

THE J. PAUL GETTY MUSEUM LIBRARY

KUNSTHISTORISCHE
AUSSTELLUNG
DÜSSELDORF 1902

ILLUSTRIRTER
KATALOG

N
6363
K96

ZWEITE AUFLAGE,
ABGESCHLOSSEN AM 1. AUGUST 1902.

DRUCK VON AUGUST BAGEL, DÜSSELDORF.

18.1
D 4.1



INHALTS-VERZEICHNISS.

	Seite
Die kunsthistorische Ausstellung in Düsseldorf 1902	1

ERSTER THEIL.

NACHBILDUNGEN.

A. Abgüsse von Werken der westdeutschen Monumentalplastik	11
B. Photographische Aufnahmen westdeutscher Bauwerke	24
C. Farbige Copien rheinischer und westfälischer Wandmalereien	27

ZWEITER THEIL.

ORIGINALE.

A. Kirchenschätze und öffentlicher Besitz	33
B. Privatbesitz	83
Nachtrag	209
Orts- und Namensregister	228

(Die ausgestellten Gegenstände sind alphabetisch nach Orten angegeben.)



Die kunsthistorische Ausstellung in Düsseldorf 1902

ist von der Düsseldorfer Künstlerschaft angeregt worden, die bei der Einweihung ihres neuen Ausstellungspalastes ihre eigenen Schöpfungen gerne neben die alten Erzeugnisse der bildenden Kunst stellen wollte.

Nachdem ihr Vertreter, der Vorsitzende der Deutschen nationalen Kunstausstellung Professor Fritz Roeber, sich der Zustimmung des Provinzialconservators Professor Dr. P. Clemen vergewissert hatte und Beide schon im Jahre 1899 auf Grund eines vorläufigen eingehenden Planes die Unterstützung der Kgl. Staatsregierung wie der Provinzialverwaltungen der Rheinprovinz und Westfalens in sichere Aussicht stellen konnten, traten sie und Kunstgewerbemuseums-Director H. Frauberger, der von Anfang an das Unternehmen auf das lebhafteste gefördert hatte, an den Unterzeichneten heran mit der Bitte, den Vorsitz der Ausstellung zu übernehmen. Sie gaben dabei der Meinung Ausdruck, daß eine befriedigende Uebersicht über die Entwicklung der älteren, namentlich westdeutschen Kunst nur dann geboten werden könne, wenn die kirchliche Kunst dabei führend in den Vordergrund träte. Dieser erhabenen Auffassung vollauf sich anschließend, glaubte der Unterzeichnete dem einmüthigen Wunsche der Künstlerschaft entsprechen zu müssen. Schon mit dem Jahre 1901 begannen die Vorarbeiten, die zunächst in der Ergänzung des Vorstandes und in der Einsetzung eines Ehrenvorstandes bestanden, der dem ganzen Unternehmen den Stempel höherer Weihe aufprägen sollte. Die Qualität seiner zweiundzwanzig hier am Schlufs aufgeführten Mitglieder, die sich unter dem Ehrenvorsitze Sr. Erzbischöflichen Gnaden des Herrn Erzbischofs Dr. Hubertus Simar zu einer Art von Senat vereinigten, bürgt für das Vertrauen, welches bis in die höchsten Kreise hinein der Veranstaltung entgegengebracht wurde, die durch das Interesse des erhabenen Protectors, Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen,

noch einen besonderen Glanz erhielt. Die Erfahrungen des aus siebenundzwanzig hervorragenden Kunstgelehrten und Kunstsammlern gebildeten Vorstandes (die ebenfalls unten genannt sind) leisteten Gewähr für die Zuverlässigkeit der Vorbereitungs- und Aufstellungsarbeiten, die zumeist von dem **A r b e i t s a u s s c h u f s** besorgt wurden.

Im engsten Kreise der vier Gründer erfolgte zunächst die Verständigung über die für das Unternehmen ins Auge zu fassenden Gesichtspunkte, das nicht mehr in den veralteten Geleisen der früheren, für ihre Zeit höchst verdienstreichen retrospectiven Ausstellungen West-Deutschlands: 1875 in Frankfurt, 1876 in Köln, 1879 in Münster, 1880 in Düsseldorf, sich bewegen, sondern den neuen Anforderungen Rechnung tragen sollte. Als solche wurden namentlich die Ansprüche anerkannt, die neben den auf den früheren Ausstellungen fast ausschließlich vertretenen **k u n s t g e w e r b l i c h e n** Gegenständen die anderen, an sich bedeutenderen Zweige der bildenden, besonders der monumentalen Kunst: **A r c h i t e k t u r**, **M a l e r e i**, **P l a s t i k** mit Recht verlangen, die freilich nur wenig in Originalwerken vertreten sein können, aber desto mehr in **A b g ü s s e n** und **A b b i l d u n g e n**, wie dies in Frankreich im Trocadero schon seit 1882 mit glänzendem Erfolg versucht ist.

Durch diese Verbindung, die vornehmlich von Professor Clemen befürwortet wurde, sollte der Düsseldorfer Ausstellung nicht nur der Universalcharakter gewahrt werden im Sinne eines Gesamtbildes westdeutscher Kunstentwicklung, sondern auch das Verdienst verschafft werden, weiter über ihre Dauer hinaus ein Stück monumentalen Lehrbuchs zu sein für die Geschichte der westdeutschen Kunst von ihrem Beginn in der Römerzeit bis zum Schlufs des 18. Jahrhunderts. Das großmüthige Entgegenkommen der beiden Provinzialverwaltungen und der Staatsregierung ermöglichte umfassende Abgufsarbeiten, welche bereits im Jahre 1900 begannen und, nur durch den Winter unterbrochen, bis zum Spätherbst 1901 fort dauerten, so daß um diese Zeit etwa 50 **g r o f s e** **A b g ü s s e** der Aufstellung in den **b e i d e n** **O b e r l i c h t s ä l e n** und im Treppenhaus des neuen Gebäudes harrten. Der Versuch, der damit zum ersten Male in Deutschland gemacht wird, gröfsere figurenbelebte Architekturtheile, namentlich Portale, aus der Glanzzeit der westdeutschen Kunst abzuformen und in systematischer Anordnung aufzustellen, darf als durchaus gelungen und für weitere Kreise wie öffentliche Sammlungen

als vorbildlich bezeichnet werden. Neben ihnen machten die großen Architektur-Aufnahmen, die auf Kosten des Staates in der Meßbildanstalt des Kgl. Preussischen Cultusministeriums unter der Leitung des Geh. Bauraths Dr. Meydenbauer in einer bislang noch nicht erreichten Gröfse hergestellt wurden, solche Fortschritte, dafs sie, 75 Tafeln zählend, in der oberen Galerie aufgehängt werden konnten. Weiterhin sind ausgestellt farbige Copien der rheinischen und westfälischen Wandgemälde, die seit vier Jahren durch eine Reihe von besonders angelernten Malern angefertigt sind, so wie Vergröfserungen von photographischen Aufnahmen aus der Inventarisirung der Bau- und Kunstdenkmäler Westfalens (durch den Provinzialconservator Ludorff).

Neben diesen Reproductionsarbeiten, für welche das Programm in der Denkschrift niedergelegt war, die Professor Clemen gleich im Anfang als das Ergebnifs der Berathung mit seinen drei Collegen ausgearbeitet hatte, mußte die Vorbereitung für das Sammeln von Originalen als der vorwiegend kunstgewerblichen Abtheilung betrieben werden, für welche dort nicht minder die leitenden Gesichtspunkte geboten waren. Auch auf diesem Gebiete sollte die Auswahl in gröfserem Stil getroffen werden, indem wichtige Erzeugnisse des Kunsthandwerks aus dem Bereiche der Bildschnitzerei, des Goldschmiedegewerks, des Bronzegusses und Emails, der Weberei und Stickerei sich entfalten sollten, mit den Abgüssen zu ebenso lehrreicher wie decorativer Wirkung in imposanter Weise sich vereinigend. Was diese gröfseren Kunstwerke: Altaraufsätze, Chorstühle, Schränke, Schreine, Adlerpulte, Leuchter — Pallien, Wandbehänge, Teppiche — Antependien, Chormäntel, Kaseln an künstlerischem Können und technischer Meisterschaft vereint zeigen als glänzende Illustration des Kunstschaffens in den verschiedenen Jahrhunderten, sollte an kleineren Objecten, den vielfachen Gefäfsen und Geräthen der Kirche und Wohnung mehr vereinzelt wiederkehren, um entweder in der historischen Form einzelner hervorragender Kirchenschätze oder in der vorübergehenden Zusammenstellung zu Entwicklungsreihen das Auge zu weiden und das Studium zu erleichtern. Zu diesem Zwecke prangen an der Seite der großen Einzelwerke, welche als Marksteine der Kunstgeschichte markirte Aufstellung erfahren haben, an der Seite der großen Tumben von Beckum, Berlin, Soest, Bochum, Deutz, Freckenhorst, Kaiserswerth,

Köln, Osnabrück, Rhynern, Siegburg, Straelen, Xanten, die, 22 an der Zahl, niemals auch nur in annähernder Vollständigkeit zusammengetragen waren, wie der geschnitzten Altarschreine, die bis dahin das Innere der Kirchen nie verlassen hatten, die Kirchenschätze von Aschaffenburg, Brauweiler, Cappenberg, Cornelimünster, Dortmund, Düsseldorf, Emmerich, Erkelenz, Fritzlar, Gräfrath, Hildesheim, Hochelten, Kalkar, Köln, Kranenburg, Münster, Osnabrück, Paderborn, Siegburg, Soest, Trier, Werden, Xanten u. s. w. u. s. w., die, den ihnen im Laufe der Zeit, namentlich vor einem Jahrhundert drohenden Gefahren glücklich entgangen, von dem Kunstsinn der Kirchenfürsten, dem Frommsinn der Stifter, der Fertigkeit der Künstler ruhmvolles Zeugniß ablegen und in ihrer zeitlichen Folge, wie sie durch die Stileigenenthümlichkeiten deutlich sich verräth, ein culturgeschichtliches Bild liefern von lebendiger Sprache und höchstem Werth. Was hier die Zeit in bunter Mannigfaltigkeit der Gegenstände, ihrer Techniken und Stile zusammengestellt hat, findet eine Art von Contrast, vielmehr noch Ergänzung in den Einzelobjecten, die, durch ihre Bestimmung, technische Beschaffenheit, Ursprungsörtlichkeit und -Zeit verwandt, von der archäologisch ordnenden Hand zu Serien vereinigt sind als zu lehrreichen Illustrationen kleinerer Abschnitte der Kunstgeschichte und der Unterabtheilungen, in welche die wissenschaftliche Systematik sie scheidet.

Ein besonderer, durch seine Längenentwicklung sehr geeigneter Raum, die 40 Meter lange, $5\frac{1}{4}$ Meter tiefe untere Galerie ist den Privatsammlern eingeräumt, welche entweder allein oder paarweise je eine Koje zu einem abgerundeten Gruppenbilde gestalten, während die obere Galerie für die Einzelvitrienen, in denen sich auch verschiedene Leihgaben, theils aus Museen, theils aus Privatbesitz entfalten, eine ungemein übersichtliche Aufstellung gestattet.

Wenn schon in die kirchlichen Schatzkammern im Laufe der Jahrhunderte liturgisches Geräth Eingang gefunden hat, welches im Auslande angefertigt ist, daher nicht unmittelbares Zeugniß abzulegen vermag von dem nationalen Kunstbetrieb, so ist dies noch viel mehr bei den meisten Privatsammlungen der Fall, die, zum Theil auf größeren Reisen und mit Hülfe des internationalen Kunsthandels entstanden, von selbst eine Art kosmopolitischen Charakters gewinnen, so daß sie zwar nicht als vollkommenes Spiegelbild der heimischen Production erscheinen, aber desto mehr zu ver-

gleichenden Studien einladen und so die Einflüsse erkennen lassen, die bald von der einen, bald von der anderen Seite ausgegangen sind und zu der Besonderung der Formen wesentlich beigetragen haben. Solche Einflüsse sind sogar bei manchen, hier durch Abgüsse und Abbildungen wiedergegebenen monumentalen Werken der Architektur, Plastik und Malerei nachweisbar, die doch zumeist von rheinischen Künstlern herrühren. Es konnte daher nicht als streng durchführbar, aber auch nicht als rathsam erscheinen, nur im Lande entstandene Kunstwerke aufzunehmen, so sehr diese gewifs den Vorzug verdienen, wo es sich darum handelt, in erster Linie von der reichen und vielgestaltigen Entwicklung Westdeutschlands, als des ältesten und bedeutendsten Culturgebietes im Vaterland ein möglichst erschöpfendes Bild zu geben. Von den römischen und fränkischen Grabfunden aus dem Bereiche der Thon-, Glas- und Metallindustrie bis zu den in den Porzellanfiguren ihren Höhepunkt erreichenden Kleinkunst-Erzeugnissen des Rococo hat jede Periode der Kunstgeschichte ihre mehr oder minder erleuchteten Sammler, und wenn die hervorragendsten unter ihnen in der Eigenart ihres langjährigen Sammelns und in den Errungenschaften ihrer opferreichen Neigungen und Bestrebungen der Oeffentlichkeit sich zeigen, für die sie sonst fast unerreichbar sind, so mag diese ihnen Dank wissen und die schnell vorübergehende Gelegenheit benutzen, die vielleicht niemals wiederkehren wird, wenigstens nicht in dieser Vollständigkeit und Mannigfaltigkeit. Einige Sammler ersten Ranges haben die auserlesensten Objecte ihres Besitzes zu Gruppen vereinigt, die in *W a n d*-, *S t a n d*- u n d *P u l t s c h r ä n k e n* oder auch ganz frei, übersichtlich und malerisch entfaltet, je eine Koje bilden und den Besitzer in der Zuspitzung seiner künstlerischen und kunsthistorischen Bestrebungen erkennen lassen, die zuweilen von den größten Museen nicht erreicht wird. Auch hier begegnen sich mithin die allmählich entstandenen wie die augenblicklich systematisch zusammengesetzten Gruppen, und jedem Besucher bleibt es überlassen, die mannigfaltigen Eindrücke zu Einheiten zu verbinden.

Hülfreiche Hand soll hierbei dieser *K a t a l o g* leisten, der von Dr. *E d m u n d R e n a r d* unter Mitwirkung von Professor *C l e m e n*, Director von Falke und dem Unterzeichneten, sowie mit Benutzung der von einzelnen Sammlern, wie Frau vom Rath, *C l e m e n s*, *N i e f s e n*, *R e i n b o l d*, *T h e w a l t*, *V a s t e r s*, gebotenen Notizen zusammengestellt ist. Nicht um ausführliche Beschreibungen konnte es sich hier handeln,

sondern nur um ganz knappe, aber möglichst zutreffende Charakterisirung jedes nur mit einer Nummer versehenen Gegenstandes, dessen Bestimmung, Material, Technik, Ursprung nach Ort und Zeitmafs in aller Kürze anzugeben war unter Verweisung auf etwaige Veröffentlichung, sowie auf die am Schlufs beigefügte Abbildung. Von selbst ergab sich die Scheidung in Nachbildungen (Abgüsse, Photographien, Zeichnungen) und in Originale, und da jene den drei Hauptzweigen der Kunst: Architektur, Plastik, Malerei entnommen sind, so empfahl es sich um so mehr, mit ihnen zu beginnen, als sie nur im Treppenhaus, Ecksaal, Hauptsaal (und in der oberen Galerie) aufgestellt sind, also dem Eintretenden zuerst sich zeigen. Die Originale vertheilen sich auf die Kirchenschätze und die Privatsammlungen, von denen jene, durch dazu passende Museumsgaben vermehrt, im Eck- und Hauptsaal aufgestellt sind, diese, ebenfalls in Verbindung mit einigen Museumsschätzen, in der unteren und oberen Galerie Unterkunft gefunden haben.

Trotz dieser systematischen Gruppierung, vielmehr Scheidung, erfüllt der Katalog dennoch seine Aufgabe, beim Rundgang durch die einzelnen Räume als Führer zu dienen, in denen für die Aufstellung vornehmlich die aus der Zusammengehörigkeit des Besitzes und innerhalb desselben aus decorativen Gründen sich ergebenden Rücksichten mafsgebend waren. Wenn auf diese Weise an manchen Stellen und in Bezug auf manche Objecte bunte Reihe entstand, so konnte dieser Mangel nur durch das Register ausgeglichen werden, welches die zusammengehörenden Gegenstände je nach ihrer zeitlichen Entwicklungsfolge, also chronologisch ordnet. Dafs durch diese Verbindung praktischer und ideeller, actuellder und dauernder Interessen der Katalog seinen Werth behält, mag um so wichtiger erscheinen, als bei der Schwierigkeit und Kostspieligkeit einer derartigen Ausstellung ihre Wiederholung in absehbarer Zeit kaum zu erwarten sein dürfte.

Allen, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben durch Zustimmung und Rath, durch Leihgaben und Mitarbeit, sei auch an dieser Stelle der ehrerbietigste und wärmste Dank zum Ausdruck gebracht!

Alexander Schnütgen.

Ehrenvorstand.

1. Dr. Hubertus Simar, Erzbischof zu Köln, Ehrenpräsident († 24. Mai 1902).
2. Berlage, Dr., Dompropst zu Köln.
3. Dingelstadt, Dr. Hermann, Bischof zu Münster.
4. Erbach-Fürstenaue, Graf, zu Fürstenaue (Odenwald).
5. Fürstenberg-Stammheim, Graf, Excellenz, zu Stammheim.
6. Heereman, Dr. Clemens, Freiherr von, zu Münster.
7. Heyl, Major, Freiherr von, zu Darmstadt.
8. Hilgers, General der Infanterie, Freiherr von, zu Darmstadt.
9. Hilpisch, Domdechant zu Limburg.
10. Korum, Dr. Felix, Bischof zu Trier.
11. Loë, Generaloberst, Freiherr von, zu Bonn.
12. Nebe, Generalsuperintendent zu Münster.
13. Parmet, Dr., Dompropst zu Münster.
14. Scheuffgen, Dr., Dompropst zu Trier.
15. Schneider, Dr. Wilhelm, Bischof zu Paderborn.
16. Schoene, Wirkl. Geheimer Rath, Generaldirector der Königl. Museen, Excellenz, zu Berlin.
17. Schoo, Domdechant zu Osnabrück.
18. Umbeck, Dr., Generalsuperintendent zu Koblenz.
19. Vofs, Dr. Hubertus, Bischof zu Osnabrück.
20. Wigger, Dompropst zu Paderborn.
21. Wied, Wilhelm, Fürst zu, in Neuwied.
22. Willi, Dr. Dominicus, Bischof zu Limburg.

Vorstand.

1. Schnütgen, Domcapitular zu Köln, Vorsitzender.
2. Clemen, Prof. Dr., Provinzialconservator zu Düsseldorf, erster stellvertretender Vorsitzender.
3. Ludorff, Baurath, Provinzialconservator zu Münster, zweiter stellvertretender Vorsitzender.
4. Aldenkirchen, Domcapitular zu Trier.

5. H. Board, Architekt zu Düsseldorf.
6. Claus Meyer, Professor zu Düsseldorf.
7. Effmann, Professor zu Kessenich.
8. Falke, von, Dr., Director des Kunstgewerbemuseums zu Köln.
9. Frauberger, Director des Kunstgewerbemuseums zu Düsseldorf.
10. Geyer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule zu Düsseldorf.
11. Göbbels, Canonikus zu Aachen.
12. Güldenpfennig, Baurath zu Paderborn.
13. Josephson, Pastor zu Soest.
14. Loersch, Dr., Geh. Justiz-Rath, Professor zu Bonn.
15. Marx, Oberbürgermeister zu Düsseldorf.
16. Marx, Stadtbaurah zu Dortmund.
17. Mühlen, von zur, Rittmeister zu Münster.
18. Niehus, Dr., Geh. Reg.-Rath, Professor zu Münster.
19. Oeder, Professor zu Düsseldorf.
20. Oppenheim, Albert, Freiherr von, zu Köln.
21. Renard, Dr., zu Düsseldorf.
22. Roeber, Fritz, Professor zu Düsseldorf.
23. Schneider, Dr., Domcapitular zu Mainz.
24. Schroers, Dr., Professor zu Bonn.
25. Thewalt, Bürgermeister a. D. zu Köln.
26. Trenkwald, von, Dr., Director des Kunstgewerbemuseums zu Frankfurt.
27. Weyersbusch, Emil, Fabrikbesitzer zu Elberfeld.

Arbeitsausschufs.

Schnütgen, Vorsitzender.

Clemen, erster stellvertretender Vorsitzender.

Ludorff, zweiter stellvertretender Vorsitzender.

Renard, Schriftführer.

Board. — Claus Meyer. — von Falke. — Frauberger. —

Geyer. — Freiherr von Oppenheim. — Thewalt.



ERSTER THEIL

NACHBILDUNGEN

A. ABGÜSSE VON WERKEN DER WEST- DEUTSCHEN MONUMENTALPLASTIK.

Die Kunsthistorische Ausstellung sollte von vornherein im Gegensatz zu den bisherigen retrospektiven Ausstellungen auch die Schöpfungen der Monumentalkunst heranziehen, um bei dieser einzigartigen Gelegenheit ein vollständiges und geschlossenes Bild von der westdeutschen älteren Kunst zu geben. Das war nur durch Nachbildungen möglich. In erster Linie war es nöthig, einige der bedeutendsten Werke der Plastik und der decorativen Architektur aus Rheinland und Westfalen hier in Abgüssen zu vereinigen, um so zugleich einen wirkungsvollen äußeren Rahmen für die Ausstellung der Originalwerke und der Schöpfungen der Kleinkunst zu schaffen. Die deutsche Kunstgeschichte und die deutsche Denkmalpflege entbehren noch einer grossen Abgufssammlung. Im Germanischen Nationalmuseum zu Nürnberg befindet sich nur eine beschränkte Sammlung, die Königlichen Museen haben die Ausbildung der Abgufssammlung zuletzt wegen Mangels an Platz fast sistiren müssen. Erst seit zwei Jahren wird gleichzeitig in Berlin und in München auf die Schaffung einer systematischen Abgufssammlung in grossem Mafsstabe hingearbeitet. In England sah man die ersten monumentalen Abgüsse auf der Ausstellung von 1851, die Anfänge der Abgufssammlungen im Krystallpalast zu Sydenham und im South Kensington Museum. Seit 1874 hat Frankreich durch planmäfsiges Abformen von ganzen Portalen, von Einzelfiguren, Grabdenkmälern, Lettnern, Kaminen, Chorstühlen im Trocadéro-Museum zu Paris das Bedeutendste in Nachbildungen vereinigt, was die französische Kunst geschaffen hat. Das Musée d'art monumental et industriel in Brüssel hat das für Belgien fortgesetzt.

Der Schwerpunkt der deutschen Plastik liegt freilich für die erste Blüthezeit, das 13. Jahrh., nicht so sehr im Westen als in Obersachsen und Franken; dafür aber besitzen die westdeutschen Provinzen zumal an archaischen Werken des 11. und 12. Jahrh. einen noch fast unbekanntem Schatz von auch ikonographisch höchst merkwürdigen Denkmälern, aus dem 13. Jahrh. wenigstens einige ganz erlesene und vornehme grosse Portale, aus der gothischen Zeit die

schönsten und bedeutendsten Grabdenkmäler. Für die staatliche und die provinziale Denkmalpflege war die Abformung der meisten Werke schon lange eine unabweisbare Forderung. Dann aber sollte die Zusammenstellung des Besten, was die beiden Provinzen an Werken der Monumentalplastik, zumal aus der romanischen und gothischen Kunst bieten, eine neue Offenbarung von der Gröfse namentlich der romanischen und gothischen Kunst bringen, auf engem Raum sollte ein Bild von der architektonischen Decoration und der Plastik vom 11. bis zum 16. Jahrh. gegeben werden. Die gesammten Mittel in der Höhe von über 100 000 Mark sind von der Königlichen Staatsregierung (50 000 Mark), von der rheinischen Provinzialverwaltung (20 000 Mark), von der westfälischen Provinzialverwaltung (15 000 Mark), vom Centralgewerbeverein für Rheinland und Westfalen (6000 Mark), von der Ausstellungsleitung (10 000 Mark) beigesteuert worden, die Abgüsse in Trier und Münster sind von der Formerei der Königlichen Museen in Berlin, die übrigen rheinischen Abgüsse von der Formerei des Centralgewerbevereins, die westfälischen Abgüsse von der Firma W. Bolte in Münster hergestellt worden.

AACHEN, MÜNSTER.

1. **A b s c h l u f s w a n d** der **A l l e r s e e l e n k a p e l l e** zum Kreuzgang hin, in 7 Kleeblattbogen sich öffnend, die mittlere Oeffnung als Thür ausgebildet, abschließend mit Kleeblattbogenfries. Die Füllungen und Säulenschäfte dunkler Kalkstein, die Ornamente gelblicher Kalkstein, Ende des 12. Jahrh. Der Abgufs ausgeführt und ausgestellt von der Firma Joh. Pet. Radermacher, Bau- und Steinmetzgeschäft, Aachen. 3,66 m hoch, 9,92 m lang.
2. **M a r m o r s a r k o p h a g**, der sogen. Sarkophag Karls d. Gr., an einer Langseite und zwei Schmalseiten der Raub der Proserpina in Hochrelief, spätromisch, italienischer Herkunft, wahrscheinlich Ende des 2. Jahrh. 2,23 m lang, 0,61 m hoch, 0,65 m tief.
3. **S i t z e n d e W ö l f i n** aus Bronze, wahrscheinlich spätromisch. 0,85 m hoch, 0,75 m breit, 0,95 m tief.
4. **P i n i e n z a p f e n** aus Bronze, Fontänenaufsatz auf quadratischer Basis mit Resten von Figürchen der 4 Paradiesesströme; nach der Inschrift ist der Abt Udalricus Stifter oder Verfertiger, 10. Jahrh. 0,90 m hoch, 0,63 m breit.

A d l e r p u l t aus Bronze, dreiseitig mit reichem Streben- 5.
aufbau, auf einer Kugel der grofse Adler mit ausgebreiteten
Flügeln als Buchträger, im Aufbau später verkürzt.
15. Jahrh. 2 m hoch, 0,80 m breit.

Die Goldene Tafel, Altaraufsatz mit 17 gold- 6.
getriebenen Platten, in der Mitte Christus in der Mandorla
mit der Muttergottes und dem h. Michael, vier Medaillons
mit den Evangelistensymbolen, die 10 grofsen Platten mit
Passionsszenen. Um 1000; die sämtlichen Einfassungen
mit Emails, Filigran und Steinen sind modern. 1,29 m
hoch, 1,76 m breit.

ALTENBERG a. d. L., KLOSTERKIRCHE.

Hochgrab der h. Gertrud, Tochter der h. Elisa- 7.
beth (gest. 1297), der Sarkophag mit Vierpafsgliederung
und Inschrift, darauf liegend die Heilige, über dem Haupt
ein Baldachin und zwei Engel mit Krone und Rauchfaß.
Sandstein, im J. 1334 gefertigt, im J. 1827 überarbeitet.
0,73 m hoch, 2,20 m lang, 1,05 m breit.

ANDERNACH, LIEBFRAUENKIRCHE.

Portal der Südseite, in den abgestuften Laibungen 8.
je ein Säulenpaar mit durchgehendem reichen Kämpfer-
fries und ornamentirten Wulsten in der Bogenlaibung; das
Bogenfeld mit dem Relief zweier knieender Engel, die ein
Medaillon mit dem Gotteslamm halten. Trachyt, das Relief
Tuff, die Säulenschäfte Schiefermarmor. Anf. d. 13. Jahrh.
6,80 m hoch, 5,80 m breit.

Taufstein, das Becken zwölfseitig, der obere Rand 9.
kreisförmig mit reichem Blattwerkfries und Kapitälern für
die umgebenden 6 Säulchen. Trachyt, 1. Hälfte des 13.
Jahrh. 0,68 m hoch, 0,89 m breit.

BOPPARD, KARMELITERKIRCHE.

Epitaph der Margaretha von Eltz, rechteckig, 10.
im Halbkreis geschlossen, der Rand mit Ahnenwappen auf
braunem Marmorgrund; das Mittelrelief zeigt Gottvater
mit dem Leichnam Christi nach Dürer, unten knieend die
Verstorbene mit ihrem Sohn. Gelblich-weißser Marmor,
im Jahre 1519 von Loyen Hering aus Eichstedt gefertigt.
2,41 m hoch, 1,11 m breit.

BRAUWEILER, EHEM. ABTEIKIRCHE.

Zwei runde Schlusssteine mit den Figuren der 10a.
Muttergottes und des h. Nikolaus, polychromirt. 1514.

CAPPENBERG, PFARRKIRCHE.

11. Epitaph der beiden Stifter Grafen Otto und Gottfried von Cappenberg, beide in Kettenrüstung mit Schild und Schwert, das Modell einer gothischen Kirche haltend, unter gekuppeltem Baldachin. Sandstein, 1. Hälfte d. 14. Jahrh. 2,41 m hoch, 1,48 m breit.
12. Hochgrab mit der liegenden Figur des Stifters Graf Gottfried von Cappenberg, langgewandet mit Schwert und Schild, zu den Füßen ein Löwe, zu Häupten ein Rundbogen und 2 Engel mit Krone. Sandstein, Ende des 14. Jahrh. 2,22 m lang, 1,09 m breit.

COESFELD, JAKOBIKIRCHE.

13. Westportal, gedrückt rundbogig, romanisch. Die tiefen Laibungen mit je vier Säulen, die Kanten dazwischen in reiche Ornamentstreifen aufgelöst. Die Kapitäle ornamentirt, die Deckplatten als Kämpfersims durchgeführt und ebenfalls ornamentirt. Die Laibung des Rundbogens ist den Gewänden entsprechend behandelt. Seitlich der Thüröffnung starke Viertelsäule, die sich als Wulst um den kleeblattbogigen Schlufs fortsetzt. In den Zwickeln Drache und Löwe. Westfälischer Sandstein. Um 1200, 5 m hoch, 4,40 m breit (aufgestellt im Saale der Düsseldorfer Architekten).

CUES a. d. Mosel, HOSPITALKIRCHE.

14. Grabplatte mit einem Grund in Granatapfel-Musterung, darauf in Flachrelief die Figur der Verstorbenen, Clara Kripts (gest. 1473), Schwester des Kardinals Nicolaus Cusanus, zu ihren Häupten zwei Engel mit Wappen. Sandstein. Ende des 15. Jahrh., 2,10 m hoch, 1,05 m breit.

ENGER, STIFTSKIRCHE.

15. Grabplatte des Sachsenherzogs Wittekind. Der Verstorbene mit kurzer Kappenkrone und Scepter, Flachrelief mit dünner Fältelung; bemalter Stuck mit Spuren von eingesetzten Steinen. 12. Jahrh. 2 m hoch, 0,61 m breit.

FRANKFURT a. M., DOM.

16. Grabplatte König Günthers von Schwarzburg (gest. 1349), der Verstorbene gerüstet mit dem Helm in der Hand.

auf zwei Löwen stehend; der Rahmen mit Maßwerkfüllungen und vier Figürchen auf den Seitengewänden, oben ein Maßwerkbogen mit Figuren. 1352 errichtet. 3,30 m hoch, 1,68 m breit.

FRECKENHORST, KATH. PFARRKIRCHE.

Cylindrisches Taufbecken mit Reliefs, unten ein schmaler Streifen mit liegenden Löwen und einem männlichen Brustbild, oben unter einer Flachbogen-Arkatur sieben Szenen: Verkündigung Mariae, Geburt Christi, Taufe, Kreuzigung, Auferstehung und Höllenfahrt in einer Scene, Himmelfahrt, Jüngstes Gericht. Sandstein. 12. Jahrh. (1128?). 1,26 m hoch, 1,14 m breit. 17.

GUSTORF, KATH. PFARRKIRCHE.

Vier Platten mit Reliefs unter rundbogigen Arkaden, die beiden großen mit der Verkündigung an die Hirten, Anbetung der Könige und den Frauen am Grabe, die kleinen mit Einzelfiguren Christi und dreier Apostel. Reste von den Chorschranken (?) der abgebrochenen romanischen Kirche. Tuff oder Kalkstein mit reicher Polychromie unter dem jetzigen Oelanstrich. Mitte des 12. Jh. Insgesamt 6,30 m lang, 0,90 m hoch. 18-21

HOERDE, KATH. PFARRKIRCHE.

Grabplatte des Grafen Dietrich von der Mark-Cleve (gefallen 1398 vor Elberfeld); der Verstorbene ganz gerüstet, die Füße auf einem Drachen ruhend, zu den Häupten zwei feine Engelfigürchen mit Wappen. Sandstein. Um 1400. 2,20 m hoch, 1,13 m breit. 22.

KÖLN, DOMKIRCHE.

Bekrönungen von zwei Vorderwangen der Chorstühle, reiches Laubwerk mit je zwei Kriegerfiguren, als Bekrönung hockende trauernde (?) Figürchen. Eichenholz. Um 1280. 0,55 m hoch, 1,14 m lang. 23-24

KÖLN, S. CAECILIA.

Tympanon des Nordportales, Halbfigur der h. Cäcilia, über ihr ein herabschwebender Engel, zu beiden Seiten zwei knieende Heilige; alle mit Nimben in Muschelform. Kalkstein, die Augen der Figuren eingesetzte Glasflüsse. Mitte des 11. Jahrh. 1,43 m hoch, 2,80 m breit. 25.

KÖLN, S. GEREON.

26. Standfigur der Muttergottes mit Schleiertuch und Krone, das Haupt leicht vorgeneigt, in reichem feinem Faltenwurf, das Kind einen Apfel haltend. Holz. Nach der Mitte des 14. Jahrh. 1,89 m hoch.
28. Zwei hohe Chorstuhlwanen, das Oberstück der Wanen mit doppelter Blattwerkvolute, in den Zwickeln Sirenen; als Abschluss schlanke freistehende Figuren des h. Gereon und der h. Helena. Eichenholz. Um 1300. 2,20 m hoch, 0,60 m breit.

KÖLN, S. MARIA IM CAPITOL.

29. Hochgrab der h. Plectrudis in der Krypta, der Sarkophag glatt mit Sockelprofil; die Deckplatte aufsen mit reichem Laubfries, darin eingesenkt umgeben von Laubfries die schlanke Relieffigur der Heiligen in schematisch gefälteltem Gewand, ein Schriftband in der Hand. Stein. 12. Jahrh. 0,83 m hoch, 2,37 m lang, 1,03 m breit.
30. Standfigur der Muttergottes, in Mantel und Schleiertuch, einen Apfel in der Rechten; das Kind bekleidet, mit einem herzförmigen Gegenstand in der Hand. Holz. Erste Hälfte des 14. Jahrh. 1,86 cm hoch.
31. Romanische Doppelthür, jeder Flügel von einer kräftigen Ornamentleiste umrahmt und durch flach ornamentirte Leisten mit reichen Eckknäufen in drei große und 10 kleine Felder aufgetheilt. In diesen 26 Feldern Szenen aus dem Leben Christi bis zu den Anfängen der Apostelthätigkeit, hohes Relief mit frei heraustretenden Köpfen. Eichenholz mit Spuren von Bemalung. Köln, 11. Jahrh. 4,74 m hoch, 2,24 m breit.

KÖLN, S. URSULA.

32. Relief mit der Kreuzschleppung, figurenreiche Gruppe, ganz verwandt den flandrischen Schnitzaltären, auch technisch in der gleichen Weise ausgeführt, dafs die Gruppen einzeln frei gearbeitet und zusammengefügt sind. Feiner französischer Sandstein. Flandrisch, um 1500. 1,25 m hoch, 1,27 m breit.
33. Standfigur der Muttergottes mit Schleiertuch und Krone in sorgfältigem dünnen Faltenwurf, das Kind nur lose in ein Mäntelchen gehüllt, in der einen Hand einen Vogel. Stein. Um 1300. 1,26 m hoch.

LAACH, ABTEIKIRCHE.

Hochgrab des Pfalzgrafen Heinrich II. mit Baldachin. Der Baldachin auf sechs Säulen mit Kleeblattbogen verbunden. Die Bogenzwickel mit eigenartigen Durchbrechungen. Darüber eine freie Arkatur und niedriger Aufsatz mit Giebeln. Diese Giebelaufsätze sind maßwerkartig in barockromanischen Formen durchbrochen. Das Ganze durch freie Rippen kuppelförmig gekrönt. Tuff, zwei Säulen Kalksinther. Mitte des 13. Jahrh. — Der Sarkophag mit Maßwerkgliederung an den Seiten, drei Medaillons mit den Figuren von Mönchen. Stein, reich bemalt; die liegende Figur des Stifters aus Holz mit Leinenüberzug und Kreidemasse, gleichfalls reiche erneuerte Polychromie. Um 1300. Der Baldachin 6,40 m hoch, 3,15 m breit; das Hochgrab 3 m lang, 1,20 m breit. (Aufgestellt in dem Saal der Düsseldorfer Architekten.) 34.

LIMBURG a. d. L., DOMKIRCHE.

Taufstein, flaches achtseitiges Becken mit Laubfries auf kurzem Sockel mit Thierköpfen, an den Ecken gestützt durch acht kurze Säulchen, die Kapitäle mit stark bewegten Figuren, Taufe Christi, Christus als Lehrer und Richter, symbolische Gestalten. Sandstein. Nach der Mitte des 13. Jahrh. 1,05 m hoch, 1,60 m breit. 35.

Hochgrab des Stifters, Gaugrafen Konrad Kuzibold (gest. 948), auf von Weinlaubfries umrahmter Platte der Verstorbene langgewandet mit dem Richterstab in den Händen. Die Platte ruht auf sechs Säulchen, an die Ecksäulen angelehnt die Figuren von Mönchen, an den Mittelsäulen Löwe und Bär. Rother Sandstein. Mitte des 13. Jahrh. 1,25 m hoch, 2,25 m lang, 1,14 m breit. 36.

LIPPSTADT, RUINE DER STIFTSKIRCHE.

Vom Unterbau der Nonnenempore (?) Viereckiger Säulenaufbau, auf den Ecken je fünf gekuppelte Säulen, je drei Säulen in der Mitte der Langseiten, je eine an den Schmalseiten und in der Mitte, alle mit Knospen- und Laubkapitälern, verbunden mit Spitzbögen, dazwischen kleine Fialen. Auf dem Ganzen stark ausladende Deckplatte. Graugrüner westfälischer Sandstein. Zweite Hälfte des 13. Jahrh. 2,75 m hoch, 2,17 m lang, 1,67 m tief. 37.

MINDEN, VORHALLE DES DOMES.

Arkaden mit Relieffiguren, ehemalige Chorschranken (?). Sockelband und ornamentirte Deckplatte. 38.

Zwischen Säulen unter kleinen Spitzbogen mit Fialen die vier Sitzfiguren Christi, Mariae, Petri und Pauli, neun Standfiguren von Aposteln und die Figur eines heiligen Ritters. Bei der Uebertragung in die Vorhalle verschnitten. Sandstein. Mitte des 13. Jahrh. 7 m lang, 1,25 m hoch.

39—40. Figuren der Kirche und Synagoge, stark verwittert. Die Synagoge mit verbundenen Augen, Kirche mit Kelch, die übrigen Symbole weggebrochen. Um 1240. Je 1,24 m hoch.

41. Geschnitzter Flügelaltar. Die Predella romanisch, in der Art von Reliquienschreinen gegliedert, mit einer doppelten Reihe kleiner kleeblattbogiger Arkaden. In der Mitte Krönung Mariae, darum sechs kleine Standfiguren von Heiligen. Auf den Seitentheilen 16 Felder, davon drei leer, die übrigen mit den Sitzfiguren von elf Aposteln und zwei h. Bischöfen. Eichenholz. Um 1240. — Der Schrein spätgothisch mit größeren Figuren. In einem Mittelmedaillon wieder Krönung Mariae, auf dessen breitem Rahmen die Reliefs musizirender Engel; auf Flügel und Mittelschrein vertheilt unter Baldachinen die Standfiguren der zwölf Apostel, die Bank darunter mit den Halbfiguren von Propheten in durchbrochenen Medaillons. Zahlreiche Reste von Bemalung. Eichenholz. Anfang des 15. Jahrh. 3,20 m hoch, 5,88 m lang.

MÜNSTER i. W., DOMKIRCHE.

42. Das Paradies mit dem Südportal. Romanische, dreijochige, kreuzgewölbte Anlage, die eine Breitseite in Spitzbogen auf Säulen geöffnet, die Schmalseiten und die andere Breitseite mit reichem Figurenschmuck und einer viereckigen Thüröffnung mit Mittelpfeiler im Mittelfeld. Dieses wurde in spätgothischer Zeit um 1530 verändert. Die Thürgewände und der Mittelpfeiler mit romanischen (um 1240), spätgothischen und Renaissance-reliefs (um 1530), welche Ornamente, Mafswerk, menschliche, thierische und Phantasie-Figuren darstellen. Am Mittelpfeiler, auf elegantem, spätgothischem Säulchen der h. Paulus mit Buch und Schwert (um 1530) in eigenartig bewegter archaisirender Gewandung. Darüber Christus thronend, romanisch (um 1240). Ueber den Oeffnungen eingemauert die ehemaligen Thürstürze, spätromanisch, mit folgenden Darstellungen: links Anbetung der Könige und Beschneidung Christi; rechts ein Zug gewappneter Reiter, von denen der vorderste gestürzt ist und in der folgenden Scene in ein Haus getragen wird (Pauli Bekehrung?). Seit-

lich des Eingangs zwischen frühgothischen Säulen, welche Aufsätze in Form niederrheinischer Chorlagen — sogenannter Dreieckchenchöre — tragen, neun Apostelfiguren. Ueber ihnen Baldachine in Form von Westansichten solcher Kirchen. In den Schmalseiten der Halle unter Arkaturen je zwei Figuren entwickelteren Stils (Mitte des 13. Jahrh.). Links ein Ritter und die h. Magdalena mit Stifterin, rechts der h. Laurentius mit Stifter und einem Bischof. Unter den Standbildern zieht sich ein ornamentirtes Band hin, in dessen Rankenwerk Darstellungen der Monatsarbeiten, einer Jagd, von Bauhandwerkern, des Architekten (links mit Winkel und Reifsschiene), von Musikanten u. s. w. sich befinden. Auch diese Reliefs zum Theil im 16. Jahrhundert ergänzt. Sandstein, mit vielen Resten von Bemalung. 15,20 m breit, 7,25 m hoch, 6,30 m tief.

MÜNSTERMAIFELD, KATH. PFARRKIRCHE.

Muttergottesfigur, einen Blumenstraufs haltend, 43.
das Kind nackt mit dem Rest eines Vogels in den Händen, ziemlich flach behandelt. Tuffstein. Erste Hälfte des 14. Jahrh. 1,75 m hoch.

Muttergottesfigur, der Kopf mit Schleiertuch, 44.
in der Hand Scepter, ergänzt. Das Kind mit einer Traube und den Resten eines Vogels. Die Mutter stark ausgebogen, sorgfältige monumentale Arbeit. Sandstein. Um 1300. 1,85 m hoch.

OBERMARSBERG, NIKOLAIKIRCHE.

Südportal, romanisch, spitzbogig. Hoher, reich gegliedert 45.
er Sockel, die abgetreppten Laibungen mit je drei Säulen, zwei Kanten mit reichen Ornamentstreifen versehen, die sich in den Archivolten des stumpfen Spitzbogenfeldes fortsetzen. Die Thüröffnung mit flachen Kleeblattbogen, darüber in dem Bogenfeld in kleeblattförmigem Rahmen kleine Sitzfigur eines Bischofs. Westfälischer Sandstein. Mitte des 13. Jahrh. 6,50 m hoch, 5,20 m breit.

OBERWESEL, LIEBFRAUENKIRCHE.

Grabmal des Dechanten Johannes Lutern (gest. 1515), 46.
der Verstorbene mit dem Kelch, stehend unter spätgothischem Baldachin, seitlich in einer Kehle Konsolen mit Figürchen in Renaissanceformen, unten Inschrifttafel mit Putten. Sandstein. Nach 1515. 2,56 m hoch, 1,10 m breit.

47. **G r a b m a l** des Ritters Johann von Schönburg und seiner Gattin, er ganz gerüstet, sie in reich drapirtem Gewand, unter spätgothischen Bögen zwischen Renaissancepilastern. Unten Inschrifttafel mit Wappen. Heller Sandstein. Nach 1520. 2,36 m hoch, 1,11 m breit.
48. **H e i l i g e s G r a b**, spätgothischer breiter Sockel mit Mafswerk und entsprechendem Baldachin mit hängendem geschweiften Spitzbogen. Sandstein. 15. Jahrh. Darunter die bemalten Holzfiguren von vier Frauen und einem Engel um den Leichnam Christi. Anfang des 14. Jahrh. 2,12 m hoch, 1 m breit, 0,56 m tief.

SOEST, PATROCLIKIRCHE.

49. **T y m p a n o n** des Nordportals, halbkreisförmig mit der Halbfigur des segnenden Heilandes, umgeben von den Evangelistensymbolen. Kalkstein. Ende des 12. Jahrh. 1,12 m breit, 2,25 m hoch.

SOEST, S. MARIA ZUR HÖHE.

50. **T y m p a n o n**, halbkreisförmig. In der Mitte ein Vierpaßrahmen mit Inschrift, darin die Kreuzigung, links die Geburt Christi, rechts die schlafenden Krieger und Frauen am Grabe. Mitte des 13. Jahrh. 1,10 m hoch, 2,20 m breit.

SOEST, PETRIKIRCHE.

51. **T y m p a n o n** des Südportals, mit dem Martyrium des h. Johannes. Der Heilige in dem siedenden Oel, zur Seite einen Engel, vor dem thronenden König mit zwei Kriegern. Ende des 12. Jahrh., ziemlich derb. 0,73 m hoch, 1,47 m breit.
52. **T y m p a n o n** des Nordportals, stumpfspitzbogig, mit schwerem Schuppenwulst. Die Fläche unrahmt von Rankenfries mit einer aufsteigenden Reihe von Rundbogenarkaden. Stein, montirt mit Blei und Eisen, mit Spuren von Bemalung und Steinbesatz. Anfang des 13. Jahrh. 1,50 m hoch, 2,60 m breit.

TRIER, DOM.

53. **R o m a n i s c h e s P o r t a l** im südlichen Seitenschiff, seitlich schlanke Achteckdienste mit ornamentirtem Rundbogen, in den Ecken dünne Runddienste mit Wulst im Bogenfeld, durchgehendes ornamentirtes Kämpfergesims. In dem Bogenfeld segnende Figur Christi in Nische, seit-

lich die Standfiguren Mariae und Petri. Weifser Kalkstein, wahrscheinlich französ. Herkunft. 12. Jahrh. 6,55 m hoch, 4,70 m breit.

Reliefs der Chorschranken. In den Feldern einer Blendarkatur mit Halbsäulen acht Nischen mit Hochrelieffiguren stehender Apostel. Die steifen Figuren halten Rollen, eine ein Buch. Die Schäfte der Halbsäulen tragen alle dieselbe Ornamentik, ebenso sind die Archivolten und die Zwickel mit denselben Knollenblättern versehen und auch die Kapitäle wiederholen sich beständig. Ende des 12. Jahrh. Kalkstein. 1,30 m hoch, 4,60 m breit. 54.

Grabmal des Kurfürsten Richard von Greiffenkla u. Ueber der breiten Inschrifttafel eine hohe Nische zwischen reichen Renaissancepilastern, darin der Gekreuzigte, am Fusse des Kreuzes die hh. Petrus, Helena und Maria Magdalena mit dem knieenden Kurfürsten in reichem Ornat. Im Oberbau wiederholt sich kleiner der gleiche Pilasteraufbau, dazwischen die vier Ahnenwappen, als Abschluss das reiche Wappen des Kurfürsten mit den Insignien. Sockel grauer Sandstein von Lorich bei Trier, Aufbau feiner grauweißer Tuff aus Weibern. Nach 1524. 6,87 m hoch, 1,96 m breit, 0,58 m tief. 55.

Grabmal des Kurfürsten Johannes von Metzenhausen. Dreitheiliger flacher Aufbau mit reich ornamentirten Pilastern, im Mittelfeld des Sockels die große Inschrifttafel, im Aufbau in der höheren Mittelnische die Standfigur des Kurfürsten im Ornat, in den schmaleren Seitennischen die hh. Petrus und Paulus. In dem halbkreisförmigen Schlußfeld das Wappen, darauf und auf den Pilasterendigungen Figuren des Schmerzensmannes, Mariae und Johannis, der hh. Georg und Gereon. Gelblich-grüner Sandstein aus Wasserliesch bei Trier. Nach 1541. 6,70 m hoch, 3,57 m breit, 0,73 m tief. 56.

TRIER, LIEBFRAUENKIRCHE.

Hauptportal, rundbogig, frühgothisch. Die schrägen Gewände mit stark vortretenden Sockeln, Blendarkatur an denselben vielfach restaurirt. Auf den Sockelbänken von ehemals sechs Standfiguren zwischen Säulen noch drei erhalten. Alt sind links Ecclesia, eine das Christenthum verkörpernde Frauengestalt mit Kreuz und Kelch; beide Attribute erneuert. Rechts die Synagoge, Symbolfigur des Judenthums, mit verbundenen Augen und zerbrochenem Scepter. Die Rechte hält lose die Gesetzestafeln, die 57.

Krone fällt ihr vom Haupt. Daneben der Evangelist Johannes, den Kelch mit der Schlange benedicirend. Der schräge Grund der Gewände mit naturalistischem Laub- und Blüthenwerk bedeckt. Im Bogenfeld in der Mitte Muttergottes, über dem Basilisken thronend. Seitlich, links beginnend die Scenen der Verkündigung an die Hirten, der Anbetung der Könige, der Darstellung im Tempel und des Mordes der unschuldigen Kinder. Von den Archivolten sind die äußerste in eine Blätterwelle, die fünf übrigen in Einzelfiguren auf stilisirten Wolken aufgelöst. In der äußeren rechts die fünf klugen, links die fünf thörichten Jungfrauen, dann acht musicirende Könige. In der Mitte die Halbfigur eines Engels mit Spruchband. Hierauf acht Kardinäle, dann acht Päpste, in der innersten Engel, abwechselnd mit Kronen und Weihrauchfässern. Seitlich des Portals starke Pfeilervorlagen mit je zwei Prophetenfiguren gekrönt. Die beiden unteren Typen des Opfertods Christi, links Noah vor seinem Dankopfer, rechts Abraham mit dem gebundenen Isaak auf den Engel hörend, der links über ihm erscheint. Sandstein von Jaumont. Um 1250. 8 m hoch, 8,55 m breit.

58. *S e i t e n p o r t a l*, frühgothisch, rundbogig, schräges Gewände mit vorgesetzten Rundsäulen, die äußeren Archivolten ganz in feines Laub- und Blüthenwerk aufgelöst, ebenso die Schaftringe der Gewändesäulen. In den zwei inneren Bogenläufen Engel, auf stilisirten Wolken stehend, mit Lichtern, Gefäßen und Kronen. Im Bogenfeld Krönung Mariae durch Christus und den Erzengel Michael in stehender Scene. Seitlich zwei weitere Engel mit Kronen. Links zwei Vögel in einem Baum. Sandstein von Jaumont. Um 1250. 6,26 m hoch, 5,48 m breit.

58a. *W a n d e p i t a p h* des Praeses Johannes, oben in reicher Pilasterumrahmung Halbfigur des Verstorbenen, unten Inschrifttafel. Sandstein, nach 1564. 1,80 m hoch, 0,96 m breit.

WESTERKAPPELN, KATH. PFARRKIRCHE.

59. *S ü d p o r t a l*, romanisch. Die abgestuften Laibungen mit je zwei Säulchen und einer Figurennische über kurzer Säule, darin zwei stark verstümmelte weibliche Figuren; die Bogenlaibung stumpfspitzbogig mit Wulsten. Die Thüröffnung mit dreiseitigem Schluß; in dem Tympanon stark verwittert Salvator mit zwei anbetenden Figuren. Graugrüner westfälischer Sandstein. Vor 1255. 5 m hoch, 4,50 m breit.

WETZLAR, DOM.

Modell des Domes in seinem jetzigen Bestand, mit den 59a.
Resten der romanischen Thurmanlage, dem gothischen Süd-
westthurm, Chor des 13., Langhaus und Querhaus des
14. Jahrh. Mafsstab 1:50. Ausgestellt von dem Wetzlarer
Dombauverein.

XANTEN, DOMKIRCHE.

Gruppe der Heimsuchung an einem Hochpfeiler 60.
des Chores, lebensgrofs mit feinem eng anliegenden Falten-
wurfe, auf dem Sockel Jude mit Schwein und kämpfender
Drache und Löwe. Sandstein. Nach 1300. Mit Sockel
2,20 m hoch, 0,85 m breit.

Vier grofse Chorstuhlwan gen, das geschlossene 61—64.
Unterstück mit Kleeblattbogen-Blende, das Oberstück mit
breiter fleischiger durchbrochener Ranke, darauf vorn
sitzend jedesmal ein Thier, Hund, Adler, Affe und Drache.
Eichenholz. Zweite Hälfte des 13. Jahrh. Je 2,20 m hoch,
0,90 m breit.



B. PHOTOGRAPHISCHE AUFNAHMEN WESTDEUTSCHER BAUWERKE.

Grofsbilder der Königlichen Mefsbild-Anstalt, Berlin.

Um eine vollständige Uebersicht über die Entwicklung der Architektur in dem Gebiete der kunsthistorischen Ausstellung zu bringen, ist in der oberen Gallerie des nördlichen Flügels des Kunstaustellungsgebäudes auf einer 38 m langen ausgezeichnet beleuchteten Wand eine sorgfältig ausgewählte Reihe von Wiedergaben der wichtigsten Bau- denkmäler Westdeutschlands zur Aufstellung gekommen, die die Sammlung der Abgüsse von Werken der Monumentalplastik ergänzen und wenigstens in Abbildungen auch die gröfsten und bedeutendsten Werke der west- deutschen Kunst vorführen wollen. Weder die Photo- graphien noch gewöhnliche Zeichnungen reichten hier aus. Nur die Grofsbilder der Mefsbildanstalt im Preussischen Kultusministerium waren im Stande, von der Wirkung der Bauwerke einen annähernden Begriff zu geben. Unter der Leitung des Geheimen Baurathes Dr. Meydenbauer sind in den Jahren 1900 und 1901 an Ort und Stelle, zum Theil unter sehr erheblichen Schwierigkeiten, die erforder- lichen Aufnahmen gemacht worden, nach denen dann in bisher noch nie erreichter Gröfse diese Grofsbilder her- gestellt worden sind. Die gesammten Mittel hat die König- liche Staatsregierung besonders bewilligt. Die Auswahl ist historisch angeordnet; wenn sie von dem gewaltigen Denkmälerreichthum naturgemäfs auch nur wenige Proben bieten kann, giebt sie doch ein Bild von der ganzen Ent- wicklung der Baukunst, wobei die kirchliche wie die profane Architektur gleichermafsen berücksichtigt sind. Neben den Gesamtansichten sind auch wichtigere Einzelheiten und Werke der Plastik in grofsem Mafsstabe wiedergegeben.

71. Römischer Kaiserpalast in T r i e r.
72. Porta nigra in T r i e r.
73. • Münster in A a c h e n.
74. Bartholomäuskapelle in P a d e r b o r n.
75. Schlofskirche in C o r v e y.
76. Lubentiuskirche in D i e t k i r c h e n.
77. Münster in B o n n.
78. Benediktiner-Abtei in M a r i a - L a a c h.

Dom in Trier, Inneres.	79.
Dom und Liebfrauenkirche in Trier.	80.
Stiftskirche in Freckenhorst.	81.
Liebfrauenkirche in Oberwesel.	82.
Patroklikirche in Soest.	83.
Kastorkirche in Koblenz.	84.
Dom in Münster.	85.
Ruine der Cisterzienser-Klosterkirche in Heisterbach.	86.
Kirche St. Gereon in Köln.	87.
Kirche St. Maria auf dem Capitol in Köln.	88.
Apostelnkirche in Köln.	89.
Doppelkirche in Schwarzhendorf.	90.
St. Quirin in Neufs.	91.
Dom in Limburg.	92.
Stiftskirche in Carden a. d. M.	93.
Burg Reichenberg.	94.
Ruine der Stiftskirche zu Lippstadt.	95.
Dom in Münster, Inneres.	96.
Liebfrauenkirche in Trier, Aeufseres.	97.
Liebfrauenkirche in Trier, Inneres.	98.
Kirche St. Maria zur Höhe in Soest.	99.
Dom in Paderborn.	100.
Dom in Minden, Inneres.	101.
Dom in Minden, Aeufseres.	102.
Liebfrauenkirche in Andernach.	103.
Portal der Stiftskirche in Herford.	104.
Stiftskirche in Herford.	105.
Nikolaikirche in Obermarsberg.	106.
Cisterzienser-Abteikirche in Altenberg.	107.
Dom in Wetzlar.	108.
Benediktiner-Abteikirche in Werden a. d. R.	109.
Dom in Xanten, Aeufseres.	110.
Dom in Xanten, Inneres.	111.
Liebfrauenkirche in Münster.	112.
Eigelsteinthor in Köln.	113.
Wiesenkirche in Soest.	114.
Rathhaus in Münster i. W.	115.
Lambertikirche in Münster i. W.	116.
Ludgerikirche in Münster i. W.	117.
Rathhaus in Dortmund.	118.
Eschenheimer Thor in Frankfurt a. M.	119.
Pfarrkirche in Kiedrich.	120.
Osthofenthor in Soest.	121.
Hof der Burg Bürresheim.	122.
Willibrordikirche in Wesel.	123.

124. Römerberg in Frankfurt a. M.
125. St. Martinskirche in Köln.
126. Michaeliskapelle in Kiedrich.
127. Krahnenthurm in Andernach.
128. Marktplatz in Trier.
129. Burg Bürrenheim.
130. Marksburg.
131. Altar der Petrikirche in Dortmund.
132. Burg Vischering in Lüdinghausen.
133. Schloß in Diez a. d. Lahn.
134. Rathhaus in Wesel.
135. Hof der Burg Eltz.
136. Burg Eltz.
137. Kirche St. Paulin in Trier.
138. Erker eines Privathauses in Minden.
139. Rathhaus in Köln.
140. Pfalz bei Caubi. Rh.
141. Rathhaus in Paderborn.
142. Erker des Schlosses Burgsteinfurt.
143. Schloß in Münster i. W.
144. Dom in Köln.
145. Burg Cochem.

Photographische Vergrößerungen von Aufnahmen
der Inventarisirung der Bau- und Kunstdenkmäler
der Provinz Westfalen.

- 146—153. In der oberen Gallerie sind in Holzrahmen in Ergänzung der Meydenbauerschen Großbilder für Westfalen Vergrößerungen nach photographischen Aufnahmen des Provinzialconservators, Baurath Ludorff zu Münster aus der Inventarisirung der Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Westfalen ausgestellt. Insbesondere befinden sich unter Nummer 146 und 147 Taufsteine, 148 Altäre und Reliefs, 149 Kreuze, 150 Figuren und Köpfe, 151 Kanzeln, Chorstühle und Kirchhoflaternen, 152 Portale und Tympana, 153 Verschiedenes.



C. FARBIGE COPIEN RHEINISCHER UND WESTFÄLISCHER WANDMALEREIEN.

Das Bild, das die großen Abgüsse der plastischen Werke und die Großbilder der Meißbildanstalt von der Monumentalkunst Westdeutschlands geben, wäre unvollständig, wenn nicht zugleich von der mittelalterlichen Monumentalmalerei ein Begriff gegeben werden könnte. Zumal das Bild der romanischen Kunst in Westdeutschland ist ohne eine Vorstellung von der farbigen Dekoration, welche die Innenräume schmückte, nur ein dürres und trockenes. Die Kirchen der Rheinprovinz bergen eine Fülle von zum größten Theil noch ganz unbekanntem mittelalterlichen Dekorationen, und zwar aus allen Jahrhunderten, aus dem 9. Jahrh.: Aachen, aus dem 10. Jahrh.: Werden, Aachen, aus dem 11. Jahrh.: Essen, Werden, St. Maria im Kapitol in Köln, aus dem 12. Jahrh.: Knechtsteden, Schwarzhendorf, Brauweiler, St. Gereon in Köln, Essen, aus dem 13. Jahrh.: Bacharach, Trier, Bonn, Boppard, Linz, Altenberg, St. Gereon, St. Cunibert, St. Pantaleon, St. Maria Lyskirchen in Köln, Andernach, Limburg, aus dem 14. Jahrh.: Köln, Dom und St. Severin, Boppard, Trier, Liebfrauenkirche, Bonn, aus dem 15. Jahrh.: Kempen, Oberwesel, Trier, Köln, Xanten, Steeg. Die rheinische Provinzialkommission für die Denkmalpflege hat schon seit fünf Jahren durch die Maler Ehrich, Doering, Vorlaender, Schoofs, J. u. A. Winkel, Olbers, Batzem, Gartmann, Bardenhewer farbige Kopien nach diesen Malereien anfertigen lassen, die diese immer mehr verschwindenden malerischen Denkmäler mit möglichster Treue festhalten sollen. Aus der über 200 Blatt umfassenden Sammlung sind nur 25 Stück aus verschiedenen Jahrhunderten der Ausstellung eingereiht, in denen aber doch eine ungefähre Entwicklung über die monumentale Malerei gegeben ist. Die Dekorationen bis zum Jahre 1250 werden in einer von dem Provinzialconservator Prof. Dr. Clemen vorbereiteten in diesem Jahre erscheinenden Publikation „Die

romanischen Wandmalereien der Rheinlande“ (unter den Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde) veröffentlicht werden.

Mit dieser Sammlung vereinigt sind fünf ausgewählte Aufnahmen von O. Vorlaender von den Wandmalereien in Soest und Methler aus dem Besitz des westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst ausgestellt.

I. Aus dem Denkmälerarchiv der Rheinprovinz.

161. Werden, Luciuskirche, Anf. d. 11. Jh., aufgen. v. Schoofs.
162. Emmerich, Krypta des Münsters, Anf. d. 12. Jh., aufgen. v. Schoofs.
163. Knechtsteden, Abteikirche, Westchor, um 1130, aufgen. v. Ehrich u. Doeringer.
164. Schwarzhendorf, Doppelkirche, nach 1150, aufgen. v. J. Winkel.
165. Brauweiler, Kapitelsaal der ehemal. Benediktinerabtei, um 1170, aufgen. v. J. Winkel.
166. Köln, St. Maria im Kapitol, Krypta, 12. Jh., aufgen. v. Schoofs.
167. Köln, St. Gereon, Chor, um 1170, aufgen. v. J. Winkel.
168. Boppard, Severuskirche, nach 1230, aufgen. v. Vorlaender.
169. Köln, St. Gereon, Tympanon i. d. Vorhalle, nach 1230, aufgen. v. Schoofs.
- 170 173. Köln, St. Gereon, Taufkapelle, nach 1230, aufgen. v. Olbers.
174. Köln, St. Gereon, drei Gewölbefelder der Krypta, Mitte des 13. Jahrh., aufgen. v. Schoofs.
- 175 177. Limburg, Dom, Mittelschiff, um 1240, aufgen. v. J. Winkel.
178. Köln, Haus am Heumarkt (überführt in das Städtische Museum), nach 1240, aufgen. v. A. Winkel.
179. Köln, St. Cunibert, Taufkapelle, nach 1256, aufgen. v. Schoofs.
180. Köln, St. Ursula, Malerei von den ehemaligen Chorschranken, Ende d. 13. Jh., aufgen. v. Gartmann.
181. Niedermendig, Alte Pfarrkirche, um 1300, aufgen. v. Bardenhewer.
- 182—185. Köln, Dom, Chorschranken, nach 1330, aufgen. v. J. Winkel.
- 186 187. Köln, St. Severin, Alte Sakristei, Ende des 14. und Anfang des 15. Jahrh., aufgen. v. Gartmann.

St e e g, Evangelische Pfarrkirche, 15. Jh., aufgen. v. 188.
Kreusch.

II. Aus der Sammlung des westfälischen Provinzial-
vereins für Wissenschaft und Kunst.

M e t h l e r, Katholische Pfarrkirche, Anf. d. 13. Jh., 189.
aufgen. v. Vorlaender.

S o e s t, St. Maria zur Höhe, Anf. d. 13. Jh., aufgen. v. 190—191
Vorlaender.

III. Architektonische Aufnahmen aus dem Denkmäler-
archiv der Rheinprovinz.

G o n d o r f a. d. Mosel, drei Blatt Aufnahmen des ehe- 194.
malig von der Leyenschen Schlosses aus dem 15. und
16. Jahrh., von Zerach und Planert, 1902.

K a i s e r s w e r t h, drei Blatt Aufnahmen der Kaiser- 195.
pfalz aus dem 12. Jahrh., von G. Erkens, 1901.

K ö l n, St. Cunibert, romanischer Fußbodenbelag des 196
Chores aus der 1. Hälfte des 13. Jahrh., aufgen. v. Renard,
1901.



ZWEITER THEIL
ORIGINALE

A. KIRCHENSCHÄTZE UND ÖFFENT- LICHER BESITZ.

AACHEN, MÜNSTERKIRCHE.

Reliquiar des h. Simeon, Silber vergoldet, mit 201.
durchsichtigen Emails und Steinen, die Darbringung
Christi im Tempel darstellend über einem freistehenden
Altartisch auf Säulen, mit Onyxvase. Rheinisch, Mitte
des 14. Jahrh. 37,5 cm hoch, 59 cm lang, 14 cm tief.

Evangelienecodex, spätkarolingisch, in reichem 202.
Einband, Vorderseite mit einem byzantinischen Elfenbein-
relief in der Mitte, darum goldgetriebene Reliefs, die
Vorderseite außerdem mit reichem Steinbesatz und
einzelnen kleinen Zellenschmelzen. 10.—11. Jahrh. 25 cm
breit, 30 cm hoch.

Evangelienkodex des 10. Jahrh. in einem neueren 203.
Einband aus Silber, besetzt mit einem byzantinischen Elfen-
beinrelief. 31 cm hoch, 24 cm breit.

Antiphonar des 14. Jahrh., als Einband ein Elfen- 204.
beindiptychon des 10. Jahrh. mit 6 quadratischen
Reliefs aus dem Leben Christi, in silberner gravirter Ein-
fassung des 14. Jahrh. 31,5 cm hoch, 10,5 cm breit.

Pektorale, Kupfer vergoldet mit Emails, in der 205.
Mandorla thronender Christus, in den angesetzten 4 Halb-
kreisen die Evangelistensymbole. 12. Jahrh. 19 cm hoch,
18 cm breit.

Pektorale aus vergoldetem Silber in Vierpafsform, 206.
oben ein Engel, unten ein Wappen, mit Perlen, Steinen und
Email. In dem quadratischen Mittelfeld oben die Ver-
kündigung, unten der Donator, ein Bischof mit dem
h. Christoph. Zweite Hälfte des 14. Jahrh. 20 cm hoch,
18,5 cm breit.

Chormantel, violetter gemusterter Sammetbrokat, 206a.
die Stäbe mit Einzelfiguren, die Kappe mit Verkündigung
gestickt. Ende des 15. Jahrh.

Chormantel, rother gemusterter Sammetbrokat, die 206b.
Stäbe mit Einzelfiguren, die Kappe mit Muttergottes,
St. Johannes und Stifter gestickt. 1600. Alter Schellen-
besatz am Rande.

AHRWEILER, KATHOL. PFARRKIRCHE.

207. *Monstranz* aus vergoldetem Silber, mit vier gleichmäfsig vertheilten Streben um den mit Glaskuppel versehenen Cylinder. Rheinisch. Anf. d. 15. Jahrh. 61 cm hoch.

ASCHAFFENBURG, STIFTSKIRCHE.

208. *Reliquienbüste* des h. Petrus, mit Tiara, aus vergoldetem Silber, mit reichen Ornamentbändern, mit Steinen und Perlen besetzt; auf vier Löwen. Rückwärts die Inschrift: Dis Haupt hatt gemacht Hans Dürmsteyn von Frankfurt MCCCCLXXIII. 80 cm hoch, 37 cm breit.
209. *Reliquienbüste* des h. Papstes Alexander, mit Tiara, aus vergoldetem Silber, reiche Ornamentfrieze mit Steinbesatz, auf der Brust Medaillon mit Engel emaillirt; auf vier Löwen. Einfacher als die vorstehende Büste. Mitte des 15. Jahrh. 72 cm hoch, 37 cm breit.
210. *Krystallkreuz* aus durchbohrten, durch einen Silberdraht zusammengehaltenen Krystallstücken, in vergoldeter Silberfassung, silberner Christuskörper. Süddeutschland, Mitte des 15. Jahrh. 67 cm hoch.
211. *Brettspiel* aus Jaspis und Bergkrystallen, die mit kleinen Thonfiguren, Sirenen, Centauren u. s. w. auf Goldgrund unterlegt sind, gefafst in Silber mit gestanzten Ornamentstreifen und theilweise emaillirt. Am Rand zwei Behälter mit Krystalldeckel für die Figuren. Ende des 13. Jahrh. 33 cm hoch, 23 cm breit.

**AUGSBURG, KIRCHL. MUSEUM FÜR DIE DIÖCESE
AUGSBURG.**

212. *Tragaltären*, Steinplatte mit ornamentirten Metallstreifen und Eckstücken in Email, die Rückseite mit Kreuzigung in Schmelzfirnifs. Anf. des 13. Jahrh. 33 cm lang, 26 cm breit (im Jahre 1371 ergänzt).
213. *Madonnenstatuette*, aus Silber getrieben und theilweise vergoldet. Süddeutschland, Ende des 15. Jahrh. 40 cm hoch.

BECKUM, KATH. PFARRKIRCHE.

214. *Schrein* der h. Prudentia, Holzkern mit Satteldach mit vergoldetem Kupfer und Silber bekleidet. Gedrückte Ornamentstreifen, gegossene ornamentirte Kämme, reich mit Filigran besetzt, einzelne Theile auch niellirt.

In den gleichmäfsigen Kleeblattbogen-Arkaden, die den ganzen Schrein umgeben, die Verkündigung, die 12 Apostel und die hh. Fabian und Sebastian. Das Dach mit Schindeldeckung, grofsentheils erneuert. Anf. des 13. Jahrh. 47 cm hoch, 105 cm lang, 72 cm hoch.

BERLIN, KÖNIGLICHES ALTES MUSEUM.

Schrein des h. Patroclus, aus Silber getrieben 215.
und vergoldet, theilweise mit Steinen und Glasflüssen besetzt; die Kopfseiten ausgebildet als Spitzgiebel mit Spitzbogenblenden, Strebepfeilern und Fialen, gleiche Giebel auf den Mitten der Langseiten. Vor den Giebeln an den Kopfseiten thronend Christus und Maria, an den Langseiten die Standfiguren der hh. Patroclus und Bruno; die übrigen Felder der Langseiten mit je drei Apostelfiguren vor einer zierlichen Spitzbogengliederung. Die Dachflächen mit Schindelmusterung; schmaler Kamm mit Krabben und Kreuzblumen, z. T. ergänzt. Um 1313 von dem Goldschmied Siegefrid (Rigefrid?) gefertigt. 74 cm hoch, 176 cm lang, 47 cm tief.

BERLIN, KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBEMUSEUM.

Nr. 216—224 Schatz des Dionysius-Kapitels zu Enger, später in der Johanniskirche zu Herford.

Taschen-Reliquiar, Holzkern bekleidet. Die 216.
Vorderseite mit Zellenschmelz und Zellenfassung von Halbedelsteinen, antiken Gemmen und Perlen (ergänzt) in Gold. Rück- und Seitenflächen aus vergoldetem Silber getrieben mit Figuren. Oben Bügel aus fünf Löwen, die Unterseite mit punktirtem Flechtwerk. Fränkisch, Ende des 8. Jahrh. 16 cm hoch, 11 cm breit, 5 cm tief.

Romanisches Reliquienkreuz mit breiteren 217.
Kreuzenden; Vorderseite Goldfiligran mit Perlen, geschliffenen Steinen und einzelnen Kameen, in der Mitte Krystall mit eingeschliffener Figur eines Engels; die Rückseite mit niellirten Platten und zwei Goldplatten mit Filigran. Deutschland, 10. Jahrh. 39 cm hoch, 15,5 cm breit.

Evangelistar, Pergamenthandschrift in Einband- 218.
decke aus Silber- und Kupferblech, theilweise vergoldet. Vorderseite: Thronender Christus mit den Evangelistensymbolen, Rückseite mit Weinranken und Flechtornament.

- Zwei Lederschliesen, die eine mit Thierfigur, die andere mit gravirter Platte. Oberdeutsch, Ende des 10. und 12. Jahrh. 25,5 cm hoch, 19 cm breit.
219. S o g. T a u f s c h a l e W i t t e k i n d s, grüner flachgeschliffener Stein in Bronzefassung mit kleinem Henkel, darauf tauschirte Silberplatte, auf dem Rand Inschrift. Vermuthlich 12. Jahrh. 17,5 cm breit, 13,5 cm tief.
220. H o l z k a p s e l zur Taufschale Wittekinds, roth bemalt, am Rande ein weißer Streifen mit ornamentalen kufischen Schriftzeichen, auf dem Deckel zwei konzentrische Streifen mit Inschriften. 12. Jahrh. (?) 20 cm breit, 15,5 cm tief.
- 220a. R e l i q u i e n k ä s t c h e n, Holzkern mit Silber bekleidet, auf dem Deckel großer hohlgeschliffener Bergkrystall, die Langseiten getrieben mit Halbfiguren von Heiligen unter Arkaden. Mitteldeutschland, um 1100. 14,5 cm hoch, 15 cm lang.
221. Z w e i T h e i l e e i n e r R e l i q u i e n k a p s e l (auseinandergeschnitten), Silber vergoldet mit Email; in reichem Blattkranz Christus im Grabe zwischen Engeln und sitzende Madonna. Deutschland, 15. Jahrh. Je 7,5 cm breit.
222. P e k t o r a l e, Silber theilweise vergoldet und bemalt, Vierpafs, darin h. Anna selbdritt, Inschrift auf der Rückseite. Oberdeutschland, vor 1512. 14 cm breit.
223. H o h l k u g e l, zwei ineinander verschraubte Halbkugeln, Silber, durchbrochen und gravirt mit je drei Rundbildern. Deutschland, Anf. des 16. Jahrh. 7 cm breit.
224. G i e f s g e f ä f s, gravirter Brönzegufs in Form einer gekrönten Sirene, der Schwanz als Henkel aufwärts gebogen, Ausgufs auf der Stirne. 13. Jahrh. 34 cm hoch.
225. B e t p u l t, Eichenholz geschnitzt, rechteckig mit schräger Deckplatte, die Wände mit Spitzbogenfeldern, darin symmetrisches Wein- und Eichenlaub-Ornament, in den Zwickeln Fabelwesen mit Inschrift, die Rückseite offen. Deutschland, zweite Hälfte des 13. Jahrh. 130 cm hoch, 137 cm breit, 72 cm tief. Aus der Johanniskirche zu Herford.
226. C h o r g e s t ü h l, Eichenholz geschnitzt, viersitzig mit fünf niedrigen Wangen mit Laubwerk, unten groteske Thier- und Menschenfiguren, bekrönt von einem Hund und den Evangelistensymbolen (der Engel des Matthäus fehlt). Aus der Abtei Altenberg bei Köln, Ende des 13. Jahrh. 177 cm hoch, 340 cm breit, 58 cm tief.

Zwei einsitzige Chorstühle, Eichenholz geschnitzt, zusammengefügt aus vier hohen Wangen, geschnitzt unten mit Architekturgliederung, in reichem Pflanzenornament, oben mit Thier- und Menschenfiguren. Aus der Abtei Altenberg bei Köln, Ende des 13. Jahrh. Je 247 cm hoch, 101 bzw. 96 cm breit. 227—228.

Besatzstücke eines oder mehrerer Reliquienschreine, Kupfer vergoldet mit Email. Drei Kleeblattbogen-Arkaden auf Pilastern, nach den Inschriften Umrahmungen von Apostelfiguren, wahrscheinlich zugehörig die Nimben und die Zwickel mit Ornamenten und Engelfiguren. Von einem rheinischen (kölnischen) Reliquienschrein, Ende des 12. Jahrh. 229.

Zwickelstück, Kupfer emaillirt, mit der Figur eines Engels, darüber Inschrift. Rheinisch (Köln?), um 1200. 230.

Runde Kupferplatte mit Email, die Figur der Caritas mit Brot und Kelch, an jeder Seite eine Gruppe von drei Figuren. Rheinisch, Ende des 12. Jahrh. 9,5 cm breit. 231.

BERLIN, KÖNIGLICHES ZEUGHAUS.

Harnisch des Kurfürsten Joachim II. Hektor von Brandenburg (1505—1570), Wappen und Kleinmeisterornamente in Hochätzung. Bezeichnete Arbeit des Peter von Speyer, 1560. 197 cm hoch. 232.

Rosstirn eines Pferdeharnischs des Markgrafen Hans von Brandenburg-Küstrin (1513—1571), schwarz mit Raukenornament in Hochätzung. Arbeit des Peter von Speyer, 1553. 233.

Schwert des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg, die Klinge geätzt. 1615, Marke des Clemens Horn in Solingen. 110 cm lang. 234.

Degen mit Tragkoppel des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg (1619—1640), die Klinge mit vergoldeten Aetzornamenten, das Gefäß jünger, in Goldtauschirung. Das Koppel schwarzer Sammet mit Beschlägen. 1620. Arbeit des Clemens Horn in Solingen. 117 cm lang. 235.

Degen mit geschnittenem tauschirtem Gefäß, die Klinge bez. Clemens Hornn. Solingen, 1580—1630. 125 cm lang. 236.

Jagdschwert mit Scheide, Beschläge mit Silber tauchirt; bez. Clemens Hornn me fecit Solinge. 16. bis 17. Jahrh. 93 cm lang. 237.

238. K u r z e s S c h w e r t, das Gefäß tauschirt, die geätzte Klinge mit Marke des Clemens Horn in Solingen. 1621. 97 cm lang.
239. K u r f ü r s t e n s c h w e r t, das Gefäß in Silber tauschirt, die Klinge geätzt mit den Bildnissen der damaligen Kurfürsten. Solingen, um 1660. 107 cm lang.
240. K l i n g e eines Reitschwertes, geätzt mit Bildnissen. 1618, Arbeit des Stetzius Keuller in Solingen (?). 88 cm lang.
241. D e g e n mit Scheide und Tragkoppel, Gefäß und Beschläge geschnitten, Marke des Joh. Kirsbaum, Solingen um 1600. 99 cm lang.
242. R e i t s c h w e r t mit dem Namen des spanischen Klingenschmiedes Sebastian Hernandez und Marke des Peter Munsten in Solingen, Ende des 16. Jahrh. 122 cm lang.
243. H i r s c h f ä n g e r, Gefäß mit Elfenbein und tauschirt, bez. Peter Munsten Solingen. Anf. des 17. Jahrh. 97 cm lang.
244. K a l e n d e r s c h w e r t, geätzt, mit Marken des Aetzmalers, Klingemarken und Marke des Peter Munsten, Solingen, Ende des 16. Jahrh. 102 cm lang.
245. K a l e n d e r s c h w e r t, geätzt, Gefäß urspr. nicht zugehörig. Arbeit des J. Wundes, Solingen, 1560—1610. 100 cm lang.
246. D e g e n, Gefäß vergoldet mit Silbergrottesken, Arbeit des J. Wundes, Solingen, 1560—1610. 110 cm lang.
247. D o l c h mit Kalenderklinge, Elfenbeinknauf, geätzt mit Kalender der Jahre 1532—1541. Monogrammirt Aldegrever 1532. 46 cm lang.
248. F e c h t s c h w e r t, Solingen, 16.—17. Jahrh. 133 cm lang.
249. P r u n k s c h w e r t, Gefäß in Goldtauschirung, die Klinge mit Weinranken und figürlichen Darstellungen. Bez. mit Namen des Aetzmalers Jan Collart. Ende des 16. Jahrh. 114 cm lang.
250. D e g e n k l i n g e mit geätzten und vergoldeten Götter- und Heldenfiguren. Bez. Herm. Coebel f. et exc. Um 1600. 83 cm lang.
251. H o c h z e i t s d e g e n, Gefäß in Eisen geschnitten mit Hochzeitszug. Marke des Weilm Tesche. Solingen, Ende des 16. Jahrh. 133 cm lang.
252. G e f l a m m t e K l i n g e mit dem Namen des spanischen Klingenschmiedes Sahagum und Marke des Peter Wirsberg. Solingen, Anf. des 17. Jahrh. 91 cm lang.

- Reitschwert, bez. Stantler me fecit. Solingen (?), 253.
Ende des 16. Jahrh.
- Degen mit dem Namen Peter Potter. Solingen, Ende 254.
des 16. Jahrh. 115 cm lang.
- Reitschwert mit gelber Sammetscheide und Koppel, 255.
Gefäfs in Silbertauschirung. Bez. Petter Munich me fecit
Solingen. 1610—1650. 105 cm lang.
- Reitschwert, Gefäfs geschnitten, bez. Clemens 256.
Keuler Solingen. Um 1600. 117 cm lang.
- Stofsdegen mit silbertauschirtem Gefäfs, bez. Clemens 257.
Stam. Solingen, Ende des 16. Jahrh. 126 cm lang.
- Reitschwert, Gefäfs mit Blumen tauschirt, bez. Peter 258.
Hoppe. Solingen, Anf. des 17. Jahrh. 104 cm lang.
- Degen mit sog. Paternoster-Klinge und Messinggriff. 259.
Solingen, Anf. des 17. Jahrh. 104 cm lang.
- Reitschwert mit Mohrenkopf als Knauf. Solingen, 260.
Ende des 16. Jahrh. 96 cm lang.
- Degen mit durchbrochenem Glockengriff, bez. Heinrich 261.
Brabender me fecit Solingen. Um 1600. 101 cm lang.
- Stofsdegen mit Gratklinge, darauf irrthümlich die 262.
Jahreszahl 1503. Arbeit des Mewes Berns (?) in Solingen,
Ende des 16. Jahrh. 122 cm lang.
- Dolch mit geschnittenem Griff, bez. Johannes Berns. 263.
Solingen, Anf. des 17. Jahrh.
- Dolch mit vergoldetem Gefäfs und Gratklinge, bez. 264.
Solingen 1608. 35 cm lang.
- Degentasche mit Koppel, grüner Sammet mit 265.
Reliefstickerei. 1600.
- Sog. Prozessionslanze mit durchbrochenem Ge- 266.
häuse für eine Kreuzreliquie. 12.—13. Jahrh.
- Partisane mit dem Wappen der Stadt Köln. Um 1700. 267.
- Partisane, geätzt. Solingen 1623. 268.
- Trabantenpartisane, geätzt mit Wappen der 269.
Kurfürsten von Mainz, Joh. Phil. von Schönborn (1647 bis
1673).
- Schultheisenpartisane der Stadt Frankfurt 270.
am Main, mit Stadtansicht, Stadt- und Familienwappen.
Bez. Dises von Peter Weyersbergh von Sollingen 1675.
- Schultheisenpartisane der Stadt Frankfurt 271.
am Main, ähnlich wie die vorstehende. 1734.
- Zwei Steigbügel, aus Stahlplatten geschnitten. Um 272—273.
1600,

274. S c h w e r e r S t e i g b ü g e l mit Flechtmuster in Kupfer-
tauschirung. 8.—10. Jahrh.
- 275—276. Z w e i S t e i g b ü g e l, Eisen, der eine mit Messing-
tauschirt. 15. Jahrh.
277. R i n g f ö r m i g e r S t e i g b ü g e l mit Messingtauschi-
rung. 10.—13. Jahrh.
278. R u n d e r S t e i g b ü g e l. 10.—12. Jahrh.
279. K a r o l i n g i s c h e r S t a c h e l s p o r n mit langen
Schenkeln. 9. Jahrh.
- 280—281. Z w e i k l e i n e S t a c h e l s p o r e n des 12.—13. Jahrh.
- 282—285. V i e r S p o r e n aus Bronze und Eisen. 15. Jahrh.
286. H u f s c h a b e r mit Elfenbein-Heft. Um 1560.
- 287—289. G e w e h r g a r n i t u r, Flinte und zwei Pistolen, in Eisen
geschnitten mit ciselirten Silberbeschlügen. Bez. Pierre
Wittemann à Giessen. Anf. des 18. Jahrh. 145 bzw. 53 cm
lang.
290. D e g e n mit S c h i e f s v o r r i c h t u n g. 1549. 110 cm
lang.
291. P u l v e r f l ä s c h c h e n, in Beinplatten geschnitten mit
Anbetung und Auferstehung; alte Bemalung. Anf. des
16. Jahrh.
292. P u l v e r h o r n aus Geweih, geschnitten mit der Drei-
einigkeit. Bez. A. K. 1569.
293. P u l v e r h o r n, Eisen mit Hochätzung. 1567.
294. P u l v e r h o r n mit dem gravirten Hohenzollernschen
Wappen. Um 1600.
295. T o n n e n f ö r m i g e P u l v e r f l a s c h e mit Kugel-
beutel, verziert mit Einlagen von Bein und Perlmutter.
17. Jahrh.
296. R i n g f ö r m i g e P u l v e r f l a s c h e mit Einlagen von
Kupferdraht und Bein. 16. Jahrh.
297. P u l v e r f l a s c h e, in Eisen getrieben und vergoldet.
Um 1560.
298. P a t r o n e n b ü c h s e mit Beineinlagen und Silber-
beschlügen. Ende des 16. Jahrh.
- 298a—c. T u r n i e r l a n z e und zwei S c h e i b e n zur Rüstung
Joachims II. Hektor. 16. Jahrh.

BLANKENHEIM, KATH. PFARRKIRCHE.

- 299—303. F ü n f S t o f f r e l i q u i e n, aufgenäht auf alten
Sammetstoffen von gelber, brauner, rother, grüner und

blauer Farbe, bestickt mit Wappen, Engelsfiguren und Inschriften. Spätgothisch. Je 50 cm breit, 50 cm hoch.

BOCHOLT, PFARRKIRCHE S. GEORG.

Kelch aus vergoldetem Silber mit Stiftungsinschrift 304.
von 1462 unter dem Fufse, 18,5 cm hoch.

Roth e Sammetkase l mit Granatapfelmuster, die 305.
Stäbe gestickt mit dem Stammbaum Mariae. Nieder-
rheinisch, Ende des 15. Jahrh.

Roth e Sammetkase l, die Stäbe gestickt mit 306.
Scenen aus dem Leben Christi. Italienisch, 14.—15. Jahrh.

Grüne Sammetkase l, die Stäbe gestickt mit 307.
Einzelfiguren unter Baldachinen. 15. Jahrh.

BOCHUM, PROPSTEIKIRCHE.

Schreiner hh. Felicitas und Perpetua, 308
Holzkern mit versilbertem und vergoldetem Kupfer be-
kleidet; die Langseiten mit emaillirten Arkaturen, darin die
getriebenen späteren Standbilder der Apostel, die Stirn-
seiten mit Einzelfiguren; das Dach mit Schindelmusterung,
um 1200. 40 cm hoch, 75 cm lang, 50 cm breit. Stark
restaurirt.

Lavabokessel, Bronzegufs, mit Henkeln und Um- 309.
schrift. 1544. 45 cm breit, 20 cm hoch.

Kase l, geprefster rother Sammet, das Kreuz mit 309a.
Kreuzigung gestickt. Anf. des 16. Jahrh.

Kase l, grüner gemusterter Sammet, der Besatz gestickt 309b.
mit Einzelfiguren. Ende des 15. Jahrh.

BORKEN, KATH. PFARRKIRCHE.

Zwei Levitenröcke, blauer geblümter Seidenstoff 310 - 311.
des 17. Jahrh., die Stäbe mit 16 gestickten Figuren. 16. Jh.

Kase l, violetter Sammet mit Granatapfelmuster, die 312.
Stäbe gestickt mit Kreuzigung und Einzelfiguren. Um 1600.

Kase l, modern, mit gestickten Stäben. Flandern, Anf. 313.
des 16. Jahrh.

Kase l, ganz mit Gold- und Silberstickerei. 18. Jahrh. 314.

BRAUWEILER, EHEMAL. ABTEIKIRCHE.

Glockenkase l, sog. Bernhardskase l, dunkelgelber 315.
Seidenstoff mit Kreismusterung, in jedem Kreis ein Baum
mit zwei Adlern. 12. Jahrh.

316. S k y p h u s aus Maserholz, in vergoldetes Silber gefasst, geschnitzt mit Apostelfiguren, stark beschädigt. 12. bis 13. Jahrh., unter orientalischem Einfluß. 20 cm hoch.
317. R e l i q u i e n b ü s t e, Eichenholz geschnitzt und bemalt, der Sockel mit kleinen Szenen in Nischen geschnitzt. Ende des 15. Jahrh.

BULDERN, KATH. PFARRKIRCHE.

- 317a. C i b o r i u m aus vergoldetem Silber, auf achtseitigem Fuß, der Körper mit Einzelfigürchen unter Baldachinen und geschindeltem Helm. Mitte des 15. Jahrh. 42 cm hoch.

BÜTZOW, PFARRKIRCHE.

318. S a m m e l b r e t t, sog. B e l t, mit der silbergetriebenen Standfigur der Muttergottes auf achtseitigem verziertem Sockel. Hinter der Figur ein Maßwerkgitter mit Figürchen auf den beiden Eckposten. 1504. 24 cm hoch.
319. K e l c h aus Silber, auf dem runden Fuß in vier gothischen Architekturumrahmungen die Anbetung der Könige, dazwischen das Wappen des Stifters. Um 1400. 17,5 cm hoch.
320. R e n a i s s a n c e k e l c h aus vergoldetem Silber, mit Steinen besetzt. Die sechs Seiten des Fußes mit Apostelfiguren, auf der Cuppa unter Arkaden Fußwaschung, Abendmahleinsetzung, Gebet in Gethsemane, Gefangennahme und Kreuzigung. Arbeit des Güstrower Goldschmiedes Hans Krüger von 1555. 30 cm hoch.

CALCAR, KATHOL. PFARRKIRCHE.

321. A l t a r d e r h h. C r i s p i n u s u n d C r i s p i n i a n u s, dreitheiliger Schnitzschrein mit überhöhtem Mittelstück, in feinen Frührenaissanceformen, darin die großen Figuren der hh. Maria Magdalena, Paulus und Petrus. Calcar, um 1530. Auf dem Schrein die ursprünglich nicht zugehörigen Figuren der hh. Crispinus und Crispinianus, um 1500. 355 cm hoch, 210 cm breit, 52 cm tief.
322. J o h a n n e s a l t a r, dreitheiliger Schnitzschrein mit überhöhtem Mittelstück in feinen Frührenaissanceformen, darin die großen Figuren der hh. Johannes Bapt., Johannes Ev. und Severus; auf dem Schrein die Figuren der hh. Mathäus und Lucas. Calcar, um 1540. 335 cm hoch, 210 cm breit, 55 cm tief.
323. H a u s a l t ä r c h e n der Familie Brower, zweigeschossiger Aufbau mit feinsten Renaissanceornamentierung geschnitzt, vergoldet auf schwarzem Grund, darin zwei Alabasterreliefs;

1559, wahrscheinlich Amsterdamer Arbeit, in Holzgehäuse mit den Stifterbildnissen auf den Flügeln. 160 cm hoch, 87 cm breit.

Prozessionskreuz aus vergoldetem Silber mit 324.
reichem Blattwerkbesatz. Um 1500. 78 cm hoch.

Monstranz aus Silber, mit reichem Strebegerüst, 325.
theils noch in gothischen, theils in Frührenaissanceformen.
Amsterdamer Arbeit, wahrscheinlich von 1549. 100 cm hoch.

Zwei getriebene Messingleuchter mit Buckel- 326—327.
verzierung. Anf. des 16. Jahrh. Je 50 cm hoch.

Kreuzigungsgruppe, aus Eichenholz geschnitzt, 328.
auf einem mit Blattfries geschnitzten Balken stehend, die
Figuren über Lebensgröße. Calcar, um 1520.

Marienleuchter, Eichenholz, neu polychromirt, mit 329.
eisernen Kerzenarmen, die Doppelfigur Mariae in reichem
Rankenwerk mit dem Stammbaum Christi. 1503—1511 von
Heinrich Bernts gefertigt, nach seinem Tod von Kerstken
von Ringenbach vollendet. Etwa 350 cm hoch.

Kirchenstuhl, fünfseitig, aus Eichenholz geschnitzt 330.
mit Rollwerk, mit geschlossener Rückenwand. Anf. des
16. Jahrh. 80 cm hoch.

CAPPENBERG, EHEMAL. KLOSTERKIRCHE.

Reliquienkopf aus Kupfer, vergoldet und gravirt, 331.
über 4 Thierfüßen von 4 Engeln getragen, mit doppeltem
Inchriftstreifen um den Hals und mit Stirnstreifen von
einer Krone (?). 12. Jahrh. 32 cm hoch.

Spätgothischer Kruzifix - Leuchter aus 332.
Messing mit Astansätzen, auf Steinsockel. Um 1500.
210 cm hoch.

CHARLOTTENBURG, BEUTH-SCHINKEL-MUSEUM.

Kreuz-Vorderseite, Kupfer vergoldet mit Emails. 332a
Fünf Felder mit Szenen der Kreuzauffindung, die übrigen
ornamental in Gruben- und Zellenschmelz, mit Durch-
brechungen für Steinfassung. Rheinisch, zweite Hälfte
des 12. Jahrh. 37 cm hoch, 26 cm breit.

Viereckiges Goldrähmchen mit einem inneren 332b.
Streifen von Rosetten in durchsichtigem Zellenschmelz, der
äußere Rand mit Steinen und herzförmigen Almandinen
in Filigran. Trier, Ende des 10. Jahrh.

CORNELIMÜNSTER, EHEMAL. ABTEIKIRCHE.

333. Reliquienbüste des h. Cornelius, Silber, theilweise vergoldet, die Säume mit Steinen besetzt, auf der Brust ein antiker Kopf, aus Calcedon geschnitten, auf Emailgrund. Auf dem Haupt die Tiara, das Gesicht ist zum Abnehmen eingerichtet. Ende des 14. Jahrh. 78 cm hoch.
334. Hornreliquiar des h. Cornelius zum Trinken des geweihten Wassers, ein Büffelhorn in gravirtes Silber gefaßt. 16. Jahrh. 30 cm hoch.

CLARHOLZ, KATH. PFARRKIRCHE.

335. Reliquienschreinchen, Holzkern mit Satteldach, bekleidet mit emaillirten Kupferplatten, darauf Darstellung des Martyriums des h. Thomas Becket, die Köpfe plastisch aufgesetzt. Limoges, Anf. des 13. Jahrh. 17,5 cm hoch, 17,5 cm lang, 7,5 cm tief.

COBLENZ, S. CASTOR-KIRCHE.

336. Gedenktafel, Holz geschnitzt und bemalt, Kalvarienberg in feiner Renaissance-Umrahmung mit Pilastern; in den Nischen der Pilaster links ein Büßender, rechts Isaacs Opferung, über dem Gebälk halbrundes Giebelfeld mit der Halbfigur Gottvaters. Mitte des 16. Jahrh., die Bemalung ergänzt. 145 cm hoch, 86 cm breit.

CRANENBURG, KATHOL. PFARRKIRCHE.

337. Weihwasserkesselchen, aus Elfenbein (?) geschnitzt mit acht Szenen aus dem Leben Christi, die Streifen dazwischen mit eingelegten Goldblättchen ornamentirt, Fassung vergoldetes Kupfer. Anfang des 11. Jahrh. 14,5 cm hoch.
338. Byzantinische Elfenbein-Kassette mit Schiebe- deckel, gegliedert durch Rosettenbänder, in den kleinen Feldern Kriegerfiguren. 10.—11. Jahrh. 11 cm hoch, 43,5 cm lang, 18 cm tief.
- 339 340. Elfenbein-Diptychon, auf jeder Hälfte ein Rundbogen mit Kreuz und Lämmern, darunter die Figuren des h. Petrus und eines anderen Heiligen, wohl Paulus. 6.—7. Jahrh. Je 29,5 cm hoch, 12 cm breit.
341. Glasgemälde, Maria mit dem Kind, 14.—15. Jahrh., 56 cm hoch, 52 cm breit. (Wiederhergestellt in der Glasmalerei-Anstalt Derix, Goch und Kevelaer).

DOLBERG, KATH. PFARRKIRCHE.

Doppelfigur Mariae, Holz geschnitzt und bemalt, 342.
in einfachem Strahlenkranz. Mitte des 15. Jahrh. 105 cm h.

DORTMUND, EV. MARIENKIRCHE.

Adlerpult aus Stein und Gelbgufs; der hohe Stein- 343.
sockel aus dem Viereck in das Achteck übergehend; darauf
auf einer Halbkugel sitzend der Adler aus Gelbgufs mit
ausgebreiteten Flügeln. 15. Jahrh. 153 cm hoch (nur der
Adler ausgestellt).

DORTMUND, KATH. PROPSTEIKIRCHE.

Kronleuchter, Messinggufs mit 6 Armen unten, 345.
3 Armen oben, mit Eichenlaubwerk und knieendem Engel
als Schlufsstück. Ende des 15. Jahrh. 85 cm hoch.

Kronleuchter aus Schmiedeeisen, sechsseitige Laterne 346.
mit vorgelegten Lichttellern, darin Doppelfigur Mariae
unter einem Baldachin aus Messing. Ende des 16. Jahrh.
155 cm hoch, 84 cm breit.

DORTMUND, EV. REINOLDIKIRCHE.

Adlerpult aus Gelbgufs, dreiseitiger Strebenaufbau, 347.
darauf Adler mit ausgebreiteten Flügeln als Buchträger.
15.—16. Jahrh. Etwa 200 cm hoch.

DÜSSELDORF, KATHOL. LAMBERTUSKIRCHE.

Kopfreliquiar, vergoldeter Kupfergufs mit ein- 348.
gesetzten Augen. 2. Hälfte des 12. Jahrh. 27 cm hoch.

Ostensorium aus vergoldetem Silber in Monstranzen- 349.
form. Mitte des 15. Jahrh. 51 cm hoch.

Ostensorium aus vergoldetem Silber mit Glascylinder 350.
und sechsseitigem Thürmchen. 15. Jahrh. 35,5 cm hoch.

Ostensorium aus Silber, mit den Figuren der hh. Maria 351.
und Joseph. Um 1500. 24 cm hoch.

Ostensorium des h. Apollinaris, aus vergoldetem 351a.
Silber, in Monstranzenform mit stehendem Glascylinder.
15. Jahrh. 42 cm hoch.

Reliquiar aus Silber mit liegendem Cylinder. 1646. 352.
46 cm hoch.

Arm-Reliquiar des h. Thomas aus gravirtem Silber 353.
Silber mit stehendem Glascylinder. 1590. 42 cm hoch.

354. Monstranz aus vergoldetem Silber mit auffällig breitem Glascylinder. Ende des 15. Jahrh. 65 cm hoch.
355. Mefskännchen mit rundem facettirtem Krystallkörper, die Fassung Silber, theilweise vergoldet, als Henkel eine Schlange. 15. Jahrh. 19 cm hoch.
356. Mefskännchen mit rundem Krystallkörper, in Silber gefafst. 15. Jahrh. 18 cm hoch.
357. Kelch aus vergoldetem Silber mit durchbrochenem Fuß. Anf. des 16. Jahrh. 23 cm hoch.
358. Kelch aus vergoldetem Silber mit reichem Schaft von 1658. 24,5 cm hoch.
359. Buckelpokal aus vergoldetem Silber. 16. Jahrh. 29 cm hoch.
360. Buchdeckel aus modernem Sammet mit den Reliefs der Krönung Mariae und der Evangelistensymbole aus vergoldetem Silber. 15. Jahrh. 39 cm hoch, 29 cm breit.
361. Engelfigur aus Silber getrieben, 15. Jahrh., ein Elfenbeinrelief mit Verkündigung und Kreuzigung aus dem 14. Jahrh. haltend. 28 cm hoch.
- 362—363. Ovale Kanne mit Schlüssel, Silber, theilweise vergoldet, mit großen Barockornamenten. 17. Jahrh. 51 cm hoch, 54 cm lang, 47 cm tief.
364. Doppel-Pokal aus vergoldetem Silber, gebuckelt. Nürnberg, 17. Jahrh. 35 cm hoch.

DÜSSELDORF, KATH. MAXKIRCHE.

365. Adlerpult aus Gelbgufs, dreiseitig mit Strebenaufbau, die drei Figürchen dazwischen verloren, Adler auf einer Kugel sitzend als Buchträger. Nach der Inschrift um den Fuß im Jahre 1449 für die Abtei Altenberg bei Köln gefertigt. 200 cm hoch.
366. Kelch aus vergoldetem Silber, Fuß und Cuppa mit Emailbildern und Steinbesatz. Augsburg, um 1700. 27 cm hoch (aus der Abtei Altenberg).
367. Ciborium aus vergoldetem Silber, Cuppa und Deckel mit durchbrochenem Silbermantel. Köln, Anf. des 18. Jahrh. 40 cm hoch.

ELMPT, KATHOL. KAPELLE.

368. Flandrischer Schnitzaltar, Eichenholz geschnitzt und bemalt, mit gemalten Flügeln. Der Schrein innen mit drei großen Feldern und sechs kleinen mit den Passionsscenen. Die Innenseiten der Flügel mit den übrigen

Scenen der Passion bemalt, aufsen Messe des h. Gregor und Abraham und Melchisedech. Vergl. den ganz verwandten Altar in Köln, S. Gereon (s. u). Erste Hälfte des 16. Jahrh. 220 cm breit; etwa 250 cm hoch.

EMMERICH, KATHOL. MÜNSTERKIRCHE.

Romanischer Leuchter, Bronzegufs auf 3 Füfsen 369.
mit schweren Schaftringen, aus 4 Theilen zusammengesetzt.
12. Jahrh. 120 cm hoch.

Ganzbekleideter Crucifixus, Eichenholz geschnitzt, der Kopf und Füfse mit vergoldetem Kupferblech bekleidet, die übrige Bekleidung mit Ausnahme der Ornamentstreifen auf dem Kreuz ist verloren. Zweite Hälfte des 11. Jahrh. 80 cm hoch. 370.

Kalvarienberg aus vergoldetem Silber, um den Fufs 371.
Mauereinfassung mit Wappen. 15.—16. Jahrh. 44,5 cm hoch.

Madonnenstatuette aus Silber auf sechsseitigem 372.
Fufs mit Wappen. Um 1480. 28 cm hoch.

Romanischer Kelch, sog. Willibrordskelch, mit 373.
Patene, aus vergoldetem Silber. Mitte des 13. Jahrh.
14 cm hoch.

Silbernes Weihrauchfafs, durchbrochen mit 374.
Mafswerk. Anf. des 16. Jahrh. 23 cm hoch.

ERKELENZ, KATHOL. PFARRKIRCHE.

Adlerpult aus Gelbgufs, dreiseitig mit Strebenaufbau, 375.
dazwischen noch zwei der 3 alten Figuren, grofser Adler
als Buchträger. 15. Jahrh. 200 cm hoch.

Kasel aus rothem gemustertem Sammet, die Stäbe reich 376.
gestickt mit figurenreichen Scenen. 1509, wahrscheinlich
Burgundisch.

Grofser Kirchenleuchter mit der Doppelfigur 377.
Mariae in Lebensgröfse, Holz, neu bemalt, reiche schmiede-
eiserne Leuchterarme mit durchbrochenen Knäufen und
Engelsfigürchen aus Holz. Im J. 1517 gefertigt und im
J. 1533 von Johann Erwein in Köln bemalt. Etwa 350 cm
hoch, 250 cm breit. (Im Saal der Düsseldorfer Architekten
ausgestellt.)

FRECKENHORST, KATH. PFARRKIRCHE.

Zwei Löwenköpfe, Bronzegufs mit Ring und In- 378—379.
schriften. Um 900. Je 13,5 cm hoch, 12 cm breit.

380. Reliquienschrein mit Walmdach, Holzkern mit Silberblech; die Seiten mit Säulenstellung und Medaillon-Bildnissen, auf dem flachen Dach Inschrift und Wappen des Fürstbischofs Christoph Bernard von Galen. 1669. 81 cm lang, 53 cm breit, 53 cm hoch.

FRITZLAR, S. PETRIKIRCHE.

381. Velum aus weißem Leinen in vielfarbiger, theils reliefirter Seidenstickerei mit Inschriften, Rankenwerk und figürlichen Darstellungen. Mitte des 15. Jahrh. 188 cm hoch, 48 cm breit.

382—383. Pontifikalkelch aus vergoldetem Silber mit den 12 Aposteln auf der Kuppel, dazu gravirte Patene mit segnendem Heiland. Anfang des 13. Jahrh., Knauf des Kelchfusses um 1400. 25 cm hoch. Patene: 25 cm breit.

384. Monstranz von vergoldetem Silber, der Krystallcylinder mit überaus reichem Aufbau von Strebewerk und Figuren. Mitteldeutschland, Mitte des 15. Jahrh. 80 cm hoch.

385. Altarkreuz auf Fufs. Das Kreuz, Holzkern mit Goldblech bekleidet und mit Filigran, Steinen u. s. w. besetzt. Ende des 10. Jahrh.. Die Rückseite gravirtes und vergoldetes Kupfer vom Ende des 12. Jahrh. Der Fufs auf drei Drachen, gravirt mit Halbfiguren und Ornament. Bronzegufs vom Anfang des 13. Jahrh. Kreuz: 46,5 cm hoch, Fufs: 16 cm hoch.

386. Reliquiar, Straufsenei in vergoldeter Silberfassung auf hohem Schaft mit Knauf. Anf. d. 15. Jahrh. 51 cm hoch.

387. Reliquientafel, halbkreisförmig mit kurzem durchbrochenem Aufsatz. Die Vorderseite mit Email, geschlagenen Ornamentstreifen und einer Arkadenreihe mit den Apostelfigürchen in Bein, rheinischen Ursprunges; darüber im Halbkreis getrieben die Figur Christi in der Mandorla, am Rand emailirte Ornamente. Die Rückseite mit großem Rankenwerk, gravirt und in sog. émail brun. Um 1200. 47 cm hoch, 45 cm breit.

388. Reliquienschreinchen mit abgewalmtem Deckel; auf versilbertem Kreidegrund bekleidet mit durchbrochenen vergoldeten Bleiornamenten, die in regelmäfsig wiederholten Medaillons Thierfiguren zeigen. Mit gelbseidenem Franzenbesatz, Henkel mit Krystallknäufen. Mitte des 14. Jahrh. 37 cm lang, 25 cm hoch, 19 cm tief.

389—390. Zwei Altarleuchter, Bronzegufs, auf dreiseitigem Fufs mit Drachenfiguren, um den Knauf ein emailirtes Band. Um 1200. Je 32 cm hoch.

- Zwei Altarleuchter, Bronzegufs; auf dreiseitigem durchbrochenem Fufs mit Drachenfiguren, mit durchbrochenem Blattwerkknauf. Um 1200. Je 37 cm hoch. 391—392
- Evangeliar mit Vorderdeckel in Grubenschmelz; in dem vertieften Mittelfeld die Kreuzigung, auf dem Rand Brustbilder der Apostel und die Evangelistensymbole. Köln (?), Ende des 12. Jahrh. 24 cm hoch, 16 cm breit. 393.
- Tragaltärchen, Holzkern mit Kupferplatten bekleidet; einfache Randverzierungen und Inschriftbänder. Unterseite, eine Langseite und Deckplatte einfach ornamentirt mit sog. émail brun, die drei übrigen Seiten mit gravirten Brustbildern der Apostel. Anf. des 13. Jahrh. 12 cm hoch, 27 cm lang, 14 cm tief. 394.
- Ciborium, Silber vergoldet, sechsseitig, der Körper reich gravirt mit Laubwerk, Streben auf den Ecken, hoher Helm mit kleinen Fenstern. Um 1400. 40 cm hoch. 395.
- Kästchen, belegt in Schachbrettmuster mit schwarzen und weissen Beinplättchen, einfache Randbeschläge und kurze Füfse. 15.—16. Jahrh. 12 cm hoch. 396.
- Vier Holzkästchen, verziert mit Kerbschnittmustern, das älteste, noch aus dem 14. Jahrh. mit Thiermedaillons auf dem Deckel. 14.—15. Jahrh. 397—400.
- Grofse Pilgerflasche mit Henkelkette. Eisen. Mittelalterlich. 401.
- Vortragekreuz, Kupfer vergoldet, das Kreuz mit breiteren Kreuzenden und einfachem Randmuster, der Corpus mit langem Schurz. 12. Jahrh. Mit Stange etwa 210 cm hoch. 402.
- Reliquienkästchen aus Bein mit abgewalmtem Deckel, mafswerkartig durchbrochen und mit gravirten Kreisornamenten. 15. Jahrh. 11 cm hoch. 403.
- Kirchenbank aus Eichenholz, die Rückwand mit Vierpässen durchbrochen. 15. Jahrh. 85 cm hoch, 130 cm breit. 404.

GERRESHEIM, EHEMAL. STIFTSKIRCHE.

- Monstranz aus vergoldetem Silber auf reich gegliedertem sechsseitigen Fufs mit geschlossenem Architekturaufbau über dem Cylinder. Ende des 14. Jahrh. 72 cm hoch. 405.
- Reliquienkästchen mit Satteldach, Kupfer mit Limoges-Email. Christus, Apostelfiguren und andere Heilige. Anfang des 13. Jahrh. 15 cm lang, 19 cm hoch, 8 cm tief. 406.

GRÄFRATH, EHEMAL. KLOSTERKIRCHE.

407. *Monstranz* aus vergoldetem Silber mit gravirtem Fufs und emaillirten Rosetten auf dem Untersatz des Cylinders. Ende des 15. Jahrh. 59,5 cm hoch.
408. *Reliquienkreuz* aus vergoldetem Kupfer auf achtseitigem Fufs, gravirt, reicher Krabbenbesatz, unten auf dem Schaft ein grofser, aus Calcedeon geschnittener antiker Löwenkopf. Die Rückseite punzirt. Um 1400. 55 cm hoch.
409. *Ostensorium* aus vergoldetem Kupfer, vierseitiger Fufs, kegelförmiger Glaszylinder, mit der Doppelstatuette der h. Katharina. Um 1480. 54 cm hoch.
410. *Monstranz* aus vergoldetem Kupfer mit rundem Fufs und sechsseitigem Thürmchen als Bekrönung. Anf. des 16. Jahrh. 62,5 cm hoch.
411. *Reliquiar*, liegender Glaszylinder in Silber gefafst, auf vier Füfsen. 15. Jahrh. 9 cm hoch.
412. *Ostensorium* aus vergoldetem Silber mit 6 emaillirten Heiligenfiguren am Untersatz des Cylinders. Zweite Hälfte des 15. Jahrh. 35 cm hoch.
413. *Ostensorium* aus vergoldetem Silber, auf dreipaßförmigem Fufs mit drei emaillirten Wappen. Ende des 15. Jahrh. 35 cm hoch.
414. *Reliquiar* aus vergoldetem Kupfer, achtseitiger Fufs, drei Kästchen übereinander, darüber noch ein Glaszylinder. Ende des 15. Jahrh. 44,5 cm hoch.
415. *Kleines Ostensorium*, Silber vergoldet, der Fufs emaillirt, zwei Engel, die eine Monstranz halten. Ende des 15. Jahrh. 11,5 cm hoch.
416. *Zwei Ostensorien* aus Silber mit Glaszylinder und den Statuetten der hh. Katharina und Elisabeth. 15. Jahrh. Die Füfse 18. Jahrh. Je 36,5 cm hoch.
417. *Zwei Ostensorien* aus vergoldetem Silber mit Glaszylinder, auf der einen Marienstatuette in Elfenbein, auf der andern in Silber. 15. Jahrh. Je 29 cm hoch.
- 418—419. *Zwei Reliquientafeln* in Giebelform aus vergoldetem Kupfer, überzogen mit reichem Vierpaßgitter, auf dessen Stäben die Namen der Heiligen verzeichnet sind. Anf. des 14. Jahrh. Je 42 cm breit. 53 cm hoch.
420. *Byzantinisches Marienbild*, die Figur Mariae gemalt, umgeben von geschlagenem ornamentirtem Silber-

blech. 12. Jahrh. (?) In einer Silberfassung des 18. Jahrh.
18 cm hoch, 9,5 cm breit.

Silbernes Weihrauchfass, rund mit vierseitigem
Thurmaufbau. Um 1500. 24 cm hoch. 421.

Zwei Messspollen aus Silber auf sechsseitigem Fufs. 422—423
15. Jahrh. Je 12 cm hoch.

Tablett für Messspollen, Silber. Köln, erste Hälfte des
18. Jahrh. 33 cm lang. 424.

Kasel aus gemustertem rothen Sammet, die Stäbe
gestickt, nachträglich beschnitten. Anf. des 16. Jahrh. 425.

Weihrauchschiffchen aus Silber, in Form eines
Schiffes auf hohem Fufs. 1657. 425a.

HILDESHEIM, DOMSCHATZ.

Romanischer Leuchter aus vergoldetem Kupfer,
der halbkugelförmige Fufs mit Thieren, darauf sitzend
die Figuren der drei alten Welttheile. 12. Jahrh. 18 cm hoch. 426.

Scheibekreuz aus vergoldetem Kupfer, das Kreuz
selbst mit Krystallen, Filigran und Steinen besetzt, die
Füllungen dazwischen durchbrochen mit Ornament. 12. Jh.
34 cm hoch. 427.

Zwei Emailplatten auf Kupfer, Grubenschmelz mit
gravirten Figuren, Darstellungen des Einzugs in Jerusalem,
Fufswaschung, Abendmahl und die Erscheinungen des Auf-
erstandenen, wahrscheinlich von einer Predella. 12. Jahrh.
Je 39 cm hoch, 11 cm breit. 428—429.

HOCHELTEN, EHEMAL. KLOSTERKIRCHE.

Statuette des h. Michael mit dem Drachen, aus Silber
getrieben, mit dem Wappen der Stifterin. Anf. des 15. Jahrh.
56 cm hoch. 430.

Arm-Reliquiar aus Silber getrieben, auf 3 Engels-
figürchen und mit Steinen besetzt. 15. Jahrh. 46 cm hoch. 431.

Sechsseitiges Reliquiar in Ciborienform aus
vergoldetem Silber, theilweise emaillirt, mit großer Achat-
kugel im Fufs. Erste Hälfte des 15. Jahrh. 35,5 cm hoch. 432.

Ciborium aus Silber, theilweise vergoldet, mit sechs-
seitigem Schaft und Gehäuse mit gravirten Fenstern. Erste
Hälfte des 15. Jahrh. 42 cm hoch. 433.

Ostensorium aus vergoldetem Silber, runder Fufs,
einfacher senkrechter Cylinder mit vier Streben. Anf. des
15. Jahrh. 40 cm hoch. 434.

435. Reliquiar aus vergoldetem Silber in Monstranzenform mit orientalischem Fläschchen aus geschnittenem Bergkrystall. 15. Jahrh. 38 cm hoch.
436. Reliquiar aus Silber, sechsseitig, mit einem entsprechenden Krystallgehäuse unter dem Helmdach. 15. Jahrh. Mit älterer Filigranfassung. 21 cm hoch.
437. Reliquiar aus Silber, mit liegendem Glascylinder zwischen reichen Streben. 15. Jahrh. 27 cm hoch.
438. Reliquiar aus Silber, sechsseitig mit Cylinder und antiker Gemme auf dem Helm. 15. Jahrh. 21 cm hoch.
439. Reliquiar aus vergoldetem Silber, sechsseitiger Fufs und liegender Krystalcyylinder mit dreitheiligem Aufsatz. Erste Hälfte des 15. Jahrh. 36 cm hoch.
440. Reliquiar, liegender Cylinder auf 4 Füfsen aus Silber mit Figürchen an den Kopfseiten und mit viereckigem Thürmchen. 15. Jahrh. 21 cm hoch.
441. Krystall-Reliquiar, geschnitten in Form eines Fisches, orientalisches, 11. Jahrh., mit Kopf und Füfsen aus Silber am Ende des 14. Jahrh. montirt. 10,5 cm hoch.
442. Muschel-Reliquiar, Perlmutterchale in Silber gefasst, auf sechsblättrigem Fufs mit Statuette des h. Matthias auf dem Deckel. Um 1500. 27,5 cm hoch.
443. Reliquiar, silbermontirte Cocosnufs auf niedrigem Fufs, mit darauf knieendem Engel als Bekrönung. Erste Hälfte des 16. Jahrh. 34 cm hoch.
444. Hornreliquiar, ein schwarzes Horn, in Silber gefasst, auf Adlerfüfsen mit Doppelstatuette der Muttergottes. Ende des 15. Jahrh. 24 cm hoch.
445. Pektorale aus vergoldetem Silber in Vierpafsform, mit der Figur des h. Victor und den emallirten Wappen des Grafen Heinrich von Berg und seiner Gemahlin. Anf. des 14. Jahrh. 14 cm breit.
446. Pektorale aus Silber getrieben, kreisförmig, mit den Figuren Christi, Mariae und Johannis. Ende des 14. Jahrh. 15 cm breit.
447. Pektorale aus vergoldetem Silber mit geschweiftem Rahmen, darin eine Burg. Mitte des 14. Jahrh. 14 cm breit.
448. Monstranz aus vergoldetem Silber mit zwei leuchtertragenden Engeln neben dem Cylinder. Erste Hälfte des 15. Jahrh. 59 cm hoch.

KAISERSWERTH, EHEMAL. COLLEGIATKIRCHE.

Schrein des h. Suitbertus, Holzkern, bekleidet 449.
mit vergoldetem Kupfer, Emailplatten, Filigran und Steinen.
An den Langseiten die getriebenen Figuren der 12 Apostel,
an den Kopfseiten die Muttergottes mit zwei h. Frauen,
der h. Suitbertus mit der h. Plectrudis und König Pipin.
Im Jahre 1264 vollendet; einzelne Theile wie der Kamm
und ein Relief der Dachfläche sind im J. 1849 ergänzt.
160 cm lang, 76 cm hoch, 45 cm tief.

KEMPEN, STÄDTISCHES MUSEUM IM KUHTHOR.

Gothisches Lesepult, Eiche geschnitzt, bemalt 450.
und vergoldet, aus der Kirche in Kempen. 1514. 35 cm hoch,
55 cm breit.

Tabernakelschränken, Eichenholz. 16. Jahrh. 451.
70 cm hoch, 60 cm breit.

Zwei zinnerne Rathskrüge aus Kempen. 452.
16. Jahrh. Je 45 cm hoch.

Apostel Paulus, Eiche geschnitzt. Köln, 15. Jahrh. 453.
55 cm hoch.

KÖLN, DOMSCHATZ.

Chorbischofsstab, Silber, über dem Knauf aus 454.
Krystall in drei gravirte Arme sich gabelnd; nach der
niellirten Inschrift der jetzt anderwärtig verwendeten
Stange vom J. 1178. Auf der Gabelung eine Dreikönigen-
gruppe in Silber, Stiftung des Erzbischofs von Gennepe
(1349—1362).

Vortragekreuz aus vergoldetem Silber mit Me- 455.
daillons in Reliefschmelz. Köln, Ende des 14. Jahrh. Ge-
tragen von der mit niellirtem Silberblech bekleideten Stange
des vorgenannten Chorbischofsstabes vom J. 1178.

Reliquiar der Kreuzpartikel in Form eines 456.
Triptychons auf Fufs, in der Mitte die Partikel in ein
Doppelkreuz von byzantinischem Goldfiligran des 11. Jahrh.
gefaßt; aus der gleichen Zeit die silbergetriebenen Figuren
auf den Flügeln. Die übrige Fassung, Fufs und Rückseite
in sog. émail brun. Köln, Anf. des 13. Jahrh. 41 cm hoch.

Ceremonienschwert in reicher Fassung aus ver- 457.
goldetem Silber, der Griff mit den späteren emaillirten
Wappen des Kapitels und des Kurfürsten Hermann von
Wied (1515—1547) und Drachenköpfen an der Parirstange,

die Scheide ganz belegt mit durchbrochenem Rankenwerk. Zweite Hälfte des 15. Jahrh. 142 cm lang.

458. Epitaph des Fürstbischofs Jakob von Croy (gest. 1516), vergoldeter Bronzegufs, die Gruppe der Anbetung der Könige mit dem knieenden Stifter unter reichem Frührenaissance-Aufbau. Flandrich, bald nach 1516. 100 cm hoch, 88 cm breit.
459. Chormantel in schwerer Goldstickerei aus der sog. Clementinischen Kapelle, 22 Paramente, die Kurfürst Clemens August im J. 1742 zur Krönung seines Bruders, Kaiser Karl VII., in Lyon bestellte.
460. Kelchvelum aus der gleichen Kapelle.
461. Zwei Mitren aus der gleichen Kapelle.
- 462—463. Glasgemälde, zwei Felder mit den Figuren der hh. Johannes Bapt. und Apostel Thomas auf reichen Sockeln unter Baldachinen. Die Baldachine nur z. Th. ausgestellt. Mitte des 14. Jahrh. 550 cm hoch, 200 cm breit. (Wiederhergestellt in der Glasmalerei-Anstalt Schneiders & Schmolz, Köln-Lindenthal.)

KÖLN, PFARRKIRCHE ZUM H. ALBAN.

464. Kölnische Antependienborte, gewebt und gestickt mit den Brustbildern von Heiligen. 1500. 205 cm lang.

KÖLN, PFARRKIRCHE ZUM H. ANDREAS.

465. Schrein der Macchabäischen Brüder, aus vergoldetem Kupfer mit silbergetriebenen Reliefs. Langseiten und Dachflächen in architektonischer Gliederung, auf jeder Fläche 10 Reliefs unter flachen Baldachinen mit Szenen aus dem Leben Christi und dem Martyrium der Macchabäischen Brüder; die Schmalseiten mit je einem großen Relief, Himmelfahrt Mariae und Aufnahme der Macchabäer in den Himmel, Krönung Mariae und Belohnung der Mutter der Macchabäer. Auf den Ecken Pfeiler mit Standfigürchen. Köln, Ende des 15. Jahrh. 120 cm lang, 97 cm hoch, 57 cm tief.
466. Rechteckiges Kästchen mit Walmdach, Elfenbeinplatten in Kupferfassung mit Spuren von Bemalung. 11.—13. Jahrh. 12 cm hoch, 20 cm lang.
467. Reliquiar aus vergoldetem Kupfer, nachträglich zusammengesetzt; sechsblättriger Kelchfufs mit Knauf,

16. Jahrh., darüber liegender Krystalleylinder mit den Statuetten der hh. Paulus und Andreas, sowie stehendem Krystalleylinder. 15. Jahrh. 30 cm hoch.

Kelch aus vergoldetem Silber mit Patene, sechsseitiger Fufs mit Goldschnüren belegt, die Kuppe in Laubwerk gefasst und gravirt, nach der Inschrift von 1551. 17,5 cm hoch. 468.

Reliquiar aus vergoldetem Kupfer, runder Fufs mit dünnem Schaft, Helm und fünf kleinen Thürmchen als Bekrönung des Cylinders. 14. Jahrh. 37 cm hoch. 469.

Antependium, neuer Sammet, belegt mit fünf spätgothischen Rundmedaillons, Scenen aus dem Leben des h. Hubertus in Plattstich. 40 cm Durchm. 470.

Statue des h. Michael, Eichenholz geschnitzt, in der ursprünglichen Bemalung hergestellt. Köln, Mitte des 15. Jahrh. 220 cm hoch. 471.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. APOSTELN.

Romanischer Kelch mit Patene, silbervergoldet, der Knauf in Filigran, auf dem Fufs vier getriebene Rundmedaillons, der Grund gravirt. Um die Kupa gravirt Halbfiguren der Apostel unter Arkaden. Patene mit thronendem Christus und den Evangelistensymbolen. Um 1200. 19 cm hoch. 471a.

Zwölf Apostelstatuetten, Eichenholz vergoldet, Mitte des 14. Jahrh. Je 50 cm hoch. 471b.

Holzfigur des h. Michael, auf dem Drachen stehend, in erneuerter Bemalung. Köln, Ende des 15. Jahrh. 185 cm hoch. 471c.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. COLUMBA.

Vortragekreuz aus Silber, theilweise vergoldet, die Kreuzenden mit Medaillons, die Arme reich mit Krabben besetzt. 15. Jahrh. 80 cm hoch. 472.

Cylinder-Monstranz aus vergoldetem Silber, sechsblättriger Fufs mit gravirten Einzelfiguren, seitlich Architekturaufbauten mit Statuen, über dem Kuppeldach Baldachin. Um 1400. 89 cm hoch. 473.

Reliquiar, fünfseitiges Krystallgefäfs mit Ornamenten geschnitten, in vergoldetes Silber mit Filigran gefasst, auf vier Füfsen. Anf. des 13. Jahrh. (erneuert). 15 cm hoch. 474.

KÖLN, PFARRKIRCHE ZUM H. CUNIBERT.

475. Reliquiengefäßs, liegendes fünfseitiges Gefäß aus Bergkrystall, in vergoldetes Kupfer gefaßt, getragen von vier Diakonen und bekrönt mit drei Thürmchen. Auf dem Sockel noch ein Reliquienbehälter. Köln, um 1400. 33 cm hoch, 37 cm lang, 18 cm tief.
476. Ostensorium in Monstranzenform aus vergoldetem Silber, auf vierpafsartigem Fuß mit zierlichem Fialenaufbau um und über dem schmalen Cylinder. Ende des 15. Jahrh. 42,5 cm hoch.
- 477—478. Zwei Armreliquiare, Holzkern mit vergoldetem Kupferblech, geprefsten und emaillirten Streifen bekleidet und mit Filigran und Steinen besetzt; das eine mit reichem Filigranschmuck. Bei beiden fehlen die Hände. Köln, um 1200. 36 bzw. 37 cm hoch.
479. Sassanidischer Seidenstoff, in Blau, Grün, Gelb und Hellroth; noch ein ganzes Kreisfeld von 90 cm Höhe, 82 cm Breite mit der doppelten Darstellung des Prinzen Bahram Gor des 5. Jahrh., der einen Löwen und einen Wildesel mit einem Bogenschufs tötet. Aus dem Schrein des h. Cunibertus. 7. Jahrh.
- 479a. Fünfarmiger Leuchter, Gießgufs, baumartig mit Astansätzen, auf dem Stamm der Gekreuzigte. Um 1500. 235 cm hoch.

KÖLN, PFARRKIRCHE ZUM H. GEREON.

480. Rechteckiger Reliquienkasten, mit gravirten, durchbrochenen und theilweise gefärbten Beinplättchen bekleidet, mit deutschen Eisenbeschlägen des 12.—13. Jahrh. 11 cm hoch, 40 cm lang, 25 cm tief.
481. Cylindrische Elfenbeinbüchse mit konischem Deckel mit Borten und geometrischen Ornamenten gravirt und eingelegt, nach der punktirten Inschrift für den Emir Abdallah in Aden gefertigt, wahrscheinlich im J. 754. 18 cm hoch, 12 cm breit.
- 482—483. Zwei Armreliquiare, Holzkern mit Silberblech, Borten, Email, Steinen und Filigran besetzt, unten ein Kranz von emaillirten Halbfiguren in Halbkreisfeldern, auf der Armfläche eine große Agraffe mit Steinen, die Aermelränder mit Filigran und Emailstreifen. Köln, Anf. des 13. Jahrh. Je 54 cm hoch.
484. Büchse mit Deckel, aus Holz gedreht, bemalt mit heiligen Scenen und Einzelfiguren. Köln, Mitte des 15. Jahrh. 23 cm hoch, 13 cm breit.

K u f s t ä f e l c h e n aus vergoldetem Silber, mit Gruppe 485.
der Anbetung der Könige aus Bernsteinmilch unter Glas.
Köln, um 1500. 11 cm hoch, 10 cm breit.

A r a b i s c h e r S e i d e n s t o f f , 9 ornamentirte Kreise, 486.
darin jedesmal zwei gegeneinanderstehende Greifen, in blau,
gelb und roth. 11.—12. Jahrh. 91 cm hoch, 91 cm breit.

A n t w e r p e n e r S c h n i t z a l t a r mit gemalten 487.
Flügeln. Der Schrein, Eichenholz geschnitzt und poly-
chromirt, mit den drei großen Darstellungen der Kreuzi-
gung, Kreuzschleppung und Kreuzabnahme, unten die
kleinen Felder mit der Verkündigung, Visitatio, Geburt
Christi, Beschneidung und Darbringung im Tempel. Die
Flügel innen mit den übrigen Szenen der Passionsgeschichte,
außen die Messe des h. Gregor, Abraham und Melchisedech,
Mannaregen. Aus Bürvenich herkommend. Antwerpen,
um 1530. 2,20 m hoch, 2,05 m breit.

KÖLN, EHEMAL. STIFTSKIRCHE ZUM H. GEORG.

C e r e m o n i e n s c h w e r t des Stiftes S. Georg, 488.
mit Silber montirt, theilweise vergoldet. Der Griff mit
glatter Parirstange und flachem runden Knauf mit email-
lirten Ornamenten; Ortblech und Spitze der rothledernen
Scheide mit reichem, früher zum Theil emaillirten Mafs-
werk. Um 1400. 105 cm lang.

K u f s t ä f e l c h e n , Perlmutterrelief der Kreuzigung, 489.
in Silber gefasst, in einer architektonischen Umrahmung
mit Fialenaufbau, theils gothisch, theils mit Renaissance-
motiven. 1557. 17 cm hoch, 10 cm breit.

KÖLN, PFARRKIRCHE ZUM H. JOHANNES BAPT.

C i b o r i u m aus vergoldetem Silber, sechsseitig; der 490.
Körper mit gravirten Seitenflächen und reichem Fialen-
aufbau. 15. Jahrh. 48 cm hoch.

G e f ä ß f ü r d a s h. O e l , Silber, theilweise vergoldet, 491.
mit rundem Fuß und Körper, der Helm sechsseitig. Köln,
Mitte des 15. Jahrh. 31,5 cm hoch.

G e w i r k t e s A n t e p e n d i u m , Wollgobelin mit der 492.
Anbetung der Könige. Niederländisch, um 1500. 100 cm
hoch, 175 cm breit.

G e w i r k t e s A n t e p e n d i u m , feiner Wollgobelin 493.
mit der Taufe Christi, mit zwei Wappen in den Ecken.
Niederländisch, 17. Jahrh. 80 cm hoch, 220 cm breit.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. MARIA IM CAPITOL.

494. **T r a g a l t ä r c h e n**, Holzkern mit emaillirten Kupferplatten bekleidet. Die Seitenflächen mit Einzelfiguren Christi, Mariae, der Apostel und Propheten; auf dem Deckel die Evangelistensymbole, Abel, Melchisedech und Ornamentstreifen um den Serpentinsteine. Köln, Ende des 12. Jahrh. 13 cm hoch, 20 cm tief, 32 cm lang.
495. **K l e i n e r P o k a l** aus vergoldetem Silber, die becherförmige Cuppa mit Ornament getrieben, niedriger ornamentirter Fufs. Augsburg, Mitte des 17. Jahrh. 18 cm hoch.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. MARIA HIMMELFAHRT.

496. **K e l c h** aus vergoldetem Silber, sechsseitiger Fufs mit architektonischem Aufbau des Schaftes, unter dem Fufs Inschrift von 1495. 19 cm hoch. Dazu Patene.
497. **C e r e m o n i e n s t a b** in Form eines Scepters, Silber, theilweise vergoldet, Griff und Schaft glatt, oben auf reicher Blattkonsole Gruppe der h. Familie. 15. Jahrh. 71 cm lang.
498. **M i s s a l e** in durchbrochenem silbergetriebenem Einband, auf den Deckeln die Figuren der Muttergottes und Christi in reicher Barockarchitektur. Kölner Beschau, Mitte des 17. Jahrh. 37 cm hoch, 25 cm breit.
499. **K a s t e n f ü r d a s G e w a n d d e s h. I g n a t i u s** in Kassettenform, Silber, theilweise vergoldet; mit breiten Barockornamenten, zum Theil durchbrochen, an den beiden Ecken der Vorderseite freistehende Figuren, die eine Langseite mit großer Inschrift und Stadtansichten von Köln und Rom, auf dem Deckel die Jahreszahl 1642. 35 cm hoch, 67 cm lang, 36 cm tief.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. MARIA IN LYSKIRCHEN.

500. **V o r t r a g e k r e u z**, Kupfer gravirt, mit Bergkrystallen auf den erbreiterten Kreuzenden, der Gekreuzigte ganz bekleidet. Anf. des 12. Jahrh. 67 cm hoch, 47 cm breit.
501. **E v a n g e l i e n c o d e x** mit Miniaturen aus dem 12. Jahrh.; auf dem Deckel ein gleichzeitiges Elfenbeinrelief der Kreuzigung, in kupfervergoldeter und gravirter Umrahmung, um 1500. 31 cm hoch, 21,5 cm breit.
502. **G e w i r k t e r W a n d t e p p i c h** mit der Auffindung Mosis in reicher Fruchtbordüre. Brüssel, Anf. des 16. Jahrh. 300 cm hoch, 260 cm breit.

Gewirkter Wandteppich mit der Königin von Saba, mit Bordüren. Niederländisch, um 1600. 250 cm breit, 250 cm hoch. 503.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. MARIA IN DER SCHNURGASSE.

Reliquienschrein des h. Albinus, rechteckig mit Satteldach, Holzkern mit vergoldetem Kupfer, Emailplatten, Filigran und Steinen besetzt. Reiche Firstkämme mit Email- und Krystall-Knäufen; auf den Dachflächen quadratische Reliefs mit Szenen aus dem Leben des h. Albinus, in Kupfer gedrückt. An den Seitenwänden eine reiche Arkadenstellung in Email mit gleichfalls emaillirten Zwickeln; in den Bogen jetzt gemalte Figuren des 19. Jahrh. Köln, um 1200; aus der Abtei S. Pantaleon stammend. 153 cm lang, 72 cm hoch, 51 cm tief. 504.

Reliquienschrein des h. Maurinus, rechteckig mit Satteldach, Holzkern mit vergoldetem Kupfer, Emailplatten, Filigran und Steinen besetzt. Reiche Firstkämme aus Kupfer; auf den Dachflächen in 10 Vierpassefeldern Reliefs mit Marterszenen, in Silber gedrückt. Die Seitenwände mit emaillirter Arkadenstellung auf eckigen Pilastern, an den Ecken große Seraphime in Email. Köln, Ende des 12. Jahrh.; aus der Abtei S. Pantaleon stammend. 132 cm lang, 59,5 cm hoch, 42 cm tief. 505.

Vortragekreuz aus vergoldetem Kupfer mit Email. Die Rückseite gravirt, die Stelle für den Christuskörper ausgespart. Aus der Abtei S. Pantaleon stammend, nach der Inschrift um die cylindrische Schaftbüchse unter dem Abt Albertus (1156 bis 1176) gefertigt. 41 cm hoch, 22 cm breit. 506

Muttergottesstatuette, aus Kupfer getrieben und vergoldet, auf achtseitigem vergittertem Sockel. Köln, Anf. des 15. Jahrh. 40 cm hoch. 507.

KÖLN, PFARRKIRCHE ZUM H. SEVERINUS.

Gleichschenkeliges Kreuz mit vergoldeten Kupferplatten, gravirt und mit Bergkrystall in filigranirter Galeriefassung, an den Kreuzarmen angehängt orientalische Krystallphiolen. 11. Jahrh.; die Krystallphiolen wahrscheinlich älter. 44 cm hoch, 43 cm breit. 508.

Kreisförmige Goldplatte mit der Sitzfigur des h. Severinus und Beischrift in Zellenschmelz, ursprünglich 509.

an dem vorstehenden Kreuz befestigt. Köln, 11. Jahrh.
11 cm breit.

510. Löwenkopf als Thürbeschlag, Bronzegufs des 12. Jh.,
der Ring fehlt. 29 cm breit.

KÖLN, PFARRKIRCHE ZUR H. URSULA.

511. Schrein der h. Ursula, jetzt Aetherius-Schrein,
mit gewölbtem Dach und Halbkreisgiebeln an den Lang-
seiten, Holzkern mit Email, Filigran, Steinen und ge-
drückten Ornamenten bekleidet. Gegossene Firstkämme mit
Knäufen, die Dachfläche mit einer Kassettengliederung durch
emaillirte Streifen und Rosetten, die Felder mit getriebenen
Ornamenten; die Langseiten mit einer Bogenstellung, die
Kopfseiten mit je einem großen Vierpaßfeld in Email; alle
Flächen dazwischen jetzt ohne den alten Figurenschmuck.
Köln, Ende des 12. Jahrh. 120 cm lang, 50 cm hoch,
40 cm tief.
512. Schaugefäßs aus vergoldetem Kupfer, reich mit
Ornamenten und Figuren gravirt, runder Fuß mit Knauf,
würfelförmiger Körper mit halbkugelförmigen Krystall-
pasten, kurzes Pyramidendach mit gravirten Rundmedaillons.
Ende des 13. Jahrh. 36 cm hoch.
513. Reliquiar aus vergoldetem Silber, über rechteckiger
Fußplatte ein reicher Baldachin auf 4 Pfeilern, darunter
hängend ein Krystalleylinder. 14. Jahrh. 17,5 cm hoch,
9 cm breit.
514. Kästchen, rechteckig mit Walmdach, bekleidet mit
dünnem geprefsten Silberblech über einer Kreidemasse,
in die Fläche eingelassen Krystalscheiben, daneben Thier-
gestalten in durchsichtigem Email auf Silber. Auf dem
First ein Griff. Das Innere in ähnlicher Ausführung.
14. Jahrh. 24,5 cm hoch, 24,5 cm lang, 18,5 cm tief.
515. Doppelbüste einer weiblichen Heiligen, bis zur
Hüfte reichend, Eichenholz bemalt. Mitte des 15. Jahrh.
75 cm hoch.
516. Gewirktes Antependium mit den vier Dar-
stellungen der Kreuzschleppung, Entkleidung, Kreuzheftung
und Kreuzigung nebeneinander. Niederländisch, Ende des
15. Jahrh. 85 cm hoch, 335 cm lang.
517. Spätrömischer Seidenstoff, kreisförmig ge-
mustert mit Cirkus-Jagdscenen. 6. Jahrh. 74 cm hoch,
52 cm breit.

Sassanidischer Seidenstoff, streifenförmig 518.
gemustert mit der Darstellung des Perserkönigs Chosru II.
(591—628). Darunter Fragment eines anderen sassa-
nidischen Stoffes. 7. Jahrh. 60 cm hoch, 60 cm breit.

KÖLN, ERZBISCHÖFLICHES MUSEUM.

Kelchcuppa aus Silber, darauf vier niellirte Me- 519.
daillons mit den Sitzfiguren Christi und Mariae, den Stand-
figuren Abels und Melchisedech. Rheinisch, 12. Jahrh.

Ostensorium aus vergoldetem Kupfer, auf dem 520.
runden Fufs sechs Tiermedaillons in blauem und rothem
Grubenschmelz; der Körper ein kurzer Cylinder mit Strebe-
pfeilern und anhängenden Wäppchen. Rheinisch, Mitte
des 14. Jahrh. 50 cm hoch.

Medaillon-Monstranz aus Silber, mit flachem 521
zierlichen Fialenaufbau. Köln, Anfang des 15. Jahrh.
56 cm hoch.

Mefspültchen, Eichenholz geschnitzt und bemalt, 522.
der Deckel durchbrochen mit Rankenwerk. Niederrheinisch,
um 1500. 25 cm hoch, 24 cm tief.

Wandteppich, aus Leinen und Seide gewirkt, 523.
streifenförmig gemustert mit Thier- und Pflanzenornament.
Süddeutschland, 15. Jahrh. 200 cm hoch, 90 cm breit.

KÖLN-DEUTZ, PFARRKIRCHE ZUM HL. HERIBERTUS.

Schrein des h. Heribertus, Holzkern mit Sattel- 524.
dach, mit Kupfer und Silber bekleidet, mit reichem Email-
schmuck, Filigran, Steinbesatz und getriebenen Figuren.
Auf dem Deckel grofse Rundmedaillons in Email mit Szenen
aus dem Leben des h. Heribert; an den Lang- und Schmal-
seiten die getriebenen Figuren Mariae, des h. Heribert und
der Apostel unter Arkaden, auf den Pfeilern in Email
14 Prophetenfiguren. Köln, Mitte des 12. Jahrh. Anf. der
60er Jahre restaurirt. 154 cm lang, 63,5 cm hoch,
42,5 cm tief.

LEGDEN, KATHOL. PFARRKIRCHE.

Standfigur der h. Brigitta, aus Silber getrieben 525.
und ciselirt, auf glattem achtseitigem Sockel mit Stab und
Buch, um das Haupt ein Schleiertuch. Um 1400. 30 cm hoch.

LETMATHE, KATHOL. PFARRKIRCHE.

Crucifixus aus Holz, langgewandet mit kreuzförmig 526.
angelegter Stola, lang herabfallendem Haar und Krone; mit

Spuren von Steinbesatz. Westfalen, 12. Jahrh. 111 cm hoch, 108 cm breit.

527. *M o n s t r a n z* aus vergoldetem Silber, auf geschweiftem Fufs, mit reichem architektonischen Knauf und Fialenaufbau um den Cylinder, mit vielen Statuetten, ebenso auf der Kuppel. 15. Jahrh. Wappen mit Inschrift auf dem Fufs. 17. Jahrh., Bekrönung neu. 56 cm hoch.

MARIENFELD, KATHOL. PFARRKIRCHE.

528. *A d l e r p u l t* aus Bronze, runder Fufs mit drei Löwen auf Steinsockel, der runde Schaft mit Ringen umzogen; der Adler als Buchträger auf einem Buche stehend. Anf. des 16. Jahrh. 145 cm hoch.

METTLACH, KATHOL. PFARRKIRCHE.

529. *T r i p t y c h o n*, Kupfer gravirt und vergoldet, die Innenseite mit der Kreuzpartikel in einem Doppelkreuz mit Filigran und Steinen, umgeben von kleinen Reliquienbehältnissen, die von Emailplatten mit Figuren geschlossen sind; die Flügel mit zwei getriebenen Figuren. Die Außenseiten gravirt mit Christus und den Wohlthätern der Abtei, die Flügel mit Verkündigung und Anbetung der Könige. Rheinisch (Trier), um 1220, Nachbildung der von Heinrich von Ulmen aus Constantinopel mitgebrachten Kreuzreliquie im Limburger Domschatz, eine gleiche Nachbildung in S. Matthias bei Trier (s. u.). 38 cm hoch, 58 cm breit.

MINDEN, EVANG. MARIENKIRCHE.

530. *A b e n d m a h l s k a n n e*, aus Silber getrieben, mit drei Reliefs aus dem Leben Christi. Um 1700. 41 cm hoch.

MÜNCHEN-GLADBACH, ABTEIKIRCHE.

531. *T r a g a l t ä r c h e n*, Holzkern mit geschlagenen Ornamentstreifen und emaillirten Kupferplatten bekleidet. Um den Körper die Einzelfiguren der Apostel, auf dem Deckel um den Altarstein Kreuzigung und Opfer Abrahams, Melchisedech und Abel, Ecclesia und Synagoge, Moses, Zacharias, Job und Jesaias. Die Unterseite mit einem Rosettenmuster in sog. *émail brun*. Rheinisch, Ende des 12. Jahrh. 16 cm hoch, 29,5 cm lang, 21 cm tief.

MÜNSTER i. W., DOMSCHATZ.

532. *T r a g a l t a r*, Holzkern mit geschlagenen Silberornamenten und Perlenstickerei auf Pergament, an der Vorder-

seite Christus als Weltrichter mit den Evangelisten-
symbolen. Anf. des 13. Jahrh.; im 14. Jahrh. ergänzt.
19 cm hoch, 37 cm lang, 20,5 cm tief.

Zwei Reliquienarme, Holzkern mit Silberblech, 533—534.
besetzt mit Steinfassungen und Filigranstreifen. 12. Jahrh.
Je 55,5 cm hoch.

Reliquienarm, Holzkern mit Silberblech, besetzt mit 535.
Edelsteinen und Filigranstreifen. 12. Jahrh. 51,5 cm hoch.

Reliquienkopf, Holzkern mit Goldblech, mit 536.
Filigran und Steinfassungen, die Augen gleichfalls durch
Steine gebildet. 11. Jahrh. 23 cm hoch.

Reliquienfigur, Sitzbild Mariae, die Fleischtheile 537.
bemalt, Holzkern mit Silberblech in reichen Bordüren; an
dem Sessel drei sitzende Figürchen. 13. Jahrh. 45,5 cm hoch.

Reliquienfigur, Maria mit dem Kind, Silber ge- 538.
trieben, theilweise vergoldet, auf sechsseitigem Sockel mit
Email. 14. Jahrh. 36 cm hoch.

Reliquienfigur der h. Agnes, aus Silber getrieben, 539.
theilweise vergoldet, auf sechsseitigem Sockel mit Inschrift.
1520. 47 cm hoch.

Zwei Reliquienfiguren der hh. Petrus und 540—541.
Johannes Bapt., aus vergoldetem Silber. Aus einer Folge
von 14 Figuren. 15.—16. Jahrh. Je 45 cm hoch.

Reliquiar aus Kokosnufs, in silbervergoldeter 542.
Fassung, auf dem Deckel geschnitten das Lamm Gottes,
orientalische Krystallphiole des 10. Jahrh.. Montur 14. Jahrh.
27,5 cm hoch.

Reliquiengefäfs aus vergoldetem Silber, mit Email. 543.
Sechseckiger Fufs, zwölftheiliges Gefäfs mit Krystall-
scheiben in reichem Strebesystem. 15. Jahrh. 50 cm hoch.

Reliquienkreuz, Gold mit Edelsteinen, Perlen, 544.
Gemmen und Filigran bekleidet, die Rückseite gravirt;
der Fufs orientalisches, aus Bergkrystall. Anf. des 11. Jahrh.
23 cm hoch.

Reliquienkreuz aus vergoldetem Silber, mit ge- 545.
triebenen Ornamenten und Glaseinlagen, auf sechsblättrigem
Fufs. 15. Jahrh. 29 cm hoch.

Reliquiengefäfs, viereckiges Elfenbeinkästchen 546.
mit durchbrochener Vorderseite, darauf Standfigur Mariae
mit Engeln, 14. Jahrh., unter einem silbernen Baldachin auf
vier Strebepfeilern aus dem 15. Jahrh. 26 cm hoch.

547. Reliquiengefäßs aus Silber mit vierpafsartigem Fuß, der becherförmige Elfenbeinkörper mit Figuren geschnitten, mit rundem Helm. 15. Jahrh. 37,5 cm hoch.

MÜNSTER i. W., BISCHÖFLICHES MUSEUM.

548. Vortragekreuz in Grubenschmelz und Steinbesatz, Kruzifixus in Relief. Limoges, um 1200. 52 cm hoch.
549. Reliquienkasten mit gravirten Kupferplatten und Grubenschmelz, an den Seiten Halbfiguren der Apostel, auf dem Deckel Himmelfahrt Christi und Kreuzigung. Rand in sog. émail brun. Westfälisch, 12. Jahrh. 9 cm hoch, 21 cm lang.
550. Romanischer Bronzeleuchter, dreiseitiger Drachenfuss, Anf. des 13. Jahrh. Schaft mit Astansätzen gothisch. 40 cm hoch.
551. Romanischer Bronzeleuchter in Form eines Drachen mit Figur im Rankenwerk als Kerzenträger. 12.—13. Jahrh. 22 cm hoch.
552. Giefsgefäßs, Gelbguss in Form eines Hundes mit Drachengriff. 14. Jahrh. 22 cm hoch.
- 553—554. Zwei Bronzeleuchter mit Grubenschmelz, auf den dreiseitigen Fußplatten Rundfelder mit Heiligen, von Figuren gehalten. Limoges, Mitte des 13. Jahrh. Je 24 cm hoch.
555. Elfenbeinpyxis auf Bronzefuß mit Wappen in Grubenschmelz. Limoges, 2. H. d. 13. Jahrh. 19 cm hoch.
556. Giefsgefäßs aus Bronze in Form eines Löwen mit Drachengriff. 13.—14. Jahrh. 24 cm hoch.
557. Bischofsstab aus Elfenbein mit gemalter und vergoldeter Inschrift; anhängend Sudarium in Leinwandstickerei. Oberitalien, um 1400. 166 cm hoch.
558. Sitzfigur Mariae aus Elfenbein. Frankreich, um 1300. 19 cm hoch.
559. Terrakottaplatte, bemalt, Figur der h. Katharina, bez. Jodocus Vredis. Westfalen, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 40 cm hoch, 22 cm breit.
560. Terrakottaplatte, bemalt und vergoldet, Figur der h. Margaretha, bez. Jodocus Vredis. 22 cm hoch, 12 cm breit.
561. Kästchen mit durchbrochenem Belag von vergoldetem Blei auf Wismutgrund, Thierfiguren in Kreisfeldern. 14.—15. Jahrh. 8 cm hoch, 24 cm lang.

D i p t y c h o n aus Elfenbein, in hohem Relief, rechts Kreuzigung, links Anbetung der Könige. Frankreich, 14. Jahrh. 22 cm hoch, 17 cm breit. 562—563.

S e c h s B e i n t ä f e l c h e n von einem Kasten, mit Darstellungen aus dem alten und neuen Testament. 11. bis 12. Jahrh. Je 7 cm hoch, 8 cm breit. 564—569.

E l f e n b e i n p l a t t e mit Geburt Christi und den Frauen am Grabe, Fragment. Deutschland, 11. Jahrh. 10 cm hoch. 570.

A n t e p e n d i u m aus gestickten Decken mit Figuren in der Tracht Henri II. Frankreich, Mitte des 16. Jahrh. 180 cm breit. 571.

R e l i q u i e n s c h r e i n mit Walmdach, bekleidet mit vergoldetem Kupferblech, aufgelegt Rosetten, Köpfe und Marienfigur. 14. Jahrh. 51 cm lang. 572.

R e l i q u i e n k a s t e n mit vergoldetem und brunirtem Kupferblech bekleidet. Die Dachflächen mit getriebenen Figuren der h. Felicitas und ihrer 7 Söhne unter Rundbogen; an den Seiten nur noch zwei Relieffelder mit thronendem Christus und 2 Aposteln. 12. Jahrh. 85 cm lang, 44 cm hoch. 573.

OSNABRÜCK, DOMSCHATZ.

D o p p e l k a m m aus Elfenbein, der sog. Kamm Karls des Großen, mit halbkreisförmigem Zierfeld auf jeder Seite, die Vorderseite mit Petrus und zwei anderen Figuren in Relief, die Rückseite ornamental behandelt. 11. Jahrh. 20 cm hoch. 574.

R u n d e s f l a c h e s K u p f e r b e c k e n, gravirt, auf Emailgrund höfische Darstellungen; die Emails fast ganz ausgebrochen. Frankreich, Mitte des 13. Jahrh. 13 cm breit. 575.

P o n t i f i k a l k e l c h mit **P a t e n e**, silbervergoldet und emallirt, mit Reliefs und Stiftungsinschrift auf dem Fuß, mit reicher Maßwerkausbildung. Mitte des 14. Jahrh. 23 cm hoch. 576.

K e l c h des **D e t l e f M e l l e** mit **P a t e n e**, silbervergoldet, mit rundem Fuß und Stiftungsinschrift darauf. Um 1300. 577.

K e l c h mit **P a t e n e** aus vergoldetem Silber mit sechsblättrigem Fuß und reichem architektonischen Nodus, ganz mit Reliefs bedeckt, nach der Inschrift Arbeit des Coesfelder Goldschmiedes Engelbert Hofftege, 1448. 33 cm hoch. 578.

579. Cylindrische Hostiendose aus vergoldetem Silber, gravirt, der Deckel mit Bergkrystall und Steinfassung. Ende des 14. Jahrh. 7 cm breit, 2 cm hoch.
580. Ablutionsschälchen aus Bergkrystall, oval, auf niedrigem goldemaillirtem Fufs. Anf. des 17. Jahrh.
581. Besatz eines Pluviale, gestickt mit Totentanz-Darstellungen. 16. Jahrh.
582. Reliquienschrein der h. Cordula, Holzkern mit vergoldetem Silberblech bekleidet, Körper und Satteldach mit Mafswerkgliederung und Strebepfeilern; um den Körper sechs Einzelfiguren aus Silber getrieben. 15. Jahrh. 42 cm hoch, 62 cm lang, 30 cm tief.
583. Reliquienschrein des h. Pirmerius, ganz entsprechend dem vorgenannten Schrein der h. Cordula, nur etwas einfacher. 15. Jahrh.
584. Statue der thronenden Muttergottes aus Silber getrieben, auf reichem sechsseitigem Unterbau und Thron, reich mit Steinen besetzt. 15. Jahrh. 52 cm hoch.
585. Statue des h. Petrus aus Silber getrieben, theilweise vergoldet, auf sechsseitigem Sockel. 15. Jahrh. 50 cm hoch.
- 585a. Tragaltärchen, sog. Opferreliquiar, Holzkern mit Elfenbeinreliefs und geschlagenen Silberornamentstreifen, die Ecken mit vergoldeten Rundsäulchen. Auf den Seiten Darstellungen aus dem Leben Christi, auf dem Deckel unter Bergkrystall farbige Miniatur des 14. Jh., thronender Christus, eingefasst von vier Elfenbeinreliefs der symbolischen Darstellungen des Mefsopfers. 12. Jahrh. 22 cm lang, 15 cm tief, 10 cm hoch.
- 585b. Tragaltärchen, sog. Sonnenreliquiar, Holzkern mit Silber, theilweise vergoldet. An den Seiten Sitzbilder der Evangelisten und von Heiligen unter Arkaden. Als Altarstein agraffenförmig gefafste Muschel. Um 1100. 26 cm lang, 14 cm tief, 12 cm hoch.
- 585c. Reliquiar in Buchform, Holz, früher mit Metall bekleidet. Auf dem Deckel byzantinisches Elfenbeinrelief der Muttergottes aus dem 11. Jahrh. Innen ein sassanidischer Seidenstoff.

OSNABRÜCK, JOHANNESKIRCHE.

586. Reliquienschrein, Holz, mit Silber bekleidet, in Form einer Kirche mit Mafswerkfenstern, Strebepfeilern und Satteldach, mit 26 Steinen besetzt. 14. Jahrh. 54 cm hoch, 55 cm lang, 33 cm tief.

Reliquienschrein, Holz, mit Silber bekleidet, in 587.
Form einer Kirche mit Maßwerkfenstern und Satteldach,
auf den Strebepfeilern Figürchen, reich mit Steinen besetzt.
Um 1500. 52,5 cm hoch, 49 cm lang, 32 cm tief.

PADERBORN, DOMSCHATZ.

Kelch aus vergoldetem Silber, mit rundem Fuß und 588.
zwölftheiligem Nodus. Um 1300. 19 cm hoch.

Reliquienkreuz griechischer Form aus Silber, mit 589.
viertheiligem Fuß und Kleeblattendigungen, figürliche
Gravirungen. 15. Jahrh. 41 cm hoch.

Reliquienkreuz aus vergoldetem Silber, mit sechs- 590.
theiligem Fuß und Knauf, 13. Jahrh., die Fassung spät-
gothisch. 35 cm hoch.

Tragaltären, Holzkern mit gravirten und niellir- 591.
ten Silberplatten bekleidet. An den Langseiten und einer
Schmalseite Arkaturen mit Sitzfiguren Christi, der Apostel
u. s. w., an einer Schmalseite die getriebenen Figuren
Christi in der Mandorla mit zwei Heiligen; auf dem
Deckel die Evangelistensymbole. Um 1100. 16,5 cm hoch.

Zwei Reliquienstatuetten des h. Kilian 592–593.
und des h. Liborius, aus Silber getrieben, theilweise
vergoldet, mit Reliquienkapsel, Email und Steinen; auf
achtseitigem Sockel. 15. Jahrh. 61 bzw. 64 cm hoch.

Reliquienarm, Holzkern mit Silber bekleidet, theil- 594.
weise vergoldet und mit Steinen besetzt, mit runder Maß-
werköffnung. 14. Jahrh. 52 cm hoch.

Ostensorium aus vergoldetem Silber, mit Dreipaß- 595.
fuß und dreitheiligem Fialenaufbau um den Cylinder.
15. Jahrh. 45 cm hoch.

Kelch aus Gold, mit viertheiligem Fuß, reiche Re- 596.
naissanceornamente und Figuren, theilweise emaillirt.
1614. 19 cm hoch.

Pektoriale aus vergoldetem Silber in Vierpaßform, 597.
mit drei Standfigürchen in Architekturumrahmung. 16. Jh.
16 cm breit.

Zwei Standleuchter aus Bronze, quadratischer 598–599.
Fuß mit vier gekuppelten Säulchen als Schaft. 15. Jahrh.
Je 24 cm hoch.

Reliquienfigur der h. Anna selbdritt, aus Silber 600.
getrieben, auf achtseitigem Sockel. Anf. des 16. Jahrh.
63 cm hoch.

PADERBORN, KATH. GAUKIRCHE.

601. Kelch aus vergoldetem Silber, auf rundem Fufs. 14. Jahrh. 16 cm hoch.
602. Kelch aus vergoldetem Silber, auf sechstheiligem Fufs. 15.—16. Jahrh. 17 cm hoch.
603. Rokoko-Kelch aus vergoldetem Silber mit reichem Rokaille-Ornament, die Cuppa gefafst. 1751. 25 cm hoch.

PADERBORN, KATH. PFARRKIRCHE ZUM BUSSDORF.

604. Spätgothisches Rauchfafs aus Silber, in der Form der romanischen Rauchfässer, durchbrochen mit Mafswerk, auf Renaissancefufs. 15.—16. Jahrh. 15 cm hoch.
605. Bischofsstab, sog. Meinwerks-Stab, mit Krümme aus vergoldetem Kupfer, mit Knospen besetzt und in ein Kleeblatt endigend. Ende des 13. Jahrh. 175 cm hoch, die Krümme 25 cm hoch.
- 606—607. Zwei einfache gothische Kelche des 15.—16. Jahrh. 17 bzw. 15 cm hoch.

PADERBORN, KAPELLE DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN.

608. Monstranz aus vergoldetem Silber, reich getriebener Fufs und grofser Pilasteraufbau um und über dem Cylinder. Um 1600. 66 cm hoch.
609. Ciborium in Kelchform aus vergoldetem Silber, mit Bandwerkornamenten getrieben. Erste Hälfte des 18. Jahrh. 33 cm hoch.
610. Kelch aus vergoldetem Silber. 17. Jahrh. 20 cm hoch.

PADERBORN, KATH. MARKTKIRCHENGEMEINDE.

611. Renaissancekelch aus Gold, der sechstheilige Fufs mit Wappen und Inschrift, der Knauf und Fassung der Cuppa mit Ornament und Engelsköpfchen reich emallirt. 1621. 20 cm hoch.
612. Kelch in Regenceformen aus vergoldetem Silber, mit Emailbildern und Steinfassungen. Erste Hälfte des 18. Jahrh. 28 cm hoch.

PADERBORN, FRANZISKANERKIRCHE.

613. Tragaltären, Holzkern, ganz bekleidet mit gravirten und ausgeschnittenen Kupferplatten, Darstellungen des Martyriums der hh. Felix und Blasius. 12. Jahrh. 11,5 cm hoch, 31 cm lang, 19 cm tief.

PELPLIN, DOMKIRCHE.

Kelch aus Gold, der Fufs und Knauf reich emaillirt 614.
mit Engelsköpfchen und Ornamenten, die Cuppa zur Hälfte
in vergoldetes durchbrochenes Rankenwerk gefafst. Die
Steine daraus verloren. Unter dem Fufs Stiftungsinchrift
von 1603. 24 cm hoch.

Kelch aus vergoldetem Silber in Barockformen; Fufs, 615.
Knauf und hohe Fassung der Cuppa ganz mit Filigran-
Email und aufgesetzten Steinen. Schlesien (?), erste Hälfte
des 18. Jahrh. 25 cm hoch.

RATINGEN, KATH. PFARRKIRCHE.

Monstranz aus vergoldetem Silber, ausgezackter Fufs, 616.
hoher Schaft und vierseitiger schmaler Architekturaufbau
mit zahlreichen Statuetten. Im Jahre 1394 von dem späteren
Domprobst Bruno der Kirche geschenkt. 89 cm hoch.

REES, KATH. PFARRKIRCHE.

Ciborium aus vergoldetem Kupfer, reich gravirt, mit 617.
Johannes von Köln gestiftet. 64,5 cm hoch.

Romanischer Ring-Leuchter aus Kupfer, auf 618.
drei Füfsen mit Löwenklauen. 13. Jahrh. 23 cm hoch.

RHYNERN, KATH. PFARRKIRCHE.

Schrein der h. Regina, Holzkern mit Satteldach, 619.
silberbekleidet, Eckstrebenpfeiler mit Knäufen, an den Seiten
Arkaden mit silbergetriebenen Figuren, 1457. Auf dem
Dach Reliefmedaillons mit Szenen aus dem Leben Christi,
16. Jahrh. 79 cm lang, 55 cm hoch, 30 cm tief.

SCHWERIN, GROSSHERZUGL. MUSEUM.

Frühgothisches Vortragekreuz aus ver- 620.
goldetem Kupfer, die Kreuzenden in Vierpafsform auf der
einen Seite mit den Evangelistensymbolen, auf der andern
mit Krystallpasten, in der Mitte ein altchristliches Gold-
glas-Medaillon mit der Muttergottes. 13. Jahrh., spät-
gothischer Sechspafs-fufs (aus Parchim stammend). 52 cm
hoch.

Kufstafel, Ebenholz mit getriebener und gegossener 621.
Silberfassung. Die Mittelafel mit der Verspottung Christi,
in Barockaufbau mit kleineren Medaillons; hoher vier-
seitiger Fufs mit Ornamenten. Aus der Kirche in Alt-
Gaarz stammend; süddeutsch (Augsburg?), 17. Jahrh.

622. 60 cm hoch.

A b e n d m a h l s k e l c h aus vergoldetem Silber mit dem Ehwappen des Generalfeldmarschall-Lieutenants M. L. von Regal von Kranichsfeld. Kölner Arbeit (?), Anfang des

623. 18. Jahrh. (Aus Sammlung Thormann.) 30 cm hoch.

F l a c h e s R e l i q u i e n k ä s t c h e n aus Elfenbein mit Schiebedeckel. Innen mit sechs ausgehöhlten Behältnissen, die Ränder mit Ranken- und Flechtornamenten, der Deckel mit großem symmetrischen Thierfiguren-Ornament. 10. bis 11. Jahrh. (?). 3 cm hoch, 18,5 cm lang, 12,5 cm breit. (Aus dem Besitz des letzten Kurfürsten Maximilian von Köln, gest. 1801.)

624. S c h a c h f i g u r aus Wallrofszahn, sitzender König mit Becher, vor ihm die kleineren Figuren eines Mundschenkes und eines Spielmannes, die Rückseite des Thrones mit durchbrochenem Rankenwerk. 12.—13. Jahrh. 8 cm hoch.

SIEGBURG, KATH. PFARRKIRCHE.

Nr. 625—638 wiederhergestellt auf Kosten der Rhein. Prov.-Verwaltung durch den Goldschmied P. Beumers, Düsseldorf.

625. R e l i q u i e n s c h r e i n d e s h. A n n o, Holzkern mit vergoldetem Kupfer und Emailplatten bekleidet. Die Langseiten mit je sechs Kleeblattbogenarkaden auf gekuppelten emaillirten Säulchen mit reichen Kapitälern, in den Zwickeln plastische Halbfiguren der Apostel und Evangelistensymbole auf Emailgrund, die Eckpilaster Filigran mit Steinen. Die Giebelseiten mit je einer großen Kleeblattbogen-Blende, darüber drei Medaillonfelder; die Besatzstreifen wechselnd Email- und Filigranplatten. Reiche durchbrochene Kämme mit fünf Knäufen, wechselnd in Email und Filigran. Sämmtliche Felder jetzt leer. Köln (?), wahrscheinlich 1183 begonnen. 157 cm lang, 78 cm hoch, 46 cm tief.

626. R e l i q u i e n s c h r e i n d e r h h. M a u r i t i u s u n d I n n o c e n t i u s, Holzkern mit vergoldetem Kupfer und Emails bekleidet. Die Langseiten durch schlanke emaillirte Säulchen gegliedert in sechs rechteckige Felder, oben und unten Inschriftstreifen in sog. Email brun, die Kopfseiten mit Kleeblattbogenfeld, darüber reiche Filigranfüllung mit Steinen. Umlaufender Gesimsstreifen aus Filigran- und Emailplatten, die Dachflächen je in sieben Felder getheilt durch gravirte Streifen mit Buckeln. First- und Giebelkämme durchbrochenes Laubwerk mit eingesetzten Krystallkugeln. Die Flächen jetzt sämmtlich leer. Köln (?), um 1200. 148 cm lang, 74 cm hoch, 51 cm breit.

Reliquienschrein des h. Honoratus, mit 627.
Giebeln an den Kopfseiten und in der Mitte der Langseiten, Holzkern, mit vergoldetem Kupfer, Emails und Filigran bekleidet. Die Langseiten mit je sechs Arkaden auf gekuppelten Säulchen aus gebogenem Blech, darin an einer Seite noch fünf in Silber gedrückte Sitzfiguren von Aposteln, in den Zwickeln Halbfigürchen. Auf den Dachflächen vier gedrückte Reliefs. Die Kopfseiten in Kleeblattbogen mit Filigranfällung darüber und einzelnen Emailplatten. Durchbrochener Kamm, fünf Krystallknäufe. Anf. des 13. Jahrh. 61 cm lang, 53 cm hoch, 31 cm tief.

Reliquienschrein des h. Benignus, Holzkern 628.
mit Silber, Kupfer und Emails bekleidet. Die Langseiten mit je sechs Rundbogenarkaden auf emailirten Säulchen und mit filigranirten Zwickeln; die Kopfseiten mit Filigranfällung über dem Kleeblattbogen. Die Dachflächen je in vier Felder gegliedert durch emailirte und gravirte Streifen. Durchbrochene ornamentirte Kämmе mit drei Krystallknäufen. Die Felder jetzt sämtlich leer. Um 1200. 102 cm lang, 61 cm hoch, 40 cm breit.

Reliquienschrein des h. Apollinaris, Holz- 629.
kern mit vergoldetem Kupferblech bekleidet. An den Langseiten je sieben, an den Kopfseiten je zwei Spitzbogenfelder, auf den Ecken Strebepfeiler, einfache Maßwerkkämme mit neun Krystallknäufen, aufgesetzt einzelne Steine. Die Flächen mit gedrückter Rautenmusterung, abwechselnd Lilie und Doppeladler. 1446. 152 cm lang.

Reliquienkasten des h. Andreas, Holzkern mit 630.
gedrückten Ornamenten und Emailplatten bekleidet. An den Seitenwänden Christus und die Apostel sitzend auf einer durchgehenden Bank, das Abendmahl mit zwei Engeln, Maria mit Heiligen. Der Deckel, durch geschweifte Inschriftbänder gegliedert, mit Szenen aus dem Leben Christi. 12. Jahrh. 10 cm hoch, 25,5 cm lang, 15,5 cm tief.

Reliquienkasten, Holzkern mit Kupferemailplatten, 631.
auf vier Füßen mit Satteldach und Kamm; die Vorderseite mit thronendem Christus und Kreuzigung in Flachrelief, die Seitenwände mit Einzelfiguren, die Rückseite mit Rosettenmuster. Limoges, Anf. des 13. Jahrh. 27,5 cm hoch, 32 cm breit, 11 cm tief.

Reliquienkasten, Holzkern mit Kupferemailplatten, 632.
auf vier Füßen mit Satteldach und Kamm. Die Vorderseite mit Darbringung im Tempel und Flucht nach Aegypten, die Seitenwände mit Einzelfiguren, die Rückseite

ornamental. Limoges, Anf. des 13. Jahrh. 22,5 cm hoch, 17,5 cm breit, 8 cm tief.

633. Quadratischer Schrein mit Pyramidendach, Kupfer vergoldet und durchbrochen, im 17.—18. Jahrh. zusammengesetzt aus romanischen Resten. An der Vorderseite zwei Reihen geschlagener Silberfigürchen von Aposteln aus dem 12. Jahrh., verschiedene Emailplatten des 12. bis 13. Jahrh., ein niellirter Inschriftstreifen, Knauf mit Krystall u. s. w., die Rückseite glatt. 41 cm hoch, 28 cm breit, 21 cm tief.

634. Tragaltar des h. Gregorius, Holzkern mit gedrückten Ornamentstreifen und Emailplatten. An den Seitenflächen Einzelfiguren auf Emailgrund, getrennt durch Pilaster. Die Decke glatt mit grünem Stein, seitlich je vier Szenen aus dem Leben Christi, ringsum ein Streifen mit 32 Einzelfiguren von Heiligen zwischen emaillirtem Rankenwerk. Der Boden in sog. Email brun, auf vier Thierfiguren ruhend. Köln (?), Ende des 12. Jahrh. 17,5 cm hoch, 37 cm lang, 23 cm tief.

635. Tragaltar des h. Mauritius, Holzkern mit gedrückten Ornamentstreifen und Emailplatten. Die Seitenwände mit 16 Einzelfiguren auf Emailgrund, die Deckplatte mit grauem Stein, an den Langseiten Arkaden mit den Apostelfigürchen auf Sesseln, links und rechts die Kreuzigung mit den nachfolgenden Szenen; der Boden in sog. Email brun. Köln (?), Ende des 12. Jahrh. 16 cm hoch, 33 cm lang, 22 cm tief.

636—637. Zwei Ostensorien in Monstranzenform, Silber; in den Glascylindern silberne Statuetten der hh. Petrus und Paulus. Das eine Ostensorium mit Kölner Beschau. Anf. des 16. Jahrh. Je 41 cm hoch.

638. Bischofsstab des h. Anno, die Krümme aus Elfenbein, glatt, achtseitig in Drachenkopf endigend, der einen Vogel im Rachen hält; der Knauf glatt mit zwei Perlenschnüren; darüber und darunter ein Goldbeschlag aus Zacken mit Inschrift. 11.—12. Jahrh. Die Krümme 20 cm hoch.

639. Kamm des h. Anno, Elfenbein, der Mittelstreifen mit Drachenornament geschnitzt. Aus dem Annoschrein herkommend. 11. Jahrh. 12 cm breit.

640. Byzantinischer Seidenstoff, gelbe Löwen in ungefärbter Seide auf violettem Grund mit der Namensbeischrift der Könige Romanos und Christophoros. Byzanz.

um 925. 80 cm hoch, 230 cm breit (aus dem Schrein des h. Anno).

SIERSDORF, EHEMAL. DEUTSCHORDENSKIRCHE.

L e t t n e r b o g e n aus Holz geschnitzt, zwei reich gegliederte Säulen mit der Sibylle und dem Kaiser Augustus darauf; der durchbrochene Bogen mit Thierkämpfen, dem knieenden Stifter, wahrscheinlich Komtur Johannes von Gohr, und dem h. Johannes; als Bekrönung Maria im Strahlenkranz. Niederrhein, um 1550. 490 cm hoch, 280 cm breit. 641.

SOEST, S. PATROCLUS.

R e l i q u i e n b ü s t e des h. Patroclus, Silber, theilweise vergoldet, mit lang herabfallendem Haar, auf der Brust ein Kreuz und ein Christuskopf aus Elfenbein. Auf. des 16. Jahrh. 58 cm hoch. 642.

K r e u z, Silber, theilweise vergoldet, dreiseitiger Sockel mit Reliefs, das Kreuz mit Krabbenbesatz. Eng verwandt dem Eisenhoitschen Kreuz im Schlofs Herdringen. Zweite Hälfte des 16. Jahrh. 70 cm hoch. 643.

K u f s t ä f e l c h e n aus Messing, Perlmutterrelief mit Christus am Oelberg, die Ränder mit Steinen besetzt. 16. Jahrh. 20 cm hoch. 644.

G i e f s g e f ä f s in Form eines Löwen, Kupfer, auf dem Rücken ein Thier mit Eisenring zum Anhängen. 13. bis 14. Jahrh. 32 cm hoch. 645.

K a s e l aus italienischem Brokat, die Stäbe mit Figuren gestickt und mit dem Klevischen Wappen. 1446. 646.

R a u c h f a f s aus Kupfer. 16. Jahrh. 25 cm hoch. 647.

V i e r e c k i g e s K i s s e n, Leinen mit Seide bestickt, auf beiden Seiten breite Ornamentbordüre, auf der einen Seite das Lamm Gottes, auf der andern die Himmelfahrt König Alexanders. 12.—13. Jhrh. 26×26 cm groß. 647a.

SOEST, S. MARIA ZUR HÖHE.

S p ä t r o m a n i s c h e s S c h e i b e n k r e u z mit Reliefs, ursprünglich wohl Altaraufsatz, jetzt ohne Korpus, die Balkenenden mit vier Reliefs aus der Passion; darüber links und rechts je ein Engel mit Weihrauchfafs. Der Reif des Scheibenkreuzes reich ornamentirt, die Zwickel gleichfalls mit Ornament und je einem Rundmedaillon aus der Passionsgeschichte. Anfang des 13. Jahrh. 400 cm hoch, 280 cm breit. 648.

- 649 Kelch aus vergoldetem Silber, sechsseitiger Fufs mit Wappen und Inschrift. 15. Jahrh. 16,5 cm hoch.
650. Kelch aus vergoldetem Silber, achteckiger Fufs mit Inschrift, der Knauf mit Vierpässen und Ornament, durchbrochen. 15. Jahrh. 20,5 cm hoch.
651. Kelch aus vergoldetem Silber, sechseckiger Fufs, der Knauf mit Engelsköpfchen. 16. Jahrh. 18 cm hoch.
652. Hostiendose aus Silber mit Muttergottesstatuette auf dem Deckel. 16. Jahrh. 3,5 cm hoch, 7,5 cm breit.
- 653—654. Zwei kerzenträgende Chorknaben, Eichenholz geschnitzt. 15.—16. Jahrh. Je 60 cm hoch.

SOEST, S. MARIA ZUR WIESE.

655. Kelch aus vergoldetem Silber, runder Fufs, Knauf mit emaillirten Knöpfen. Um 1400. 15,5 cm hoch.
656. Kelch aus vergoldetem Silber, achteckiger Fufs mit runden Ausschnitten, Mafswerk-Knauf. Ende des 15. Jahrh. 15 cm hoch.
657. Kelch aus vergoldetem Silber, achteckiger Fufs, Knauf mit emaillirten Knöpfen. 15. Jahrh. 19,5 cm hoch.
658. Kelch aus vergoldetem Silber, sechsblättriger Fufs in Herzform, darauf die Donatoren gravirt. Um 1500. 17,5 cm hoch.
659. Reliquiengefäfs aus vergoldetem Kupfer, sechsseitig mit Helm; der ursprüngliche Fufs fehlt. 16. Jahrh. 18,5 cm hoch.
660. Kruzifixus, Eichenholz geschnitzt, auf den Kreuzenden die Evangelistensymbole. Reste der alten Polychromie. Ende des 14. Jahrh. 83 cm hoch.
- 661—662. Zwei Sammelbretter, geschnitzt mit den Figuren Mariae und des h. Georg. 18. Jahrh. Je 35 cm hoch.

SOEST, PETRIKIRCHE.

663. Kelch aus vergoldetem Silber, der sechstheilige Fufs mit durchbrochenen Ornamenten, auf dem Knauf drei Vogelnester mit reichem Laubwerk, darin stehend Adler, Phönix und Pelikan. 15. Jahrh. 18 cm hoch.
664. Kelch aus vergoldetem Silber, achteckiger Fufs, runder Knauf mit acht Knöpfen. 15. Jahrh. 16,5 cm hoch.
665. Kelch aus vergoldetem Silber, sechseckiger Fufs, Mafswerk-Knauf. 15. Jahrh. 17 cm hoch.

Kelch aus vergoldetem Silber, sechsblättriger Fufs, 666.
herzförmig ausgeschnitten. Um 1500. 17,5 cm hoch.

Kelch aus vergoldetem Silber, achteckiger Fufs und 667.
Schaft, mit Mafswerk gravirt. 15. Jahrh. 18,5 cm hoch.

Kelch aus vergoldetem Silber, getrieben mit Spät- 668.
renaissance-Ornamenten. 17. Jahrh. 25 cm hoch.

Sitzfigur des h. Petrus, aus Kupfer getrieben und 669.
vergoldet, auf der Brust ein Onyx. Anf. des 14. Jahrh.
25 cm hoch.

Henkelkanne aus vergoldetem Silber, gegossene 670.
Ornamente aufgelegt. Ende des 16. Jahrh. 33 cm hoch.

Kruzifixus, Eichenholz geschnitzt, ein Krystall auf 671.
der Brust eingelassen; die Kreuzenden mit den Evangelisten-
symbolen. Um 1400. 105 cm hoch.

Sammelbrett, geschnitzt mit Heiligenfigur. 1690. 672.
37 cm hoch.

SOEST, PAULIKIRCHE.

Kelch aus vergoldetem Silber, mit Engelsköpfchen auf 673.
dem Knauf. 17.—18. Jahrh. 21 cm hoch.

STAHLER, KATHOL. PFARRKIRCHE.

Kelch mit Patene aus vergoldetem Silber, der runde 673a.
Fufs und die Pasten des Knaufes mit niellirten Medaillons.
Um 1300. 17 cm hoch.

STADTLOHN, KATHOL. PFARRKIRCHE.

Grofse Scheibenmonstranz aus vergoldetem 673b
Kupfer, runder gravirter Fufs, schlanker Schaft, aus-
nehmend grofser Körper mit kleinem, noch gothischem Auf-
bau, darin die Figur des h. Antonius. 1590. 65 cm hoch.

STRAELEN, KATH. PFARRKIRCHE.

Reliquienschrein aus Holz, mit Eckpfeilern, Wahn- 674.
dach und Mafswerkfenstern an den Langseiten, vergoldet.
Die Kopfseiten des Kastens und die Langseiten bemalt,
Verkündigung, Geburt Christi, Kreuzigung, Werk eines
flandrischen Meisters vom Ende des 15. Jahrh. 68 cm lang,
70 cm hoch, 31 cm tief.

THOLEY, EHEMAL. STIFTSKIRCHE.

Johannesschüssel aus Gelbgufs, sorgfältig ciselirt, 675.
der Kopf oben mit jetzt fehlender Klappe, die Schüssel
glatt. Ende des 15. Jahrh. 18 cm hoch, 54 cm breit.

TRIER, DOMSCHATZ.

676. **T r a g a l t a r** des h. **A n d r e a s**, sog. **E g b e r t - s c h r e i n**, die Langseiten mit je drei Elfenbeinplatten, eingerahmt von Gold mit Zellenschmelz und Edelsteinen, auf den Flächen zwei gegossene Löwen und die Evangelistensymbole in Zellenschmelz; die Stirnseiten mit Edelsteinen in Zellenfassung, auf der einen eine ovale fränkische Fibel, Gold mit Almandinen und mit einer Goldmünze Kaiser Justinians. Der Deckel mit einem in Gold getriebenen Fufs mit Steinbesatz, einem antiken Glasflufs als Altarstein und der Inschrift, nach der Erzbischof Egbert (977—993) den Schrein fertigen liefs. 21 cm hoch, 50 cm lang, 21 cm tief.
677. **B e h ä l t n i s** für den h. **N a g e l**, Gold, die Langseiten mit Musterung in Zellenschmelz, Kopf und Spitze mit Steinfassungen. Ende des 10. Jahrh., gleichzeitig mit dem vorstehenden Egbertschrein. 21 cm lang.
678. **A n d r e a s - T r i p t y c h o n**, Kupfer vergoldet; die Flügel innen mit je drei Szenen aus dem Leben des h. Andreas in Grubenschmelz, die ornamentirten Ränder gedrückt. 2. Hälfte des 12. Jahrh. Die Figur des h. Andreas im Mittelfeld vom J. 1605. 40 cm hoch.
679. **R e l i q u i e n k a s t e n** der hh. Helena und Matthias, Silber vergoldet, rechteckig mit abgewalmtem Deckel, ganz bekleidet mit feinstem Filigran in orientalischen Ornamentformen. Ende des 11. Jahrh. (?) 24 cm hoch, 30 cm lang, 30 cm tief.
680. **E l f e n b e i n r e l i e f** mit der Darstellung einer Reliquienübertragung vor einem antiken Cirkus, entweder auf einen bestimmten Vorgang in Konstantinopel vom J. 552 oder auf eine Reliquienübertragung des 6. Jahrh. nach Trier sich beziehend. 6. Jahrh. 14 cm hoch, 26 cm breit.
681. **R o t h e r S a m m e t e i n b a n d** mit kleinem Elfenbeinrelief der Taufe Christi und der Darstellung im Tempel. 11. Jahrh. Das Relief 10 cm hoch, 7 cm breit.
682. **E v a n g e l i a r**, der Deckel gegliedert durch ein Kreuz mit Edelsteinen, Filigran und kleinen Gold-Zellenschmelzen des 10. Jahrh. Die vier Felder mit den in Kupfer getriebenen Evangelistensymbolen. 11. Jahrh. Wahrscheinlich aus Paderborn stammend. 37 cm hoch, 25 cm breit. Im Innern ein orientalischer Seidenstoff des 10. Jahrh.
683. **E v a n g e l i a r**, der Deckel Silber vergoldet, die breite Randleiste mit Steinbesatz, Filigran und sieben Email-

täfelchen. Im Mittelfeld auf eine Kupferplatte aufgelegt Kreuzigungsgruppe aus Elfenbein. Mitte des 12. Jahrh. 35 cm hoch, 25 cm breit.

Sog. Schale der h. Helena, geschnitten aus Amethystmutter, wahrscheinlich römisch. Spätere schlichte Fassung aus vergoldetem Kupfer. 15 cm breit. 683a.

Krümme eines Bischofstabes, Kupfer vergoldet und emaillirt, der Knauf durchbrochen, Halbfigur eines Engels als Träger der Krümme. Limoges, Anf. des 13. Jahrh. 29 cm hoch. 684.

Krümme eines Bischofstabes, Kupfer vergoldet und emaillirt, der Knauf mit Drachen, durchbrochen überlegt, in der Krümme die Verkündigung Mariae. Limoges, Anf. des 13. Jahrh. 33 cm hoch. 685.

Zwei Statuetten der hh. Maria und Johannes, Silber theilweise vergoldet, auf niedrigen sechseckigen Sockeln. 16. Jahrh. Je 23 cm hoch. 686—687.

Tragalträchen, Holzkern mit vergoldetem Kupferblech und Silberblech bekleidet, geschlagene Ornamentstreifen, der Boden in Schmelzfirnifs, die Deckplatte ergänzt. Um 1200. 10 cm hoch, 25 cm lang, 16 cm tief. 688.

Reliquienkästchen mit Satteldach, Holzkern mit Emailplatten und Relieffiguren aus vergoldetem Kupfer, die Rückseite ornamental. Limoges, um 1200. 15 cm hoch, 20 cm breit. 689.

Spitzovale Kupferplatte, getrieben mit Sitzfigur Petri. 13. Jahrh. (?) 18 cm hoch. 690.

Kelch aus vergoldetem Silber, auf sechsblättrigem Fufs. Um 1500. 17 cm hoch. 691.

Zwei Bronzelleuchter, dreiseitiger durchbrochener Fufs mit Laubwerk und Drachen, sorgfältig ciselirt. Anf. des 13. Jahrh. Je 22 cm hoch. 692—693.

Doppelkamm aus Elfenbein, der Streifen zwischen den Zahnreihen geschnitten mit Thierfiguren. 11. bis 12. Jahrh. 11 cm breit, 12 cm hoch. 694.

Pyxis aus Bein (Walrofszahn?), mit einfachen geometrischen Mustern. Fränkisch. 11 cm hoch, 4 cm breit. 695.

Bronzelleuchter, dreiseitig, mit Vogelfiguren auf dem Fufs und auf dem doppelten Knauf. Reste von Vergoldung. 12.—13. Jahrh. 18 cm hoch. 696.

Holzkästchen, Holz mit Eisenbeschlägen, geschnitten mit Figuren, Ornament und Sprüchen. 15. Jahrh. 8 cm hoch, 12 cm lang. 697.

TRIER, PFARRKIRCHE S. MATTHIAS.

- 697a. Reliquientafel, aus vergoldetem Kupfer mit Emails, Steinen und Filigran. Die Vorderseite mit dem Reliquien-Doppelkreuz, darum zwischen Ornamentstreifen 20 durch Krystalle verschlossene Behältnisse für weitere Reliquien. Um das Ganze niellirtes Inschriftband und durchbrochene Bordüre; der breite Rand abwechselnd mit Filigran- und Emailplatten. Die Rückseite gravirt mit thronendem Christus mit den Evangelisten-Symbolen, oben und unten unter Arkaden die Heiligen, Gönner und derzeitigen Vorsteher des Klosters. Vgl. die ähnliche Tafel in Mettlach (s. o.). Trier, um 1220. 75 cm hoch, 56 cm breit.

UTRECHT, ERZBISCHÖFLICHES MUSEUM.

698. Reliquienkästchen mit abgewalmttem Deckel, Kupfer stark vergoldet, kerbschnittartig ornamentirt mit Kreuz und Kelch als Motiven, die Vorderseite mit flachem Almandinenbesatz und einem grünen Stein. Merovingisch, 7.—8. Jahrh. 4,7 cm hoch, 3 cm tief, 6,2 cm lang.

WALTROP, KATH. PFARRKIRCHE.

699. Monstranz aus Silber, theilweise vergoldet. Sechspaisfuß mit großer Inschrift, Aufbau von vier Streben mit musizierenden Engeln, ausladender reicher Baldachin mit sechsseitigem Helm. Anf. des 16. Jahrh. 84 cm hoch.

WASSENBERG, EHEMAL. STIFTSKIRCHE.

- 700—701. Zwei hohe Chorstuhlwanen, unten mit schlichtem Maßwerk, oben in den kräftigen Blattranken ein sprengender Reiter und ein knieender Ritter vor der Muttergottes als Donator. Um 1300. Etwa 200 cm hoch.

WERDEN, EHEMAL. ABTEIKIRCHE.

702. Crucifixus aus Bronze mit langem Lendentuch. Anf. des 12. Jahrh. 100 cm hoch.
703. Elfenbein-Pyxis mit der Geburt Christi und den Hirten auf dem Felde; am Boden drei ornamentale Silberblechnieten. 6. Jahrh. 10 cm hoch, 11 cm breit.
704. Reisekelch des h. Ludgerus, aus Kupfer getrieben und vergoldet, mit glattem schlankem Fuß, rundem Knauf und steiler Cuppa, Inschriften um Fuß und Cuppa, angeblich vom J. 788. 12 cm hoch.

Sogen. Trinkschale des h. Ludgerus, Silber, 705.
 der Rand vergoldet, mit flachem Bodenbehälter für Reliquien, 11.—12. Jahrh., die Inschrift am Rande wohl erst aus dem Anfang des 13. Jahrh. 4,5 cm hoch, 19,5 cm breit.

Reliquienkasten, Holz mit Beinplatten bekleidet, 706.
 ornamentale Streifen und Rosetten, die Felder mit Figuren des Gekreuzigten und Thierdarstellungen. Irische oder angelsächsische Arbeit des 8.—9. Jahrh., im 14. Jahrh. neu montirt. 21 cm hoch, 40 cm lang, 22 cm tief.

Kästchen aus Bein, mit Beschlägen aus vergoldetem 707.
 Kupfer. 14. Jahrh. 8 cm hoch, 12 cm lang, 8 cm tief.

Büchse, aus Bein gedreht, mit Kupferbeschlägen. 708.
 14. Jahrh. 13 cm hoch.

Kreuzreliquiar aus vergoldetem Kupfer, in der 709.
 Mitte ein Krystall. Ende des 16. Jahrh. 26,5 cm hoch.

Aermelstück der Grabalbe des h. Ludgerus, byssus- 710.
 artiger orientalischer Stoff, bestickt mit Rautenmuster und Rosetten, darauf Pergamentstreifen des 13. Jahrh. mit Inschrift.

Reliquienfigur aus Kupfer getrieben und ver- 711.
 goldet. 15. Jahrh. 20 cm hoch.

Kasel aus violettem Sammetbrokat mit Granatapfel- 712.
 muster, die Stäbe mit Figuren in Bouillonstickerei, mit Perlen besetzt. Anf. des 16. Jahrh.

WETZLAR, KATH. KIRCHENGEMEINDE.

Reliquienbüste eines Jünglings, Holz in alter Be- 713.
 malung mit Steinbesatz. Ende des 15. Jahrh. 50 cm hoch, 40 cm breit.

Reliquienbüste einer Heiligen, Kupfer versilbert, 714.
 theilweise vergoldet. 16. Jahrh.

Reliquienbuch, Kupfer vergoldet mit silbernem 715.
 Besatz; in der Mitte die Kreuzigung, auf den Ecken die Evangelistensymbole. Ende des 15. Jahrh. 30 cm hoch.

Deckel eines Reliquienbuches, Kupfer ver- 716.
 goldet und gedrückt mit Laubwerk, aufgelegt silbervergoldete geschlagene kleine Rundmedaillons. 14.—15. Jahrh. 32 cm hoch, 22 cm breit.

Untersatz einer Reliquienbüste, Kupfer vergoldet, 717.
 auf vier Löwen mit Vierpafsgeländer, besetzt mit Emailrosetten. 15. Jahrh. 16 cm hoch, 50 cm lang, 28 cm tief.

WIEDENBRÜCK, KATHOL. PFARRKIRCHE.

718. Leuchter in Gestalt einer weibl. Figur, Gelbgufs vergoldet, mit Kerzenstacheln in beiden Händen und einem späteren Stachel auf dem Haupt. Anf. des 13. Jahrh. 30 cm hoch.

XANTEN, EHEMAL. STIFTSKIRCHE.

719. Reliquienschrein des h. Victor, Holzkern mit vergoldetem Silberblech, Emails und Steinen. Die Langseiten durch einfache emaillierte Pilaster mit Inschriftband darüber gegliedert, an jeder Seite noch drei der alten Apostelfiguren in Silberblech getrieben; an der einen Kopfseite die Figur Christi, an der anderen ein großes Kreuz mit Steinen in ovalem Medaillon. Rheinisch, im J. 1129 vollendet. Die Dachflächen mit Reliefs der klugen und thörichten Jungfrauen, im 14. Jahrh. ergänzt. In dem J. 1391 zuerst, dann nach den Beraubungen von 1593 und 1604, zuletzt im J. 1749 hergestellt. 142 cm lang, 61 cm hoch, 48 cm tief.
- 720—721. Zwei gewirkte Wandteppiche mit einem Grund von eng gestellten Blütenstengeln, in der Mitte eine Sirene. Um 1450. 135 cm hoch.
- 722—723. Zwei gewirkte Wandteppiche, Borte und Grund mit naturalistischem Pflanzenwerk, darauf die Figuren der Dreieinigkeit, der hh. Victor, Helena, Gereon, Johannes Ev., Cassius. 1520. 170 cm hoch.
724. Elfenbein-Pyxis mit Deckel, in Relief die Erkennung und Wegführung des Achill von Skyros, der Deckel ornamentirt. Spätrömisch, 5. Jahrh. 10,5 cm hoch, 11,5 cm breit.
725. Byzantinische Kassette mit Schiebedeckel, Holzkern mit Beinplatten, ornamentirte Bänder, in den Feldern Kriegerfiguren. 10.—11. Jahrh. 12 cm hoch, 42 cm lang, 17 cm tief.
726. Tragaltären auf vier Füßen, Holzkern mit Emails und gedrückten Ornamentstreifen. Auf den Seitenflächen Sitzfiguren Christi, Mariae und der Apostel, auf der Deckplatte neben dem Stein Abraham und Melchisedech, ringsum 18 Medaillons mit Brustbildern der Evangelistensymbole und von Heiligen. Köln (?), Ende des 12. Jahrh., eng verwandt mit dem Gregorius-Altar in Siegburg und dem Tragaltar in St. Maria im Kapitol zu Köln. 9 cm hoch, 23 cm lang, 15 cm tief. (Im J. 1725 restaurirt.)

- Reliquiar, Bronzegufs, durchbrochen, mit der Verkündigung, den Figuren Christi und der Apostel, auf den Ecken des hohen Deckels vier sitzende vollgegossene Figuren. 12. Jahrh. 22 cm hoch, 24 cm lang, 13,0 cm tief. 727.
- Ovales Reliquiengefäfs mit gewölbtem Deckel, Holzkern mit vergoldeten Silberplatten, um den Körper getriebene Halbfiguren Christi und von Heiligen, auf dem Deckel Scenen aus dem Leben Christi gravirt und niellirt. 2. Hälfte des 12. Jahrh. 11 cm hoch, 19 cm lang. 728.
- Reliquienstatuette der Muttergottes, Silber getrieben, theilweise vergoldet, auf sechsseitigem aus Kupfer getriebenen Sockel mit Mafswerk und Rosetten. Köln, erste Hälfte des 15. Jahrh. 45 cm hoch. 729.
- Ciborium aus vergoldetem Silber, mit achtseitigem Gehäuse und Haube. Anf. des 15. Jahrh. 47 cm hoch. 730.
- Zwei Vortragekreuze aus vergoldetem Kupfer, mit Rankenwerk gravirt und mit Bergkrystallen besetzt. 14. Jahrh. Je 47 cm hoch. 731—732.
- Glockenkasel, die sog. Kasel des h. Bernard, aus gelbem orientalischem Seidendamast mit einer Musterung durch Medaillons; der Bortenbesatz aus Seide mit Goldfäden, wohl sicilianisch. 11. Jahrh. 733.
- Kapelle (Kasel und zwei Dalmatiken) aus moosgrünem geschnittenem Sammetbrokat mit Granatapfelmuster. Erste Hälfte des 15. Jahrh., besetzt mit Köhner Borten. 734—736.
- Die Ryswicksche Kapelle (Kasel, zwei Dalmatiken und Chormantel) aus violettem geschnittenem Sammetbrokat mit erhöhtem Granatapfelmuster; die Stäbe reich gestickt in Ueberfangstich von Goldfäden, mit Lasurmalerie. Um 1540. 737—740.
- Zwei Dalmatiken von dunkelgrünem Sammet mit reichen Bouillonstickereien vom Ende des 15. Jahrh., nieder-rheinisch. 741—742.
- Lesepultdecke, graues Leinen in Kettenstich und Zopfstich bestickt mit grofsen Vierpäfsen: Biblische Scenen, Einzelfiguren, Rankenwerk und Inschriften. Um 1400. 270 cm lang, 60 cm breit. 743.
- Almosentasche aus gemustertem Goldbrokat, die Rückseite von grüner Seide, gestickt mit phantastischen musizirenden Gestalten. Nordfrankreich, 14. Jahrh. 744.
- Antependienborte mit sieben herzförmigen Feldern, mit Ornamenten in Applikationsstickerei. Um 1600. 745.

746. H o c h k r e u z aus der Mitte des Kreuzganghofes. Unten
glatt, oben zwei Geschosse mit Bildnischen, in dem unteren
die hh. Michael, Helena, Victor, Christophorus, in dem
oberen viermal die Kreuzigung. Reicher zweigeschossiger
Fialenaufbau mit Eckfigürchen unter Baldachinen. Baum-
berger Sandstein, um 1400. Die obere Partie in Stein-
masse ergänzt. Etwa 850 cm hoch. In Xanten ist das
Original durch eine von dem Bildhauer Mormann in
Wiedenbrück auf Kosten der Rheinischen Provinzial-
verwaltung hergestellte Kopie ersetzt, da die rasch voran-
schreitende Verwitterung binnen Kurzem das ganze Werk
zerstört hätte.
747. G l a s g e m ä l d e mit den großen Figuren Mariae, der
hh. Victor und Helena, dabei die Donatoren. Nach der
Mitte des 16. Jahrh. 228 cm hoch, 212 cm breit. (Wieder-
hergestellt in der Glasmalerei-Anstalt Derix, Kevelaer und
Goch.)
- 748—752. F ü n f G l a s m a l e r e i f e l d e r mit den Darstellungen
der Geburt Christi, Anbetung der Könige, Geißelung,
Kreuztragung, Kreuzigung, frühgothisch, Anf. des 14. Jahrh.
Je 67 cm breit, 54—70 cm hoch.
- 753—754. Z w e i G l a s m a l e r e i s c h e i b e n mit dem h. Cuni-
bertus, um 1530, und der Verkündigung Mariae, um 1500.
Je 55 cm breit, 63 bzw. 80 cm hoch.



B. PRIVATBESITZ.

AACHEN, KANONIKUS M. GÖBBELS.

Triptychon mit Alabasterreliefs und Stuckverzierungen, die Flügel mit Inschriften. Flandrisch, 16. Jahrh. 96 cm hoch, 132 cm breit. 755.

BERLIN, PROFESSOR ERNST ROEBER.

Geschlossene gothische Kasse, sizilianischer Seidenstoff des 14. Jahrh. mit golddurchwirkter schwarzer Borte. 756.

BONN, C. RÖTTGEN.

Wandschrank, Eiche geschnitzt mit Wappen, Faltwerk und Renaissanceornament. Aus der Gegend von Bremen. Mitte des 16. Jahrh. 200 cm hoch, 122 cm breit. 757.

Renaissanceschrank, Eiche geschnitzt, mit zwei Thüren übereinander, die Rahmen geschnitzt. Westfalen, Mitte des 16. Jahrh. 181 cm hoch, 108 cm breit. 758.

Gothisches Schränkchen mit zwei glatten Thüren mit Eisenbeschlägen übereinander; unter dem Klappdeckel durchbrochener Fries. Niederrhein, 15. Jahrh. 140 cm hoch, 73 cm breit. 759.

Großes gothisches Kastenschrank, Eichenholz, mit drei Klappen und zwei Thüren in Faltwerk, alte Bemalung. Westfalen, um 1500. 174 cm hoch, 181 cm breit. 760.

Gothisches Schränkchen, Eichenholz, eine Thür geschnitzt mit zwei Rosetten. 15. Jahrh. 92 cm hoch, 59 cm breit. 761.

Gothisches Schränkchen, Eichenholz, mit Maßwerkkfüllungen in zwei Geschossen. Um 1500. 78 cm hoch, 80 cm breit. 762.

Gothisches Schränkchen, Eichenholz, glatte Thür mit Eisenbeschlägen, Maßwerkfries. Niederrhein, 15. Jahrh. 80 cm hoch, 63 cm breit. 763.

Tischschrank, Eichenholz, vorne drei Füllungen, geschnitzt mit Wappen und Thierfiguren. Westfalen, um 1500. 82 cm hoch, 125 cm breit. 764.

Gothische Truhenvorwand, Eichenholz, mit allegorischen Darstellungen, Esel in der Löwenhaut u. s. w. 765.

766. Truhenvorderwand, Eichenholz geschnitzt mit der Königin von Saba und dem Urtheil Salomons. Norddeutschland, Ende des 16. Jahrh. 75 cm hoch, 194 cm breit.
767. Truhenvorderwand, Eichenholz geschnitzt mit vier Planeten-Göttern. Aus Menden a. d. Sieg. Mitte des 16. Jahrh. 68 cm hoch, 165 cm breit.
768. Gothischer Zahltisch mit Faltwerkfüllungen, innen mit vielen kleinen Schubladen. Niederrhein, 15. Jahrh. 80 cm hoch, 105 cm breit.
- 769—770. Zwei Reliefs, Eichenholz geschnitzt, mit der Jagd des h. Hubertus und Anbetung der Könige. Niederrheinisch, um 1500. Je 61 cm hoch, 125 cm breit.
771. Hängeschränken, Eichenholz mit Maßwerk durchbrochen geschnitzt. Niederrheinisch, um 1500. 62 cm hoch, 45 cm breit.
772. Pieta, Holz mit alter Bemalung, von stark bewegtem Ausdruck. Das Blut des Leichnames plastisch dargestellt, die Gewandsäume mit geprefster Kreidemusterung. Ende des 14. Jahrh. 90 cm hoch.
773. Gruppe der Dreieinigkeit, Eiche geschnitzt, Gottvater den h. Geist in Gestalt einer Taube aushauchend. Kölnisch, Ende des 14. Jahrh. 97 cm hoch.
774. Standfiguren der hh. Petrus und Paulus, Eiche geschnitzt. Kölnisch, Mitte des 14. Jahrh. Je 60 cm hoch.
775. Figuren des h. Petrus und eines Propheten, Eiche geschnitzt. Kölnisch, Anf. des 14. Jahrh. Je 48 cm hoch.
776. Knieende Leuchterfigur, bemalt. Süddeutschland, um 1500. 39 cm hoch.
777. Christus, Maria und Johannes, drei zusammengehörige Eichenholzfiguren. Niederrheinisch, 15. Jh. Je 56 cm hoch.
778. Maria, Johannes d. T. und ein Mönch, drei zusammengehörige Eichenholzfiguren. Niederrheinisch, Ende des 15. Jahrh. Je 53 cm hoch.
779. Holzrelief mit der Anbetung der Könige. Süddeutschland, um 1500. 58 cm hoch, 44 cm breit.
780. Christus, S. Nikolaus und Catharina, drei zusammengehörige Eichenholzfiguren. Niederrheinisch, um 1500. Je 56 cm hoch.

Grablegung Christi, flache Holzgruppe. Süd- 781.
frankreich, um 1400. 49 cm hoch, 57 cm breit.

Zwei Engel, Holzfiguren in alter Polychromie. Süd- 782—783.
deutschland, um 1500. Je 41 cm hoch.

S. Martinus auf dem Ross, Eichenholz geschnitzt. 784.
Rheinisch, Ende des 15. Jahrh. 87 cm hoch.

Maria, Johannes und Magdalena, Holz ge- 785
schnitzt aus einer Kreuzigungsgruppe. Süddeutschland, um
1500. Je 30 cm hoch.

SCHLOSS BRAUNFELS, FÜRST SOLMS-BRAUNFELS.

Kasel, angeblich aus dem Brautgewand der h. Elisabeth, 786
gestickt mit großen Löwen, in Gold, mit Perlen und
Steinen, dazwischen Laubwerk mit kleinen Figuren.
England, zweite Hälfte des 13. Jahrh.

Leinenstickerei, Heiligendarstellungen, Passions- 787.
scenen u. s. w., in Vierpässen. Ende des 13. Jahrh. 140 cm
hoch, 370 cm breit.

Leinenstickerei mit dem Weltrichter in der 788.
Mandorla in der Mitte. Mitte des 14. Jahrh. 120 cm hoch,
398 cm lang.

Leinenstickerei mit zwei Reihen von je 11 ge- 789.
krönten Figuren übereinander. Mitte des 14. Jahrh.
130 cm hoch, 400 cm lang.

Der sog. Ring der h. Elisabeth, aus vergoldetem 790.
Silber mit violetter Glasflufs. 12.—13. Jahrh.

Die sog. Kanne der h. Elisabeth, Silber theil- 791.
weise vergoldet, bauchig mit Henkeln, glatt polirt. Auf
der Innenseite des Deckels Christus mit den Evangelisten-
symbolen, auf dem Deckel Krystallknauf. 14. Jahrh.
35 cm hoch.

SCHLOSS CAPPENBERG, GRÄFIN V. D. GROEBEN, GEB. GRÄFIN KIELMANNSEGGE.

Nr. 792—804 wiederhergestellt in der Glasmalereianstalt
Dr. H. Oidtmann & Cie., Linnich.

Zwei romanische Glasgemälde aus Rundbogen- 792—793.
fenstern, in jedem drei Felder. In dem einen der Stamm-
baum, in dem anderen Moses vor dem brennenden Dornbusch,
Moses empfängt die Gesetzestafeln. Unten halbrundes Feld
mit dem Bildnis des Malers Gerlachus. Reiche gravirte
und gemalte Rundbordüren. Rheinisch, erste Hälfte des

13. Jahrh., wahrscheinlich aus der Kirche in Arnstein stammend. Je 162 cm hoch, 50 cm breit.
- 794—795 Zwei Glasgemälde. Auf reichem Teppichmuster unter Baldachinen die Muttergottes und eine Heilige. Vor jeder ein knieender Mönch als Stifter. Rheinisch, Mitte des 14. Jahrh. Je 187 cm hoch, 68 cm breit.
- 796—801. Sechs Glasgemälde in einfacher Architektur-Umrahmung. In zwei Feldern knieende Ritter als Stifter. in einem weiteren Feld thronender König mit Heiligen und in ferneren drei Feldern das Opfer Isaacs, Elias im feurigen Wagen und die eiserne Schlange. Mitte des 14. Jahrh.
- 802—803. Zwei Glasgemälde, Grisaillegrund, Einzelfigur des h. Paulus mit dem Schwert, der h. Petrus am Kreuz, je 72 cm hoch, 38 cm breit. 14. Jahrh.
804. Glasgemälde, auf reichem Teppichgrund stehender Schmerzensmann, zu den Seiten knieender Stifter und Stifterin mit ihren Wappen. Um 1530. 62 cm hoch, 90 cm breit.

DARMSTADT, MAJOR A. D. FREIHERR V. HEYL.

Schmuck einer Fürstin des 11. Jahrhunderts,
gefunden in Mainz.

806. Goldgehänge mit Email und geschnittenen Steinen, wohl an einer Krone befestigt zur Umrahmung des Gesichtes getragen.
807. Ähnliches Goldgehänge, welches seitlich an der Krone mit den beiliegenden Nadeln befestigt war.
808. Adlerfibula in Email.
809. Eine große, vier mittlere und eine kleine Rundfibel in Goldfiligran mit kleinen byzantinischen Goldzellenschmelzen, Perlen und Edelsteinen.
810. Ein Paar Ohrgehänge in Gold mit Perlen und Steinen, Rückseite Email.
811. Ein Paar Ohrgehänge in Gold mit Perlen und Steinen, Rückseite goldverziert.
812. Neun Ringe in Gold, hiervon Ring in Email, ein zweiter mit Thierornament, die übrigen mit Steinen und Münzen.

DÜSSELDORF, WWE. KONSUL HELANDER.

813. Aufsatzschrank. Eichenholz geschnitzt mit Pilastergliederung und allegorischen Figuren in den Füllungen. Erste Hälfte des 17. Jahrh. 170 cm hoch, 122 cm breit.

DÜSSELDORF, WALLY SCHAUSEIL.

V e x i r k r u g aus vergoldetem Kupfer mit Ausguß auf dem Heukel, der Körper mit Masken und Kartuschen. 1594. 13 cm hoch. 814.

SCHLOSS DYCK, FÜRST SALM-REIFFERSCHEID.

R a d s c h l o f s b ü c h s e, die Schaftung geschnitzt und mit Elfenbeineinlage. Auf dem Kolben Relief des h. Hubertus. Um 1600. 110 cm hoch. 815.

L e i c h t e R a d s c h l o f s b ü c h s e, mit Messing armirt, der Schaft mit Messing, gefärbten Beinplättchen und Perlmutter eingelegt. 17. Jahrh. 124 cm hoch. 816

R a d s c h l o f s b ü c h s e, der Schaft mit Elfenbein- einlage in Kartuschwerk, auf dem Kolben das bayerische Wappen. Zweite Hälfte des 16. Jahrh. 90 cm lang. 817.

S c h w e r e R a d s c h l o f s b ü c h s e mit gravirtem Schlofs. Der Schaft reich eingelegt in Elfenbein mit Rankenwerk und Hunden. 16. Jahrh. 124 cm lang. 818.

S c h w e r e R a d s c h l o f s b ü c h s e mit gravirtem Schlofs. Der Schaft mit Silbereinlagen. Auf dem Kolben eine Bärenjagd. 17. Jahrh. 128 cm lang. 819.

R a d s c h l o f s b ü c h s e, Schlofs und Lauf geätzt, auf dem Kolben einzelne Bein- und Perlmuttereinlagen. Zweite Hälfte des 16. Jahrh. 820.

S c h w e r e R a d s c h l o f s b ü c h s e. Die Schaftung ganz mit Elfenbein belegt, gravirt mit Planetendarstellung. Ende des 16. Jahrh. 160 cm lang. 821.

S c h w e r e B ü c h s e mit Feuersteinschlofs, bez. Lazarino Cominazzo. Die Schlofstheile in Eisen reich geschnitten. Anf. des 17. Jahrh. 115 cm lang. 822.

V i e r l ä u f i g e s G e w e h r mit Feuersteinschlössern. Der Schaft mit Silber eingelegt, bez. Pierre Greverath in Dick. 1797. 126 cm hoch. 823.

P e r k u s s i o n s b ü c h s e. Der Schaft reich mit Laubwerk geschnitten, Schlofs und Lauf in Gold tauschirt. Arbeit von A. Rosen in Dyck. Um 1850. 110 cm hoch. 824.

S t r e i t a x t, combinirt mit Pistole. Das Blatt aus Messing. Der Schaft in Elfenbein reich eingelegt. Erste Hälfte des 17. Jahrh. 82 cm lang. 825.

R a d s c h l o f s p i s t o l e mit geradem Griff. Die Schaftung mit feinen Messingornamenten eingelegt, bez. Lazarino Cominazzo. Anf. des 17. Jahrh. 52 cm lang. 826.

827. Lange Radschlofspistole. Der Schaft mit reichen Elfenfeineinlagen. 16. Jahrh. 66 cm lang.
828. Zwei Pistolen mit geschnittenen Schlössern und reichen Messingbeschlägen. Anf. des 18. Jahrh. Je 50 cm lang.
829. Radschlofspistole mit Kugelgriff, reich mit Elfenbein eingelegt, das Schlofs geätzt. Ende des 16. Jahrh. 53 cm lang.
- 830—831. Zwei Teller aus Gelbmetall mit plastischen Figuren und Ornamenten reich getrieben. Portugal, 15. Jahrh. Die silbervergoldeten Ränder reich gravirt. Deutschland, Anf. des 16. Jahrh. 27 cm breit.
832. Flache Schale aus vergoldetem Silber mit Medaillons und Ornament gravirt. Ende des 17. Jahrh. 23 cm breit.
833. Bauchige Kanne aus geblich grünem Glasflufs mit Rippen um den Fufs und um den Körper. Gefasst in vergold. Silber. Venedig, Mitte des 15. Jahrh. 36 cm hoch.
834. Henkelkrug aus Alabaster, in Fassung aus vergoldetem Silber. Deutschland, 16. Jahrh. 19 cm hoch.
- 834a. Ein Paar romanische Altarleuchter, Holzkern mit gestanzten Ornamentborten aus vergoldetem Kupfer bekleidet, der Fufs dreiseitig auf Klauen aus Elfenbein und mit antiken Steinen besetzt, Schaft und Knauf sechsseitig. 1. Hälfte des 13. Jahrh.

ELBERFELD, EMIL WEYERBUSCH.

Majoliken.

835. Schlüssel mit dem Opfertod des M. Curtius. Casa Pirota in Faenza, um 1530.
836. Schale, reliefirt und lüstrirt, mit der Anbetung der Hirten. Deruta um 1530.
837. Teller mit Frauenkopf und Grottesken (coppa amatoria), Arbeit von Castel Durante, lüstrirt in Gubbio 1529.
838. Teller mit Herkules, Nessus und Dejanira. Casa Pirota in Faenza, um 1525.
839. Teller mit Grottesken, roth und gold lüstrirt. Gubbio um 1530.
840. Teller mit dem Opfertod des M. Curtius. Gubbio um 1525.
841. Schale mit der Flucht des Aeneas aus Troja nach Marc Anton. Arbeit von Franc. Xanto Aveli aus Rovigo in Urbino, lüstrirt von Giorgio Andreoli in Gubbio 1529.

Teller mit Jason und Medea, von Franc. Xanto Avelli, 842.
Urbino um 1530.

Teller mit Latonadarstellung. Urbino, um 1540. Arbeit 843.
von Orazio Fontana.

Teller ‚a trofei‘, Castel Durante um 1550. 844.

Schüssel mit der Traumdeutung Josephs in Aegypten, 845.
darauf Wappen eines deutschen Bestellers. Urbino um 1570.

Schüssel mit allegorischer Darstellung, auf dem Rand 846.
Grotesken. Urbino um 1580.

Fayencen.

Hafnerkrug, reliefirt mit bunten Bleiglasuren. Nürn- 847.
berg um 1550.

Ovales Becken, schwarz glasirt und bunt bemalt. 848.
Delft um 1700.

Porzellan.

Große Kreuzigungsgruppe von J. Joach. 849.
Kändler, Modellmeister in Meissen, um 1740. 150 cm hoch.

Tasse mit Schale, aufsen Reliefblumen, innen Purpur- 850.
Veduten auf Gold. Meissen um 1735.

Tasse mit Schale, bemalt mit Amoretten. Meissen, bez. 851.
Müller 1776.

Frühstücks-Geschirr, bestehend aus zwei Kannen, 852.
einer Spülschale, einer kleinen Flachschele und sechs Tassen
mit Schalen, Dekoration aus Früchten und Thieren. Meissen
um 1760.

Suppenschale mit Deckel und Unterschale, Dekor. 853.
Watteau-Figuren, in Purpur ausgescharte Felder auf apfel-
grünem Grund. Meissen um 1750.

Zwei Kannen und zwei hohe Tassen mit Schalen, 854—855.
bemalt im Stil Herolds mit Chinesenstücken, goldene Rand-
muster. Meissen um 1735.

Frühstücks-Geschirr mit Boucher-Amoretten, 856.
Grund Königsblau mit ciselirter Vergoldung, bestehend aus
Tablett, zwei Kannen, zwei Tassen mit Schalen, Zuckerdose
mit Deckel. Meissen um 1770.

Vase mit Chinesenbildern im Stil Herolds auf gelbem 857.
Grund. Meissen um 1730.

Tasse mit Schale, mit farbigen Reliefporträts in Rund- 858.
feldern. Meissen um 1790.

Frühstücks-Geschirr, bestehend aus achteckigem 859.
Tablett, zwei Kannen, zwei Tassen mit Schalen, Zucker-

schale und zwei großen Schalen auf Sockeln, reiche Reliefvergoldung auf mehrfarbigem Grund. Wien, um 1800.

860. Blumengefäfs mit Amoretten in Rosa gemalt, Weichporzellan von Sèvres, gem. von Buteux Père, 1756.
- 861—862. Zwei Tassen mit vertieften Schalen, Amoretten in Rosa gemalt, Weichporzellan von Sèvres, gemalt von Gérard, vergoldet von Theodore.
863. Zuckerdose mit Deckel, Landschaft in blau, Weichporzellan von Sèvres, gemalt von Antéaume, 1764
864. Tasse mit Schale, Amoretten in türkisblauem Grund, Weichporzellan von Sèvres 1758.
865. Suppenschale mit Deckel und Schüssel, Kinder in Landschaft, Weichporzellan von Sèvres, 1759.
866. 15 Figuren der sogen. Affenkapelle. Meissen um 1770.
867. Weibliche Figur, sitzend mit Apfel, von Joh. Kändler, Meissen um 1740.
868. Zwei weibliche Figuren, Frühling und Herbst, stehend, von Kändler, Meissen um 1750.
869. Das Familien-Concert, Gruppe aus Frankenthal, um 1770.
870. Figur der Pomona, von W. Beyer, Ludwigsburg, um 1780.
871. Apollo mit der Leyer, sitzend. Ludwigsburg um 1770.
872. Liebespaar mit Vogel, vor einer Büste sitzend. Ludwigsburg um 1760.

BURG ELTZ, JAKOB GRAF VON UND ZU ELTZ.

Altargeräth der Burgkapelle zu Eltz.

873. Medaillon-Monstranz aus vergoldetem Silber mit emaillirten Blümchen, in dem Aufsatz Statuette des h. Georg. Mitte des 14. Jahrh. 46 cm hoch.
874. Kelch aus vergoldetem Silber, von der Eltz-Kempenicher Linie herkommend. 16. Jahrh. 15.5 cm hoch.
875. Kelch aus vergoldetem Silber mit dem emaillirten Wappen der Eltz-Rübenacher Linie. Mitte des 15. Jahrh. 17 cm hoch.
876. Ciborium aus vergoldetem Silber mit sechsseitigem Gehäuse. 15. Jahrh. 31 cm hoch.

**SCHLOSS ERBACH, GRÄFLICH ERBACHSCHES
GESAMMTHAUS.**

Doppel-Pokal, die beiden Becherkuppen aus Achat 877.
geschnitten, in vergoldetes Silber gefaßt, mit Henkeln
und Füßen, darauf emaillirt die Wappen Mainz und Erbach.
Von dem Mainzer Kurfürsten Dietrich von Erbach (1434
bis 1459) herrührend. 38 cm hoch.

Krystall-Schale auf Krystallfuß, geschnitten mit 878.
Seedarstellungen, als Griff ein Krystallblatt mit einem aus
Koralle geschnittenen Delphin. Die Fassung vergoldetes
Silber, mit Edelsteinen besetzt. 1558 von dem Kurfürsten
Ott-Heinrich dem Erbachschen Hause geschenkt, die Fassung
später. 30 cm hoch.

ESSEN, a. d. R., OBERST VON KRETSCHMAR.

Silberstatuette des h. Georg, sorgfältig 879.
ciselirter Fuß, angeblich von Abraham de Bruyn, Köln,
um 1570. 4,5 cm hoch.

GOCH, FERD. LANGENBERG.

Zwei Standfiguren des h. Nicolaus und des 880—881
h. Clemens, Eiche geschnitzt. Niederrheinisch, um 1500.
Aus Boxmeer in Holland. Je 90 cm hoch.

Der h. Andreas, auf das Kreuz geheftet, Eiche ge- 882.
schnitzt. Niederrheinisch, um 1500. Aus Boxmeer in
Holland. 125 cm hoch.

Standfigur des h. Cosmas mit Flasche und Buch, 883.
Eiche geschnitzt. Kalkar, um 1500. 85 cm hoch.

Standfigur des h. Victor, Eiche geschnitzt. 884.
Kalkar, um 1500. 85 cm hoch.

Standfigur eines Engels mit dem Kreuzstamm, 885.
Eiche geschnitzt. Kalkar, um 1480. 90 cm hoch.

Standfigur der Muttergottes, das Gesicht 886.
ergänzt. Niederrheinisch, um 1480. 105 cm hoch.

Standfigur der h. Katharina. Niederrheinisch, 887.
um 1480. 120 cm hoch.

Standfigur des h. Antonius Er. Nieder- 888.
rheinisch, um 1480. 120 cm hoch.

**SCHLOSS GRACHT, FERDINAND GRAF WOLFF-
METTERNICH ZUR GRACHT.**

Klappaltären aus vergoldetem Silber mit durch- 889.
sichtigen Emails auf Tiefschnitt. Der vierseitige Fuß auf

Löwen mit Drolieren in Email, unter vierseitigem Säulendachin mit Kreuz Madonnenstatuette. Auf den Innenseiten der Flügel Apostelfiguren, auf den Außenseiten und der Rückseite des Baldachins das jüngste Gericht. Rheinisch, um 1400, mit späterer Schenkungsinschrift von 1491. 32 cm hoch.

890. **T r i p t y c h o n** in Limoges-Email auf Kupfer, mit Kreuzigung, Christus vor Pilatus und Christus in der Vorhölle. Nach 1500, in der Art des älteren Jean Pénicaud.
891. **D o p p e l k a m m** aus Elfenbein, auf jeder Seite ein schmales Feld mit romanischem Rankenwerk, darin auf einer Seite sitzende weibliche Figur. Rheinisch, Anf. des 13. Jahrh. 10,5 cm hoch, 12 cm breit.
892. **A c h a t s c h ä l c h e n** in vergoldetes Silber gefaßt. Auf einer Kriegerfigur. 16. Jahrh.
893. **H e n k e l k r u g** aus vergoldetem Silber, mit sieben ovalen Feldern mit Büsten um den Körper, dazwischen frei gearbeitete Figürchen der Planeten. Erfurter Beschau, Mitte des 16. Jahrh. 21 cm hoch.

GRUNEWALD-BERLIN, PROF. DR. GEORG VOSS.

894. **G e w i r k t e r W a n d t e p p i c h** mit der Verkündigung Mariae. Niederländisch oder niederrheinisch, um 1400. 77 cm hoch, 69 cm breit.
895. **C i b o r i u m** aus vergoldetem Kupfer, mit cylindrischem Körper. Ende des 15. Jahrh. 23 cm hoch.

HÜLS, BRUNO MAURENBRECHER.

896. **T a f e l e i n s a t z** aus Silber mit Fruchtschale. Augsburg, zweite Hälfte des 18. Jahrh. 26 cm hoch.

KEMPEN, CONSERVATOR KONRAD KRAMER.

897. **M a r i e n f i g u r**, zu einer Kreuzigungsgruppe gehörig. Eichenholz. Um 1400. 65 cm hoch.
898. **G r u p p e v o n z w e i E n g e l n** mit dem Kölner Wappen. Eichenholz. 15. Jahrh. 20 cm hoch.
899. **F i g u r d e s h. C o s m a s**, Eichenholz. Köln, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 88 cm hoch.
900. **S t. C h r i s t o p h o r u s**, Eichenholz. 15. Jahrh. 45 cm hoch.
901. **S t. H e l e n a**, Eichenholz. Calcar, 15. Jahrh. 40 cm hoch.
902. **A p o s t e l M a t t h i a s** mit Axt und Buch, 58 cm hoch.

- Knieende Maria aus einer Verkündigung. Köln, 903.
15. Jahrh. 40 cm hoch.
- Kleine Marienfigur mit Kind und Traube. 904.
- Schüssel mit Johanniskopf, Eichenholz bemalt. 905.
15. Jahrh. 32 cm breit.
- Schrank aus Hinsbeck, oben drei Füllungen im 906.
Stil Vredemans, die Gesimsstützen als die Evangelisten
gebildet um 1600. 175 cm hoch, 170 cm breit.
- Gothischer halbhoher Schrank, zweithürig 907.
mit Bandfüllungen, aus der Karthause in Köln, 15. Jahrh.
115 cm hoch, 120 cm breit.
- Goth. Stellenschrank mit einer Thür, Mafswerk 908.
und Ornamentfüllungen, aus Wachtendonk am Nieder-
rhein, um 1480. 140 cm hoch, 110 cm breit.
- Vierthüriger Renaissanceschrank, Eiche 909.
geschnitzt, oben mit Wappenfüllungen, unten mit Rahmen-
werk. Bocholt, Mitte des 16. Jahrh. 162 cm breit,
175 cm hoch.
- Wandplatte, Kupfer getrieben und vergoldet, Rococo- 910.
Ornamente (das Mittelfeld leer). Um 1750.

KÖLN, GEBRÜDER BOURGEOIS.

Majoliken.

- Apothekertopf (Albarello) mit Henkeln in Drachen- 911.
form, bemalt mit Ranken und Wappen. Faenza, 15. Jahrh.
29 cm hoch.
- Teller bunt bemalt: Odysseus und Circe. Wappen der 912.
Gucco v. Florenz. Arbeit des Franc. Xanto Avelli. Urbino
1532. 26 cm hoch.
- Teller hellblau glasirt und blau bemalt. Grotteskenrand, 913.
Wappen im Mittelfeld. Arbeit der Casa Pirota in Faenza
um 1525. 24 cm hoch.
- Schüssel bemalt mit Trophäen auf dem Rand. Putto 914.
im Mittelfeld. Castel Durante 1572. 35 cm hoch.
- Teller blau auf blau gemalt. Grotteskenrand, Wappen 915.
in der Mitte. Casa Pirota in Faenza um 1525. 27 cm breit.
- Teller bunt bemalt. Eberjagd der Meleager. Urbino, 916.
um 1540. 28 cm breit.
- Teller bemalt mit Kränzen und blauen Trophäen, in 917.
der Mitte Putto. Marke von Caffagiolo um 1525. 30 cm
breit.

918. Schüssel blau gemalt und gelb lüstrirt. Wappenhaltender Löwe. Deruta um 1530. 41 cm breit.
919. Schüssel blau gemalt und gelb lüstrirt. Weibliches Brustbild und Spruchband, Deruta um 1530. 43 cm breit.
920. Teller mit blau gemalten Randmustern und Putto auf Delphin. Castel Durante um 1540. 26 cm breit.
921. Teller blau gemalt, roth und goldlüstrirt. Blattmuster und Brustbilder. Gubbio um 1520. 21 cm breit.
922. Schüssel mit grünem Kranz als Randmuster, männliches Brustbild. Castel Durante um 1530. 35 cm breit.
923. Schüssel mit weiblichem Brustbild, Gegenstück der vorigen. 34 cm breit.
924. Schüssel mit doppeltem Grotteskenrand, im Mittelfeld Orpheus spielend. Wappen der Amati von Venedig. Faenza um 1530. 40 cm breit.
925. Teller bunt bemalt, Vulcan und Venus. In Roth und Gold in Gubbio lüstrirt. 1540. 27 cm breit.
926. Schale mit weiblichem Brustbild (Ippolita bella) auf blauem Grund. In Gubbio lüstrirt. Castel Durante um 1525. 25 cm breit.
927. Schüssel blau gemalt und gelb lüstrirt. Jüngling in spanischer Tracht. Deruta um 1540. 42 cm breit.
928. Schüssel blau gemalt und in roth und gelb lüstrirt. Musicirender Jüngling. Deruta um 1540. 41 cm breit.
929. Schüssel blau gemalt und gelb lüstrirt. Türke zu Pferde. Deruta um 1530. 40 cm breit.
930. Schale mit weiblichem Brustbild (Mansueta bella) auf blauem Grund. Castel Durante um 1520. 23 cm breit.
931. Teller bunt gemalt mit David und Goliath. Von Xanto Avelli in Urbino, lüstrirt in Gubbio, um 1530. 27 cm breit.
932. Schüssel bunt gemalt, Gruppe von Flufsgöttern, Art der Fontanawerkstatt. Urbino um 1540. 27 cm breit.
933. Vase dreitheilig gebauht mit drei Henkeln. Urbino um 1580. 32 cm hoch.
934. Schüssel buntgemalt und lüstrirt, Kopf des Moses. Gubbio um 1545 (gerahmt), 25 cm breit.
935. Becken bemalt mit einer Bärenjagd. Urbino um 1580. 37 cm breit.
936. Apothekenvase. Vorne gemalt weibliche Figur. Castel Durante um 1530. 40 cm hoch.

- Schale auf Fufs, aufsen und innen bemalt mit Ranken. 937.
Im Grund ein Wappen. Faenza um 1480. 29 cm breit.
- Wandteppich gewirkt. Esther wird dem König 938.
Ahasverus vorgeführt. Rechts ein Gastmahl. Burgundisch
um 1450. 350 cm hoch, 370 cm breit.
- KÖLN, ARNOLD GUILLEAUME.**
- Tafelaufsatz, Silber getrieben, theilweise vergoldet, 939.
springender Hirsch im Gehege, auf achteckigem länglichen
Sockel mit einem Wappen in Email. Ende des 16. Jahrh.,
vielleicht Ingolstädter Arbeit. 36 cm hoch, 27 cm lang,
15 cm tief.
- Kokosnufs-Pokal in silbervergoldeter Montur. 940.
Regensburg, Ende des 16. Jahrh. 31 cm hoch. (Rosenberg,
Nr. 1435.)
- Becher aus Silber getrieben und vergoldet, sogen. 941.
„Glöcklein - Trinkaus - Becher“. Deutschland, Mitte des
17. Jahrh. 34 cm hoch.
- Kleiner Wandteppich, in Seide gewebt, reich 942.
von Goldfäden durchzogen, mit der Halbfigur des Jesus-
knaben. Flandrisch, Anfang des 16. Jahrh. 45 cm hoch,
35 cm breit.
- KÖLN, LOUIS HAGEN.**
- Porzellangruppe: Der entdeckte Liebhaber. Meissen, 943.
in der späteren Art des Kändler, um 1750. 20 cm lang,
13 cm breit.
- Porzellanfigur der Flora, mit Rosen im auf- 944.
geschürzten Gewand. Modellirt von Wilhelm Beyer, Lud-
wigsburg, um 1780. 22 cm hoch.
- Porzellanfigur der Fama, die einen Arm mit 945.
der Posaune auf die knieende Figur des Saturn stützt.
Berlin, um 1770. 30 cm hoch.
- Porzellanschüssel, oval bemalt und reich ver- 946.
goldet. Im Mittelfeld Reitergefecht, auf dem Rand vier
Soldatenbilder in der Art des Herold. Meissen, um 1730.
23 cm lang.
- Frühstückservice. Bemalt mit Bauernfiguren 947.
in holländ. Geschmack in einfarbigem violett. Auf den
Rändern blafsgrünes Band mit Goldranken. Wien, zweite
Hälfte des 18. Jahrh.
- Porzellanfigur einer lautenspielenden Chinesin 948.
unter einem Baum sitzend, bemalt. Ludwigsburg, um 1780.
Unter Höchster Einflufs. 30 cm lang.

949. Porzellanfigur eines musizirenden Chinesen unter einem Baum sitzend. Ludwigsburg, wie vorstehend. 26 cm hoch.
950. Porzellanfigur eines tanzenden Knaben. Guirlanden schwingend. Bunt bemalt. Modellirt von P. J. Melchior, Höchst, nach 1770. 17 cm hoch.
951. Gegenstück: Tanzendes Mädchen, wie vorstehend.
952. Porzellangruppe, bemalt. Knabe bei einer Hundehütte stehend, davor Hund und Katze. Höchst, um 1775. 18 cm hoch.
953. Porzellanfigur, bemalt. Mädchen Küchlein fütternd. Meissen, um 1750. 14 cm hoch.
954. Porzellanfigur, bemalt, mit Spitzenbesatz. Sitzendes Mädchen, ein Hündchen fütternd. Meissen, 19. Jahrh. 13 cm hoch.
955. Gegenstück: Knabe, der ein Hündchen durch den Reifen springen läßt. Wie vorstehend. 12,5 cm hoch.
956. Porzellangruppe, bemalt. Eine Mutter mit zwei Kindern. Meissen, späte Art des Kändler, um 1750. 17 cm hoch.
957. Porzellanfigur, bemalt und mit Spitzenbesatz. Lesender Cavalier, sitzend. Meissen, 19. Jahrh. 13,5 cm hoch.
958. Gegenstück: Sitzendes Mädchen mit einem Weberschiffchen in der Hand. Wie vorstehend. 13 cm hoch.
959. Porzellanfigürchen eines Metzgers. Ludwigsburg, Ende des 18. Jahrh. 12 cm hoch.
960. Gegenstück: Mädchen mit Würsten. Wie vorstehend. 12 cm hoch.
961. Porzellanfigur eines flötenspielenden Schäfers auf einem Baumstumpf sitzend. Ludwigsburg, zweite Hälfte des 18. Jahrh. 17 cm hoch.
962. Porzellanfigur eines Knaben mit einem Vogelneß im Hut. Art des Melchior, Höchst, nach 1770. 18 cm hoch.
963. Fünf Deckeltassen mit Unterschalen, bemalt mit sog. Mosaikrand, Blumen und Amoretten, die Monogramme halten. Berlin, um 1780. 10,5 cm hoch.
964. Frühstückservice, Porzellan, bemalt und vergoldet. Miniaturartig feine Hafengebilde mit reicher Staffage umrahmt in Gold und Eisenroth mit sog. Spitzenrändern. Art des Herold, Meissen, um 1730.

- Porzellangruppe, Bacchus und Ariadne unter 965.
einem Baum auf dem zwei Amoretten. Meissen, um 1750.
27 cm hoch.
- Porzellanschrank, Ebenholz verglast, mit Bronze- 966.
beschlügen und mit Einlageplatten aus Meissener Porzellan,
die mit Heroldschen Chinesenstücken bemalt sind. Um 1730.
166 cm hoch.
- Elfenbeindiptychon in sehr hohem Relief ge- 967.
schnitten. Links Maria zwischen Engeln, rechts Christus
am Kreuz zwischen Maria und Johannes. Goth. Spitzbogen.
Frankreich, 14. Jahrh. 17 cm hoch.
- Schale, Emailmalerei auf Kupfer. Grisaille farbig ge- 968.
tönt. Lot und seine Töchter, im Hintergrunde Sodom. Art
des Pierre Reymond, Limoges, um 1560. 24 cm hoch.
- Rundes Miniaturporträt, weibliches Brustbild. 969.
Bronzerahmen mit Lorbeer und Rosenzweigen. Um 1780.
17,5 cm hoch.
- Gegenstück: Weibl. Brustbild in Maskentracht mit 970.
Halskrause. 18. Jahrh. 17,5 cm hoch.
- Miniatur, rund. Weibl. Brustbild mit Rosen. Bronze- 971.
rahmen Louis XVI. Zweite Hälfte des 18. Jahrh. 8 cm breit.
- Miniatur. Mädchen mit breitem Hut. Ende des 972.
18. Jahrh. 7,5 cm breit.
- Miniatur, oval. Mädchenkopf mit Lockenfrisur. 973.
England, zweite Hälfte des 18. Jahrh. 8 cm hoch.
- Miniatur, oval. Mädchen mit Rosen im Haar. Bronze- 974.
rahmen. Ende des 18. Jahrh. 9,5 cm hoch.
- Miniatur, oval. Brustbild einer Frau, deren Haar 975.
mit einem Schleier unwunden. Ende des 18. Jahrh.
13 cm hoch.
- Miniatur, oval. Brustbild einer Frau in Costüm um 976.
1780. Schmalere Bronzerahmen. 13 cm hoch.
- Miniatur, oval. Mädchen mit Federhut. Zweite 977.
Hälfte des 18. Jahrh. 7,5 cm hoch.
- Dosendeckel, rechteckig mit Miniaturmalerei: 978.
Hafenszene mit oriental. Figuren. 18. Jahrh. 8,5 cm lang.
- Dose mit Deckel, rund. Auf dem Deckel weibl. 979.
Brustbild mit Hündchen, Rückseite Lackmalerei. England,
zweite Hälfte des 18. Jahrh. 8 cm breit.
- Dose mit Deckel, rund. Elfenbein in Goldfassung. 980.
Auf dem Deckel gemalt Mädchenkopf. Ende des 18. Jahrh.
8 cm breit.

981. Grofses Gefäfs aus Steinzeug in Form eines Löwen mit einem Schild zwischen den Vorderfüfsen. Manganviolett gefärbt. Westerwald, 17. Jahrh. 50 cm lang.
982. Wandteppich mit Fruchtbordüre, Herkules im Kampf mit dem nemeischen Löwen. Italien, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 400 cm hoch, 500 cm breit.

KÖLN, RICHARD MOEST.

983. Sitzfigur der Muttergottes, Eichenholz geschnitzt, theilweise mit alter Polychromie. Rheinisch, 14.—15. Jahrh. 44 cm hoch.
984. St. Ursula mit Genossinnen, Eichenholz geschnitzt. Niederrheinisch, um 1500. 65 cm hoch.
985. St. Martinus mit dem Bettler, Eichenholz geschnitzt. Niederrheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 45 cm hoch.
986. Standfigur des Mohrenkönigs, Eichenholz geschnitzt, von einer Anbetungsgruppe. Süddeutsch, Ende des 15. Jahrh. 146 cm hoch.

KÖLN, KONSUL C. A. NIESSEN.

Römische Schmucksachen, Bronzen, Thongefäfsse und namentlich Gläser seit 1876, gesammelt vornehmlich seit 1881, dem Beginn der Kölnischen Stadterweiterung. Die durch dieselbe veranlafsten reichen Funde suchte er gegen die Verstreuung, besonders gegen die Entführung ins Ausland durch deren Erwerbung zu schützen, mit dem Erfolg, dafs er schon 1889 den ersten illustrierten Katalog seiner Sammlung veröffentlichen konnte. Den zweiten Katalog brachte das Jahr 1896 und seitdem haben eigene, bis jetzt fortgesetzte Ausgrabungen in Köln weitere Ausbeute geliefert. — Da die Gläser durch die grofse Mannigfaltigkeit und Vorbildlichkeit ihrer Formen und Techniken (geschliffene, gravirte, mit aufgeschmolzenen Ornamenten versehene, in Formen geblasene u. s. w. Exemplare) das meiste Interesse erregen, so empfahl sich deren Ausstellung in erster Linie.

Gläser.

988. Henkelkännchen, opak-türkisblau, Bauch ringförmig mit opak-weißen Fäden und am Halse mit Spiralfäden versehen. Köln. 10 cm hoch.
989. Henkelkanne, farblos, Henkel dreifach gerippt, fünffacher Faden unter dem Rande. Köln. 14 cm hoch.

- Henkelkännchen, hellblau, mit dickem opakweißem 990.
Faden unter dem Rande und Fußring, sowie mit Spiralfaden am Halse verziert. Köln. 10 cm hoch.
- Henkelkännchen, azurblau. Der Henkel bildet 991
eine Schleife. Köln, 2. Jahrh. $22\frac{3}{4}$ cm hoch.
- Henkelkanne, farblos. Lange konische Form. Ueber 992.
dem geschwungenen gerippten Henkel eine Schleife. Köln,
2. Jahrh. 27,5 cm hoch.
- Henkelkanne, dunkelgrün, mit weißen Fadenver- 993.
zierungen. Seltenes Stück. Köln, 2. Jahrh. 16 cm hoch.
- Henkelkanne, fünffach kannellirter Henkel, der oben 994.
in eine Schleife endigt. Kreuznach. 37 cm hoch.
- Kugelbecher, goldgelb, verziert mit dünn aufgelegten 995.
weißen Bändern und Fäden. Köln. 5 cm hoch.
- Kugelbecher, hellgrün, Form und Verzierung wie 996.
vorstehend. Köln. 7 cm hoch.
- Kugelbecher, farblos, verziert mit phantastischem 997.
Schlingmuster, in aufgelegten, azurblauen und opakweißen
Fäden; dazwischen Doppelspiralen aus vergoldeten Fäden.
Köln. 10 cm hoch, 12,5 cm breit.
- Kugelbecher mit Henkeln. Schlangenverzierung in 998.
Weiß und Azur. Spuren von Vergoldungen. Köln, 11 cm
hoch, 11 cm breit.
- Becher mit reicher Schlangen- und Spiralwindungen- 999.
Verzierung. Köln. 19 cm hoch.
- Becher in Schlangenform-Verzierung. In dicken Fäden 1000.
ein Entenfries. Köln. 16,5 cm hoch.
- Becher, helloliv und konische Form; mit goldbraunen 1001.
und smaragdgrünen Fäden reichlich verziert. Andernach.
20 cm hoch.
- Kugelbecher. Verziert mit zwei Zickzackbändern, bei 1002.
welchen smaragdgrüne mit goldbraunen Fäden abwechseln,
zwischen goldbraunen Reifen, unter den Bändern rundliche
Nuppen in denselben Farben aufgedrückt. Köln. 4. Jahrh.
10 cm hoch, 12 cm breit.
- Pokal, smaragdgrünes Glas. Mit Faden- und Schlangen- 1003.
verzierung in Weiß und Gold. Köln, 3. Jahrh. 12,5 cm
hoch, $7\frac{3}{4}$ cm breit.
- Pokal mit gelben und blauen Schlangenverzierungen. 1004.
Köln. 12,5 cm hoch, $7\frac{3}{4}$ cm breit.
- Becher mit regellos eingedrückten rundlichen Nuppen 1005.
in Amethystfarbe und Azur. Köln, 4. Jahrh. 14 cm hoch,
10 cm breit.

1006. B e c h e r mit griechischer Aufschrift. Fundort unbekannt. 11 cm hoch, 8 cm breit.
1007. B e c h e r, farblos. Eirund, am Ansatz des cylindrischen Halses ein starker Wulst. Hals mit gravirten Reifen und Bauch mit neun Längsfalten. Köln, 2. Jahrh. 17 cm hoch.
1008. B e c h e r wie vorstehend, ohne Längsfalten. Köln, 2. Jahrh. 17 cm hoch.
1009. B e c h e r, farblos. Oben und unten von horizontalen Fäden umspinnen. In der Mitte in zwei Reihen je drei langgezogene sog. Taschen. Andernach, 4. Jahrh. 15 cm hoch.
1010. B e c h e r. Reiche Schliffverzierung. Vier Legionäre mit unbehelmtem Kopfe nach links gewandt. Der Rumpf und die Arme von einem ovalen Schilde bedeckt, welcher bei jeder Figur ein anderes Muster zeigt. Hinter jeder Schulter kommt schräg eine Lanze hervor. Der Becher ist noch mit sonstigen schönen Schliffverzierungen versehen. Bonn. 14 cm hoch, 12 cm breit.
1011. B e c h e r, Milchglas, geschliffene Verzierung: zwei Bandreihen ovaler Linsen, darunter Längsstreifen durch Zickzack verbunden, dazwischen Rauten und mandelförmige Hohlschliffe. Köln, 4. Jahrh. 10,5 cm hoch.
1012. B e c h e r, Milchglas mit Netzwerk. Köln, 4. Jahrh. 22 cm hoch.
1013. F l a s c h e, birnförmig, Verzierung: Schlangenwindungen in weissen und azurblauen vergoldeten Fäden. Köln. 18 cm hoch.
1014. F l a s c h e, farblos, Verzierung: Schlangenwindungen und Epheublätter in weissen und azurblauen Fäden, am Halse azurblauer Fadenring. Köln. 14,5 cm hoch.
1015. K u g e l k a n n e, farblos durchsichtig. In der Mitte des langen Halses ein glatter Ring, an welchen sich zwei geschwungene, dreifach gerippte Henkel ansetzen. Azurblaue Fäden am Halsansatz und Fufs. Am Bauche zahlreiche ovale und runde Nuppen. Köln. 33 cm hoch.
1016. F l a s c h e in Form eines männlichen Kopfes, farblos. Karrikirter Kopf mit grosser gebogener Nase, wulstigen Lippen und drei grossen Warzen. Am Hinterkopf ein zopfartiger Ansatz. Am Scheitel röhrenförmiger Hals mit zwei Oesen. Köln, 2. Jahrh. 16 cm hoch, 10,5 cm breit.
1017. F l a s c h e in Form eines Januskopfes, hellgrün, auf einer Seite der bärtige Kopf Hadrians, auf der anderen

Antinous. Kurzer Hals mit Randwulst und zwei zierlichen Oesen aus Fäden. Köln, 2. Jahrh. 8 cm hoch, 5 cm breit.

Flasche in Form eines Negerkopfes, hellgrün, mit metallischer Iris. Der Hinterkopf mit einer gerippten Haube bedeckt. Köln, 4,5 cm hoch, 7,5 cm breit. 1018.

Flasche, farblos. Rund plattgedrückt, an beiden Seiten eine Medusenmaske in Relief, umgeben von einem Perlenkreise. Kurzer Cylinderhals mit zwei Fadenhenkeln. Oberrhein. 9,5 cm hoch, $6\frac{3}{4}$ cm breit. 1019.

Fläschchen in Form eines Januskopfes, hellolivgrün, opakweiß überfangen. Oberrhein. 7,5 cm hoch. 1020.

Fläschchen, blau. Bauch zeigt Säulchen zwischen welchen sechs Kannen resp. Becher in Relief sichtbar sind. Köln. 8 cm hoch. 1021.

Cantharus, farblos. Halbkugelig mit zwei Rundhenkeln an der unteren Hälfte, deren oberer Ansatz durch ein Plättchen mit drei Spitzen bedeckt ist. Am Rande und Bauche geschliffene Rauten- und Zickzack-Verzierungen. Köln, 4. Jahrh. 13,5 cm hoch, 11 cm breit. 1022.

Schöpfschale. Verzierung: Phantastische Schlangenumwindungen in opakweißen und azurblauen Fäden. Köln. 15 cm lang, 10,5 cm breit. 1023.

Kugelschale, grünlich, Rand mit Zickzackband aus goldbraunem und blauem Faden. Auf der Rundung sind grössere und kleinere rundliche Nuppen und Tropfen in Blau, Grün und Goldbraun eingedrückt. Köln. 6 cm hoch, 14 cm breit. 1024.

Kugelschale, grünlich. Auf der Rundung sind grössere und kleinere Nuppen und Tropfen in Grün, Goldbraun und Amethystfarbe eingedrückt. Köln, 4. Jahrh. 10,5 cm hoch, 12 cm breit. 1025.

Schale, farblos, auf der Rundung befinden sich grüne und goldbraune Nuppen. Köln, 4. Jahrh. 6 cm hoch, 23 cm breit. 1026.

Schale. Verzierung: Vierfache Reifumschlingung aus goldbraunen Fäden und eingesetzte goldbraune und azurblaue Nuppen. Der Glaskörper ist zur Aufnahme der Nuppen ausgeschnitten. Köln, 2. Jahrh. 6,5 cm hoch, 15,5 cm breit. 1027.

Kugelschale, tief azurblau. Verziert mit starken Rippen. Gegossen und sorgfältig nachgeschliffen. Köln, 1. Jahrh. 8 cm hoch, 17 cm breit. 1028.

1029. Muschelschale, farblos, gerippt wie eine Pilgermuschel. Köln, 2. Jahrh. 4 cm hoch, 9,5 cm breit.
1030. Schale, farblos, gravirte zwei über Eck gestellte concentrische Vierecke, gefüllt mit Rosettenornament ausgeschachten Rauten und in den Ecken Palmen. Köln, 2. Jahrh. 3,5 cm hoch, 14 cm breit.
1031. Zwei Schalen mit reichen Schliffverzierungen in verschiedenen Mustern. Köln, 3. Jahrh. 6,5 cm hoch, 19 cm
bis
1032. breit.
1033. Kugelschale, farblos, geschliffen. Um den Bauch stehen fünf weibliche Figuren, welche Weintrauben halten, getrennt durch Pilaster mit Rundbogen. Köln, 4. Jahrh. 0,07 cm hoch, 12 cm breit.
1034. Schale, farblos, mit reichen Schliffverzierungen. Zwischen Bäumen und Laubwerk stehen Adam und Eva, letztere steht am Baume mit Schlange umwunden und im Begriffe einen Apfel zu nehmen. Der Rand trägt die Inschrift *IN DEO PIETATE GAVDIAS*. Köln, 4. Jahrh. 5 cm hoch, 20 cm breit.
1035. Grofse Schüssel, farblos mit dickem Randwulst und hohem Fußring. Bonn. 50 cm breit.
1036. Flasche, farblos, gerippt, sechseckig mit zwei Flügelhenkeln. Köln, 4. Jahrh. $25\frac{3}{4}$ cm hoch.
1037. Ziergefäfs, farblos, in Form eines Delphin. Mit farbigen Verzierungen, welche an venetianische Arbeit erinnern. Köln, 4. Jahrh. 13 cm lang.
1038. Kugelschale, farblos mit eingelassenen goldgelben Spiralfäden. Köln. 5 cm hoch.
1039. Muschelflasche, farblos, langer Hals mit gravirten Reifen. Köln, 2. Jahrh. 19 cm hoch, 11 cm breit.
1040. Büste eines jugendlichen Römers, opaker Glasflufs. Toga und Untergewand verziert mit feinen eingeschnittenen Wellenranken, daran dreifache kleine Kugelfrüchte. Köln, 2. Jahrh. 8 cm hoch.

Bronze.

1041. Tintenfaß, cylindrisch getrieben. Die Deckelplatte reich mit Silber tauschirt. Am Rande ein Kranz von Blumen und Blättern und Inschrift *SERVANDE VIV*. Köln. 6 cm hoch, 5,5 cm breit.
1042. Venus. Das Haar vom Diadem umrahmt. Köln 12 cm hoch.

M e r c u r. Am Kopfe Diadem und Flügeln und Zapfen 1043.
in der Mitte. In der linken Hand das Kerykeion und in
der Rechten den Geldbeutel. An den Füßen vier Flügel.
Köln. 9 cm hoch.

P r i e s t e r oder **I m p e r a t o r** in Priestertracht. Das 1044.
Haupt ist schleierartig mit Toga bedeckt, die in Falten
zum Gürtel herabfällt. Die vorgestreckte Rechte hält eine
Schale. Köln. 12 cm hoch.

V e n u s, unbekleidet mit Diadem. Köln. 10,5 cm hoch. 1045.

M i n e r v a, mit anliegender Helmkappe ohne Kamm. 1046.
Köln. 10 cm hoch.

V e n u s bzw. **P o r t r ä t s t a t u e t t e** einer Römerin mit Diadem. 1047.
Die vollen Formen des Antlitzes haben etwas Individuelles.
Haar umrahmt die Stirn in zwei regelmäßigen Reihen
von Löckchen und fällt in zwei Strahlen auf den Nacken
herab, am Nacken Schmuckkette. Körper unbekleidet.
Merkenich. 27 cm hoch.

A f f e in aufrechter Stellung, auf dem Rücken ein 1048.
Junges tragend. Köln. 6,5 cm hoch.

V e n u s mit dem Spiegel. Untere Körperhälfte bekleidet. 1049.
Köln. 13 cm hoch.

J s i s als **F o r t u n a**. In der Linken Füllhorn, mit der 1050.
Rechten auf das Steuerruder gestützt. Köln. 9 cm hoch.

H e r c u l e s. Jugendlich bartloser Typus von kräftig 1051.
gezwungenen Formen. Köln. 15 cm hoch.

M e d u s e n - M a s k e. Antlitz schmerzvoll. Das Haar 1052.
wallt in üppigen Locken auf den Nacken. Oberhalb der
Stirnlocken zwei Schlangenköpfe. Köln. 9 cm hoch,
9 cm breit.

L a u f g e w i c h t in Form eines Jupiter-Ammonkopfes. 1053.
Köln. 8 cm hoch.

Schmucksachen.

Z w e i g o l d e n e S t i r n b ä n d e r mit Inschrift. Nicht 1054
rheinisch. 28 cm lang. bis
1055.

B e r n s t e i n in Form eines Schiffes, worin drei Amoren, 1056.
wovon einer die Kithara schlägt, der mittlere eine Schale
haltend lauscht, der dritte blieft die Doppelflöthe. Die
Rückseite zeigt Seepferd, Fisch und Muscheln in Relief.
Am Fufse Inschrift. Köln. 8 cm hoch.

R u n d f i b u l a, Gold, mit Smaragden und Saphiren etc. 1057.
besetzt. Andernach. 4 cm breit.

1058. A r m b a n d, Gold, Drahtkettchen, woran getriebene Rundplatte mit Medusenmaske in Hochrelief befestigt ist. Köln. 3,5 cm breit.
1059. A r m b a n d, getriebenes Goldblech. Platte zeigt in Relief einen bärtigen Kopf. Oberrhein. 8 cm breit.
1060. F i b u l a, Gold. Drei Löwenköpfe, in der Mitte der gröfsere, aneinander gesetzt und durch Kettchen verbunden, an den Enden zwei ovale Smaragden. Köln. 4 cm lang.
1061. S i r e n e, Gold. Der Fischleib nach vorn aufgebogen mit Gittermuster. Köln. 3 cm lang.
1062. C a m e e, Medusenmaske. Onyx in Gold gefafst. Köln. 1,5 cm lang.
- 1063 bis 1064. Z w e i H a l s k e t t e n aus feinem Golddraht, mit kleinen Perlen, Smaragden und Saphiren. Köln. 38 cm lang.
1065. 43 g o l d e n e F i n g e r r i n g e, meistens mit Gemmen. Meistens Köln.
1066. 29 O h r r i n g e. Gold. Meistens Köln.
1067. 30 S t ü c k F i b u l a e, Knöpfe etc. mit Almandinen und Emaille versehen. Oberrhein.
1068. bis 1070. D r e i G a g a t p l a t t e n, Medusenköpfe und Brustbild. Köln.

KÖLN, FREIHERR ALBERT VON OPPENHEIM.

(In besonderem Raum.)

Steinzeug.

1071. S c h n a b e l k a n n e, dreiseitig, mit Kleinmeisterranken und Brustbildern, braun gesprenkelt. Köln 1539. 0,35 m.
1072. K r u g mit aufgelegter Buckelung, am Hals Halbfiguren unter goth. Bogen, braun. Aus der Krugbäckerei in der Maximinenstrafse. Köln um 1525. 0,35 m hoch.
1073. S c h n e l l e mit Liebespaar am Brunnen, braun. Köln um 1550. 0,29 m hoch.
1074. K r u g in Eulenform, graubraun. Maximinenstrafse in Köln um 1540. 0,32 m hoch.
1075. B a r t k r u g mit Eichenranken, auf der Maske Blaufärbung. Frechen oder Köln um 1530. 0,32 m hoch.
1076. R i e s e n k r u g mit Eichenranken, hellbraun. Frechen oder Köln um 1530. 0,51 m hoch.
1077. K r u g in Bärenform, mit dem Wappen von Jülich-Cleve-Berg, in Silberfassung, braun gesprenkelt. Köln um 1570. 0,20 m hoch.

- K r u g in Bärenform, schwarzer Thon. Köln um 1610. 1078.
0,20 m hoch.
- S c h n e l l e mit braunen Reliefs auf blauem Grund. 1079.
3 Reihen von Karyatidenstellungen, darin unten Reichs-
adler dat. 1583, in der Mitte Landsknechte, oben Venus
und Paris, bez. Baldem Mennicken 1579. Wahrscheinlich
aus Frechen mit Benutzung von Raerener Formen. Nach
1583. 0,52 m hoch.
- K r u g unglasirt mit 3 Reihen kleiner Henkel, da- 1080.
zwischen aufgelegte Figürchen aus einer Anbetung der
Könige (nach Silbermodellen?). Siegburg um 1480.
0,23 m hoch.
- S c h n e l l e mit Bildern aus der Geschichte Salomos 1081.
und Simsons in Rundfeldern, dazwischen Grottesken. Sieg-
burg um 1575. 0,33 m hoch.
- S c h n e l l e mit Lot und seinen Töchtern, Lazarus an 1082.
der Tafel des Reichen, und Tobias. Siegburg 1559.
0,25 m hoch.
- K r u g mit dem Wappen des Reiches und von Jülich- 1083.
Cleve-Berg, mit Judith, Lucretia. Versuch der Blaufärbung.
Siegburg 1574. 0,33 m hoch.
- S c h n a b e l k a n n e, bez. I. M. Siegburg 1595. 1084.
0,24 m hoch.
- S c h n a b e l k a n n e mit Fries nach Theodor de Bry. 1085.
Siegburg 1591. 0,27 m hoch.
- S c h n e l l e mit Josua, Opfer Abrahams, Noahs Söhne. 1086.
Bez. P. K. (Knütgen); am Hals bez. H. H. Siegburg
um 1590. 0,40 m hoch.
- S c h n e l l e mit drei biblischen und drei Monatsbildern. 1087.
bez. L. W. Siegburg 1573. 0,39 m hoch.
- E u l e n k r u g. Siegburg um 1600. 0,22 m hoch. 1088.
- K r u g mit Kurfürstenwappen, geprefstem und ge- 1089.
schnittenem Ornament. Siegburg um 1595. 0,34 m hoch.
- K r u g mit Wappen. Siegburg, 17. Jahrh. 0,35 m hoch. 1090.
- S c h n e l l e mit drei biblischen Bildern (Marc. VII, 1091.
Luc. XVII), umgeben von Kleinmeisterlaub, bez. L. W.
Siegburg 1577. 0,27 m hoch.
- S c h n e l l e mit der Geschichte der Susanna. Siegburg 1092.
um 1565. 0,24 m hoch.
- K r u g mit Fries nach Theodor de Bry; geschnittenes und 1093.
geprefstes Ornament. Siegburg um 1600. 0,19 m hoch.

1094. Krug mit Rankenfries. Uebergelegt ein Wappen mit einem Mönch. Siegburg 1600. 0,24 m hoch.
1095. Feldflasche mit Doppelwappen (Peter von Schwartzenbuerch und Margreit von Echtersem), eingeschnittenen Ranken, braun. Raeren 1587. 0,37 m hoch.
1096. Großer Schenkkrug mit Löwenmaske, Fries mit Wappen von Spanien und Wilhelms von Nassau. Bez. I. M. Braun. Raeren 1578. 0,51 m hoch.
1097. Krug mit der Geschichte der Susanna, braun. Bez. Engel Kran. Raeren 1584. 0,43 m hoch.
1098. Krug mit bibl. Bildern (Adam und Eva, Tod Abels, Lot und seine Töchter, Arche Noah, Opfer Abrahams) in Grotesken und Rollwerk eingeordnet. Bez. Y. E. Braun. Raeren 1585. 0,23 m hoch.
1099. Flasche mit drei nach Emens copirten Rundfeldern mit Venus und Minerva, braun. Bez. Baldem Mennicken. Raeren 1579. 0,22 m hoch.
1100. Großer Schenkkrug mit zwei Friesen; im oberen Salomo und die Königin von Saba, im unteren Kampf der Kentauren und Lapiten, braun. Bez. Jan Emens. Raeren 1576. 0,48 m hoch.
1101. Große Schenkkanne mit zwei Löwenmasken, Bez. Jan Emens. Raeren 1574. 0,60 m hoch.
1102. Schnelle braun, mit drei Figuren (Judith und Esther, dat. 1567), am Hals Rollwerk mit zwei Evangelisten, unten Wappen des Johann von Köllen dem Jüngeren, von 1580 und ein Wappen von 1577. Unbezeichnete Arbeit des Jan Emens mit Benützung Siegburger Formen. Raeren nach 1580. 0,40 m hoch.
1103. Krug braun, mit einem Wappen und drei Ovalfeldern, darin von Rollwerk umgeben Lucretia, Venus, Paris. Bez. Jan Emens. Raeren 1578. 0,42 m hoch.
1104. Schnabelkanne braun, mit 7 Musen, Wappen des h. Dreikönigs Kaspar. Bez. Baldem Mennicken. Raeren 1584. 0,35 m hoch.
1105. Krug braun, mit Bauerntanz. Bez. Jan Emens. Raeren 1576. 0,27 m hoch.
1106. Krug hellbraun, mit breitem Fries aus Rollwerk, Grotesken und Figuren, die einen phantast. Triumphwagen ziehen (nach einem Stich des C. Floris). Bez. Jan Emens. Raeren um 1580. 0,34 m hoch.
1107. Krug mit Wappen, dreigehenkelt, braun. Raeren um 1590. 0,30 m hoch.

- Becher braun. Raeren um 1590. 0,12 m hoch. 1108.
- Krug braun, mit vier Ovalen, darin Venus und König Saul (nach Siegburger Modell). Raeren Anf. des 17. Jahrh. 0,38 m hoch. 1109.
- Schenkkanne grau mit blau, cannelirt, reliefirt und geprefst. Fries mit vier Reitern (nach Abr. Bruyn, Equitum descriptio 1576). Halsornament bez. H. H. 1595. Raeren nach 1595. 0,42 m hoch. 1110.
- Schnabelkanne grau mit blau, Landsknechtfries, dat. 1598, Halsornament bez. I. M. 1593. Raeren nach 1598. 0,27 m hoch. 1111.
- Schnabelkanne grau mit blau, mit geprefstem Ornament und cannelirt. Bez. am Hals 1595, am Querarm des Schnabels Jan Emens 1591. Raeren nach 1595. 0,28 m hoch. 1112.
- Flachkrug grau und blau, radial cannelirt, in der Mitte Ovalfeld mit allegor. Figur. Am Hals bez. T. W. K. Raeren nach 1600. 0,43 m hoch. 1113.
- Flachkrug grau und blau, vorne radial cannelirt, hinten geschnittene und geprefste Blattranken. Ovalfelder mit Costümfigur, Abraham und Grotresken nach einem niederländ. Stich von D. F. 1585. Bez. T. W. K. Raeren 1602. 0,43 m hoch. 1114.
- Schnelle grau mit blau, tief geschnittene und geprefste Blattranken und Wappen von Frankreich und Navarra. Art des T. W. K. Raeren um 1600. 0,40 cm hoch. 1115.
- Schnelle kegelförmig, grau und blau, mit geprefsten Blattranken und Wappen von Schweden, Oranien, Frankreich, Spanien. Art des T. W. K. Raeren 1596. 0,35 m hoch. 1116.
- Schenkkanne grau und blau, cannelirt, reliefirt und geprefst. Fries mit Triumphzug der Venus, bez. Jan Emens 1589. Halsmuster bez. H. H. 1595. Arbeit des Jan Emens. Raeren nach 1595. 0,44 m hoch. 1117.
- Flachkrug, der Grund grau, die Reliefs blau, Wappen von Sachsen. Bez. Jan Emens 1588. Raeren nach 1588. 0,37 m hoch. 1118.
- Ringkrug mit Wappen, grau und blau. Raeren 1598. 0,28 m hoch. 1119.
- Große Schenkkanne grau und blau. Fries mit Triumph der Venus, cannelirt und geprefst. Bez. Jan Emens. Raeren 1589. 0,57 m hoch. 1120.

1121. K r u c k e , vierseitig grau und blau, Wappen und eingeprefste Blattranken. Art des T. W. K. Raeren, nach 1600. 35 cm hoch.
- 1121a. K r u g , grau und blau, vorne Isabella von Spanien und Albert von Oesterreich, eingeprefste Rosettenranken. Art des T. W. K. Raeren 1602. 0,27 m hoch.
1122. A p o t h e k e n g e f ä ß s grau und blau, vorne Kartusche mit Inschrift. Bez. Jan Emens. Raeren 1590. 0,19 m hoch.
1123. A p o t h e k e r v a s e mit Ausguß, grau und blau. Bez. Jan Emens. Raeren um 1590. 0,31 m hoch.
1124. G r o f s e S c h e n k k a n n e grau und blau, mit geprefsten Blattranken, vorne Bischofswappen. Art des T. W. K. Raeren 1605. 0,45 m hoch.
1125. G r o f s e S c h e n k k a n n e grau und blau, ornamentaler Fries mit Rundbogen. Art des T. W. K. Raeren um 1610. 0,45 m hoch.
1126. G r o f s e S c h e n k k a n n e grau und blau, mit Wappenfries. Bez. H. B. und I. B. Hinten Ranken geprefst und das Wappen des Bestellers Gotefrid v. Grönsfeldt vicar calcarien. „gratitudinis ergo fieri fecit.“ Art des T. W. K. Raeren nach 1600. 0,52 m hoch.
1127. G r o f s e r K r u g mit Kurfürstenwappen, grau und blau, am Hals Landsknechte. Werkstatt des Jan Emens, Raeren nach 1602. 0,58 m hoch.
1128. B a r t k r u g braun mit blau, drei Wappen von 1595, dazwischen Wappen von Jülich-Cleve-Berg. Frechen 1595. 0,36 m hoch.
1129. K r u g braun gesprenkelt, in engl. Silberfassung. Frechen 16. Jahrh. 0,22 m hoch.
1130. G r o f s e S c h e n k k a n n e mit Relief, geprefst und geschnitten. Vorne flach gerippte Blattfelder, seitlich Sterne. Westerwald 17. Jahrh.
1131. F ä ß c h e n auf Fuß, geschnitten und geprefst. Innen zweitheilig. Westerwald 17. Jahrh. 0,26 m hoch.
1132. K r u g mit Arabesken-Fries, unten cannelirt, oben geprefst. Dunkelgrau mit tiefem Blau. Westerwald (oder Raeren?), 17. Jahrh. 0,43 m hoch.
1133. R i n g k r u g , anderthalbfach, Wappen der Kurfürsten. Westerwald nach 1603. 0,37 m hoch.
1134. F l a c h k r u g , grau mit blau und violett. Sternmuster. Westerwald 17. Jahrh. 0,40 m hoch.

- D o p p e l r i n g k r u g , Ovalfelder mit St. Hubertus, 1135.
Blumen und Wappen des Hendrick Wilhelm van Essen
Herrn zu Schwanenburg. Westerwald 1636. 0,46 m hoch.
- R i n g k r u g , grau mit blau und manganviolett. Wester- 1136.
wald 17. Jahrh. 0,48 m hoch.
- K a n n e mit geprefstem Rautenmuster und Rosetten. 1137.
Raeren 17. Jahrh. 0,33 m hoch.
- K a n n e mit geprefstem Muster, am Hals Löwenmaske. 1138.
Westerwald (oder Raeren?) 17. Jahrh. 0,40 m hoch.
- K a n n e mit Sternmuster. Westerwald 17. Jahrh. 0,35 m 1139.
hoch.
- S c h n a b e l k a n n e mit aufgeprefsten Blumenvasen. 1140.
Westerwald 17. Jahrh. 0,31 m hoch.
- K a n n e mit Schuppenfeldern, darin Netzwerk, Engels- 1141.
köpfe und Rosetten. Westerwald um 1630.
- K a n n e von abnormer Form aus zwei durchschobenen 1142.
Flachkrügen. Westerwald 17. Jahrh. 0,30 m hoch.
- F l a s c h e mit blau und manganviolett. Jüngstes Ge- 1143.
richt von Palmetten umstellt. Westerwald 17. Jahrh.
0,23 m hoch.
- S a l z f a f s , von Löwen getragene Schale, Westerwald 1144.
17. Jahrh. 0,23 m hoch.
- F i g u r eines Trompeters. Westerwald 18. Jahrh. 1145.
0,25 m hoch.
- F i g u r eines Leierspielers. Westerwald 18. Jahrh. 1146.
0,24 m hoch.
- A p o s t e l k r u g emaillirt, vorne ein Fuhrmann Hans 1147.
Gerbert. Kreufsen 1650. 0,17 m hoch.
- H u m p e n glatt emaillirt, Wappen v. Baden und die 1148.
Figuren von drei Markgrafen mit Monogrammen. Kreufsen
1643. 0,19 m hoch.
- K r u k e sechseckig, auf Relief emaillirt; Planetenfiguren. 1149.
Kreufsen 1640. 0,20 m hoch.
- H u m p e n glatt emaillirt: die Familie des Glocken- 1150.
giefsers Joh. Vogel. Kreufsen 1675. 0,26 m hoch.
- H u m p e n mit Bärenjagd auf Relief emaillirt. Kreufsen 1151.
1663. 0,16 m hoch.
- H u m p e n mit glatt emaillirten Brustbildern von Kaiser 1152.
und Kurfürsten. Kreufsen 1680. 0,22 m hoch.
- K r u g , grau mit Netzgrund, darin Rosetten und Kerb- 1153.
schnitt emaillirt. Franken 17. Jahrh. 0,23 m hoch.

1154. A p o s t e l h u m p e n emaillirt. Kreufsen 1691. 0,17 m hoch.
1155. P l a n e t e n k r u g emaillirt. Kreufsen 1668. 0,21 m hoch.
1156. K r u k e vierseitig, grau, früher vergoldet. Allegor. Relieffiguren. Kreufsen 17. Jahrh. 0,25 m hoch.
1157. J a g d k r u g emaillirt, vorne weibl. Brustbild. Kreufsen 17. Jahrh. 0,14 m hoch.
1158. B e c h e r mit vier Aposteln, auf Relief emaillirt. Kreufsen 1666. 0,12 m hoch.
1159. F e l d f l a s c h e ringförmig, hellbraun, in Relief Planetenfiguren und die Wappen von Sachsen, Meifsen und Zeitz. Sachsen um 1600. 0,23 m hoch.
1160. H u m p e n mit 9 Aposteln in Relief, braun. Sachsen 17. Jahrh. 0,34 m hoch.
1161. K r u g in Eulenform, braune Lehmglasur. Bunzlau? 17. Jahrh. 0,18 m hoch.
1162. F e l d f l a s c h e blau glasirt. In Relief franz. Wappen. Beauvais 17. Jahrh. 0,39 m hoch.

Fayencen.

1163. G r o f s e r H a f n e r k r u g, reliefirt und mit farbigen Glasuren bedeckt. Vier Reliefreihen übereinander. Oben und in der Mitte Brustbilder in der Tracht nach 1530; auf der Schulter Brustbilder Karls V. und des Kurfürsten Joh. Friedr. v. Sachsen, dazwischen kalt gemalt das Imhofsche Wappen. Unten Sündenfall, Landsknechte und Liebespaare. Nürnberg um 1540. 0,51 m hoch.
1164. H a f n e r k r u g, reliefirt und farbig glasirt. Verstreute Reliefs: Parisurtheil, Jagden, Grottesken und Einzelfiguren. Nürnberg Mitte des 16. Jahrh. 0,39 m hoch.
1165. K r u g mit farbigen Glasuren, die durch geritzte Linien getrennt sind. Gerauhter Grund. Vorne in einer Nische Christus am Kreuz, daneben Maria und Johannes. Oberösterreich 17. Jahrh. 0,29 m hoch.
1166. K r u g mit hohen Reliefs und farbigen Zinnglasuren, Grund weifs. In vier Bogenfeldern allegor. Figuren und ein Ritter Winterthur (unter fränkischem Einflufs) 17. Jahrh. 0,40 m hoch.
1167. K r u g, reliefirt und bunt bemalt. Sündenfall, Engelsköpfe und Grund gefleckt. Schweiz 17. Jahrh. 0,33 m hoch.
1168. G r o f s e K a n n e mit Blattranken in hohem Relief, farbig glasirt. Frankreich (?) 17. Jahrh. 0,50 m hoch.

K ä n n c h e n mit Rankenfries, darin Diana mit Thieren. 1169.
Relief mit farbigen Bleiglasuren. Von Bernard Pallissy.
Frankreich zweite Hälfte des 16. Jahrh. 0,19 m hoch.

Kleinplastik.

S a l z f a f s, weißer Thon mit rother Einlage, grün 1170.
getönt, bleiglasirt. St. Porchaire, Mitte des 16. Jahrh.
0,18 m hoch.

O f e n m o d e l l reliefirt und bunt glasirt. Vorne der 1171.
Sündenfall, seitlich Geburt Christi und Anbetung der
Könige. Süddeutschland 1560. 0,31 m hoch.

O f e n m o d e l l unglasirt. In Relief: Unten Planeten- 1172.
götter, darüber vier Evangelisten, oben Maria und Heilige.
Nürnberg um 1560. 0,32 m hoch.

O f e n m o d e l l, grün glasirt mit bemalten Figuren 1173.
und Gesimsstück. Zwei Ofensitze. Auf den Kacheln
Planetengötter. Winterthur um 1600. 0,37 m hoch.

O f e n m o d e l l grün glasirt, Kacheln reliefirt. Nürn- 1174.
berg um 1600. 0,27 m hoch.

M a j o l i k a s c h ü s s e l. In der Mitte eine zur Strafe 1175.
für Untreue an den Füßen aufgehängte Frau, auf dem
Rand Trophäen, Masken und Medaillons. Arbeit des
Sebastiano de Marforio. Castel Durante 1510. 0,56 m
Durchm.

M a j o l i k a s c h ü s s e l, blau gemalt und gelb lüstirt. 1176.
Frauenbrustbild in Profil. Deruta um 1530. 0,43 m Durchm.

M a j o l i k a s c h ü s s e l, blau gemalt und gelb lüstirt. 1177.
Männl. Brustbild. Deruta um 1530. 0,43 m Durchm.

M a j o l i k a s c h ü s s e l, blau und gelb gemalt. Ein 1178.
Reiter (Piero Strozzi) in Landschaft, darin als Orte be-
zeichnet Radicofano, Monte Chiesso, Sena. Unten Viva
Cecco dal Borgo. Umbrien 1557. 0,56 m Durchm.

B u c h s m e d a i l l e, Brustbild einer älteren Frau mit 1179.
Haube. Süddeutsch um 1540. 0,09 m Durchm.

B u c h s m e d a i l l e; Avers: Brustbild der Barbara 1180.
Reihingen, rev.: Wappen und Datum. Dem Hans Kels
von Kaufbeuren zugeschrieben 1538.

B u c h s m e d a i l l e, Brustbild eines bärtigen Mannes 1181.
mit großem Hut. Süddeutschland 1521. 8 cm Durchm.

B u c h s m e d a i l l e, Brustbild des Augustin Honoldt. 1182.
Augsburg 1526. 0,07 m Durchm.

1183. Buchsmedaille in Kapsel, männl. Brustbild mit Umschrift. Rev. Wappen. Süddeutschland 1541. 0,07 m Durchm.
1184. Buchsmedaille, Brustbild des Heinrich Brawe. Norddeutschland 1526. 0,09 m Durchm.
1185. Buchsmedaille in Kapsel, in vertiefter Fläche das Gastmahl des Königs Ahasverus. Niederlande Anfang des 16. Jahrh. 4,5 cm Durch.
1186. Medaillon Birnbaumholz, mit Brustbild eines Jünglings mit Barett. Deutschland 16. Jahrh. 0,17 m Durchm.
1187. Zwei kleine Medaillen in Kehlheimer Stein (gemeinsam gerahmt), männl. und weibl. Brustbild. Süd-
 bis
 1188. deutsch um 1540. 0,08 m lang.
1189. Reliefplatte aus Kehlheimer Stein: Karl V. und sein Bruder Ferdinand in Rüstung zu Pferde, sich die Hand reichend. Von Hans Kels aus Kaufbeuren 1527. 0,22 m lang.
1190. Reliefplatte aus Kehlheimer Stein: Brustbild des Erzbischofs Daniel von Mainz in architektonischer Umrahmung, darin das Mainzer Wappen. Um 1570. 0,16 m lang.
1191. Medaille in Kehlheimer Stein: Brustbild der Hieron. Holzschuher, Nürnberg um 1520. 0,07 m Durchm.
1192. Spiegelrahmen Buchsholz, reiches Rollwerkornament, bez. H. F. Auf der Rückseite in der Mitte David und Bathseba. Niederlande um 1580. 0,18 m hoch.
1193. Grofse Schieferplatte in Hochrelief: Tod Johannis des Täufers, mit zahlreichen Figuren in Renaissance-Architektur. Niederlande 2. H. d. 16. Jahrh. 0,32 m hoch.
1194. Weibl. Brustbild, in farbigem Wachs modellirt, Kapsel aus vergoldetem Kupfer. Frankreich um 1580. 0,12 m hoch.
1195. Weibl. Brustbild, in farbigem Wachs modellirt, Kapsel aus vergoldetem Kupfer. Frankreich um 1600. 0,08 m hoch.
1196. Männl. Brustbild in Perlmutter geschnitten, rev. mit Wappen; in Kupferrahmen. Deutschland 1603.
1197. Betnufs Buchsholz, Aufsenschale in Mafswerk durchbrochen, innen links Kreuztragung, rechts Kreuzigung. Niederlande, Anf. d. 16. Jahrh. 6,5 cm Durchm.
1198. Betnufs Buchsholz, Schale in Mafswerk durchbrochen. Innen reliefirte Deckel für jede Halbkugel, darin Christus

vor Pilatus und Kreuzigung; auf den Deckeln Gefangen-
nahme Christi, Kreuztragung, Kreuzabnahme. Niederlande
Anf. d. 16. Jahrh. 6,3 cm Durchm.

Flügelaltären Buchholz. Der Unterbau gothi- 1199.
sirend, auf dem Knauf Rundfelder mit Christi Auferstehung,
oben in der Mitte Kreuzigung, auf den Flügeln links Opfer
Abrahams, rechts die eiserne Schlange im Lager der Juden.
Niederlande um 1520. 0,17 m hoch.

Schreibzeugkasten, Elfenbein mit vergoldetem 1200.
Bronzebeschlag, in Relief persische Thierbilder von Ara-
besken umrahmt. Muslimischer Orient, Mittelalter. 23,5 cm
lang.

Elfenbeinplatte mit thronender weiblichen Heiligen. 1201.
Byzanz 11. Jahrh. 0,22 m hoch.

Elfenbeinplatte, in tiefunterschnittenem Relief 1202.
Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes, am
Kreuzfuß Adam. Byzanz, frühmittelalterlich. 12,5 cm hoch.

Elfenbeinkassette, Relief auf roth und blau ge- 1203.
färbtem Grund. Auf dem Deckel Christus thronend, um-
rahmt von Ranken, auf den Seiten in Rundfeldern die
zwölf Apostel mit griechischen Beischriften. Byzanz
12. Jahrh. 0,18 m lang, 0,65 m hoch.

Mantel einer Pyxis, Elfenbein. Kampfbilder der 1204.
olympischen Götter. Italien, spätantik. 0,11 m Durchm.

Jagdhorn, Elfenbein mit vergoldeter Kupferfassung. 1205.
In Relief Thiere in Ranken. Europäische Nachbildung
einer oriental. Arbeit. 11.—13. Jahrh. 0,41 m lang.

Spiegelkapsel, Elfenbein. Dame auf der Falken- 1206.
jagd von zwei Rittern bekleidet. Frankreich 14. Jahrh.
0,08 m Durchm.

Spiegelkapsel (Gegenstück) mit zwei Liebespaaren. 1207.
Frankreich, 14. Jahrh.

Elfenbeinkästchen mit Minnescenen, auf dem 1207a.
Deckel ein Turnier. Frankreich 14. Jahrh. 25,5 cm lang.

Elfenbeintriptychon, Maria mit dem Kind, 1208.
zwischen zwei Engeln. Frankreich, 13.—14. Jahrh. 0,39 m
hoch.

Elfenbeinstatue der Muttergottes mit dem 1209.
Kind, sitzend auf gothischem Sessel. Frankreich 14. Jahrh.
0,37 m hoch.

Weiblicher Kopf, das Gesicht aus Elfenbein, Kopf- 1210.
tuch, Krone und Schultern aus vergoldetem Kupfer. In
gothischem Stil. 29,5 cm hoch.

1211. Elfenbeinplatte mit einer Enthauptung. Byzanz früh mittelalterlich. 8,5 cm hoch.
1212. Elfenbeindiptychon, unter goth. Arkaden acht Bilder aus der Passion. Frankreich, 14. Jahrh. 14,5 cm hoch.
1213. Elfenbeinplatte eines Diptychons, durchbrochen geschnitzt, in goth. Architektur. Bilder aus dem Marienleben. Italien oder Frankreich, 14. Jahrh. 0,18 m hoch.
1214. Elfenbeinplatte (Gegenstück der vorigen). Bilder aus der Passion. Wie vorstehend. 0,18 m hoch.
1215. Diptychon in späterer Silberfassung, Elfenbein durchbrochen geschnitzt und unterlegt. Links Kreuzigung, rechts Grablegung Christi. Flandern, 14. Jahrh. 0,16 m hoch, 0,32 m breit.
1216. Flügelaltären viertheilig, Elfenbein, acht Bilder aus der Passion Christi, in goth. Architektur. Frankreich 14. Jahrh. 0,24 m hoch.
1217. Elfenbeindiptychon, in Flachrelief links die Kreuzigung, rechts die Kreuztragung und Gefangennahme Christi. Frankreich 14. Jahrh. 11 cm hoch, 15,5 cm breit.

Metallgeräth.

1218. Reliquiar aus Silber, belegt mit Platten aus translucidem Zellenschmelz auf Goldgrund. Auf dem Deckel die Kreuzigung, umgeben von 14 Heiligen (Jonas, Matheus, Bartholomaeus, Gregorius, Kosmas, Marcus, Demetrius, Eustachius, Lucas). Innen vier Niellen, Kreuzigung, Christi Höllenfahrt, Verkündigung und Geburt Christi. Auf den Seiten 13 Halbfiguren von Heiligen. Nach Dr. F. Bock: Byzanz 8. Jahrh. 10 cm lang, 7,5 cm breit.
1219. Ciborium, Kupfer vergoldet mit rothem und blauem Grubenschmelz. Auf den sechs Seiten des Gefäßes: Christus vor Pilatus, Geißelung, Kreuztragung, Grablegung, Auferstehung Christi. Auf dem Deckel die Evangelistensymbole. Limoges (?) Ende des 13. Jahrh. 0,35 m hoch.
1220. Leuchter aus vergoldetem Kupfer und Bergkristall. Auf der dreiseitigen Fußplatte Bilder aus der Passion Christi. Der Schaft mit Arabesken im Orient aus Kristall geschnitten. 12.—13. Jahrh. 0,37 m hoch.
1221. Reliquiar in Gestalt einer Marienstatuette, sitzend mit dem Kinde, Kupfer über Holzkern getrieben und vergoldet, der Stuhl mit Grubenschmelz verziert. Limoges 12. Jahrh. 0,43 m hoch.

- Bronzeleuchter vergoldet, Simson auf dem Rücken des Löwen, die Kerzentülle über den Schultern Simsons. 12. Jahrh. 0,40 m hoch. 1222.
- Aquamantile Bronze, Spuren von Vergoldung, in Form eines schlangengewürgenden Löwen mit Drachengriff. Stammt aus Mecklenburg, 13. Jahrh. 0,31 m hoch. 1223.
- Aquamantile Bronze, Simson auf dem Löwen, den er bei den Ohren faßt. 13. Jahrh. 0,22 m hoch. 1224.
- Bronzeleuchter in Drachenform mit kleiner Figur und Zweigen, welche die Kerzentülle bilden. 13. Jahrh. 23,5 cm hoch. 1225.
- Aquamantile Bronze, in Form einer bartlosen Büste mit Drachengriff. Italien (?), 12.—13. Jahrh. 0,46 m hoch. 1226.
- Aquamantile Bronze, in Gestalt eines gewappneten Reiters mit Topfhelm. Belgien, 13.—14. Jahrh. 0,46 m hoch. 1227.
- Wassergefäßs Bronze, in Form eines Rundthurmes mit Kegeldach auf vier mit Masken ansetzenden Füßen. Belgien um 1400. 0,50 m hoch. 1228.
- Messkelch silbervergoldet und mit Platten aus transluciden Email auf Tiefschnitt belegt. Bez.: Cali Abbatie sci Michaelis de Senis. Siena 14. Jahrh. 0,24 m hoch. 1229.
- Vortragekreuz mit Platten aus transluciden Email auf Tiefschnitt. Toskana 14. Jahrh. 0,49 m hoch. 1230.
- Reliquienkästchen aus Holz mit vergoldetem Silber belegt. Auf den Flächen Filigran mit Steinen (zum Theil antiken Gemmen). Die Randstreifen gestanzt. 12. Jahrh. 0,21 m lang. 1231.
- Ciborium, silbervergoldet, der Körper schreinförmig, flankirt von 2 Engeln, hoher Fuß mit Knauf. Spanien, Ende des 15. Jahrh. 40 cm hoch. 1231a.
- Deckelbecher aus einem Abschnitt eines Steinbockhornes, in vergoldetem Silber gefaßt. Deutschland 15. Jh. 20,4 m hoch. 1232.
- Doppelbecher Silber vergoldet, aus zwei flachen Schalen, Ringgriff, im Boden und Deckel Rundplättchen mit herald. Thieren in Schmelzgrund. Schweiz (?) 14.—15. Jahrh. 0,12 m hoch. 1233.
- Horn, in Flachrelief geschnitten Christus, fünf Apostel und die Kreuzigung. 15. Jahrh. 0,26 m lang. 1234.
- Doppelbecher aus Holz gedreht, Fußgriff und Deckelbekrönung aus vergoldetem Kupfer. Im Deckel Rund-

- platte mit herald. Löwen auf Grubenschmelz. Süddeutschland 15. Jahrh. 0,18 m hoch.
1236. Silberschale auf Fufs, in der Mitte getrieben eine Reiterfigur in der Art goth. Siegelstempel.
1237. Leseputt aus Silber, auf der Platte ausgeschnitten und aufgelegt Christus und Maria sitzend; auf dem Rahmen aufgelöthet umlaufende Wellenranke, darin ein Grubenschmelz-Wappen. Im Stil der Frühgothik. 0,31 m lang.
1238. Silberschale getrieben und vergoldet. Um die mit weibl. Kopf gezierte erhöhte Mitte eine Jagdscene, auf dem Rand Preisurtheil, Flucht aus Sodom, Pyramus und Thisbe, Mucius Scaevola. Portugal 16. Jahrh. 0,31 m Durchm.
1239. Doppelbecher aus geflecktem Serpentin, Fufs, Griff und Deckelbekrönung aus vergoldetem Kupfer. Süddeutschland oder Schweiz, 15. Jahrh. 0,23 m hoch.
1240. Majolikagefäfs kugelförmig, aus Urbino, in der Art des Orazio Fontana, mit hohem Fufs und Deckel aus vergoldetem Silber. 16. Jahrh. 0,25 m hoch.
1241. Deckelbecher aus Bergkristall geschnitten, in vergoldetem Silber gefafst. 16. Jahrh. 0,25 m hoch.
1242. Stangenbecher mit Deckel aus venetianischem Fadenglas, in vergold. Silber gefafst. Auf dem Deckel das Welfenrofs, in der Fassung Wappen und Brustbild der Maria Catharina, Herzogin von Braunschweig-Lüneburg. Lüneburg um 1580—1600. 0,34 m hoch.
1243. Schüssel, oval in Emailmalerei, Grisaille mit Fleischtönung und Vergoldung auf Kupfer. Im Fond die Tafel der olymp. Götter nach Marc. Anton. Bez. P. Corteys. Limoges um 1500. 0,55 m Durchm.
1244. Bildplatte in Maleremail, in Grisaille die drei Grazien. Holzrahmen mit vier Emailstreifen. Limoges, von Martin Didier. 0,38 m hoch.
1245. Emailplatte in Sammtrahmen, in farbiger Malerei auf Kupfer die Anbetung der Könige. Limoges, Art der Penicaud, Anf. des 16. Jahrh.
1246. Figur eines burgundischen Jünglings, Eiche geschnitzt. Flandern nach 1450. 0,34 m hoch.
1247. Weibl. Figur in reicher Renaissancetracht, lesend. Eiche geschnitzt. Flandern 1. H. d. 16. Jahrh. 0,48 m hoch.
1248. Weibl. Büste aus Sandstein, der Kopf mit lang herabfallenden Locken und mit Schmuckstücken reich besetzter

Haube. Reste von Bemalung. Frankreich 14. Jahrh.
0,53 m hoch.

Weibl. Büste auf goth. Sockel (für Reliquien bestimmt), Eiche geschnitzt, bemalt und vergoldet. Flandern
Anfang d. 16. Jahrh. 0,52 m hoch. 1249.

Reliefplatte Terracotta, weifs und blau glasirt. 1250.
Halbfigur der Maria mit dem Kind von Engeln umschwebt.
Von Luca della Robbia. Florenz 2. H. d. 15. Jahrh.
0,55 m hoch.

Reliefplatte, Terracotta, weifs glasirt und bemalt. 1251.
Halbfigur der Maria mit dem Kind und dem kleinen
Johannes. Italien 16. Jahrh. 0,56 m hoch.

Gruppe, Eiche geschnitzt, St. Martin seinen Mantel
mit dem Bettler theilend. 16. Jahrh. 0,90 m hoch. 1252.

Figur eines Papstes, Eiche, Flandern um 1500. 0,75 m
hoch. 1253.

Figur eines Bischofs wie vorstehend. 0,75 m hoch. 1254.

Stollenschrank Eiche, auf den Thüren Grottesken
mit Wappen (Schubladen ergänzt). Flandern, Mitte des
16. Jahrh. 1,47 m hoch. 1255.

Truhe mit gewölbtem Deckel, Nufsholz, vorne ein
Turnier. Frankreich, 16. Jahrh. 1,40 m lang. 1256.

KÖLN, FRAU EUGEN VOM RATH, GEB. STEIN.

Bei Gelegenheit der Stadterweiterung Kölns von dem
Jahre 1884 ab gesammelt, veranlafst durch die Mannig-
faltigkeit und Schönheit der in ihrer Vaterstadt und deren
Umgebung ans Tageslicht gelangenden antiken Gläser, in
dem Bestreben, sie vor der Gefahr der Entführung in das
Ausland einigermafsen zu schützen.

Die Sammlung umfafst annähernd alle Techniken, Arten
und Formen der antiken Glasindustrie, als farbloses Glas,
farbiges Glas, Alabastra, Mosaikgläser, Bandgläser, um-
spinnene und fligranirte Gläser, Ueberfanggläser, ge-
schnittene und gravirte Gläser, Kopf- und Traubengläser,
Kannen, Becher, Schaben und Schüsseln. Sie wurde im
Jahre 1899 katalogisirt, durch gröfsentheils farbige Ab-
bildungen veranschaulicht, und mit einem eingehenden Vor-
wort über die Technik der antiken Glasindustrie versehen
von Dr. Kisa.

Schale, feines farbloses Glas. Auf der Aufsenseite
figürliche Gravirungen. In der Mitte nackte Frauen-
gestalt; ihr zur Seite zwei Bäume und zwei Männer in
Tracht des 4.—5. Jahrh. 24,5 cm breit, 6,5 cm hoch. 1257.

1258. K u g e l f l a s c h e , zusammengesteckt aus zwei Theilen. Den Bauch bildet eine geschliffene facettirte Kugel. Der Hals ist trichterförmig ausgehöhlt. Ein kleines Bohrloch bildet die Verbindung mit dem Kugelbauche. 11 cm hoch.
1259. B e c h e r , feines Krystallglas mit ringsum fortlaufender Gravirung. Vier Scenen aus den Wunderthaten Christi darstellend. 12 cm hoch.
1260. C y l i n d e r k a n n e , lichtgrün, durchsichtig. Der Bauch durch Schliff verziert in verschiedenen Mustern. Breiter geschweiffter Henkel. 25 cm hoch.
1261. S c h ä l c h e n , farbloses Krystallglas, geschnitten. Auf der convexen Seite gravirter Rand und die Inschrift (Zesais) in erhaben geschnittenen Buchstaben. Von der concaven Seite rechtsläufig lesbar. 7 cm breit.
1262. B e c h e r , farbloses Kristallglas. Ringsum figürliche Gravirungen, drei tanzende Paare darstellend. 11 cm hoch, 11,5 cm breit.
1263. B e c h e r mit Schliffverzierung. Oben Lorbeerkranz, darunter gewundene Ranken mit Weinblättern und Trauben. 15 cm hoch, 9 cm breit.
1264. S c h a l e , farbloses Kristallglas. Auf der Außenseite figürliche Gravierung eine Jagd darstellend, Jäger zu Ross, Hirsch und drei Hunde. 20,5 cm lang.
1265. B e c h e r , durch Iris gebändert, verziert mit je fünf kleinen Zwickeln. 15 cm hoch, 8 cm breit.
1266. B e c h e r , farblos, verziert mit neun dünnen Längsfalten. 10,5 cm hoch, 7,5 cm breit.
1267. K u g e l b e c h e r , feines Glas mit Iris, verziert mit gravirten Streifen, Hohlschliff und Kerbschnitt. 7 cm hoch, 8 cm breit.
1268. K u g e l b e c h e r mit gravirten Streifen, Hohlschliffen und Kerbschnitten. 9,5 cm hoch, 10 cm breit.
1269. B e c h e r , farblos mattirt, verziert mit wagerechten Bändern, gemustert durch Hohlschliff und Kerbschnitt. 9 cm hoch, 23,5 cm breit.
1270. B e c h e r , olivgrün, mit dunkelbraunem Faden in Windungen und durch feine Schrägrippen verziert. 13 cm hoch, 11 cm breit.
1271. K u g e l f l a s c h e , feines Glas mit azurbraunen und opakweißen Spiralfäden verziert. 11 cm hoch.
1272. K a n n e , lichtgrün mit Silberiris durch zierliche Längsfalten gegliedert, darüber dichte wagerechte Fadenwindungen. 17,5 cm hoch.

Flasche, farblos, mit opakgelben Fäden verziert. 1273.

Kugelbecher, farblos, mit Henkeln, bestehend aus zwei halbrunden Oesen am Rande. Der Becher umringt von Schlangenverzierungen in weifs und gelb. 8 cm hoch. 1274.

Flasche mit Fufs, farblos, mit Schlangenverzierungen in azurblau und opakweifs, Spuren von Vergoldung. 17 cm breit. 1275.

Flasche auf Fufs, farblos, langer Hals. Der Körper in viertheiliger Hohlform geblasen, von vier Glassäulchen eingefasst, mit je zwei tief azurblauen und opakgelben und vier farblos weissen Muscheln verziert. 22 cm hoch, 7,5 cm breit. 1276.

Flasche mit Fufs, wie die vorletzte farblos, mit Schlangenverzierungen in azurblau und opakweifs. 17,5 cm hoch. 1277.

Oenochö, farbloses Glas, Kleeblattausgufs, der Bauch verziert mit Schlangenfäden in opakazurblau, weifs und Gold. 11 cm hoch. 1278.

Flasche, farblos, starker Fufsring. Am Bauche Schlangenverzierungen in hellem Azur und opakem Weifs. 14 cm hoch. 1279.

Stengelglas, farblos, mit Fufsplatte bedeckt, mit Schlangenfäden in durchsichtigem weissen Glas. 13 cm hoch. 1280.

Becher, farblos, mit Silberiris, umringt von wellenförmigen azurblauen Fäden. 15 cm hoch, 9 cm breit. 1281.

Amphora, farblos, mit zwei dünnen Fadenhenkeln, einem Spiralfaden um den Bauch. 6 cm hoch, 4 cm breit. 1282.

Kugelkanne, farblos. Der Körper von dünnem farblosen Faden horizontal umsponnen. 13 cm hoch. 1283.

Reifenkännchen. Form eines Fäfschens mit reifenartigen Wulsten, oben und unten. 8 cm hoch. 1284.

Becher, farblos, mit schöner Silberiris. 9 cm hoch. 1285.

Becher in Fäfschenform; in der Mitte ein kleiner Henkel, von zwei Spiralfedern umwickelt. 12,5 cm hoch. 1286.

Becher, farblos, dünnes Glas, verziert mit abwechselnd kobaltblauen und goldbraunen kleinen Nuppen. 12 cm hoch, 6 cm breit. 1287.

Becher, farblos mit schöner Iris. Am Rande vergoldeter mit Glas überfangener Reif. Verziert mit Ranken aus farblosen Fäden und Trauben aus Glastropfen. 7 cm hoch, 6 cm breit. 1288.

1289. K a n n e , farblos, vierfach gerippter Henkel. Ohne Halsabsatz. Trichteröffnung. 27 cm hoch, 12 cm breit.
1290. K u g e l s c h a l e , farblos, oben Band von fünf gravirten Reifen. Darunter Nuppen in smaragdgrün und goldbraun. 6 cm hoch, 11 cm breit.
1291. K a n n e , farblos, trichterförmiger Fuß. Verziert mit weißen Fäden, die wie Rippen erscheinen. 25 cm hoch.
1292. N a p f mit hübschen Henkeln aus vier Schlingen bildenden Glasbändern. 5 cm hoch, 7 cm breit.
1293. H o h e K a n n e , farblos, der ganze Körper mit feinen, schrägen Streifen bedeckt. Am Ende des Henkels ein Löwenkopf in Hochrelief. 38 cm hoch.
1294. N a p f , farblos mit zwei Henkeln in Delphinform. 4 cm hoch, 9 cm breit.
1295. K a n n e , farblos, schlanke Form, verziert mit weißen Fäden, die wie Rippen erscheinen. 24 cm hoch.
1296. B e c h e r , olivgrün, umspinnen von einem Faden. Niederrheinisch.
1297. S c h a l e , hellolivgrün, mit gravirtem Bande und 11 Eindrücken. 6 cm hoch, 16 cm breit.
1298. K a n n e mit dreifach geripptem und in einer Schlinge angesetztem Henkel. 18,5 cm hoch.
1299. K a n n e , ähnlich wie die vorige, Selleriehenkel mit Schleifenansatz. 21 cm hoch.
1300. S c h ü s s e l , farblos, breiter Rand, Boden kegelförmig eingedrückt. 4 cm hoch, 20 cm breit.
1301. K a n n e , farblos, der Bauch ist mit wechselständigen spitzen Kniffen verziert. 21,5 cm hoch.
1302. K u g e l k a n n e , farblos. Unter dem Rande beginnt ein dicker Fadenring, der das ganze Gefäß umwindet. 10 cm hoch, 10,5 cm breit.
1303. R e c i t e l l a g l a s , Kugelbecher, feinstes Krystallglas ohne Iris. Der Rand verziert mit einem Bandstreifen aus weißen Fäden. Die Wölbung mit 10 aufgelegten Längsrippen, theils weiß, theils farblos. 5 cm hoch, 6,5 cm breit.
1304. F ä s c h e n mit U n t e r s c h a l e , farbloses Glas mit weißer Iris. 4 cm hoch, 6 cm breit.
1305. F l ä s c h e n , farblos mit Iris, verziert durch fünf ovale Eindrücke. 11,5 cm hoch, 3 cm breit.
1306. F l ä s c h e n , farblos, durch Iris gebändert. Langer trichterförmiger Hals. Hat vier tiefe ovale Längsfalten. 11,5 cm hoch, 8,5 cm breit.

- Reifenkanne, mit je fünf Reifen und zwei Henkeln. 1307.
Am Boden der erhabene Rundstempel: „Frontiniana“. (einmal linksläufig.) 18,5 cm hoch, 8,5 cm breit.
- Fläschchen, lichtgrün, schlanke Birnenform, langer Hals, vier ovale Längsfalten. 1308.
14,5 cm hoch.
- Kännchen, feines blafsgrünes Glas mit schöner Iris. 1309.
Dicker Fadenhenkel am Bauche, sechs ovale schräge Längseindrücke. 10,5 cm hoch.
- Kanne, hellgrün mit Iris. Schlanke Trichterform. Am Bauche 15 scharf gezogene Längsrippen. 1310.
20,5 cm hoch, 9 cm breit.
- Becher, farblos, mit schöner Iris. Unten eingezogen mit kleinem Fufs. Verziert mit gravirten Reifen. 1311.
15,5 cm hoch, 7 cm breit.
- Cylinderkännchen, farblos mit Silberiris; sechseckig mit schrägen über die Kanten fortlaufenden Rippen. Oben zwei starke Delphin-Oesen. 1312.
19 cm hoch, 7,5 cm breit.
- Trinkhorn, farblos. Die obere Hälfte von welligem Netzwerk umgeben, die untere von sechs Spiralwindungen. 1313.
34 cm lang, 8 cm breit.
- Cylindrische Kanne, wie gegenüberstehendes Pendant. 1314.
- Cylinderkanne, farblos, mit kurzem Halse und vielfach geripptem Kniehenkel. Verziert mit fünf gravirten Reifen. 1315.
27,5 cm hoch.
- Fafskanne, helloliv, eirunder Körper, kurzer Hals aus Rundfaden, dicht umwickelt von einem Spiralfaden. 1316.
15 cm hoch, 12,5 cm breit.
- Traubenflasche, lichtgrün, der Körper dicht mit kugeligen Beeren bedeckt. 1317.
13,5 cm hoch.
- Fläschchen in Form eines Hundes. Farblos, hinten mit Eingufsloch, langer schmaler Kopf, spitze Ohren, vier kurze kammartige Füfse. 1318.
11,5 cm hoch.
- Kopfglas, olivgrün, Bauch gebildet aus zwei Masken mit traubenförmig behandelten Löckchen. Cylindrischer Hals, glatt verbreiteter Fufs. 1319.
9 cm hoch.
- Kopfglas, azurblau, der Körper aus zwei Masken, jugendliche Köpfe mit lockigem Haar. Cylindrischer langer Hals. 1320.
8 cm hoch, 3,5 cm breit.
- Kopfglas, farblos, bestehend aus zwei Masken mit traubenartigen Löckchen, kurzer Hals. 1321.
7,5 cm hoch.

1322. T r a u b e n f l a s c h e , dunkelviolett, Körper mit dichtgereihten kugeligen Beeren bedeckt. 15 cm hoch.
1323. K o p f g l a s , hellgrün, in Form eines karikirten Kopfes mit Glotzaugen und grinsenden Lippen. Haare nach hinten gezogen, endend in einem Knoten. 15 cm hoch, 9 cm breit.
1324. F i s c h c h e n , fast völlig plastisch, farblos mit Flossen, wohl Bruchstück von einem größeren Gefäfs. 5,5 cm lang.
1325. K u g e l f l a s c h e , goldgelb, kurzer Hals. 8,5 cm hoch.
1326. F l ä s c h c h e n , opak kobaltblau mit weifsen, hellblauen und goldenen Streifen durchzogen in Zickzacklinien. 56 cm hoch.
1327. K ä n n c h e n , dunkeloliv, Henkel und Fadenverzierung türkisblau. 9 cm hoch.
1328. F l ä s c h c h e n , zwiebelbauchig, farblos, durchzogen von opakweifsen und hellblauen Wellenbändern. 6 cm hoch.
1329. K u g e l f l ä s c h c h e n , azurblau, Henkel in opakweifß, ebenso Faden um Hals und eingelassener Faden im Boden. 9,5 cm hoch, 9 cm breit.
1330. A m p h o r a , violettroth mit kleinen weifsen Flecken, Fadenhenkel schwarz. 14 cm hoch, 7 cm breit.
1331. F l ä s c h c h e n , kobaltblau, birnförmig, schräg umspinnen von einem opakweifsen Faden. 9 cm hoch.
1332. F l ä s c h c h e n , zwiebelbauchig, azurblau, von einem weifsen Faden dicht umspinnen, unten in die Masse gelassen. 6 cm hoch, 5 cm breit.
1333. K ä n n c h e n , schönes kobaltblau, mit Iris. Am schlanken Körper sechs tiefe Längsfalten. 9 cm hoch.
1334. A m p u l l a , lichtblaues Glas, unten mit dünner Spitze. Bedeckt mit Iris in goldgrün, blaugrün und violett. 8,5 cm hoch.
1335. O e n o c h o ë , breite Eiform, hochgeschwungener Henkel kobaltblau mit Iris. Der Bauch mit Reifen und Zickzack in weifß und gelb verziert. 8 cm hoch, 6 cm breit.
1336. K u g e l s c h a l e , kobaltblau, unter dem Rande geschliffener Reif. 5 cm hoch, 8,5 cm breit.
1337. N a p f , opaktürkisblau. Innen am Boden erhaben concentrische Ringe von geschliffenem Bande umgeben. 3,5 cm hoch, 7,5 cm breit.
1338. O e n o c h o ë , breite Eiform mit hochgeschwungenem Henkel, dunkles kobaltblau mit Zickzackreifen in gelb, türkisblau und grün. 8 cm hoch, 6 cm breit.

- Amphora, azurblau, ebenso die beiden Henkel. Hals 1339.
mit einem dichten opakweissen Spiralfaden umwunden.
11,5 cm hoch.
- Flasche, birnenförmig mit langem Halse, gelb durch- 1340.
sichtig mit opakweissen Fäden in Zickzacklinien durch-
zogen. 23 cm hoch.
- Kännchen, durchsichtig, azurblau, mit gelben Fäden 1341.
verziert. Henkel und Fufsring aus zwei dicken gelben
Fäden. 9,5 cm hoch.
- Kugelflasche, goldbraun, kurzer Hals und dünner 1342.
Fadenhenkel. Am Bauche sechs Fünfecke mit runden Eck-
punkten, verbunden durch dünne flache Bänder mit Ein-
drücken. 8 cm hoch, 7 cm breit.
- Kugelbecher, kobaltblau, durchsichtig. Ueber den 1343.
Längsrippen fünffacher Faden aus opakweiss, darunter
Wellenstreifen aus derselben Farbe. 6 cm hoch, 9 cm breit.
- Kugelbecher, goldbraun durchscheinend. Die Iris 1344.
bildet ein schönes Farbenspiel in purpurrot, pfauenaugen-
blau, schwarz und silbergrau. 7,5 cm hoch.
- Kugelbecher, ganz gleich dem vorhergehenden. 1345
- Kugelbecher, goldbraun, verziert mit scharfen Längs- 1346.
rippen. 6 cm hoch, 9,5 cm breit.
- Fläschchen in Form einer Ente, azurblau, dünn ge- 1347.
blasen. 11,5 cm lang.
- Haarring, opakhellgelb mit grünen Verzierungen. 1348.
3,5 cm breit.
- Kännchen, weinroth. Fadenhenkel mit Schlingansatz. 1349.
Am Bauche neun ovale Eindrücke. 10 cm hoch.
- Teller, tief weinroth durchscheinend, durchsetzt von 1350.
opakweissen Wellenbändern. Letztere sind stark irisirt.
3 cm hoch, 13 cm breit.
- Kleines Schälchen in opakkobaltblauer Masse mit 1351.
Marmormuster aus Adern und Flecken in lichtblau, grau,
weiss, hellbraun und schwarz. 6,5 cm breit.
- Kleine Schale, farblose, dickwandige Masse, mit 1352.
eingelassenem Marmormuster in opakweiss und kobaltblau.
3,5 cm hoch, 8,5 cm breit.
- Miniaturkännchen, opakkobaltblau mit starker 1353
Silberiris bedeckt. 2,5 cm hoch.
- Miniaturkännchen, kobaltblau. Henkel mit Fufs- 1354.
ring aus dicken Fäden gebildet. 2 cm hoch.

1355. Schale. Fadenbandglas, tief violettroth mit feinen Längsrippen. Ueber denselben aufgelegte opakweifse Fäden in Wellenform. 4,5 cm hoch, 10,5 cm breit.
1356. Kännchen, violette durchsichtiges dünnes Glas, wie Bronze schillernd. Am Bauche neun bohnenförmige Eindrücke. Dünner Fadenhenkel. 8 cm hoch.
1357. Harring, blaugrün durchscheinend. 7 cm breit.
1358. Kanne, Körper kegelförmig, durchsichtig farblos. Von der Mündung des Halses ausgehend drei zierliche Fadenhenkel mit Schlingen angesetzt. 10 cm hoch, 8,5 cm breit.
1359. Kugelbecher, feines farbloses Glas. Innen und aufsen weiß irisirt. Verziert mit fünf kleinen Kniffen. 5,5 cm hoch, 8 cm breit.
1360. Kugelfläschchen, farblos, am Bauche fünf Zwicken, neben welchen Eindrücke. 9,5 cm hoch, 7 cm breit.
1361. Olla, Aschenurne, lichtgrün, eiförmig ohne Halsansatz. Seitwärts zwei Henkel aus dickem M-förmig gebogenem Rundstabe, mit Deckel. 28 cm hoch.
1362. Kanne, farblos, kegelförmig, flacher Henkel mit Schlangenansatz, unten in ein geripptes Band auslaufend. Ueber den Körper schräglauende Doppelringe. 20 cm breit.
1363. Kugelschale mit Fuß, farblos mit schöner bunter Iris. Drei gravirte Reifen unter dem Rande, zwei am Ansatz des Fußes. 18 cm hoch, 22 cm breit.
1364. Kugelflasche, grünlich, durchsichtig. Langer, unten eingezogener Hals. 25 cm hoch, 15 cm breit.
1365. Olla, lichtgrün. Schlanke Eiform mit Iris. Dicke Ringmündung und Deckel. 31 cm hoch, 15 cm breit.
1366. Kugelflasche, grünlich. Vom Halsansatze gehen strahlenförmig bis über den Bauch zehn scharfe Rippen. 15 cm hoch.
1367. Ringflasche, hellgrün, durchsichtig, glattkugelig, in der Mitte durchbrochen. Seitwärts zwei dicke Delphin-Oesen. 8 cm hoch, 7 cm breit.
1368. Schale, olivgrün, flachrund, verziert mit einer Reihe Längsrippen. 6 cm hoch, 15 cm breit.
1369. Schale, hellgrün, flachrund. ringsum mit starken Längsrippen verziert. 6 cm hoch, 12 cm breit.
1370. Kugelkanne, grünlich, dünn geblasen. Der Henkel aus wellenförmig verschlungenen dicken Fäden gebildet. sogenannter Kettenhenkel. Vom Halse herunter leichte Schrägrippen. 14,5 cm hoch.

S a u g h e b e r, farblose, spitzwinkelig gebogene Röhre, in 1371.
der Mitte eine eiförmige Anschwellung mit einem tiefen
Eindruck. 19,5 cm lang, 10,5 cm breit.

K a n n e, farbloses Glas mit Iris bedeckt; klassische 1372.
Form, dreifach gerippter Henkel mit Schleifenansatz.
14,5 cm hoch.

B e c h e r, farblos, weiß irisirt, verziert mit leicht gra- 1373.
virten Reifen. 22,5 cm hoch, 9 cm breit.

Auf den Schränken 6 einfache blaugüne Glasurnen.

KÖLN, HEINRICH SCHNITZLER.

S a m m l u n g r h e i n i s c h e r S i e g e l s t a m p f e n.

Stadtsiegel von Kyllburg.	1374.
Stadtsiegel von Brühl 1602.	1375.
Stadtsiegel von Bergheim 1674.	1376.
Stadtsiegel von Monheim 1554.	1377.
Stadtsiegel von Bernkastel 1717.	1378.
Siegel der Schützengesellschaft, Düsseldorf. 18. Jahrh.	1379.
Magistrats-Siegel von Hallenberg.	1380.
Schöffensiegel von Angermund.	1381.
Schöffensiegel von Homberg.	1382.
Schöffensiegel von Gusdorf 1681.	1383.
Schöffensiegel von Werden.	1384.
Gerichtssiegel von Herford.	1385.
Gerichtssiegel von Loevenich.	1386.
Gerichtssiegel von Elsoff.	1387.
Gerichtssiegel von Pesch.	1388.
Gerichtssiegel von Immekeppel.	1389.
Gerichtssiegel von Krefeld 1711.	1390.
Gerichtssiegel von Friemersheim.	1391.
Stadtgerichtssiegel von Kaiserswerth.	1392.
Gerichtssiegel des Adalbertstiftes Aachen.	1393.
Kirchensiegel von Neheim-Hüsten.	1394.
Capitelsiegel von Soest 1563.	1395.
Siegel der Köln. Vicare, Soest.	1396.
Officialsiegel von Soest.	1397.
Capitelsiegel von Soest 1752.	1398.
Kirchensiegel von Trier.	1399.
Kirchensiegel Augs. Conf. von Gemünd.	1400.
Kath. Kirchensiegel von Langenberg.	1401.
Kirchensiegel von Münster.	1402.
Kirchensiegel von Thorr b. Bergheim.	1403.
Klostersiegel der Carm. Barf. zum Dauw, Köln.	1404.

1405. Klostersiegel zu den Weifsen Frauen, Köln.
1406. Bruderschaftssiegel von St. Vith.
1407. Siegel des Georg Braun, Dech. an Maria ad Gradus, Köln.
1408. Siegel des Abtes Alphons Hyacinth, Kornelimünster.
1409. Siegel des Abtes Alphons Hyacinth, Kornelimünster.
1410. Siegel der Aebtissin Anna Wiertz, Benden b. Brühl.
1411. Bischofssiegel von Oberweik.
1412. Militärsiegel, Köln 1704.
1413. Sanitätssiegel Köln.
1414. Medaillon des Bürgermeisters Kannengiefser, Köln.
1415. Hof-Bauamt-Siegel Trier.
1416. Dorf- und Kirchspielsiegel Beeck 1766.
1417. Gemeindesiegel von Herzogenrath.
1418. Sig. Infer. Satrapiae Gelriensis.
1419. Kevelaer-Wetten.
1420. Koenigl. Xant. Latenbank, Kervendonc.
1421. Schöffensiegel von Aachen.
1422. Schöffensiegel von Bocholt.
1423. Siegel von Dreesberg u. Kessel.
1424. Siegel von Hompesch.
1425. Kölner Privatsiegel mit Hausmarke.
1426. J. H. Lax, Canon. Capit. Xanten.
1427. Herf. in Ravensb. Krone
1428. Zunftsiegel der Kürschner, Köln.
1429. Zunftsiegel der Gesellschaft Himmelreich, Köln.
1430. Zunftsiegel der Bäcker 1549, Siegburg.
1431. Zunftsiegel der Schuhmacher 1656, Ehrenbreitstein.
1432. Zunftsiegel der Dreher 1760, Ehrenbreitstein.
1433. Zunftsiegel der Strumpfweber 1760, Boppard.
1434. Zunftsiegel der Schuster in Moers.
1435. Zunftsiegel der Rothgerber in Ahrweiler.
1436. Zunftsiegel der Fafs binder in Linz.
1437. Zunftsiegel der Bäcker in Kirchheim.
1438. Zunftsiegel der Müller in Kirchheim.
1439. Zunftsiegel der Chirurgen in Herford.
1440. Zunftsiegel der Metzger in Hildesheim.
1441. Zunftsiegel der Meister 1613, Paderborn.
1442. Zunftsiegel der Salinatoren 1554, Halle.
1443. Zunftsiegel der Gürtler in Salzburg.
1444. Zunftsiegel der Kürschner 1769, Sandersleben.
1445. Zunftsiegel der Schuhmacher in Neisidel a. See.
1446. Meistersiegel zu Nr. 1445 gehörig.
1447. Meistersiegel zu Nr. 1432 gehörig.
1448. Siegel der Leichencomune Leipzig.

Amtssiegel 1760 von Blankenburg.	1449.
Siegel der Rosenkreuzer, Mainz.	1450.
Siegel der Freimaurer Köln.	1451.
Kirchensiegel 1661 Obermichelsbach.	1452.
Kirchensiegel Gernach.	1453.
Siegel der Curpfälz. Gefallverweserei Alzei.	1454.
Patrimonialgerichtssiegel Fellheim.	1455.
Königl. Preufs. Et. Commando Gatzweiler.	1456.
Intendantursiegel der Franz. Nordarmee.	1457.
Siegel der Notariatskammer Köln.	1458.
Siegel des Staatsprokurators Köln.	1459.
Siegel der Bürgermeisterei Aachen.	1460.
Siegel des Friedensgerichts Mainz.	1461.
Siegel des Friedensgerichts Dülken und Süchteln.	1462.
Siegel des Friedensgerichts Trier.	1463.
Siegel des Friedensgerichts Erkelenz (französisch).	1464.
Siegel des Friedensgerichts Erkelenz (deutsch).	1465.
Siegel des Friedensgerichts Wankum.	1466.
Siegel des Friedensgerichts Soest.	1467.
Notariatssiegel von Wankum.	1468.
Jüdisches Siegel, Köln?	1469.
Römisches Siegel in Köln Sternengasse gef.	1470.
1 Stempel, Godesberg.	1471.
1 Stempel, Alfter.	1472.
Siegel der Freimaurer von Kreuznach.	1473.
Siegel der Bürgermiliz von Canton Bracht.	1474.
Notariatssiegel von Wevelinghofen.	1475.
Notariatssiegel von Jülich.	1476.
Notariatssiegel von Dülken.	1477.

KÖLN, DR. RICHARD SCHNITZLER.

Credenzschrank aus Nufsholz, die Vorderseite mit vier Barockfüllungen, geschnitzt mit der Geschichte Davids. Köln um 1620. 182 cm hoch, 153 cm breit. 1477.

KÖLN, DOMKAPITULAR ALEXANDER SCHNÜTGEN.

(In besonderem Raum.)

Diese Sammlung, als Studienmaterial für den Besitzer und für Kunstfreunde, als vorbildliches Material für Künstler und Kunsthandwerker seit 1868 im In- und Auslande, namentlich in Köln erworben, umfaßt vornehmlich mittelalterliche, daher zumeist religiöse, speciell kirchliche Gegenstände aus den Gebieten der (Tafel-, Miniatur-, Glas-) Malerei, der

Plastik in Stein, Elfenbein, Holz, Metall, Leder, Papiermaché, der Goldschmiede- und Schmelzkunst, der Kunst-Weberei- und -Stickerei. Als Entwicklungsreihen einzelner Gebrauchsobjekte (wie Kelche, Ciborien, Rauchfässer, Leuchter), oder einzelner Techniken (wie Polychromie, Email, Hinterglasmalerei, Buchschmuck), oder einzelner Schulen, besonders der rheinischen, sich darstellend, sollen sie den geschichtlichen Werdegang illustrieren, wie er sich durch die Formen und ihre stilistische Eigenart zu erkennen giebt. Die fortlaufenden Nummern markieren diese Entwicklung natürlich nur innerhalb des betreffenden Rahmens.

A. Freistehend oder hängend.

- 1478 bis 1479. Zwei liegende Löwen von Kalkstein mit Säulenbasen auf dem Rücken, von denen der eine ein Schweinchen, der andere ein Schäfchen mit seinen Pranken hält, wahrscheinlich vom Portal einer abgebrochenen Kirche in der Nähe Kölns stammend. 12. Jahrh. 57 cm bzw. 55 cm hoch, 80 cm bzw. 86 cm lang, 36 cm breit.
1480. Standfigur der h. Helena mit dem Modell der St. Gereonskirche zu Köln auf der linken Hand, in Drachenfelsenstein von dem Meister des St. Petrus-Portals am Dom um 1400 ausgeführt, 104 cm hoch.
1481. Sitzende Figur eines Bischofs, in Thon modellirt und gebrannt, alte Polychromie, mitteldeutsch. Mitte des 14. Jahrh. 102 cm hoch.
1482. Hängende Doppelmadonna von Eichen mit der ursprünglichen Temperabemalung (im Strahlenkranz vom Gewölbe der Kirche zu schweben bestimmt). Westfälisch, um 1500. 158 cm hoch.
1483. Hängende Doppelfigur von Eichen, mit Resten der Bemalung, auf der einen Seite die Gottesmutter über dem Halbmond mit der Schlange, auf der anderen Seite die Mutter Anna, die h. Maria und das Jesuskind tragend. Westfälisch, Anf. des 16. Jahrh. 173 cm hoch.
1484. Palmesel von Linden, bemalt. Anf. des 16. Jahrh., soll bis gegen 1840 der Columbakirche zu Köln gehört haben, in der er am Palmsonntag bei der Kirchen-Prozession vom Todtengräber gefahren wurde. 172 cm hoch (ohne die neuen Räder), 150 cm lang.
- 1485 bis 1486. Zwei Prozessionsleuchter von Linden, bemalt. Süddeutsch, um 1500. 239 cm hoch.

Zwei Prozessionsleuchter von Holz, bemalt. 1487
 Norddeutsch, Anf. des 16. Jahrh. 250 cm hoch. bis
 1488.

B. In dem hohen breiten Wandschrank.

Sitzende Madonna mit dem ebenfalls sitzenden auf- 1489.
 schauenden Jesuskind von Eichen in der Polychromie des
 15. Jahrh., der silbergetriebenen Madonna des Aachener
 Marienschreins sehr verwandt. Rheinisch, Anf. des 13. Jahrh.
 100 cm hoch.

Sitzende Madonna mit dem byzantinisch be- 1490.
 einflussten Jesuskind von Rothbuchen, ursprüngliche Glanz-
 vergoldung. Kölnisch. Trotz des alterthümlichen Typus
 wohl erst Schlufs des 13. Jahrh. 58 cm hoch.

Sitzende Madonna mit dem sitzenden Jesuskind und 1491.
 dem Drachen zu Füfsen der Gottesmutter, von Eichen mit
 einfacher alter Bemalung. Rheinisch, Mitte des 13. Jahrh.
 88 cm hoch.

Drei Standfigürchen hl. Jungfrauen von 1492
 Eichen mit Resten überaus feiner und reicher Polychromie, bis
 wohl aus einem Retabel herrührend, unter dem Einfluss 1494.
 der Strafsburger Schule am Mittelrhein entstanden, um
 1300. 36 cm hoch.

Sitzende Madonna mit dem stehenden Kinde auf 1495.
 breitem Sedile von Eichen mit der ursprünglichen Be-
 malung. Kölnisch, erste Hälfte des 14. Jahrh. 62 cm hoch.

Sitzende Madonna mit dem bekleideten bekrönten 1496.
 Kind von Marmor, in der ursprünglichen Antönung, viel-
 leicht oberitalienisch, Mitte des 14. Jahrh. 56 cm hoch.

Zwei Standfigürchen von Marmor mit den Resten 1497
 von Vergoldung, ein Prophet und einer der hl. drei Könige, bis
 von der Rückseite der Mensa des Hochaltars im Kölner 1498.
 Dom 1770 entfernt. Mitte des 14. Jahrh. 38 cm hoch.

Standfigürchen des h. Johannes Baptist 1499.
 von Marmor, theilweise bemalt. Wohl italienisch, Mitte
 des 14. Jahrh. 44 cm hoch.

Standfigürchen eines Schreibbruders von 1500.
 Sandstein, von einem Grabmal. Kölnisch, Mitte des
 14. Jahrh. 45 cm hoch.

Sitzende Madonna mit dem stehenden noch ganz 1501.
 bekleideten Kinde, von Nufsbaum in der ursprünglichen
 Bemalung. Rheinisch, zweite Hälfte des 14. Jahrh. 92 cm
 hoch.

1502. Standfigürchen einer h. Jungfrau von Nufsbaum mit der ursprünglichen Vergoldung. Kölnisch, zweite Hälfte des 14. Jahrh. 54 cm hoch.
1503. Standfigur der h. Barbara von Nufsbaum mit der ursprünglichen Glanzvergoldung. Kölnisch, um 1400. 75 cm hoch.
1504. Standfigur der Gottesmutter mit dem halb-bekleideten Kind, von Nufsbaum, mit geringen Resten alter Bemalung. Kölnisch, um 1400. 47 cm hoch.
1505. Reliquienbüste eines Ritters (Schädelklappe) von Nufsbaum mit der ursprünglichen Polychromie. Kölnisch, Mitte des 14. Jahrh. 51 cm hoch.
1506. Reliquienbüste einer Jungfrau (Schädelklappe) mit pelzverbrämter Haube von Nufsbaum mit der ursprünglichen Polychromie und dem aufgemalten Wappenschildchen der kölnischen Familie Pallast. Kölnisch, um 1400. 43 cm hoch.
1507. Reliquienbüste einer Jungfrau (Schädelklappe) von Nufsbaum in der ursprünglichen Bemalung. Kölnisch, um 1400. 43 cm hoch.
- 1508 bis 1509. Zwei Reliquienbüsten von Jungfrauen (Schädelklappe) von Nufsbaum mit ursprünglich versilbertem Antlitz und sonstiger Glanzvergoldung. Kölnisch, um 1400. 41 cm hoch.
1510. Reliquienbüste eines Bischofs mit aufklappender Mitra von Nufsbaum in der ursprünglichen Bemalung. Kölnisch, um 1400. 83 cm hoch.
1511. Standfigur der Madonna mit sitzendem ganz bekleidetem Kind von Eichen in ursprünglicher Färbung. Wohl niederrheinisch, um 1400. 83 cm hoch.
1512. Relief einer Madonna von Linden, in Kasten mit Glasnuthe in ursprünglicher einfacher Bemalung. Kölnisch, Anf. des 15. Jahrh. 57 cm hoch, 28 cm breit.
1513. Standfigürchen der Madonna mit nackt sich anschmiegendem Kind von Nufsbaum. Kölnisch, Anf. des 15. Jahrh. 38 cm hoch.
1514. Reliefgrüppchen der thronenden, von sechs Jungfrauen umgebenen Madonna von Nufsbaum in der ursprünglichen Bemalung und Vergoldung. Mittelrheinisch, sehr verwandt dem Altargemälde aus Ortenberg in Hessen, Anf. des 15. Jahrh. 43 cm hoch, 47 cm breit.
1515. Flügelaltären mit sitzendem (leider abgeschälten) Madönnchen von Buchsbaum im Mittelschrein und vier auf-

- gemalten h. Jungfrauen auf den Innen-, der Verkündigung auf den Außenflügeln. Kölnisch, um 1400. 31 cm hoch, 37 cm breit.
- Flügelaltären mit rheinischem Alabastergrüppchen der Krönung Mariens im (neuen) Mittelschrein und mit gemalten italienischen Brustbildchen auf den (neuen) Flügeln und der Predella. Anf. des 15. Jahrh. 35 cm hoch, 42 cm breit. 1516
- Sitzende Mutter Anna (Selbdritt) mit der Gottesmutter und dem (neuen) Kind auf dem Schoofs, von Linden, in der ursprünglichen Polychromie. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 44 cm hoch. 1517
- Kopf einer Madonna (unter dem Kreuz) von Kalkstein mit Resten von Bemalung. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 21 cm hoch. 1518.
- Standfigürchen der h. Barbara, von Nufsbaum mit alter Polychromie. Kölnisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 38 cm hoch. 1519.
- Zweifliegende Engel (von einer Krönung) von Linden mit der ursprünglichen Bemalung und Vergoldung. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 38 bzw. 35 cm hoch. 1520 bis 1521.
- Standfigur der Madonna, von Nufsbaum, mit Spuren der Bemalung. Kölnisch, Mitte des 15. Jahrh. 47 cm hoch. 1522
- Standfigürchen der Madonna mit ganz nacktem Kind auf der rechten Hand, von Linden in ursprünglicher Polychromie. Westfälisch, Schlufs des 15. Jahrh. 24 cm hoch. 1523.
- Grüppchen einer Donatrix und ihrer drei Töchter mit zwei Standfiguren der Patrone, von Eichen, bemalt. Niederrheinisch, Ende des 15. Jahrh. 52 cm hoch, 4 cm breit. 1524
- Zweischwebende Engel, von Eichen, ursprünglich bemalt. Niederrheinisch, um 1500. 19 cm bzw. 4 cm hoch. 1525 bis 1526
- Sitzende Madonna von Kastanien mit dem stehenden nackten Jesusknaben in sehr breiter Anordnung mit ursprünglicher Bemalung. Süddeutsch, Anf. des 16. Jahrh. 49 cm hoch, 60 cm breit. 1527.
- Standfigürchen des h. Antonius Abbas, von Linden, mit der ursprünglichen einfachen Bemalung. Mittelrheinisch, Ende des 15. Jahrh. 42 cm hoch. 1528.
- Standfigur eines Bischofs, von Linden, mit ursprünglicher Bemalung. Mittelrheinisch, Schlufs des 15. Jahrh. 96 cm hoch. 1529.

1530. Standfigur eines Ritters (St. Georg), Seitenstück zu 50. 93 cm hoch.
1531. Grüppchen der h. Ursula und vier kleiner Genossinnen von Eichen in neuer Kastenfassung. Rheinisch, Schlufs des 15. Jahrh. 51 cm hoch, 33 cm breit.
1532. Gruppe der Mutter Anna (Selbdritt) von Eichen mit Polychromie des 16. Jahrh. Mittelrheinisch. Schlufs des 15. Jahrh. 76 cm hoch.
1533. Standfigur des h. Nikolaus, von Linden, mit alter Bemalung. Nürnberger Schule, um 1500. 120 cm hoch.
1534. Kopf einer Madonna (unter dem Kreuz), von Linden. Würzburger Schule, Anf. des 16. Jahrh. 21 cm hoch.
- 1535 bis 1536. Zweileuchtertragende Engel, von Linden, mit der ursprünglichen Polychromie. Rheinisch, Schlufs des 15. Jahrh. 92 cm hoch.
1537. Standfigur des h. Johannes Baptist, von Eichen, mit ursprünglicher Polychromie. Flandrisch. Schlufs des 15. Jahrh. 72 cm hoch.
1538. Standfigur einer h. Jungfrau, von Eichen. Niederrheinisch, um 1500. 56 cm hoch.
- 1539 bis 1540. Zwei männliche Reliquienbüsten, von Linden, mit ursprünglicher Bemalung. Rheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 45 cm hoch.
1541. Standfigur eines Ritters (St. Gereon) in Rüstung, von Eichen, mit ursprünglicher Polychromie. Rheinisch, erste Hälfte des 16. Jahrh. (Schild etwas später). 120 cm hoch.
1542. Standfigur eines Mönches, von Erlen. Deutsch. 16. Jahrh. 35 cm hoch.
1543. Standfigur der Madonna mit nacktem Kind auf dem linken Arm, in ursprünglicher Glanzvergoldung. Würzburger Schule, erste Hälfte des 16. Jahrh. 85 cm hoch.
- 1544 bis 1545. Zwei knieende leuchtertragende Engel, von Eichen. Westfälisch, Anf. des 16. Jahrh. 40 cm hoch.
1546. Standfigur eines Bischofs, von Eichen, mit ursprünglicher Bemalung. Rheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 68 cm hoch. Auf
1547. Sockel, Lindenholz, mit Relief in ursprünglicher Bemalung. Flandrisch, Mitte des 16. Jahrh. 10 cm hoch, 15 cm breit.
1548. Strahlenmadonna mit dem nackten vorgehaltenen Kind, von Linden, in ursprünglicher Polychromie. Fränkisch, erste Hälfte des 16. Jahrh. 95 cm hoch, 52 cm breit.

- Zwei Armreliquiare, handschuhbepanzert, von Linden, in ursprünglicher Vergoldung. Rheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 55 cm hoch. 1549 bis 1550.
- Zwei Armreliquiare mit Maßwerköffnung, von Linden, in ursprünglicher Bemalung. Süddeutsch, Mitte des 16. Jahrh. 62 cm hoch. 1551 bis 1552.
- Pietà, von Linden, bemalt. Tyrolisch, 17. Jahrh. 18 cm hoch. 1553.
- Serie von 64 Metallkreuzen und Kruzifixen (auf einem Brett befestigt), welche den Entwicklungsgang vom 11. bis in das 17. Jahrhundert illustriren:
- Kreuz, lateinische Form, kupfervergoldet, mit Steinen (crux gemmata), unten mit Palmette verziert. Altchristlich, wohl italienisch. 10,5 cm hoch. 1555.
- Kreuzchen, griechische Form, zum Anhängen bestimmt, kupfervergoldet. Altchristlich, orientalisches. 2 cm hoch. 1556.
- Kruzifixus, vergoldeter Bronzeguß, bärtig mit offenen Augen, geraden Armen, durchbohrten geöffneten Händen, langem geschürztem Lendentuch, auf Konsole nebeneinanderstehenden und durchbohrten Füßen, also in dem vom Anfange des 11. bis gegen Mitte des 13. Jahrhunderts für das Abendland maßgebenden Typus. Rheinisch, 11. Jahrh. 19,5 cm hoch. 1557.
- Kruzifixus, Bronzeguß (ohne Arme). Rheinisch, 11. Jahrh. 8,5 cm hoch. 1558.
- Kruzifixus, Bronzeguß mit Perlen in den Augen und mit bis auf die Füße reichendem Lendentuche, dem Ueberbleibsel der Tunika. Deutsch, 11. Jahrh. 15,5 cm hoch. 1559.
- Kruzifixus, Bronzeguß. Rheinisch, Schluß des 11. Jahrh. 14 cm hoch. 1560.
- Kruzifixus, vergoldeter Bronzeguß. Deutsch, Anf. des 12. Jahrh. 7 cm hoch. 1561.
- Kruzifixus, Bronzeguß (ohne Arme). Deutsch, Anf. des 12. Jahrh. 8 cm hoch. 1562.
- Kruzifixus, Bronzeguß, Fragment. Deutsch, Anf. des 12. Jahrh. 8 cm hoch. 1563.
- Altar- und Vortragekreuz mit erbreiterten Endigungen (Bernwardsform), Bronzeguß mit der zur Bestätigung des Erlösungswerkes aus den Wolken herabreichenden „Rechten Hand Gottes“. 36 cm hoch. Der Kruzifixus mit über das Knie herunterfallendem Lendentuch. Rheinisch, 12. Jahrh. 1564.

1565. Altar- und Vortragekreuz (Bernwardsform) mit vier ovalen Oeffnungen für Bergkrystalle, 38,5 cm hoch, der Kruzifixus mit symbolisch herauf- und herunterreichender Hand, etwas gebeugtem Knie und breitem langem Lendentuch, Bronzegufs. Mittelrheinisch, Mitte des 12. Jahrh.
1566. Kruzifixus, Bronzegufs, mit der Lilien-Krone, als dem Zeichen der Herrschaft am Kreuz, mit stark betonten Rippen und verziertem Lendentuch. Rheinisch, zweite Hälfte des 12. Jahrh. 16,5 cm hoch.
1567. Kruzifixus, Bronzegufs, mit Lilienkrone und bordirtem Lendentuch. Rheinisch, zweite Hälfte des 12. Jahrh. 21,5 cm hoch.
1568. Kreuz, Rothkupfer mit Schmelzfirnifs in der Mitte, vergoldetem Nimbus und palmettenverziertem Rand. Kölnisch, 12. Jahrh., (ohne die spätere Verlängerung) 23,5 cm hoch.
1569. Vortragekreuz von Kupfer, 29 cm hoch, Kruzifixus, Bronzegufs mit Kreuznimbus, aufgerichteten Vorderarmen, Kopf (Adam?) als Stehpflock. Süddeutsch, 12. Jahrh.
1570. Vortragekreuz, kupfervergoldet, 34 cm hoch, Kruzifixus, vergoldeter Bronzegufs mit feinfaltigem Lendentuch, etwas gebeugten Knieen und keilförmigem Stehpflock. Süddeutsch, Schlufs des 12. Jahrh.
1571. Kreuz, Rothkupfer mit den Resten von Grubenschmelz auf dem flinkirten Grund, insoweit er nicht ausgespart ist durch den gravirten Kruzifixus mit Kreuznimbus und durch den Kreuztitel. Nach byzantinischem Vorbild in Hildesheim oder Köln ausgeführt um 1200. 23,5 cm hoch.
1572. Kruzifixus, vergoldeter Bronzegufs mit faltigem Lendentuch. Rheinisch, um 1200. 19 cm hoch.
1573. Vortragekreuz, Bronzegufs, Bernwardsform mit der segnenden Hand Gottes, 39 cm hoch, Kruzifixus etwas ausgebeugt mit reicher Drapirung des Lendentuchs.
1574. Kruzifixus, vergoldeter Bronzegufs, auf der Seite geknotetes, breit gefältetes Lendentuch. Französisch, um 1200. 16 cm hoch.
1575. Kruzifixus, vergoldeter Bronzegufs, schmal gefältetes Lendentuch. Deutsch, um 1200. 16 cm hoch.
1576. Kruzifixus, Messingufs, Lendentuch mit Bortenumschlag über die gebeugten Kniee. Deutsch, Anf. des 13. Jahrh. 16 cm hoch.

- K r u z i f i x u s , kupfergetriebenes, vergoldetes Relief 1577.
mit Zackenkrone, Perlenaugen und emaillirtem Lendentuch.
Französisch, Anf. des 13. Jahrh. 9,5 cm hoch.
- K r u z i f i x u s , ähnlich. 14,5 cm hoch. 1578.
- K r u z i f i x u s , ähnlich. Norditalienisch, 16,5 cm hoch. 1579.
- K r e u z , Grubenschmelz mit den ausgesparten Stellen 1580.
für den reliefirten K r u z i f i x u s , Maria, Johannes, und
mit gravirten Einzelfiguren. Limoges, Anf. des 13. Jahrh.
52 cm hoch.
- K r e u z mit Resten von Grubenschmelz, 20 cm hoch, und 1581,
dem reliefirten kupfervergoldeten K r u z i f i x u s . Limoges,
Anf. des 13. Jahrh.
- V o r t r a g e k r e u z , messingvergoldet, mit erweiterten 1582.
Balkenecken, 40 cm hoch mit gravirten Figuren von Maria,
Johannes, Engel; K r u z i f i x u s , vergoldeter Bronzegufs.
Norditalienisch, Anf. des 13. Jahrh.
- V o r t r a g e k r e u z , messingvergoldet, mit den gravirten 1583.
Figuren des Gekreuzigten und den Evangelistensymbolen.
Italienisch, unter byzantinischem Einflufs, Anf. des 13. Jh.
42 cm hoch.
- V o r t r a g e k r e u z , Messing, ähnlich. 23 cm hoch. 1584.
- V o t i v k r e u z , kupfergetrieben, vergoldete Ornament- 1585.
borten über Holzkern. Rheinisch, Anf. des 13. Jahrh.
17 cm hoch.
- P a t r i a r c h a l k r e u z , messingvergoldet mit Re- 1586.
liquien, die mit Bergkrystallen bedeckt sind, um welche
in frühgothischen Majuskeln die betr. Bezeichnungen.
Rheinisch, erste Hälfte des 13. Jahrh. 29 cm hoch.
- K r u z i f i x u s , Bronzegufs mit reich ornamentirtem 1587.
Lendentuch, ohne Fufspflock, weil mit ü b e r e i n a n d e r -
g e l e g t e n F ü ß e n , die in der ersten Hälfte des 13.
Jahrhunderts zuerst auftreten, um sich bis ins 17. Jahr-
hundert zu behaupten. Vielleicht norddeutsch, Mitte des
13. Jahrh. 7,5 cm hoch.
- K r u z i f i x u s , vergoldeter Bronzegufs, mit bartlosem 1588.
weiblichem Kopf, der an die Kimmernifsbilder erinnert,
mit langem, frühgothisch drapirtem Lendentuch. Vielleicht
rheinisch, zweite Hälfte des 13. Jahrh. 12 cm hoch.
- K r e u z , kupfervergoldet mit kupfergetriebenem ver- 1589.
goldetem K r u z i f i x u s . Norditalien um 1300. 21 cm hoch.
- K r u z i f i x u s , vergoldeter Bronzegufs mit D o r n e n - 1590.
k r o n e , gebeugten Armen, frühgothische Drapirung. West-
fälisch, Mitte des 14. Jahrh. 20,5 cm hoch.

1591. K r u z i f i x u s, Messinggufs, stark geneigtes Haupt, nach oben gerichtete Arme, sehr stark gebeugte Kniee, welche dem langen Lendentuche reichen Faltenwurf auferlegen. Rheinisch, Mitte des 14. Jahrh. 12,5 cm hoch.
1592. K r u z i f i x u s, kupfergetrieben, vergoldet. Mitte des 14. Jahrh. 16 cm hoch.
1593. K r u z i f i x u s, vergoldeter Bronzegufs. Norditalien, Mitte des 14. Jahrh. 8 cm hoch.
1594. V o r t r a g e k r e u z, kupfervergoldet, mit Vierpafs-
endigungen in kräftiger figuraler Gravirung. 48 cm hoch.
1595. K r u z i f i x u s mit Nimbus, vergoldeter Bronzegufs. Mittel-
italien, Mitte des 14. Jahrh.
1596. K r u z i f i x u s, vergoldeter Messinggufs. Norditalien,
Mitte des 14. Jahrh. 12 cm hoch.
1597. K r u z i f i x u s, vergoldeter (später bemalter) Bronze-
gufs. Süddeutsch, zweite Hälfte des 14. Jahrh. 18 cm hoch.
1598. R e l i q u i e n k r e u z, silber- und kupfervergoldete
Platten auf Holzkern mit reichem Steinschmuck und der
Minuskelschrift: fris iohis de garnevelde auf der Vorder-
seite, gravirtem Rankenwerk und den aufgelötheten Ma-
juskeln O. M. E. N. auf der Rückseite. Westfälisch, zweite
Hälfte des 14. Jahrh. 33 cm hoch.
1599. V o r t r a g e k r e u z, reich gravirte vergoldete Kupfer-
platten auf Holzkern, 48 cm hoch, K r u z i f i x u s am
Baumstamm. Süddeutsch, Mitte des 15. Jahrh.
1600. R e l i q u i e n k r e u z, silbervergoldet, reich gravirt. West-
fälisch, Mitte des 15. Jahrh. 10 cm hoch.
1601. R e l i q u i e n k r e u z, kupfervergoldet mit Oeffnung für
Kreuzpartikel. 16. Jahrh. 11 cm hoch.
1602. R e l i q u i e n k r e u z, Silber mit Niello schmuck und ver-
goldetem K r u z i f i x. Griechisch, 16. Jahrh. 11 cm hoch.
1603. K r u z i f i x u s, vergoldeter Bronzegufs. Italienisch,
Ende des 15. Jahrh. 11 cm hoch.
1604. K r u z i f i x u s, vergoldeter Bronzegufs. Italienisch,
Anf. des 14. Jahrh. 9,5 cm hoch.
1605. K r u z i f i x u s, Bronzegufs-Relief mit Kreuznimbus.
Rheinisch, 16. Jahrh. 9,5 cm hoch.
1606. K r u z i f i x u s, vergoldeter Bronzegufs mit Dornenkrone
und Seitenwunde. Süddeutsch, Anf. des 16. Jahrh. 14 cm
hoch.
1607. K r u z i f i x u s, vergoldeter Bronzegufs. Norditalien,
Anf. des 16. Jahrh. 12,5 cm hoch.

- K r u z i f i x u s, vergoldeter Bronzegufs mit Dornenkrone. 1608.
Süddeutsch, Schlufs des 16. Jahrh. 8,5 cm hoch.
- K r u z i f i x u s, vergoldeter Messinggufs, Kopf in den Nacken gelehnt. Rheinisch, Ende des 17. Jahrh. 9 cm hoch. 1609.
- R e l i q u i e n k r e u z von Silber mit runder Kapsel in der Mitte und Lilienendigungen; auf jener die eingravirten Standfiguren des h. Bischofs Martinus und des h. Ritters Mauritius mit der Umschrift: MARTINVS HVEBER CANONICVS DEO OPT. MAX. S. MAVRITIO AC SACRAE LEGIONI THEBEORVM A. MDXCVIII. Unten zwischen Maßwerkfiguren das Wappen. Kölnisch, um 1598. 32 cm hoch. 1610.
- V o r t r a g e k r e u z, messingvergoldet mit Lilienendigungen und stark ausgebogenem K r u z i f i x u s. Spanisch, 16. Jahrh. 24 cm hoch. 1611.
- V o r t r a g e k r e u z, Bronzegufs mit durchbrochenen Ornamenten und bronzegegossenem K r u z i f i x u s. Venetianisch, um 1600. 36,5 cm hoch. 1612.
- P a t r i a r c h a l k r e u z, kupfervergoldete, steinverzierte Platten über Holz. Deutsch, 16. Jahrh. 21 cm hoch. 1613.
- K r e u z c h e n, silbervergoldet mit K r u z i f i x u s, Bekrönung einer Monstranz. Deutsch, Anf. des 16. Jahrh. 3,5 cm hoch. 1614.
- K r e u z c h e n, kupfervergoldet mit K r u z i f i x u s, Anhänger. Norddeutsch, Mitte des 16. Jahrh. 7 cm hoch. 1615.
- K r e u z c h e n, messingvergoldet mit K r u z i f i x u s, Bekrönung. Rheinisch, Schlufs des 16. Jahrh. 5,5 cm hoch. 1616.
- K r e u z c h e n, silbervergoldet mit K r u z i f i x u s, Anhänger. Norddeutsch, um 1600. 7 cm hoch. 1617.
- R e l i q u i e n k r e u z, messingvergoldet mit aufgravirtem K r u z i f i x u s. Rheinisch, Anf. des 17. Jahrh. 9,5 cm hoch. 1618.
- R e l i q u i e n k r e u z, silbervergoldet mit aufgravirtem K r u z i f i x u s. Deutsch, 17. Jahrh. 7 cm hoch. 1619.
- K a s e l von Purpurseide mit fliegenden Engeln im Lasur- und Modellirstich, Ende des 14. Jahrhunderts, und mit bäumchenverziertem, goldgewirktem Bortenstab. Kölnisch. Mitte des 15. Jahrh. 1620.
- K a s e l von rothem Goldbrokatsammet, norditalienisch, Ende des 15. Jahrh., mit rankenverziertem, goldgewirktem Bortenkreuz. Kölnisch, Mitte des 15. Jahrh. 1621.
- K a s e l von violettem Sammet, 16. Jahrh., mit f i g u r e n - verziertem, golddurchwirktem Bortenkreuz. Kölnisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 1622.

1623. K a s e l von thiergemustertem röthlichem Brokat, italienisch, Ende des 14. Jahrh., mit Gold- und Plattstich-Kreuz, mittelhheinisch (nach italienischem Vorbild). Schluß des 14. Jahrh.
1624. K a s e l von grünem Sammetbrokat mit Kreuz im Lasur- und Plattstich. Niederrheinisch, Schluß des 15. Jahrh.
1625. K a s e l von röthlichem Sammetbrokat, genuesisch, mit figurenbesticktem Gabelkreuz. Rheinisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh.
1626. K a s e l von rothem Goldbrokatsammet in Frisétechnik, Norditalien, mit in Gold- und Plattstich ausgeführtem Kreuz. Westfälisch, Mitte des 15. Jahrh.
1627. K a s e l von violettem Sammetbrokat, Schluß des 15. Jahrhunderts, mit figurirtem Lasur- und Plattstich-Kreuz. Niederrheinisch, Anf. des 16. Jahrh.
1628. K a s e l von italienischem rothem Goldbrokatsammet mit theils gewebtem, theils gesticktem Figurenstab. Kölnisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh.
- C. Ueber, auf und neben den beiden Glasschränken.
629. G o b e l i n - K i s s e n ü b e r z u g mit der Einhornlegende inmitten eines Doppelkranzes. Arras, Anf. des 15. Jahrh. 58 cm hoch, 56 cm breit.
1630. G o b e l i n - K i s s e n ü b e r z u g mit der Einhornlegende in reicher Distelumrahmung. Flandrisch, Schluß des 15. Jahrh. 59 cm hoch, 62 cm breit.
1631. G o b e l i n s t r e i f e n, zweimal die Verkündigung mit St. Johannes Baptist und die Anbetung der drei Könige in verschiedener Färbung darstellend. Mittelhheinisch, Anf. des 15. Jahrh. 60 cm hoch, 320 cm breit.
1632. A n t e p e n d i u m von Gebild mit Stil-Kördelchen- und Applikationsstich-Ornamenten, in deren Mitte die stehende Gottesmutter zwischen St. Dominikus und Theresia in Aufnahm-Arbeit. Kölnisch 1623. („Illustrirte Frauen-Zeitung“, Jahrg. XIX, Heft 20.) 102 cm hoch, 230 cm breit.
1633. A n t e p e n d i e n b o r t e, ornamentale Straminstickerei. Rheinisch, Anf. des 17. Jahrh. 18 cm hoch, 252 cm breit.
1634. Z i e r s t r e i f e n von Sammetbrokat mit Aufnahm-Ornamenten. Rheinisch, Anf. des 17. Jahrh. 22 cm hoch, 175 cm breit.
1635. R e l i q u i e n b ü s t c h e n einer Jungfrau, von Nufsbaum in ursprünglicher Polychromie mit reichem Steinschmuck. Kölnisch, Mitte des 14. Jahrh. 31 cm hoch.

- Reliquienbüstchen des h. Sebastianus (Schädelklappe) von Nufsbaum in ursprünglicher Bemalung. Kölnisch, Schlufs des 14. Jahrh. 30 cm hoch. 1636.
- Reliquienbüste eines Heiligen (Schädelklappe) von Nufsbaum mit ursprünglicher Bemalung. Kölnisch, Mitte des 16. Jahrh. 44 cm hoch. 1637.
- Reliquienbüste einer Jungfrau (Schädelklappe) von Nufsbaum in ursprünglicher Gold- und Silberfassung. Kölnisch, um 1400. 39 cm hoch. 1638.
- Reliquienbüste des h. Gereon mit gefalteten Händen und Krone von Nufsbaum in ursprünglicher Bemalung. Westfälisch, um 1400. 64 cm hoch. 1639.
- Reliquienbüste der h. Helena, ähnlich. 64 cm hoch. 1640.
- Reliquienbüste eines Bischofs mit aufklappender (neuer) Mitra von Eichen in ursprünglicher Fassung. Rheinisch, 15. Jahrh. 55 cm hoch. 1641.
- Reliquienbüste des Apostels Petrus von Eichen, mit ursprünglicher Polychromie. Niederrheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 59 cm hoch. 1642.
- Reliquienbüste eines Bischofs, von Linden, in ursprünglicher Bemalung. Fränkisch, Anf. des 16. Jahrh. 76 cm hoch. 1643.
- Reliquienbüste der h. Columba mit Kopfschmuck und Nimbusreifen auf verglastem Barocksockel von Linden mit ursprünglicher Bemalung. 17. Jahrh. 54 cm hoch. 1644.
- St. Johannis-Schüssel von Ahorn, 34 cm Durchmesser, Kopf von Marmor, zum Theil bemalt. Norditalienisch, Anf. des 15. Jahrh. 1645.
- St. Johannis-Schüssel von Kastanien mit ursprünglicher Bemalung. Kölnisch um 1400. 56 cm Durchm. 1646.
- St. Johannis-Schüssel von Eichen, bemalt. Westphälisch um 1500. 53 cm Durchm. 1647.
- St. Johannis-Schüssel von Ulmen (Kopf von Linden). Rheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 52 cm Durchm. 1648.
- St. Johannis-Schüssel von Buchen. Um 1500, bemalt 1625. Süddeutsch. 47 cm Durchm. 1649.
- Flachrelief von Papier-maché (einer seit dem 14. Jahrh. gebräuchlichen Technik) mit figurenreicher Kreuzigungsscene. Nürnberg um 1400, im alten Rahmen. Bemalung 1555. 31 cm hoch, 26 cm breit. 1650.

1651. Relief von Papier-maché: Muttergottes, St. Katharina und St. Barbara, die durch Rosetten und Inschriftfriese geschieden sind. Niederrheinisch, zweite Hälfte des 15. Jh. 20 cm hoch, 56 cm breit.
1652. Relief von Papier-maché mit der Geburt des Heilandes in der ursprünglichen Bemalung. Süddeutsch, mit dem alten Rahmen 43 cm hoch, 38 cm breit.
1653. Relief von Papier-maché mit Veronica, St. Petrus und Paulus nebst Leidenswerkzeugen in ursprünglicher Bemalung und mit altem Rahmen. Niederrheinisch, Anfang des 16. Jahrh. 47 cm hoch, 39 cm breit.
1654. Hochrelief von Papier-maché, Kreuzabnahme mit zum Theil sehr stark vortretenden Figuren im Stile des Daniele da Volterra, ursprünglich versilbert, dann oxyditr. Tyrol, um 1600. 82 cm hoch, 64 cm breit.
1655. Flachrelief von Papier-maché; sehr figurenreiche Darstellung der Kreuzigung in der ursprünglichen Bemalung. Süddeutsch, Mitte des 16. Jahrh. 53 cm hoch, 84 cm breit.
1656. Vortragekreuz (auf Tragstange) kupfervergoldet, die aufgelegten Figurenreliefs theils getrieben (Kruzifixus), theils gegossen, auf der Rückseite die gravirte Inschrift: IOVANNI . DA . CIVITELA . ME . FECIT. Mittelitalien, Ende des 14. Jahrh. 72 cm hoch.
1657. Vortragekreuz (auf Tragstange) von Holz mit schwerem quadronirtem Kugelknauf, hakenförmigen Krabben, rankenverziert und glanzvergoldet mit polychromirtem Holzkruzifixus. Tyrol, Anf. des 16. Jahrh. 94 cm hoch.

D. In den beiden Glasschränken.

Serie von 38 Kelchen deutschen und italienischen Ursprungs, welche den Entwicklungsgang vom 14. bis in das 17. Jahrhundert illustriren, nebst drei Patenen.

1659. Kelch, silbervergoldet, ganz flacher achteckiger Fuß mit niellengeschmücktem Knauf, nahezu halbkugelförmiger Kuppe. Rheinisch, erste Hälfte des 14. Jahrh. 15,5 cm hoch, dazu die ursprüngliche
1660. Patene mit vertieftem Sechspais.
1661. Kelch, silbervergoldet, achteckiger Sternfuß und birnförmige Kuppe. Westfälisch, zweite Hälfte des 14. Jahrh.
1662. Kelch, silbervergoldet, achteckiger wappengeschmückter Rosenfuß mit Pastenknauf und Zeltdachkuppe. Rheinisch, Anf. des 15. Jahrh.

- Kelch, silbervergoldet. Rheinisch, Anf. des 15. Jahrh. 1663.
- Kelch, kupfervergoldet, Rosenfufs mit vergoldeter Kegelkuppe. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 1664.
- Kelch, kupfervergoldet mit silbervergoldeter Kuppe. Rheinisch. 1665.
- Kelch, kupfervergoldeter Rosenfufs mit silbervergoldeter Kegelkuppe. Deutsch, Mitte des 15. Jahrh. 1666.
- Kelch, kupfervergoldeter Fufs mit silbervergoldeter, birnförmiger Kuppe. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 1667.
- Kelch, kupfervergoldet. Deutsch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 1668.
- Kelch, silbervergoldet. Rheinisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 1669.
- Patene, silbervergoldet, in der vertieften Mitte die eingravirte rechte Hand Gottes, auf dem Rande Kreuz- und Wappenschild. Rheinisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 1670.
- Kelch, kupfervergoldeter Fufs mit rautenverziertem Mafswerk und silbervergoldeter Kuppe. Rheinisch, Ende des 15. Jahrh. 1671.
- Kelch, kupfervergoldeter Fufs mit silbervergoldeter Kuppe. Deutsch, um 1500. 1672.
- Kelch, kupfervergoldeter Fufs mit glockenförmiger Kuppe. Deutsch, Anf. des 16. Jahrh. 1673.
- Kelch, kupfervergoldeter Fufs mit der späteren Umschrift: S. MARTINVS . EPISKOP' . PATRONVS . ECCLESIAE . VINENSIS 1658. 1674.
- Kelch, kupfervergoldeter Fufs mit herzblattverziertem Knauf und Glockenkuppe. Rheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 1675.
- Kelch, silbervergoldet mit der eingravirten Majuskelinschrift: CALIX . ALTARIS . SANCTI . CYRIACI . IN . ECCLESIA . SANCTI . CVMBERTI . ANNO . 1535. 1676.
- Kelch, kupfervergoldet. Mitte des 16. Jahrh. 1677.
- Kelch, messingvergoldeter Rosenfufs mit Frührenaissance-Ornamenten reich gravirt, die becherartige Silberkuppe unten flach. Rheinisch, Mitte des 16. Jahrh. 1678.
- Kelch, kupfervergoldeter runder Fufs mit gravirten Ornamenten. Rheinisch, Ende des 16. Jahrh. 1679.
- Kelch, kupfervergoldeter getriebener Ornamentfufs des 17. Jahrh. mit Schaft und Silberkuppe des 15. Jahrh. Rheinisch. 1680.

1681. Kelch, kupfergetriebener Fufs mit getriebenen Ornamenten, gegossenem Balusterknauf und silberner Glockenkuppe über durchbrochener vergoldeter Hülse. Rheinisch, Ende des 17. Jahrh. 23 cm hoch.
1682. Kelch, kupfervergoldet, mit Grubenschmelzpasten am getriebenen Knauf. Südfranzösisch oder norditalienisch, Mitte des 14. Jahrh.
1683. Kelch, kupfervergoldeter sternförmiger Sechspafsfufs mit kugelförmigem Knauf, an dem sechs Reliefschmelzmedaillons, wie sie auch den zur gravirten Kuppelhülse sich erweiternden Schaft verzieren. Mittelrheinisch, Ende des 14. Jahrh.
1684. Kelch, ganz ähnlich behandelt. Anf. des 15. Jahrh.
1685. Kelch, kupfervergoldet, kleiner gravirter Sternfufs gravirten Umschrift: CALIX . FRATERNITATIS . SCE . ANNE . DE . CASAO . BVSCHETTI . F. IOANIS . CESARII . E . IOANIS . MARCI . 1533 . A . DI . XX . DE . NOVENBRE, deren Jahreszahl circa 100 Jahre jünger wie der Kelch, an dessen rundem Knauf die Pasten emaillirt und niellirt sind. Mittelitalien.
1686. Kelch, kupfervergoldet, kleiner gravirter Sternfufs mit grossem Nodus. Mittelitalien, Mitte des 15. Jahrh.
1687. Kelch, kupfervergoldet, runder Fufs mit Liliengravuren, Knauf mit emaillirten Knöpfen. Venetianisch, Mitte des 15. Jahrh.
1688. Kelch, kupfervergoldeter Sechspafssternfufs mit gravirten Seraphinen, emaillirtem Pastenknauf und quadrirter Kuppelschale. Mittelitalien, Mitte des 15. Jahrh.
1689. Kelch, kupfervergoldet mit eingravirten Seraphinen. Mittelitalien, Mitte des 15. Jahrh.
1690. Kelch, kupfervergoldeter, getriebener Sternfufs, am Fufse des sechsseitigen Schaftes die gravirte Umschrift: + SORORES . MONTIS . LVCIDI . VIGORE . LEGATI . F . LORAVANTI, am grosfen Knauf sechs Emailmedaillons, unter denen ein Wappen, Sechspafshülse mit Zacken, aus denen die silbervergoldete Kuppe wächst. Mittelitalien, Mitte des 15. Jahrh. 25 cm hoch.
1691. Patene, kupfervergoldet mit vertieftem Sechspafs und Wappen auf der Rückseite. Italienisch, 15. Jahrh. 18,5 cm Durchm.
1692. Kelch, kupfervergoldeter Sternfufs mit achteckigen Glasflüssen in dem dünnen Pastenknauf. Mittelitalien, Mitte des 15. Jahrh.

Kelch, kupfervergoldeter getriebener Rosenfufs mit 1693.
durchsichtigen Emailmedaillons an dem flachen Knauf.
Mittelitalien. Mitte des 15. Jahrh.

Kelch, ganz ähnlicher Art. 1694

Kelch, kupfervergoldeter getriebener Sternfufs mit 1695.
starken Rippen und Grubenschmelz-Medaillons an dem
runden Knauf. Mittelitalien, Mitte des 15. Jahrh.

Kelch, silbervergoldeter getriebener Sechspafsufufs mit 1696.
wulstigen Rippen und mit Niellen am flachen Knauf. Nord-
italien, zweite Hälfte des 15. Jahrh.

Kelch, messingvergoldeter sechsseitiger Fufs mit 1697.
gravirten Blumen, mit Schmelz in den Pasten des flachen
Knaufs und hoher gravirter Kuppelhülse. Norditalien,
Ende des 15. Jahrh.

Kelch, messingvergoldeter Achtpafsufufs mit gravirten 1698.
Blumen, rundem Quadronennodus. Norditalien, Ende des
15. Jahrh.

Kelch, kupfervergoldeter gegossener runder Fufs mit 1699.
der Umschrift BIBITE . ET . INEBRIAMINI . CHA-
RISSIMI . F. VERCI . FACCIVS . EFRATTA, mit aus-
gehobenem Rankenwerk reich verziert, wie der Baluster-
schaft; unter dem Fufs eingravirt 1606.

Tragaltärchen, kupfervergoldet, verdo antico von 1700.
getriebenen Streifen eingefafst, ringsum getriebene
Kapital-Inschrift des h. IOANNIS BAPTIST etc., silber-
und kupfergetriebene Verzierungen, spätromanisch. Nord-
deutsch. 7,5 cm hoch, 18,5 cm breit, 11 cm tief.

Serie von 15 zumeist rheinischen Ciborien,
welche die Entwicklung vom Anfang des 14. bis Ende des
17. Jahrhunderts zeigen:

Ciborium, kupfervergoldet, sechsseitiger ganz flacher 1702.
Fufs, ganz schlanker Knauf und sechsseitige Kuppe mit um
diese Zeit äußerst seltenen Grubenschmelzplättchen (ohne
Deckel). Rheinisch, erste Hälfte des 14. Jahrh. 25 cm hoch.

Ciborium, kupfervergoldet mit ungewöhnlich reich 1703.
ausgebuchtetem Fufs, rundem ungemein schlankem Schaft,
flachem niellengeschmücktem Nodus, runder flacher Schaale
und demselben Deckel, den ein rundliches Thürmchen mit
Metall- und Amethystknauf abschließt. Westfälisch. Mitte
des 14. Jahrh. 38 cm hoch.

Ciborium, kupfervergoldet, breiter Sechspafsufufs mit 1704.
durch sechs Standfigürchen belebter Kuppe, in deren hohle

- Eckpfeiler die Fialen des Deckels passen. Rheinisch, Ende des 14. Jahrh. 51 cm hoch.
1705. Ciborium, kupfervergoldet, mit schlankem, fialenbewehrtem Helm. Rheinisch, 14. Jahrh. 42 cm hoch.
1706. Ciborium, kupfervergoldet, runder flacher Fufs mit eingravirtem frühgothischem Kruzifixus, kugelförmiger Kuppe und bekrönendem Madönnchen. Rheinisch, Mitte des 14. Jahrh. 25 cm hoch.
1707. Ciborium, kupfervergoldet, sechsseitig. Rheinisch, um 1400. 21 cm hoch.
1708. Ciborium, kupfervergoldet, Kuppe und Deckel ganz identisch geschwungene Schalen. Rheinisch, Anfang des 15. Jahrh. 22 cm hoch.
1709. Ciborium, kupfervergoldet, Fufs, Kuppe, Deckel rund mit je acht Quadronen, Nodus mit sechs getriebenen Eichel, auf dem Deckel Laterne mit emaillirten Blenden. Deutsch, Mitte des 15. Jahrh. 32 cm hoch.
1710. Ciborium, kupfervergoldet, Sternfufs mit silbervergoldeter Halbkugelkuppe. Mittelitalienisch, um 1400. 23 cm hoch.
1711. Ciborium, kupfervergoldet, Schalenkuppe mit flachquadronirtem Deckel. Mittelitalienisch, Anf. des 15. Jahrh. 19 cm hoch.
1712. Ciborium, kupfervergoldet, kugelförmige Kuppe (ohne Deckel). Norditalien, Mitte des 15. Jahrh. 13 cm hoch.
- Ciborium, kupfervergoldet. Rheinisch. 15. Jahrh. 29 cm hoch.
1713. Ciborium, kupfervergoldet, mit Blattwerk verziertem Fufs und Kuppe, nebst Aufsatzbüchse für die Aufnahme des h. Oeles. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 23 cm hoch.
1714. Ciborium, messingvergoldet, grofser Vierpafsufufs mit eingesetzten Ecken, getriebenem Ringknauf, kugelförmiger Kuppe nebst Deckel. Süddeutsch, Mitte des 16. Jahrh. 27 cm hoch.
1717. Ciborium, kupfervergoldet, runde Lösung. Deutsch, Ende des 16. Jahrh. 25 cm hoch.
- Pyxis, Grubenschmelz. Limoges, Anf. des 13. Jahrh. 11,5 cm hoch.
1718. Pyxis, aus Holz gedreht, mit ornamentaler und figürlicher Perlenstickerei auf Pergamentgrund überzogen, dazwischen Goldpailletten. Norddeutsche, einer Emailpyxis (vorige Nummer) nachgebildete Nonnenarbeit. Zweite Hälfte des 13. Jahrh. 29 cm hoch. Unikum.

- Pyxis, blau emaillirt mit aufgemalten Goldsternen. 1719.
Venetianisch, Ende des 16. Jahrh. 5,5 cm hoch.
- Pyxis, kupfervergoldet, mit bekrönendem Kruzifixus. 1720.
Deutsch, Ende des 16. Jahrh. 7 cm hoch.
- Pyxis, kupfervergoldet, auf rundem Fuhs. Deutsch, 1721.
Ende des 16. Jahrh. 11 cm hoch.
- Pyxis in Form eines Ciboriums, kupfervergoldet mit 1722.
halbkugeliger Silberkuppe. Süddeutsch A. D. (16)46. 45 cm hoch.
- Ciborienmonstranz, silbervergoldet, mit Sechspaisrosenfufs und sechsseitiger figurengeschmückter Kuppe 1723.
nebst architektonisch reich entwickeltem Deckel, dazwischen ein aus drei Streben und zwei Säulchen gebildeter, für die Exposition einzusetzender ursprünglicher Baldachin. Westfälisch, Anfang des 15. Jahrh. 57 cm hoch. Unikum.
- Serie von 11 italienischen Monstranzen, welche die Entwicklung dieses durch die Frohnleichnamspzession (1264) eingeführten Gefäßes aus dem Ciborium vom 14. bis in das 16. Jahrhundert illustriren:
- Monstranz, kupfervergoldet, Laterne mit Kleeblattfenstern, Kuppeldeckel mit Wimpergen. Mittelitalienisch, 1725.
Mitte des 14. Jahrh. 27 cm hoch.
- Monstranz, kupfervergoldet, mit dreifenstrigem 1726.
Cylinder nebst Kuppelthurm. Mittelitalienisch, Schlufs des 14. Jahrh. 33 cm hoch.
- Monstranz, kupfervergoldet, mit rundem von vier 1727.
Streben umstelltem Cylinder. Mittelitalienisch, Anfang des 15. Jahrh. 25 cm hoch.
- Monstranz, kupfervergoldet, runder, mit sechs Säulchen, zwischen denen je zwei Fenster, geschmückter Cylinder mit Halbkugelkuppe. Oberitalien, Anfang des 15. Jahrh. 1728.
29 cm hoch.
- Monstranz, kupferversilbert, mit von sechs Strebepfeilern umstelltem Glascylinder, den ein schlanker gravirter Helm bekrönt. Oberitalien, Anf. des 15. Jahrh. 42 cm hoch. 1729.
- Monstranz, kupfervergoldet, mit sechsseitiger strebenbewehrter Laterne von Frontispizen und durchbrochenem Zeltdach bekrönt. Oberitalien, Anfang des 15. Jahrh. 1730.
28 cm hoch.
- Monstranz, kupfervergoldet, mit säulenbewehrter 1731.
Laterne, aus deren Frontispizen eine hohe geschindelte Pyramide herauswächst. Mittelitalien, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 25 cm hoch.

1732. *Monstranz*, kupfervergoldet, mit runder, von vier Pfeilern umstellter Laterne, an deren Fus die spätere Majuskelschrift *LAVDATE DOMINVM IN SANCTIS EJVS*. Norditalien, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 30 cm hoch.
1733. *Monstranz*, kupfervergoldet, Sternfus mit üppiger Treibarbeit, sechsseitigem ungemein reich profilirtem Schafte, auf dem sechsseitige silbervergoldete Laterne mit Kuppelhelm. Mittelitalien, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 39 cm hoch.
1734. *Monstranz*, kupfervergoldet, runder festonirter Fus mit quadronirtem Knauf und bogenumstellter Kustodie. Mittelitalien, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 31 cm hoch.
1735. *Monstranz*, messingversilberter Sternfus mit getriebenen Frührenaissanceranken, Knauf und Kuppelquadronirt. Norditalien. Anf. des 16. Jahrh. 33 cm hoch.
1736. *Monstranz*, kupferversilbert, mit schlankem Schaft, aus dem scheibenartig der Expositionsbehälter herauswächst, den ringsum die Niellenbrustbilder des Heilands und seiner Apostel schmücken. Norditalien, Anfang des 15. Jahrh. 39 cm hoch.
1737. *Monstranz*, kupfervergoldet, rankengetriebener Sternfus, italienisch mit rundem süddeutschem Schaft, nebst *Kastenmedillon*, welches von Strebepfeilern flankirt ist, bekrönt mit einer vierseitigen Laterne und Strahlenmadonna. Mitte des 15. Jahrh. 36 cm hoch.
1738. *Cylindermonstranz*, kupfervergoldet, mit zwei breiten Strebepfeilern und über Eck gestelltem schlankem Baldachin. Westfälisch, Mitte des 15. Jahrh. 74 cm hoch.
1739. *Cylindermonstranz*, kupfervergoldet, runder Aufsatz mit zwei mächtigen Flankirstreben (ohne Helm). Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 42 cm hoch.
1740. *Cylindermonstranz*, kupfervergoldet, Sternfus in Breitenentwicklung, Aufsatz sechsseitig mit zwei schlanken Strebepfeilern und geschindeltem Helm. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 58 cm hoch.
1741. *Cylindermonstranz*, kupfervergoldet, mit rundem, strebenbewehrtem Aufsatz. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 36 cm hoch.
1742. *Cylindermonstranz*, kupfervergoldet, Rosettenfus mit zwei ehemals emaillirten Wappenschildchen (Bruchhausen), Aufsatz sechsseitig, mit zwei engelbekrönten Strebepfeilern. Rheinisch, Mitte des 16. Jahrh. 50 cm hoch.

- Zwei Cylindermonstranzen, messinggegossen. 1743
 Rheinisch, Anfang des 16. Jahrh. 35 und 44 cm hoch. ^{bis} 1744.
- Cylindermonstranz, kupfervergoldet, mit säulenflankirtem Aufsatz. Rheinisch, Anfang des 17. Jahrh. 1745.
 63 cm hoch.
- Cylindermonstranz, kupfervergoldet. Rheinisch, 1746.
 17. Jahrh. 46 cm hoch.
- Kastenmonstranz, kupferversilbert, Vierpafsfufs, 1747.
 rechteckige, pfeilerflankirte Kustodia und Pyramidenhelm.
 Süddeutsch, Mitte des 16. Jahrh. 58 cm hoch.
- Reliquienostensorium, Bergkrystallphiole mit 1748.
 ausgehobenen Akanthusornamenten, arabisch, 10. bis 11.
 Jahrh., 7,5 cm hoch mit italienischem kupfervergoldetem
 Untersatz des 15. Jahrh.
- Reliquienostensorium, ausgehöhlter, horizontaler 1748.
 Bergkrystall in kupfervergoldeter Fassung, die in vier
 Füfsen, steinverzierten Scheiben auf den beiden Seiten und
 Zinnenbekrönung mit Bergkrystallknäufen besteht. Rheinisch,
 um 1200. 16 cm hoch, 17 cm breit.
- Reliquienostensorium, kupfervergoldeter ganz 1749.
 flacher Fufs mit fialenbesetztem Knauf und flachem von
 verzierten Metallstreifen gefafstem Glas mit Dreieckdach.
 Rheinisch, erste Hälfte des 14. Jahrh. 38 cm hoch.
- Reliquienostensorium, kupfervergoldet, mit 1750.
 rundem flachem Fufs und vertikalem Bergkrystalcyylinder.
 Rheinisch, Mitte des 14. Jahrh. 24 cm hoch.
- Reliquienostensorium, kupfervergoldeter Fufs 1751.
 mit facettirtem Vertikalcyylinder von Bergkrystall. Süd-
 deutsch, um 1400. 23 cm hoch.
- Reliquienostensorium, kupfervergoldeter ge- 1752.
 triebener Rosenfufs mit der Inschrift oremus. p. fre.
 Remoldo. pistoris., der querliegende Glascyylinder in Klee-
 blattarchitekturformen gefafst. Westfälisch, Mitte des
 15. Jahrh. 21 cm hoch.
- Reliquienostensorium, messingvergoldet mit 1753.
 breitem Fufs, strebenbesetztem Vertikalcyylinder. Süddeutsch,
 Mitte des 15. Jahrh. 35 cm hoch.
- Reliquienostensorium, kupfervergoldet mit 1754.
 kleiner Kapsel und grofser architektonischer Bekrönung.
 Westfälisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 52 cm hoch.
- Reliquienostensorium, Messinggufs, mit ein- 1755.
 gravirtem Hausmarkenschildchen auf dem Fufs und

- schlankem Aufsatz für den Vertikalcyylinder. Rheinisch, 15. Jahrh. 38 cm hoch.
1756. Reliquienostensorium, Rothkupfer mit einfacher Flügelfassung für den Cylinder. Mittelrheinisch, 17. Jahrh. 33 cm hoch.
1758. Reliquienkreuz, kupfervergoldet mit vergitterter Oeffnung für die Kreuzpartikel. Mittelrheinisch, um 1400. 32 cm hoch.
1759. Reliquienkreuz, kupfervergoldet mit Kruzifixus als Verschluss für die Kreuzpartikel. Süddeutsch, Mitte des 15. Jahrh. 24,5 cm hoch.
1760. Reliquienkreuz, kupfervergoldet mit ganz flachem Schaft, Kruzifixus auf der Vorderseite und gravirtem Verschlussdeckel auf der Rückseite. Mittelrheinisch, um 1500. 18 cm hoch.
1761. Reliquienkreuz, kupfervergoldet mit Kruzifixus als Verschluss für die Partikel. Mittelrheinisch, um 1500. 24 cm hoch.
1762. Vortragekreuz, kupfervergoldete gravirte Platten auf Holzkern, mit Kruzifixus, emaillirtem Kreuznimbus und Titel. Süddeutsch, Mitte des 14. Jahrh. 45 cm hoch, auf spätgothischem rheinischem Fufs.
1763. Devotionskreuz, silbervergoldet mit facettirtem Bergkrystallkegel als Untersatz, mit den auf abzweigenden Konsolen stehenden Figuren von Maria und Johannes zu Füfsen des am durchbrochenen Kreuz hängenden Kruzifixus auf Bergkrystallgrund. Niederrheinisch, Schluss des 14. Jahrh. 25 cm hoch.
1764. Vortragekreuz, kupfervergoldet mit Relieffiguren. Norditalienisch, Anf. des 15. Jahrh. 26 cm hoch.
1765. Reliquienkästchen, Bronzegufs, in der Form einer doppelchörigen frühromanischen Kirche mit Satteldach als Deckel. Rheinisch, 10. Jahrh. 5,5 cm hoch, 10 cm lang.
1766. Reliquienkasten in Form eines Tragaltars, mit den kupfervergoldeten Treibreliefs der sitzenden Apostel ringsum und mit der Grubenschmelzplatte der Verklärung Christi auf dem Deckel. Westfälisch, um 1200. 14,5 cm hoch, 25,5 cm lang, 15,5 cm tief.
1767. Reliquienkasten mit Stufendach, silberne und kupfervergoldete Ornamentstreifen und Reliefs ringsum. Inschriftfries in Schmelzfirnifs auf der Schräge. Rheinisch, Anf. des 13. Jahrh. 20 cm hoch, 20 cm breit, 15 cm tief.

- Reliquienkästchen mit den kupfervergoldeten 1768.
Treibreliefs Christi und der Apostel ringsum und mit bergkrystallverzierten Ornamentbändern, die mit Schmelzfirmisstreifen abwechseln, auf dem Deckel. Rheinisch, Anfang des 13. Jahrh. 9,5 cm hoch, 15,5 cm breit, 8,5 cm tief.
- Reliquienkästchen, kupfervergoldet, mit Bergkrystall, von zwei knieenden gemeißelten Engeln gehalten. 1769
Süddeutsch, 15. Jahrh. 18 cm hoch, 17,5 cm breit.
- Reliquienkästchen, vergoldeter Bronzegufs. Süd- 1770
deutsch, 15. Jahrh. 7,5 cm hoch, 9,5 cm breit.
- Kokosnufsreliquiar mit reliefgeschnitzten Pas- 1771.
sionsdarstellungen, um 1600, auf kupfervergoldetem Fufs. Mitte des 15. Jahrh., niederrheinisch. 26 cm hoch.
- Thurm, kupfervergoldeter Eckträger eines Reliquiars. 1772
Rheinisch, 15. Jahrh. 12 cm hoch.
- Krankenversehgefäfs, kupfervergoldet, in Ge- 1773
stalt eines auf einen Fufs zu stellenden Kreuzes, dessen runde Kapsel mit dem Erbärmdere relief die hl. Eucharistie, dessen linker Dreipafs mit dem Löwensymbol das Krankenöl aufnehmen soll, mit der eingravirten Inschrift: a. d. 1492 tempore iohannis rustiche pastoris. Westfälisch, 31 cm hoch.
- Gefäfs für die drei heiligen Oele C. OS. OL. 1774
in Kastenform, Bronzegufs. Rheinisch, 13. Jahrh. 9,5 cm hoch, 11 cm breit.
- Gefäfs für die beiden heiligen Oele C. und O., 1775.
zwei kupfervergoldete Büchsen. Rheinisch, 16. Jahrh. 7,5 cm hoch, 9 cm breit.
- Serie von 23 Weihrauchfässern vom 5. bis ins
16. Jahrhundert:
- Rauchfafs, Bronzegufs, cylinderförmig mit Thürchen 1777.
und eingenietheten Henkeln, genau übereinstimmend mit dem Exemplar im Kloster La Cava bei Neapel (vergl. Abbildung und Beschreibung bei Gisar: „Note archeologiche sulla mostra di arte sacra antica à Orvieto.“ Roma 1897 p. 28—30). Süditalienisch oder sizilianisch. 21 cm hoch.
- Rauchfafsdeckel, Bronzegufs. Süditalienisch, 7. bis 1778.
8. Jahrh. 11 cm hoch.
- Rauchfafs, Bronzegufs, mit Palmettenverzierungen. 1779.
Rheinisch, 11. Jahrh. 10 cm hoch.
- Rauchfafs, Bronzegufs mit ausgemeißelten Löchern. 1780.
Deutsch, 11. Jahrh. 15 cm hoch.
- Rauchfafsdeckel, Bronzegufs in Sechspafs. Rhei- 1781.
nisch, 12. Jahrh. 10 cm hoch.

1782. R a u c h f a f s , Bronzegufs, Kuppeldeckel mit Ranken-
durchbrechungen. Süddeutsch, 12. Jahrh. 18 cm hoch.
1783. R a u c h f a f s , Bronzegufs, Halbkugeldeckel mit Ranken.
Rheinisch, Ende des 12. Jahrh. 12 cm hoch.
1784. R a u c h f a f s , Bronzegufs, mit Stufendeckel. Rheinisch,
um 1200. 21 cm hoch.
1785. R a u c h f a f s , Bronzegufs, Deckel mit Dachfenstern.
Schwedisch, um 1200. 18 cm hoch.
1786. R a u c h f a f s , Bronzegufs, mit spätromanischem Orna-
ment. Deutsch, Anf. des 13. Jahrh. 13 cm hoch.
1787. R a u c h f a f s , Bronzegufs, ähnlicher Ornamentik. 14 cm
hoch.
1788. R a u c h f a f s , Bronzegufs, kugelförmig mit Ranken-
durchbrechungen. Italienisch, Anf. des 13. Jahrh. 18 cm hoch.
1789. R a u c h f a f s , Bronzegufs, mit Nasenverzierungen und
figurirten Medaillons. Italienisch, Ende des 13. Jahrh.
17 cm hoch.
1790. R a u c h f a f s s c h a a l e , Bronzegufs ähnlicher Art.
6 cm hoch.
1791. R a u c h f a f s , kupfergetrieben, mit strebepfeilerum-
gebener, arkaturendurchbrochener Kuppel. Norditalienisch,
Mitte des 14. Jahrh. 18 cm hoch.
1792. R a u c h f a f s , kupfergetrieben, in ähnlicher Anordnung
mit sechseckigem Helm. Italienisch, Schlufs des 14. Jahrh.
20 cm hoch.
1793. R a u c h f a f s , Bronzegufs mit sechs Frontispitzen am
Deckel. Rheinisch, 14. Jahrh. 16 cm hoch.
1794. R a u c h f a f s , Bronzegufs, Deckel mit sechs Fronti-
spitzen und bekrönender Laterne. Rheinisch, Anfang des
15. Jahrh. 18 cm hoch.
1795. R a u c h f a f s , Bronzegufs mit Kegeldeckel. Süddeutsch.
15. Jahrh. 14,5 cm hoch.
1796. R a u c h f a f s , Bronzegufs mit Vierpafsdeckel. Rheinisch,
15. Jahrh. 16 cm hoch.
1797. R a u c h f a f s , Bronzegufs, ähnlich. 18 cm hoch.
1798. R a u c h f a f s , Bronzegufs, achtseitig mit schlankem,
stark durchbrochenem Deckel. Rheinisch, Schlufs des
15. Jahrh. 22 cm hoch.
1799. R a u c h f a f s , Bronzegufs mit reich durchbrochenem
Deckel. Rheinisch, 16. Jahrh. 21 cm hoch.
1800. S c h a a l e für Weihrauch, von Kupfer. Rheinisch, 13. bis
14. Jahrh. 4 cm hoch.

- Weihrauchschiffchen von Kupfer, mit gravirten Blattornamenten. Italienisch, 14. Jahrh. 7 cm hoch, 19 cm lang. 1801.
- Weihrauchschiffchen ähnlicher Art. 7,5 cm hoch, 18,5 cm lang. 1802.
- Weihrauchschiffchen von Kupfer mit Rosettenfufs und Quadronenbauch. Italienisch, Schlufs des 14. Jh. 6,5 cm hoch, 20 cm lang. 1803.
- Weihrauchschiffchen von Kupfer, mit breitem Sternfufs, Quadronen und getriebenen Verzierungen. Mittelitalien, Anf. des 15. Jahrh. 8,5 cm hoch, 24,5 cm lang. 1804.
- Weihrauchschiffchen, kupfervergoldet, mit Sternfufs, getriebenen Rippen und reich gravirtem Deckel, an dem Delphine als Handhabe. Italienisch, Anf. des 15. Jahrh. 7,5 cm hoch, 19 cm lang. 1805.
- Weihrauchschiffchen von Kupfer, mit Quadronen und mit getriebenem Blattkranz auf dem Deckel. Italienisch. Schlufs des 15. Jahrh. 8 cm hoch, 19 cm lang. 1806.
- Weihwasserkessel, Bronzegufs, neunseitig mit Löwenköpfen für den eisernen Henkel. Rheinisch, 12. bis 13. Jahrh. 14,5 cm hoch, unterer Durchm. 10 cm, oberer 17,5 cm. 1807.
- Weihwasserbehälter als Wandschmuck, silbergetrieben. Rheinisch, um 1700. 19 cm hoch. 1808.
- Aquamantile in Form einer Bronzegufskanne. Norditalienisch, um 1500. 21 cm hoch. 1809.
- Lampe, Bronzegufs mit Löwe auf dem Henkel. Spät-römisch. 12 cm hoch, 21,5 cm lang. 1810.
- Lampe, Bronzegufs mit Palmette als Henkel. Spät-römisch. 7,5 cm hoch, 11 cm lang. 1811.
- Lampe, Bronzegufs mit Kreuz als Henkel. Altchristlich. 12 cm hoch, 18 cm lang. 1812.
- Serie von 22 gröfseren und kleineren Leuchtern, zumeist für den kirchlichen oder häuslichen Altargebrauch, vom 13. bis ins 16. Jahrhundert:
- Hausleuchter, kupfervergoldet mit phantastischen Tiergebilden auf Grubenschmelzgrund. Französisch, Anf. des 14. Jahrh., mit dem (neuen) Dorn 28 cm hoch. 1814.
- Reiseleuchter, kupfervergoldet mit emaillirten Thieren und Wappen. Französisch, Anf. des 14. Jahrh. 18 cm hoch. 1815.
- Leuchterchen, Bronzegufs, für Hausaltärchen. Rheinisch, Anf. des 14. Jahrh. 10 cm hoch. 1816.

1817. Altarleuchter, kupfervergoldet, sechseckig. Rheinisch, Mitte des 14. Jahrh. 33 cm hoch.
1818. Altarleuchter von Kupfer, mit Resten der Vergoldung. Rheinisch, Ende des 14. Jahrh. 32 cm hoch.
1819. Altarleuchter, Bronzegufs, reich profilirt. Rheinisch, Ende des 15. Jahrh. 20 cm hoch.
1820. Altarleuchter, ganz ähnlich. Niederrheinisch, um 1500. 26 cm hoch.
1821. Altarleuchter, Bronzegufs mit schrägen Profilen. Rheinisch, um 1500. 23 cm hoch.
1822. Altarleuchter, Bronzegufs mit der punktirten Inschrift B. CRUVS. Niederrheinisch, um 1500. 18 cm hoch.
1823. Altarleuchter, Bronzegufs, schlank. Rheinisch, um 1500. 16 cm hoch.
1824. Altarleuchter, messinggetrieben mit Quadronen. Niederrheinisch, Anf. 16. Jahrh. 27 cm hoch.
1825. Wandleuchter ähnlicher Art. Niederrheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 22 cm ausladend.
- 1826
bis
1834 Neun Hausaltarleuchterchen in Bronzegufs mit Ringen und Profilen, zumeist rheinisch, Ende des 15. bis 17. Jahrh., 8 bis 12 cm hoch.
1835. Löwenkopf als Thürgriff, Bronzegufs mit durchbrochenem Rankenrand. Sächsisch, 12. Jahrh. 23,5 cm Durchm.
1836. Becher, silbergetrieben in der Form eines Glasrömers mit Nuppen und der ausgesparten Majuskelumschrift: + WAN . GOT . IS . MIT . ONS . WER . IS . DAN . TEGE . ONS. Niederrheinisch, Schlufs des 16. Jahrh. 9 cm hoch.
1837. Deckelpokal, kupfervergoldet. Italienisch, Anf. des 17. Jahrh. 12 cm hoch.
1838. Arm (wohl zum Aufhängen eines Teppichs), eisen-geschmiedet und vergoldet mit durchbrochenem Maßwerk-zwickel. Kölnisch, 15. Jahrh. 168 cm lang, 45 cm hoch.

E. Unter den beiden Pultschränken.

1839. Weihwasserkessel, Messinggufs mit zwei Wappenhaltern, in deren Kopf der Eisenhenkel sich bewegt. Niederrheinisch, um 1500. 28 cm hoch.
- 1840
bis
1841. Zwei Altarleuchter, Zinngufs mit starken Profilen, Ringen und Resten eines Blatthängefrieses. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 29 cm hoch.

- Sieben Altarleuchter, Messinggufs mit je drei kräftigen Ringen und stark profilirtem Fufs wie Teller. 1842 bis 1848.
- Altarleuchter, Messinggufs mit stark ausgebildetem auf drei Klauen ruhendem Fufs. Niederrheinisch, um 1500. 1849.
- Vier Altarleuchter, Messinggufs mit breit angelegtem Fufs, der auf drei Klauen oder Ständern ruht. Norddeutsch, Anf. des 16. Jahrh. 29 bis 50 cm hoch. 1850 bis 1853.
- Zwei Altarleuchter, Messinggufs, balusterförmig. Rheinisch, Schlufs des 16. Jahrh. 21 bis 29 cm hoch. 1854 bis 1855.
- Altarleuchter, Messinggufs, in breiter Anlage und reicher feiner Profilirung. Norddeutsch, mit der Inschrift: HANS MEIER 1647. 26 cm hoch. 1856.

F. In den beiden Pultschränken.

I. Metall.

- Löffel von Silber mit eingravirtem Lebensbaum. Köln. spätrömisch. 12 cm lang. 1857.
- Ampulle von Blei mit Brustbildverzierung. Lombardisch. 8,5 cm hoch. 1858.
- St. Johannes unter dem Kreuz, Bronzegufs. Rheinisch, Anf. des 12. Jahrh. 9,5 cm hoch. 1859.
- St. Johannes unter dem Kreuz, vergoldeter Bronzegufs. Rheinisch, Ende des 12. Jahrh. 10 cm hoch. 1860.
- Platte, kupfervergoldet mit eingravirten Ranken. Deutsch, Anf. des 13. Jahrh. 6,5 cm hoch, 9,5 cm breit. 1861.
- Verkündigungsenkel, kupfervergoldetes Relief. Französisch, Anf. des 13. Jahrh. 8,5 cm hoch. 1862.
- Relieffigur einer Martyrin, vergoldeter Bronzegufs. Französisch, Mitte des 13. Jahrh. 24 cm hoch. 1863.
- Relieffigur eines Apostels, kupfergetrieben, vergoldet. Französisch, Anf. des 14. Jahrh. 25 cm hoch. 1864.
- Relieffigur des segnenden Heilandes, kupfergetrieben, vergoldet. Italienisch, 14. Jahrh. 13 cm hoch. 1865.
- Figur eines Martyrers, kupfergravirt, vergoldet. Italienisch, Mitte des 14. Jahrh. 10 cm hoch. 1866.
- Madönnchen, vergoldeter Silbergufs. Südfranzösisch, um 1400. 6 cm hoch. 1867.
- Pax von vergoldetem Rothkupfer mit Kreuzigungsrelief. Rheinisch, 14. Jahrh. 11,5 cm hoch, 9,5 cm breit. 1868.
- Aufsatz eines Ostensoriums, kupfervergoldet. Süddeutsch, 15. Jahrh. 9,5 cm hoch. 1869.

1870. Cylind er eines Ostensoriums, silbervergoldet. Rheinisch, 15. Jahrh. 7 cm hoch.
1871. Knauf eines Kelches, messinggetrieben, vergoldet. Rheinisch, 15. Jahrh. 7 cm Durchm.
1872. Agraffe, kupfervergoldet mit Glasflüssen. Rheinisch, 15. Jahrh. 6 cm Durchm.
1873. Löwe als Evangelistensymbol, vergoldeter Silbergufs. Rheinisch, 15. Jahrh.
1874. Pomella einer Chorkappe, kupfervergoldet, mit Rankenornament. Niederrheinisch, 15. Jahrh. 6,5 cm Durchm.
1875. Pomella, halbe, kupfervergoldet mit Brustbildern und Wappen. Rheinisch, 15. Jahrh. 7 cm Durchm.
1876. Pomella, kupfervergoldet mit Ranken. Rheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 9 cm Durchm.
1877. Pomella, kupfervergoldet mit Ranken und Inschrift. Norddeutsch, Anf. des 16. Jahrh. 6,5 cm Durchm.
1878. Pomella einer Dalmatik, kupfervergoldet durchbrochen. Rheinisch, 15. Jahrh. 2,5 cm Durchm.
- 1879 bis 1881. Drei Pomellä von Dalmatiken, kupfervergoldet. Kölnisch, Anf. des 16. Jahrh.
1882. Zunftschild der Tuchmacher, Bronzegufs mit St. Barbararelief. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 10 cm hoch, 7,5 cm breit.
1883. Reliquienkreuz, kupfervergoldet mit Kruzifixusrelief. Süddeutsch, Mitte des 16. Jahrh. 14 cm hoch.
1884. Reliquienkreuz, silbervergoldet, gravirt. Süddeutsch, Mitte des 16. Jahrh. 15 cm hoch.
1885. Reliefmadonna, kupfergetrieben. Rheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 27 cm hoch.
1886. Kreuzigungsrelief, kupfergetrieben. Niederrheinisch, erste Hälfte des 16. Jahrh. 14 cm hoch, 9,5 cm breit.
1887. Relief der Krönung Marias. Rheinisch, Ende des 16. Jahrh. 23 cm hoch, 19,5 cm breit.
1888. Hochrelief der Geißelung Christi, Messinggufs in ursprünglicher Bemalung auf Kupferplatte. Süddeutsch, Mitte des 16. Jahrh. 22 cm hoch, 15 cm breit.
1889. Flachrelief, kupfergetrieben, vergoldet, Maria mit dem Kinde, von Donatello, 12 cm hoch (Bode, Bildwerke der christlichen Epoche im Berliner Museum 700).
1890. Plakette, Bronzegufs mit St. Rochus von Ulocrino. Ende des 15. Jahrh. 7,5 cm hoch (Bode 735).

- Plakette, vergoldeter Bronzegufs mit thronender Madonna von Moderno, um 1500. 7 cm hoch (Bode 749). 1891.
- Plakette, vergoldeter Bronzegufs mit der hl. Familie. Oberitalienisch, um 1500. 11,5 cm Durchm. (Bode 876). 1892.
- Pax, vergoldeter Bronzegufs mit Veronika nach Schongauer. Italienisch, Anf. des 16. Jahrh. 12,5 cm hoch. 1893.
- Pax, vergoldeter Bronzegufs mit Apostel. Spanisch, Anf. des 16. Jahrh. 12,5 cm hoch. 1894.
- St. Johannes unter dem Kreuz, muschelvergoldeter Bronzegufs. Florentinisch, um 1500. 17 cm hoch. 1895.
- Tabernakelthürchen, kupfergetrieben, vergoldet. Florentinisch, Ende des 15. Jahrh. 25,5 cm hoch, 15 cm breit. 1896.
- Tabernakelthürchen, kupfergetrieben, vergoldet. Süditalienisch, erste Hälfte des 16. Jahrh. 30 cm hoch, 18 cm breit. 1897.
- Plakette, Bronzegufs mit Tod des hl. Joseph. Rom, Anf. des 17. Jahrh. 34 cm hoch, 26,5 cm breit. 1898.
- Fünf Zierköpfe von Knaben, Messinggufs, vergoldet. Italienisch, 16. Jahrh. 1899 bis 1903.
- Wallfahrtsabzeichen von Blei, durchbrochen mit dem hl. Rock (von Argenteuil). Französisch, 14. Jahrh. 11 cm hoch. 1904.
- Wallfahrtsmedaille, silbergestanzt mit Reliquienbüste. Italienisch, 15. Jahrh. 1905.
- Wallfahrtsagraffe, kupfergestanzt, bemalt, mit der hl. Helena und den Trierer Heiligthümern. Zweites Jahrzehnt des 16. Jahrh. 1906.
- Kapsel für Agnus Dei, von Blei. Rheinisch, Mitte des 14. Jahrh. 7 cm Durchm. 1907.
- Kapsel für Agnus Dei, kupfervergoldet mit Gravuren. Mitteldeutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 9 cm Durchm. 1908.
- Kapsel für Agnus Dei, silberdurchbrochen. Deutsch, Anf. des 18. Jahrh. 4,5 cm Durchm. 1909.
- Zwei Uhrgehäuse, kupferdurchbrochen, vergoldet. Süddeutsch, Ende des 16. Jahrh. 5,5 cm und 7,5 cm Durchm. 1910 bis 1911.
- II. Email.
- Fibel, Kupfer mit Schmelz. Spätrömisch. 1912.
- Zwei Fibeln, Gold mit Verroterie. Fränkisch, 6. Jahrh. 1913—14.
- Zwei Ohrringe, Gold mit Filigran, Verroterie und Perlen. Fränkisch. 1915.

1917. Fibel, Gold mit Filigran Verroterie und Steinen. Fränkisch. 5 cm Durchm.
1918. Knauf, kupfervergoldet mit Band in Zellschmelz. Rheinisch, 12. Jahrh.
1919. Zierscheibe, Kupfer mit Grubenschmelz. Italienisch, 12. Jahrh.
1920. Inschriftborte: S. MARIA. Grubenschmelz. Kölnisch, zweite Hälfte des 12. Jahrh.
1921. Fibel, Gold mit Filigran, Verroterie und Steinen.
1922. Inschriftborte: PRESBITER in Schmelzfirmis (émail brun). Kölnisch, zweite Hälfte des 12. Jahrh.
1923. Ornamentborte, Grubenschmelz. Kölnisch, zweite Hälfte des 12. Jahrh.
1924. Schaftknauf, Grubenschmelz mit Heiligenfiguren und Thierbildern. Rheinisch, um 1200. 10 cm hoch.
1925. Platte mit segnendem Heiland. Grubenschmelz. Französisch, Anf. des 13. Jahrh.
1926. Scheibe mit Grubenschmelz, die Frauen am Grabe darstellend. Kölnisch, erste Hälfte des 13. Jahrh. 13,5 cm Durchm.
1927. Mantelschliesse mit getriebener Figur auf Grubenschmelzgrund. Französisch, Mitte des 13. Jahrh.
1928. Plättchen mit Grubenschmelz. Italienisch, Mitte des 14. Jahrh.
- 1929 bis 1930. Zwei Fußplättchen und ein Schaftring eines Kelches mit Gravuren für Reliefschmelz. Rheinisch, Mitte des 14. Jahrh.
1931. Fußplättchen eines Kelches mit Reliefschmelz. Norditalien, Mitte des 14. Jahrh.
1932. Plättchen mit Nielloinschrift. Italienisch, 1462.
1933. Kapsel für die hl. Eucharistie mit Reliefs auf durchsichtigem Emailgrund. Rheinisch, Mitte des 15. Jahrh. 5,5 cm Durchm.
1934. Anhänger mit Maler-Email und Steinschmuck. Kölnisch, 17. Jahrh.
- 1935 bis 1937. Drei Anhänger mit Hinterglasmalerei (verre églomisé, Nachbildungen von Email) in silbervergoldeter Fassung. Rheinisch, um 1600.
- 1937a. Kapsel mit feinen Unterglasmalereien; Kreuzigung mit S. Johannes Ev. und Mathaeus, die Muttergottes mit den hh. Ignatius, Franz Xaver, Aloysius, Stanislaus. Rheinisch, Mitte des 17. Jahrh.

III. Kleine Plastik in Elfenbein und Holz.

- Plättchen von Bein mit irischen Reminiscenzen, 8. bis 1938.
9. Jahrh. 5 cm hoch, 8 cm breit.
- Plättchen von Bein mit Kriegerrelief. Byzantinisch, 1939.
9.—10. Jahrh. 4 cm hoch, 3,5 cm breit.
- Votivtafel aus Lithographierstein mit Reliefs der 1940.
Gottesmutter inmitten neutestamentl. Darstellungen. Byzan-
tinisch, 11. Jahrh. (Schlumberger L'Épopée Byzantine I, 465)
Metallfassung italienisch, 14. Jahrh. 12 cm hoch, 8,5 cm
breit.
- Zwölf Hautreliefs der Apostel etc. von Elfen- 1941
bein, in neuem Rahmen. Westfälisch, 12. Jahrh. bis
1952.
- Flügel eines Elfenbeindiptychons. Rheinisch, Mitte 1953.
des 14. Jahrh. 8 cm hoch.
- Flachrelief einer Elfenbeintafel. Französisch, Mitte 1954.
des 14. Jahrh. 11 cm hoch.
- Flügel eines Diptychons von Elfenbein mit Resten von 1955.
Farbe. Französisch, Mitte des 14. Jahrh. 7,5 cm hoch.
- Elfenbeinrelief in Rähmchen. Französisch, Mitte 1956.
des 14. Jahrh. 8,5 cm hoch.
- Flügel eines Triptychons von Elfenbein. Nieder- 1957.
rheinisch, zweite Hälfte des 14. Jahrh. 9 cm hoch.
- Sitzende Madonna in Elfenbein. Deutsch, zweite 1958.
Hälfte des 14. Jahrh. 17 cm hoch.
- Stehende Madonna in Elfenbein. Kölnisch, Anf. 1959.
des 15. Jahrh. 14 cm hoch.
- Deckel eines Spielkastens mit etwas kolorirten Bein- 1960.
reliefs. Italienisch, Mitte des 15. Jahrh. 17,5 cm hoch,
15 cm breit.
- Madönnchen in Elfenbein mit Goldornamenten. 1961.
Italienisch, um 1500. 10 cm hoch.
- Madonna in Elfenbein. Süditalienisch, Anfang des 1962.
16. Jahrh. 13,5 cm hoch.
- Der auferstandene Heiland, Elfenbeinfragment 1963.
Sizilianisch, 16. Jahrh.
- Der gute Hirt in Elfenbein. Römisch, Mitte des 1964.
16. Jahrh. 5,5 cm hoch.
- Elfenbeinkruzifixus an durchbrochenem Metall- 1965.
kreuz. Italienisch, 17. Jahrh. 19,5 cm hoch.
- Relief in Perlmutter mit der Messe des hl. Gregor. 1966.
Südtirol, Mitte des 15. Jahrh. 12 cm Durchm.

1967. Thonfigürchen des Apostels Paulus. Kölnisch, Anf. des 15. Jahrh. 12 cm hoch.
1968. Thonfigürchen der hl. Katharina. Kölnisch, Mitte des 15. Jahrh. 10 cm hoch.
1969. St. Johannes unter dem Kreuz, bemalte Holzfigur. Süddeutsch, zweite Hälfte des 14. Jahrh. 19 cm hoch.
1970. Kruzifixus von Buchsbaum. Spanisch, um 1500. 15 cm hoch.
1971. St. Hieronymus von Buchsbaum. Rheinisch, Anf. des 16. Jahrh. 12 cm hoch, 14,5 cm breit.
1972. Madonna von Buchsbaum mit Strahlennimbus. Flandrisch, Anf. des 17. Jahrh. 19 cm hoch.
- 1973—74. Zwei Kastenreliefs, je aus einem Stück Apfelbaum, Spielmann und Bettelfrau in Landschaft darstellend. Niederländisch, Anf. des 17. Jahrh.
1875. Hobel in Buchsbaum mit der ausgeparten Inschrift: FRANTZ IVLIVS STATVARIUS ANNO 1628. Sächsisch.

IV. Leder.

1976. Schmuckkästchen, Leder-Schnitt- und Punzarbeit in der alten Fassung. Italienisch, Mitte des 14. Jahrh.
1977. Brautköffchen, getriebenes und bemaltes Leder mit den alten Beschlägen. Italienisch, 14. Jahrh.
1978. Etais, Lederschnitt. Süddeutsch, Ende des 16. Jahrh.
- 1979 bis 1982. Vier Behälter, ledergeschnitten, gepunzt, getrieben, zum Theil kolorirt, mit je drei Innenabtheilungen zur Aufbewahrung der drei hl. Oele. Norditalien, Mitte des 15. bis Anf. des 16. Jahrh.
- 1983—84. Zwei runde Etais (für Tintenfaß), Lederschnitt. Italienisch, Anf. des 16. Jahrh.
- 1985—86. Zwei Besteckbüchsen, Lederschnitt. Italienisch, Anf. des 16. Jahrh.
- 1987 bis 1988. Zwei Tabernakelthürchen, ledergetrieben, theils bemalt, mit Kreuzigung und Kreuzabnahme. Mittelitalien, Ende des 15. und Mitte des 16. Jahrh. 30 bzw. 37 cm hoch.
1989. Lederschnitt mit Ornament-Wappen. Norditalien, Mitte des 16. Jahrh.
1990. Lederpressung, französisch, Zeit Louis Philippe.

V. Gewebe und Stickereien.

1991. Reliquienkästchen, mit spanisch-maurischem, thiergemustertem, golddurchwirktem Seidengewebe des 12. Jahrh. umkleidet.

B o r t e , Haute - lisse - Gewebe mit cyprischer Gold- 1992.
broshierung, darin vier (vielleicht nur ornamentale) Drei-
eckwappen je viermal wiederkehrend. Wohl kölnisch, Ende
des 13. Jahrh. 10 cm hoch, 39 cm breit.

B o r t e , gewebt und gestickt mit St. Gereon und Ursula. 1993.
Kölnisch, Mitte des 15. Jahrh.

C h o r k a p p e n s c h i l d , gewebt und gestickt mit der 1994.
Verkündigung. Kölnisch, Mitte des 15. Jahrh.

M a d o n n a in der Strahlenmandorla, Applikations- und 1995.
Lasurstickerei. Kölnisch, Anf. des 16. Jahrh.

K o r p o r a l i e n s c h a c h t e l von Sammetbrokat mit 1996.
aufgemaltem Wappen.

K o r p o r a l i e n s c h a c h t e l mit bunter Leinenstickerei. 1997.
Westfälisch, Anf. des 16. Jahrh.

K o r p o r a l i e n t a s c h e n d e c k e l mit Kreuzigungs- 1998.
bild in Applikations- und Lasurstickerei. Rheinisch, Ende
des 16. Jahrh.

K a s e l s c h m u c k , Brustbild des hl. Petrus als Stifts- 1999.
patron mit dem Kölner Domkrahnen, Plattstich in Bouillon-
stich-Umrahmung. Kölnisch, 17. Jahrh.

VI. Bucheinbände und Stempel.

D r u c k von 1510 mit Blinddruck-Figurendeckel und der 2000.
Umschrift: hic . liber . ligatus . est . vesalie (Wesel) . in .
domo . Sti . martini. Niederrheinisch.

O r l a n d o f u r i o s o 1546 mit handverziertem Leder- 2001.
deckel. Venedig.

L e C a b i n e t d e P r i è r e s e t O r a i s o n s . Anvers 2002.
1615, in grünem Sammetband mit durchbrochenen Silber-
schliefen.

L ' o f f i c e d e l a S e m a i n e S a i n t e . Paris, ge- 2003.
bunden, Richtung Le Gascon.

O f f i c i u m B e a t a e M a r i a e . V i r g i n i s . Ant- 2004.
werpiae 1657, ebenfalls Le Gascon.

L e t a b l e a u d e l a c r o i x r e p r é s e n t é d a n s 2005.
les cérémonies de la St. messe. Paris 1651.

L ' a n g e c o n d u c t e u r . Cologne 1709, Handver- 2006.
goldung.

P a l m g ä r t l e i n , Cöln 1706, durchbrochener Silber- 2007.
band auf vergoldeter Unterlage. Kölnisch.

E i n b a n d s t e m p e l in Kupfer geschnitten. Mittel- 2008.
kartouche, Berg Athos, 17. Jahrh.

2009. Einbandstempel in Eisen geschnitten. Süddeutsch, Anf. des 17. Jahrh.
- 2010 bis 2018. Neun Einbandstempel in Kupfer und Messing geschnitten, Eck- und Mittelverzierungen mit Rankenwerk. Süddeutsch, Anf. des 17. Jahrh.
- 2019 bis 2020. Zwei Einbandstempel in Messing geschnitten. Italienisch, Anf. des 17. Jahrh.
2021. Rolle mit in Messing geschnittenem Rankenornament. Süddeutsch, Anf. des 17. Jahrh.

F. Neben dem Fenster.

2022. Fastentuch von Leinen mit fünf aufgemalten Darum 1500. 350 cm hoch, 82 cm breit.
2023. Aufsteigende Wandborte, Gobelin mit allegorischer Figur der Veritas. Italienisch, 16. Jahrh. 245 cm hoch, 67 cm breit.

KÖLN, NICOLAUS STEINMEYER.

2024. Passionsäule aus belgischem Granit, Sockel aus fünf Quadraten, der Aufbau mit vier Säulen um einen quadratischen Kern; reich mit Putten und Laubwerk reliefirt. Der Obertheil abgebrochen. 1554. 185 cm hoch.

KÖLN, BEIGEORDNETER BÜRGERMEISTER a. D.

KARL THEWALT.

2025. Stollenschrank, Eichenholz, mit durchbrochenem Eisenbeschlag. Mittelfüllung mit der Figur eines Gewappneten, auf beiden Thüren und den Schubladen spätgothische Ranken mit farbigen Wappen. Westfalen, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 178 cm hoch, 160 cm breit.
2026. Schrank, vierthürig, Eichenholz; im oberen Theil in den Formen der Frührenaissance geschnitzt, in den unteren Füllungen gothisches Faltwerk. In der Art des Calcarer Altarschreines der Heiligen Crispin und Crispinian. Calcar 1533. 170 cm hoch, 155 cm breit.
2027. Stollenschrank mit abgeschrägten Ecken, sog. Erkerschrank, Eiche. Auf jeder Seite zwei Füllungen mit je einer Figur in Renaissanceform. Das Rahmenwerk gothisch profilirt. Köln um 1550. 170 cm hoch.
2028. Stollenschrank, Eiche, mit durchbrochen geschweiften Füllungen in Renaissanceformen und gothischer Rahmenprofilirung. Köln um 1550. 125 cm hoch, 75 cm breit.

- S t o l l e n s c h r a n k** mit abgeschrägten Ecken, sog. 2029
Erkerschrank, Eiche. Alle Füllungen mit Kleinmeister-
laubwerk geschnitzt. Köln 1540. 146 cm hoch, 80 cm breit.
- S c h r ä n k c h e n**, Eiche; auf der Thür in Renaissance- 2030.
ornament Alliance-Wappen des Bürgermeisters Hardenrath.
Aus dem Alexianerkloster in Köln um 1570. 130 cm hoch,
56 cm breit.
- C r e d e n z s c h r a n k** in Intarsia; die Stützen des vor- 2031.
tretenden Gesimses als Hermen geschnitzt. Köln nach 1600.
156 cm hoch, 80 cm breit.
- Z a h l t i s c h**, Eiche, allseits geschnitzt. Unten Faltwerk- 2032.
füllungen, darüber umlaufender Fries aus durchbrochenen
Füllungen mit gothischen Ranken. Auf der Thür unter
den Schubladen ein wappenhaltender Löwe. Innen sinn-
reiche Gefächertheilung. Aus Dülken, zweite Hälfte des
15. Jahrh. 117 cm lang, 87 cm hoch.
- B i l d e r r a h m e n** (jetzt mit Spiegelfüllung), Eiche ge- 2033.
schnitzt in den Formen des Uebergangs von der Früh-
renaissance zur niederländischen Spätrenaissance mit Roll-
werkmotiven. Aus dem Antonskloster in Köln 1566.
- T o d t e n s c h i l d**, Holz geschnitzt und bemalt, mit 2034.
Wappen. Nürnberg 1527.
- D e c k e l p o k a l**, Silber vergoldet. Gebuckelt, mit flach- 2035.
getriebenem Rollwerk. Nürnberg, bez. W. Um 1600.
50 cm hoch.
- D e c k e l p o k a l**, Silber vergoldet und mit getriebenem 2036.
Rollwerk mit Masken und Fruchbündeln bedeckt. Nürnberg
um 1580, von Christoph Straub. 45 cm hoch.
- D e c k e l p o k a l** aus einem in vergold. Silber gefassten 2037.
Straufsenei. Auf dem Ei gravirte Jagdscenen des 17. Jahrh.,
auf Fufs und Schaft getriebenes Renaissanceornament.
Augsburg, Meisterzeichen des Elias Gross. 39 cm hoch.
- K o k o s n u f s** in theilvergoldetem Silber gefasst. Fassung 2038.
Frührenaissance unter Einfluß Holbeins, mit goth. Reminis-
cenzen. Arbeit des Bürgermeisters Müller in Zürich um
1520. 22 cm hoch.
- D o p p e l p o k a l**, Silber vergoldet, getrieben mit Roll- 2039.
werk im Stil der Punzenstecher. Aus der Kirche in
Linz a. Rh. um 1590. 35 cm hoch.
- G l a s h u m p e n**, emaillirt; mit der Burg Retzelsdorf 2040.
bei Nürnberg und den Ahnenwappen der v. Kress. Getragen
von silbervergoldeter Figur eines knieenden Panduren.
Nürnberg 1657. 25 cm hoch.

2041. K o k o s n u f s in theilvergoldetem Silber gefasst. Auf der Lippe fein gravirte Jagdbilder nach Virgil Solis. Die Nufs in Relief geschnitten mit bibl. Bildern. Nürnberg um 1580. 27 cm hoch.
2042. K o k o s n u f s mit Deckel in vergold. Silber. gefasst. Frührenaissance unter Einfluß Holbeins. Die Nufs geschnitten mit bibl. Bildern. Schweiz um 1540. 28 cm hoch.
2043. S i l b e r s c h a l e auf hohem Fufs getrieben und vergoldet: Die heil. Katharina mit den Philosophen disputierend. Fufs, Schaft, Rand und Unterseite gegossen. Antwerpen, erste Hälfte des 17. Jahrh. 19 cm Durchm., 12 cm hoch.
2044. D o p p e l p o k a l, Silber vergoldet und getrieben mit Rollwerk und Masken. Süddeutsch, um 1580. 29 cm hoch.
2045. S e r p e n t i n h u m p e n mit vergoldeter Silberfassung. Umlaufende Streifen mit Kleinmeisterlaub. Deutsch, 16. Jh. 15 cm hoch.
2046. D e c k e l b e c h e r, Silber vergoldet; gebuckelt. Schweiz um 1530. 21 cm hoch.
2047. D e c k e l b e c h e r, Silber vergoldet und gravirt. Auf Bauch und Flachdeckel Moiréemuster in sog. Trambouliertechnik. Auf dem Knauf emaillirte Wappen. Schweiz 1554. 15 cm hoch.
2048. H ä u f e b e c h e r, Silber theilvergoldet. Oben Arabesken geätzt. Nürnberg um 1600. 9 cm hoch.
2049. S i l b e r h u m p e n, gravirt. Arabesken mit Brustbildern. Nürnberg um 1590. 20 cm hoch.
2050. J u n g f e r n b e c h e r, Silber getrieben und vergoldet. Süddeutsch 1567. 13 cm hoch.
2051. S i l b e r b e c h e r mit Theilvergoldung, drei Früchte als Füße. Siebenbürgen, 16. Jahrh. 16 cm hoch.
2052. P o k a l, Silber, gebuckelt und vergoldet. Bez. G. U. H. 16. Jahrh. 17 cm hoch.
2053. K o k o s n u f s, in vergold. Silber gefasst. Mit Henkel und Klappdeckel. 17. Jahrh. 19 cm hoch.
2054. D e c k e l p o k a l, Silber vergoldet. Birnförmig auf Astschaft. Nürnberg bez. W., Ende des 16. Jahrh. 27 cm hoch.
2055. D e c k e l b e c h e r, Silber theilvergoldet; gebuckelt, Rand gravirt. Süddeutsch 1584. 14 cm hoch.
2056. W u r z e l b e c h e r, Holz gedreht. Fufs, Griff und Hals in gothischer Silberfassung. Süddeutsch, 15. Jh. 16 cm hoch.

B ü t t e n m a n n (Winzerfigur), Holz geschutzt, bemalt 2057.
und in Silber gefaßt. Schweiz 1626. 30 cm hoch.

S i l b e r s c h a l e , auf hohem Fuß getrieben und theil- 2058.
vergoldet. Im Boden zwei allegor. weibl. Figuren, von
barockgeschweiftem Maskenrand umgeben. Weibl. Schaft-
figur. Laut Inschrift gearbeitet von Georg Lanng, Vor-
geher der Augsburger Goldschmiede und 1627 auf die Zunft-
stube geschenkt. Augsburg 1627. 15 cm hoch.

Z w e i S i l b e r b e c h e r , gebuckelt und vergoldet. Gra- 2059—60.
virt mit Namen und Wappen der Vorgeher und Geschau-
meister der Augsburger Goldschmiedezunft, welche 1607
diese Becher auf die Zunftstube schenkten. Augsburg 1607.
16 cm hoch.

M o o s a c h a t s c h a l e auf Silberfuß mit Türkisen, 2061.
Diamanten und Rubinen in geschnittener Silberfassung.
Indianerknabe als Schaft. Art des Dinglinger, Dresden
um 1700. 12 cm hoch.

B e r g k r y s t a l l s c h a l e auf hohem Fuß mit emaillirter 2062.
Goldfassung. Drachengriff. Italien, 16. Jahrh. 16 cm hoch.

A c h a t s c h a l e , oval, in vergold. Silberfassung mit 2063.
durchbrochenen Leisten. Italien um 1680. 9,5 cm lang.

S a l z f a f s , Silber vergold. Rand, oben geätzte Arabesken. 2064.
Augsburg, um 1600. 8 cm Durchm.

S a l z f a f s , Silber vergold. Rand, oben Arabesken in 2065.
Relief. Nürnberg 1586. 6 cm Durchm.

S a l z f a f s , Silber vergold. Dreiseitig, seitlich in Relief 2066.
gegossen Diana und Aktaeon und der Raub der Proserpina.
Nürnberg, 16. Jahrh. 13 cm lang.

B e r g k r y s t a l l l ö f f e l mit vergold. Silbergriff. Süd- 2067.
deutsch, um 1590. 15 cm lang.

B e r g k r y s t a l l s c h ä l c h e n , rund, in Silberfassung 2068.
feinster Ciselirung. Nürnberg, Art des W. Jamnitzer, um
1590. 10 cm hoch.

S t a n d u h r , Gelbguß gravirt und vergoldet, vierseitig 2069.
mit Kuppeldach. Augsburg, um 1580. 28 cm hoch.

S t a n d u h r , Gelbguß vergoldet mit geätzten Arabesken 2070.
und aufliegenden Plaketten. Nürnberg um 1570. 28 cm hoch.

S t a n d u h r , Gelbguß vergoldet und gravirt. Auf den 2071.
Seiten Pyramus und Thisbe, Fortuna, Opfer Isaaks, Lot,
Jonas, bez. M. K. Arbeit des Niklas Lants, Uhrmacher in
Innsbruck 1550. 25 cm hoch.

2072. *Astronomische Uhr*, sog. Monstranzuhr, Gelbgufs vergoldet; Fufs und Schaft in Relief gegossen, der Scheibenkörper gravirt. Augsburg, Meisterzeichen H. Z. Um 1590.
2073. *Mefskelch* mit Patene, Silber vergoldet; Fufs, Knauf und Kuppamantel reich mit sog. Drahtemail verziert in gothischer Ornamentik. Undeutliche Inschrift. Deutschungarn, Ende des 15. Jahrh. 22 cm hoch.
2074. *Mefskelch*, Silber vergoldet mit Einlagen aus translucentem Tiefschnittschmelz. Spanien oder Italien, 14. Jahrh. 20,5 cm hoch.
2075. *Spitze eines Bischofsstabes*, Bronze vergoldet. In der Krümmung St. Bernhard von Clairvaux, zu dem sich Christus vom Kreuze herabneigt. Zwei Wappen. Bayern, erste Hälfte des 16. Jahrh. 40 cm hoch.
2076. *Thoraweiser*, Silber vergoldet und gravirt. Auf dem Kugelknauf Thierfiguren. Deutsch, 17. Jahrh. 17 cm lang.
2077. *Mitteltheil eines Ostensoriums*, Bronze; sechsseitiges goth. Gerüst mit sechs Platten Maleremail, darauf je eine Heiligenfigur. Oberitalien, 15. Jahrh. 11 cm hoch.
2078. *Monile*, Silber mit drei, durch goth. Blätter verbundenen Rundfeldern, darin Platten mit Tiefschnittschmelz. Italien, 15. Jahrh. 8 cm hoch.
2079. *Flügelaltärchen*, Holz mit eingelegten Silberplatten, reliefirt und gravirt. Augsburg um 1600. 25 cm hoch.
2080. *Bronzefigur: Eva*. Venedig, 15. Jahrh. 36 cm hoch.
2081. *Bronzefigur: Atlas* in gebeugter Haltung mit erhobenen Armen. Art des Giovanni da Bologna. Florenz, Mitte des 16. Jahrh. 21 cm hoch.
2082. *Bronzefigur: Venus* stehend, dunkelgrüne Patina. In der Art des jüngeren Peter Vischer, Nürnberg, um 1525. 41 cm hoch.
2083. *Christus*, stehend, Kupfer getrieben und vergoldet. Italien, 16. Jahrh. 36 cm hoch.
2084. *Bronzefigur: Kauernde Venus*, seitlich aufblickend. Venedig, Anfang des 16. Jahrh. 9 cm hoch.
2085. *Thürgrieff*, Bronze, weibl. geflügelte Herme. Italien, 16. Jahrh. 26 cm hoch.
2086. *Bronzefigur* eines Mannes in antiker Rüstung, mit Wappenschild. Italien, 16. Jahrh. 35 cm hoch.
2087. *Bronzefigur* des gefesselten Christus (hinten abgeflacht). Venedig, 16. Jahrh. 17 cm hoch.

Bronzefigur, vergoldet. Stehender Jüngling mit Lendentuch und Mantel über der Schulter. Italien, 16. Jahrh. 46 cm hoch. 2088.

Bronzefigur eines Jägers mit angelegter Flinte. Süddeutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 21 cm hoch. 2089.

Bronzefigur (mit Resten von Vergoldung). Weibl. Figur, sitzend in faltigem Gewand. Von einem Reliquien-schrein. Frankreich?, 13. Jahrh. 11 cm hoch. 2090.

Bronzefigur: Stehender Engel mit Buch (Reste von Vergoldung). Um 1600. 20 cm hoch. 2091.

Bronzefigur eines Pferdes, vergoldet. Oberitalien, 16. Jahrh. 19 cm hoch. 2092.

Dolch Philipps d. Guten v. Burgund. Wallrofsgriff mit Silberfassung: Knauf in Form des Feuerstahls (aus der Kette des gold. Vliefs), Parirstück kronenförmig. Schilfklinge geätzt mit Andreaskreuz, Ritter, einen Löwen bekämpfend, mit dem Wahlspruch Philipps: Montjoie St. Andrieu. Vor 1437. 40 cm lang. 2093.

Jagdhorn in goth. Silberfassung; auf dem Randstreifen getriebene Jagdbilder in Ranken. Süddeutsch, 15. Jahrh. 44 cm lang. 2094.

Ochsenzunge mit Elfenbeingriff in Bronzefassung. Auf der Klinge Aetzungen von Ercole Ferrara. Lederscheide. Venedig, 15. Jahrh. 58 cm lang. 2095.

Ochsenzunge mit in Rosetten durchbrochenem Elfenbeingriff. Klinge mit Blutrinne geätzt. Diana mit Aktaeon. Venedig, 15. Jahrh. 61 cm lang. 2096.

Ochsenzunge mit Elfenbeingriff in vergold. Eisenfassung. Auf der Klinge Mars und Venus. Venedig, 16. Jahrh. 43 cm lang. 2097.

Ohrendolch (sog. Stradiota) mit Silbergriff niellirt und vergoldet, Klinge geätzt. Venedig, für Albanien gearbeitet, 15. Jahrh. 49 cm lang. 2098.

Dolch mit Silbergriff, grün emallirt und mit Schellen gemustert. Auf der Klinge: Inter arma silent leges. Gefunden in einem Deutschordensherrngrab in Zoppot bei Danzig. 16. Jahrh. 40 cm lang. 2099.

Schweizer Dolch mit silbernem Kegelgriff und hochreliefirter Silberscheide. Zweite Hälfte des 16. Jahrh. 36 cm lang. 2100.

Dolch in Lederscheide mit kantigem Ebenholzgriff mit Silberrosetten. Doppelschilfklinge goldgeätzt mit Wappen 2101.

- der Williams und Inschrift: God guide the hand, that I in stand. England, 16. Jahrh. 39 cm lang.
2102. Schweizerdolch, Goldbronze. Auf der Scheide Pyramus und Thisbe. 16. Jahrh. 40 cm lang.
2103. Schweizer Dolchscheide, durchbrochen mit Bildern von David und Goliath. Mitte des 16. Jahrh. 30 cm lang.
2104. Schweizer Dolchscheide mit der Geschichte des Coriolan. Zweite Hälfte des 16. Jahrh. 29 cm lang.
2105. Dolch mit geschnittenem Eisenknauf, die geätzte Hohlklinge mit einem Faustrohr verbunden. Deutsch, 16. Jahrh. 53 cm lang.
2106. Knauf eines Heroldsstabes, Silber getrieben, vergoldet. Auf einem Kapitäl sitzender Falke mit Brustschild. Flandern?, bez. C. A. 1558. 17 cm lang.
2107. Schalenboden, Kupfer getrieben und vergoldet: Ein Angelfischer in Landschaft. Bez. A. T. 1570. (Die Bleiabgüsse dieser Platte tragen das Monogramm H. G.) Süddeutsch, 1570. 18 cm Durchm.
2108. Schalenboden, Kupfer getrieben und vergoldet. In der Mitte Venus und Adonis, umgeben von Jagdscenen. Deutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 17 cm Durchm.
2109. Beschlagstück, Kupfer getrieben. Marcus Curtius, umgeben von Rollwerk und Masken. Deutsch, 17. Jahrh. 10,5 cm breit.
2110. Beschlageines Pulverhorns, Kupfer getrieben, durchbrochen. Marcus Curtius. Deutsch um 1600. 11 cm hoch.
2111. Beschlagstück, Kupfer getrieben; Auferstehung Christi. Nürnberg, 16. Jahrh. 5,5 cm hoch.
2112. Riechnufs, Silber gravirt im Stil des Theodor de Bry. Ende des 16. Jahrh. 4,5 cm hoch.
2113. Silberbecher von goth. Form, außen und innen mit Emailmalerei und Grisaille mit Vergoldung auf schwarzem Grund bedeckt. Die Malerei der Außenseite zeigt (wahrscheinlich nach einem niederländischen Kupferstich) in goth. Ranken zahlreiche Affen, welche das Gepäck eines schlafenden Reisenden berauben und den Inhalt unter sich vertheilen. Im Inneren des Bechers eine Jagd. Die Arbeit wird Limoges zugeschrieben, obwohl sie an Sorgfalt der Ausführung die sicheren gleichzeitigen Limousiner Emailmalerei weit übertrifft. Ende des 16. Jahrh. 20 cm hoch.

- Kopf des Apostel Petrus, Kupfer getrieben und vergoldet. Soll vom Heribertschrein stammen. Köln, 12. Jahrh. 7 cm hoch. 2114.
- Kleine Bronzegruppe, vergoldet: Das Abendmahl Christi. (Hinten flach.) 12. Jahrh. 7,5 cm breit. 2115.
- Zwei Füllungen eines Kunstschrankes, Ebenholz mit vergoldeten und niellirten Silberbeschlägen. In der Mitte zwei Szenen aus Ovid. Italien (wahrscheinlich Venedig), 16. Jahrh. 17 cm lang. 2116—17.
- Silberplatte, getrieben und theilvergoldet. Geißelung Christi. Von Hermann Potthof in Münster, Ende des 16. Jahrh. 19 cm lang und 10 cm hoch. 2118.
- Silberrahmchen mit Spiegel (von einer Kasette), getrieben und vergoldet; mit zwei Engelfiguren. Art des Hans Petzold, Nürnberg, um 1600. 13 cm hoch. 2119.
- Zwei Silberplättchen, getrieben und vergoldet. Das Opfer Isaaks und Moses mit der ehernen Schlange. Nürnberg, um 1600. 13 cm hoch. 2120.
bis 2121.
- Schalenboden, Silber getrieben und theilvergoldet; Jagd und Ernte als Allegorie des Herbstes (zwei weitere Platten im Mus. Darmstadt). Von Peter Oeri in Zürich, Ende des 16. Jahrh. 12,7 cm Durchm. 2122.
- Schalenboden, Silber getrieben. Jagd auf den Auerochsen. Von Peter Oeri, Zürich, Ende des 16. Jahrh. 12 cm Durchm. 2123.
- Kufstafel mit getriebener Silberplatte, Ruhe der heil. Familie auf der Flucht. Zweite Hälfte des 16. Jahrh. In vergold. Rahmen mit Lapissteinlage. 25 cm hoch. 2124.
- Rundplatte, Silber getrieben: Abundantia in Landschaft. Art de Paul van Vinen, Amsterdam. Um 1600 12 cm Durchm. 2125.
- Ovalplatte, Silber getrieben. Heil. Familie im Stall. Deutsch, um 1600. 13 cm hoch. 2126.
- Kabinetkästchen mit Klappdeckeln, bezogen mit rothem Sammt, aufsen und innen mit gravirtem und geätztem Goldbronzebeschlag belegt. Deutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 25 cm hoch. 2127.
- Kasette mit Platten in farbiger Schmelzmalerei bedeckt. Couly Nouailher Limoges, Mitte des 16. Jahrh. 17 cm lang. 2128.
- Lederkästchen, geritzt und vergoldet mit Renaissanceornament; goth. Eisenbeschlag. Frankreich, 16. Jahrh. 19 cm lang. 2129.

2130. Schmales Lederkästchen mit zwei goth. und acht Renaissanceringen. 16 cm lang.
2131. Rundplatte, Gold durchbrochen getrieben und emaillirt. Anbetung des Könige. Frankreich, 16. Jahrh. 4.5 cm Durchm.
2132. Anhänger mit weißem Hirsch, Gold emaillirt mit Steinbesatz. Deutsch, 16. Jahrh. 7 cm lang.
2133. Medaillonanhänger, Hinterglasmalerei: Auferstehung Christi, in emaill. Goldrahmen. Italien, 16. Jahrh. 6 cm lang.
- 2134 bis 2135. Zwei Glieder einer goth. Gürtelkette; Silber vergoldet und emaillirt. In Rundfeldern ein Reiter und Simson auf geblütem grünem Emailgrund. Ecken aus goth. Laub. Burgund, 15. Jahrh. 4,5 cm hoch.
2136. Armband, Gold emaillirt und mit Steinen und Perlen besetzt. Deutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 16 cm lang.
2137. Kästchen mit 20 Stück alter Ringe. Deutsch, 16. bis 17. Jahrh.
2138. Fingerhut, Silber mit durchbrochenem und emaillirtem Mantel. Augsburg um 1600.
2139. Rosettenknopf, Gold emaillirt. Deutsch, 16. Jahrh. 1,3 cm Durchm.
2140. Medaillon, Gold mit Grubenschmelz. Vorne unter Krystall kleine Elfenbeinfigürchen. 16. Jahrh. 6,5 cm hoch.
2141. Medaillon, vorne unter Glas: Charitas in Gold emaillirt; Rückseite mit sog. Email en resille sur verre. Frankreich, um 1600. 6 cm hoch.
2142. Reliquiar in Medaillonform, Silber vergoldet mit Malerei hinter Krystall aufsen und innen. In der Art der Monte Casinensischen Arbeiten. 17. Jahrh. 8 cm hoch.
2143. Medaillon, Silber durchbrochen, in feinsten Gravirung im Stil des Etienne de Laune. Niederlande, vor 1600. 5 cm hoch.
2144. Niellokreuz, vorne Kruzifixus, hinten die Evangelistensymbole. Italien, 14. Jahrh. 9 cm hoch.
2145. Reliquiar, ovale Platte mit Kreuzaufsatz. Niello: St. Ursula, darüber im Kreuz St. Nikolaus. Italien, 15. Jahrh. 8 cm hoch.
2146. Medaillon mit Brustbild d. Cosimo Medici, in emaill. Goldrahmen. Italien, 17. Jahrh. 8 cm hoch.
2147. Medaillon, Bergkrystall mit emaillirter Goldfassung. Bilder Christi und Mariae. Italien, 17. Jahrh. 7 cm lang.

Taschenuhr, achtseitig, Deckel und Rand in Email 2148.
en resille sur verre, blauer Grund. Werk von Thorebeck.
Rouen, Ende des 16. Jahrh.

Taschenuhr, oval, Bergkrystall, Fassung Gold 2149.
emaillirt.

Taschenuhr, Gold emaillirt mit farbigen Blumen auf 2150.
grünem Grund. In Silberetui. Werk von P. le Blond,
Paris, 17. Jahrh.

Taschenuhr, oval, Bergkrystall mit vier Zifferblättern. 2151.
Werk von J. Gennaud, Genf, 17. Jahrh.

Taschenuhr, oval, Bergkrystall. Fassung Silber gra- 2152.
virt. Werk von Josias Jolly. Paris, 17. Jahrh.

Taschenuhr, achteckig, Silberdeckel gravirt mit Ge- 2153.
burt und Auferstehung Christi. Werk von G. Fabre. Paris,
17. Jahrh.

Taschenuhr, achteckig, Silber durchbrochen mit 2154.
zierlichen Figuren und Ornamenten. Werk von Pasquier
Penas, Blois. Um 1600.

Taschenuhr in Tulpenform, mit Bergkrystall. 17. Jh. 2155.

Uhr, oval, gravirte Silberdeckel im Stil Theod. de Bry. 2156.
Bez. Marturet Paris. Um 1600.

Tulpenuhr, bez. Jean Rousseau. 17. Jahrh. 2157.

Taschenuhr, Gold à quatre couleurs, zum Theil 2158.
emaillirt. Bez. Baillon Paris. 18. Jahrh.

Tischuhr, Bronze gravirt im Stil der niederländischen 2159.
Renaissance. Bez. Chartier, um 1570. 6 cm Durchm.

Uhr, achteckig. Rauchtocas in durchbrochener Metall- 2160.
fassung, Zifferblatt Silber emaillirt. Bez. Jörg Ernst, um
1600. 7 cm lang.

Uhr, kreuzförmig, Bergkrystall. Bez. Konrad Kreitzen, 2161.
17. Jahrh. 6,5 cm lang.

Uhr, oval, Krystalldeckel, Zifferblatt Silber gravirt. 2162.
Vergoldeter Deckel durchbrochen. Bez. Daniell Scheirer in
Wien, 17. Jahrh. 8 cm lang.

Uhr, oval, Zifferblatt Silber emaillirt, bez. Bastian Käpel, 2163.
17. Jahrh. 8 cm lang.

Tischuhr, Bronze durchbrochen, Grotteskenornament. 2164.
Silbernes Zifferblatt. Deutsch, Ende des 16. Jahrh. 6,5 cm
Durchm.

Tischuhr, Bronze durchbrochen, auf dem Deckel 2165.
St. Georg. Bez. M. G. 1574. 6,5 cm Durchm.

2166. T i s c h u h r, Bronze durchbrochen, auf dem Deckel Justitia. Deutsch, Ende des 16. Jahrh. 7 cm Durchm.
2167. T i s c h u h r, Bronze durchbrochen, mit Grottesken. Frankfurt, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 6 cm Durchm.
2168. U h r, oval, Silber gravirt. Auf der Rückseite Grottesken im Stil des De Laune. Ende des 16. Jahrh. 8 cm lang.
2169. U h r in Buchform, gravirt. Zweite Hälfte des 16. Jahrh. 6 cm hoch.
2170. U h r, oval, Zifferblatt Silber, Deckel gravirt. Augsburg, um 1600. 5 cm lang.
2171. U h r, oval, durchbrochen gravirt. Schweiz (Zug), 17. Jh. 7 cm lang.
2172. U h r, muschelförmig, gravirt. Bez. C. I. R. 17. Jahrh. 5 cm lang.
2173. U h r, muschelförmig, Silber gravirt. Bez. Ro. Cordave. London, nach 1600.
2174. U h r, geschweift oval, Silber vergoldet. England, 16. Jahrh.
2175. U h r, oval, Silber innen gravirt. Bez. P. Durant Rouen. Ende des 16. Jahrh.
2176. U h r r a n d, Gelbgufs vergoldet. 17. Jahrh. 8 cm Durchm.
2177. T a s c h e n u h r mit Emailmalerei, Neptun und Meer-gottheit. 18. Jahrh. 5 cm Durchm.
2178. T a s c h e n u h r mit grav. Etui. Ende des 17. Jahrh. 6 cm Durchm.
2179. T a s c h e n u h r mit Emailmalerei. Bez. Durade Genf, Anfang des 18. Jahrh. 6 cm Durchm.
2180. T a s c h e n u h r, Silber gravirt mit Blumenmuster. Bez. Jeremie Gregori. London, 17. Jahrh. 5 cm Durchm.
2181. T a s c h e n u h r, oval. 17. Jahrh. 4 cm lang.
2182. U h r mit Doppeldeckel, Gelbgufs durchbrochen. Augs-burg, um 1600.
2183. U h r mit durchbrochen gravirtem Deckel. Bez. Vibrandi. 17. Jahrh. 6 cm Durchm.
2184. U h r, Deckel mit Kruzifixus in Ranken, Zifferblatt Silber gravirt. Deutsch, 17. Jahrh. 5 cm Durchm.
2185. T i s c h u h r, gravirt mit allegor. Figuren. Um 1600. 5 cm hoch.
2186. T i s c h u h r, Gelbgufs durchbrochen, mit Wappen. Süd-deutschland, 16. Jahrh. 20 cm Durchm.
2190. V o r t r a g e k r e u z, Silber vergoldet und mit 20 Niello-platten bekleidet; darauf Kruzifixus, Maria, Johannes und

Passionscenen. Ornament und Zeichnungen im Stil der edelsten Florentiner Frührenaissance. Florenz, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 45 cm hoch.

Nielloplatte, oben gerundet, auf gravirtem Grund der Schmerzensmann. Bez. H. G. R. Oberitalien, Ende des 15. Jahrh. 9 cm hoch. 2191.

Brennspiegel, Krystallinse getragen von weiblicher Figur in der Haltung der Tragfigur vom Tafelaufsatz des W. Jamnitzer, Bronze vergoldet. Nürnberg, um 1580. 21 cm hoch. 2192.

Figure eines Bauern aus einem Schachspiel, Landsknecht auf fein gravirtem Sockel. Bronze vergoldet. Augsburg, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 9,5 cm lang. 2193.

Tischglocke in Form einer Frau, Bronze vergoldet. Süddeutsch, Anfang des 17. Jahrh. 16 cm hoch. 2194.

Buchholzschnitzerei: Gruppe: der h. Sebastian zwischen zwei Kriegsknechten. Nürnberg, erste Hälfte des 16. Jahrh. 29 cm lang. 21 cm hoch. 2195.

Buchsfigur: St. Anna mit Maria und dem Kind auf dem Arm. Niederländisch, 15. Jahrh. 16 cm hoch. 2196.

Buchsfigur der Maria mit dem Kind auf der Mondichel. Schwaben, 16. Jahrh. 15 cm hoch. 2197.

Buchsfigur eines nackten Mannes, der mit der Rechten sein Kopftuch windet. Deutsch, 16. Jahrh. 25 cm hoch. 2198.

Buchsfigur der Madonna mit dem Kind, in der Hand ein Skapulier. Italien, 16. Jahrh. 15 cm hoch. 2199.

Buchsfigur der h. Katharina mit dem Rad. Deutschland, 14. Jahrh. 10 cm hoch. 2200.

Büste des Herkules, Buchs auf Elfenbeinsockel. Nürnberg, 16. Jahrh. 8,5 cm hoch. 2201.

Buchsrelief, Christus betend auf dem Oelberg, vorne drei schlafende Jünger. (In verglastem Kasten.) Deutsch, 16. Jahrh. 16 cm hoch. 2202.

Buchsrelief, Darstellung eines Jungbrunnens in der Art Nürnberger Plaketten. Deutschland, 16. Jahrh. 10,5 cm breit. 2203.

Dambrettstein, Buchsrelief; darauf ein König, Ritter und Amor. In der Art des Hans Kels von Kaufbeuren, um 1540. In verkröpftem Rahmen. 5 cm Durchm. 2204.

Gegenstück: Amor und Venus. 5 cm Durchm. 2205.

2206. Ovalrelief, Birnholz: Maria, bemalt, Spanien, 16. Jh. (In breitem Rahmen.) 11,5 cm hoch.
2207. Schieferplatte mit Relief: Charitas im Rundfeld. Von Peter Flötner, Nürnberg, um 1545. 12,5 cm hoch.
2208. Reliefplatte, in weißem Marmor auf schwarzen Grund aufgelegt ein Abschnitt aus dem Triumphzug des Mantegna. 17. Jahrh. 16 cm breit.
2209. Buchsmedaillon, männl. Brustbild von Hagenauer. 1517. 7,5 cm Durchm.
2210. Medaillon, Kehlheimer Stein, Brustbild des Niklas Kolb. 1525. 8 cm Durchm.
2211. Medaillon, Kehlheimer Stein, Brustbild des Georg Irnsinger. 1547. 7,5 cm Durchm.
2212. Medaillon, Kehlheimer Stein, Brustbild des Grafen Philipp von Nassau und Saarbrücken. 1566. 4 cm Durchm.
2213. Medaillon, Kehlheimer Stein bemalt: Weibl. Brustbild von 1589. Süddeutsch. 7 cm Durchm.
2214. Steinplakette mit Figur des Sol aus einer Planetenscene in der Art des H. S. Beham. Nürnberg, erste Hälfte des 16. Jahrh. 5,5 cm hoch.
2215. Bernsteinrelief (Bernsteinmilch auf rothem Email): Jacob I. v. England. 17. Jahrh. 3,8 cm Durchm.
2216. Modell für einen Dolchschuh, Buchs; Maske mit zwei Schnecken. 16. Jahrh. 3 cm breit.
2217. Bauernfigur mit Imhofs Wappen aus einem Schachbrett. Nürnberg, 16. Jahrh. 2 cm hoch.
2218. Silbermedaille mit Friedrich III., auf grünem Emailgrund. 17. Jahrh. 3,3 cm hoch.
2219. Schnabelkanne, Steinzeug mit zwei Thierfriesen von unübertroffener Schärfe. Wappen des Propstes Daniel Merlaw von Fulda. Siegburg, 1591. 25 cm hoch.
2220. Fayencekrug m. D. in Eulenform, reliefirt, blau gemalt und vergoldet. Vorne Wappen und Datum. Schweiz 1540. 29 cm hoch.
2221. Steinzeugkrug, braun, mit Ovalmedaillons von Jan Emens in Raeren. Um 1580. 24 cm hoch.
2222. Pinte, Steinzeug, mit musizirenden und tanzenden Amoretten unter goth. Spitzbogen. Köln, Maximinenstr., um 1520. 10 cm hoch.
2223. Steinzeugpinte, grau, in Relief die Figuren eines Kaisers und zweier Landsknechte. Köln, um 1520. 9 cm hoch.

Steinzeugkrug, braun, Bartmaske und goth. Ranken mit dem Stammbaum Mariae. Köln, Maximinenstrasse, um 1520. 15 cm hoch. 2224.

Fayencekrug mit Reliefaufgaben und farbigen Glasuren. Auf der Schulter doppelter Mauerring mit Thürmen; vorne in Nische die Auferstehung Christi, darunter die Kreuzigung. Seitlich Christus segnend und das Opfer Isaaks. Zwei Nürnberger Stadtwappen. Unten die Anbetung der heil. drei Könige in Rundbogenfeldern. Nürnberg, um 1550. 52 cm hoch. 2225.

Apostelkrug, emailirt, Steinzeug von Kreufsen. Erste Hälfte des 17. Jahrh. 21 cm hoch. 2226.

Jagdkrug, emailirt, Steinzeug von Kreufsen. 1650. 21 cm hoch. 2227.

Planetenkug, Steinzeug von Kreufsen. 1628. 21 cm hoch. 2228.

Krücke mit Kruzifixus, seitlich Rollwerk mit Engelsköpfen. Steinzeug von Kreufsen. 1626. 21 cm hoch. 2229.

Krug mit Kerbschnitt und zwei gemalten Wappen. Steinzeug von Kreufsen. 1628. 16 cm hoch. 2230.

Humpen mit gemaltem Wappen der Münchhausen, in Relief Rollwerk mit Engelsköpfen. Silberdeckel. Steinzeug von Kreufsen. 1630. 16 cm hoch. 2231.

Holzfigur der Maria, vergoldet und bemalt. Von einer Kreuzigungsgruppe. Spanien, 16. Jahrh. 31 cm hoch. 2232.

Holzfigur der Maria, auf einem Halbmond stehend. Vergoldet und bemalt. Spanien, 17. Jahrh. 2233.

Theil eines persischen Knüpfteppichs mit Thieren in Ranken und Arabesken. Um 1600. 2234.

Holzfigur der h. Agnes. Schwaben, 15. Jahrh. 114 cm hoch. 2235.

Halbfigur eines Ritters, Holz bemalt und vergoldet. 29 cm hoch. 2236.

Kokosnuss als Pokal in vergoldetem Kupfer gefasst. Als Spangen drei weibl. Hermen. Schweiz, 16. Jahrh. 30 cm hoch. 2237.

Glashumpen in vergold. Kupfer gefasst. Süddeutsch. 23 cm hoch. 2238.

Maserbecher in vergold. Kupfer gefasst. Im Deckelaufsatz Porträtmedaillon A. Dürers, auf dem Griff Wappen des Bürgermeisters Thomsen von Zürich. Bez. H. P. T. 1583. 21 cm hoch. 2239.

2240. Steinzeugkrug mit drei biblischen Bildern und Inschriften. Siegburg, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 35 cm hoch.
2241. Blumengefäßs aus drei kleinen Bechern, mit Kölner- und Reichswappen. Steinzeug von Siegburg. 1593. 12 cm hoch.
2242. Madonna mit Kind, Standfigur aus Nufsbaumholz. Frankreich, 15. Jahrh. 100 cm hoch.
- 2243 bis 2244. Zwei Holzstatuetten der hh. Petrus und Paulus, vergoldet. 15. Jahrh. Je 37 cm hoch.
2245. Terrakotte-Büste eines Mannes, polychromirt. 16. Jahrh. 35 cm hoch.
2246. Marmorrelief der h. Familie. Italien, 16. Jahrh. 52 cm hoch.
2247. Apostelfigur aus Speckstein. 15. Jahrh. 25 cm hoch.
2248. Engel als Buchträger, Kehlheimer Stein. 15. Jahrh. 25 cm hoch.
2249. Bronzeschüssel, um das vortretende Mittelfeld gravirt mit mythologischen Kampffessenen. Venedig, 16. Jh. 55 cm breit.
2250. Madonnenfigur auf Sockel, Marmor. Frankreich, 16. Jahrh. 105 cm hoch.
2251. Frechener Steinzeugkrug, bauchig mit zwei Wappenmedaillons. 16. Jahrh. 45 cm hoch.
2252. Frechener Steinzeugkrug mit einer Bauernhochzeit. 16. Jahrh. 45 cm hoch.
2253. Holzfigur, sitzende Madonna mit Kind. Schwäbisch, 16. Jahrh. 45 cm hoch.
2254. Gothischer Dolch. Der Griff ausladend mit erhabenem agraffenförmigem Knaufe, als Handschutz drei Buckel. Augsburg, 14. Jahrh. 32 cm lang.
2255. Goth. Stilet. Griff Eisen, Handschutz dreispangig. 15. Jahrh. 27 cm lang.
2256. Goth. Stilet. Griff Eisen, Parirschutz dreispangig. 15. Jahrh. 29 cm lang.
2257. Dolch mit silbernem Gefäß und geschwungener Parirstange reich gravirt, Klinge geätzt. Aus Abtei Gerresheim, 16. Jahrh. 32 cm lang.
2258. Pulverhorn in Goldbronze mit Bärenjagd.
2259. Schreibbesteck in Goldbronze gravirt mit ciselirten Bändern. 16. Jahrh.
2260. Terracotta-Medaillon mit Kaiser Maximilian in Holzrahmen. 16. Jahrh.

- Terracotta-Medaillon mit Kaiser Augustus in Holzrahmen. 16. Jahrh. 2261.
- Hellebarde geätzt mit knieendem Ritter. 300 cm. 2262.
- Hellebarde geätzt mit Landsknechten. 16. Jahrh. 2263.
300 cm.
- Hellebarde geätzt mit Costümfiguren. 16. Jahrh. 2264.
300 cm.
- Hellebarde geätzt mit Reichsadler und Porträtmedaillon. 16. Jahrh. 300 cm. 2265.
- Scheide mit Besteck in gravirter Goldbronze mit aufliegenden Figuren. 37 cm lang. 2266.

KÖLN-KALK, ERNST REIMBOLD.

Eine kleine Auswahl der Sammlung römischer Funde, meist aus Köln. Die Strafsennamen bezeichnen die Fundstelle in Köln — bei anderen ist der Ortsname angegeben.

Marmor.

- Römischer Krieger (Kopf, Fuß ergänzt), gef. Siebengebirge. 65 cm hoch. 2267.
- Porträtmedaille einer Dame. 20 cm hoch. 2268.
- Porträtkopf eines Römers mit markanter Nase und Kinn. 15 cm hoch. 2269.
- Porträtkopf, kleiner. 10 cm hoch. 2270.
- Zeuskopf von einem Sarkophag, gefunden Koblenz. 20 cm hoch. 2271.
- Kriegerkopf mit Helm in Kehlheimerstein, gef. Köln. 15 cm hoch. 2272.

Rheinisches Glas (Kölner Fabrikat).

- Große Graburne mit Henkel, Brandreste, gef. Ursulastr. 40 cm hoch. 2273.
- Große Graburne ohne Henkel, aber mit Deckel. 27 cm hoch. 2274.
- Große Flasche mit geschliffenen Ringen und zwei Henkelansätzen, gef. 1898. 40 cm hoch. 2275.
- Gleiche Form, ganz klein. 12 cm hoch. 2276.
- Henkelflasche in conischer Form mit breitem Bandhenkel. Sülz. 31 cm hoch. 2277.
- Birnenförmige Flasche mit dickem runden Henkel. Köln. 35 cm hoch. 2278.

2279. Birnenförmiger Flacon, eingekniffen mit blauen und weissen Fäden verziert, auf kleinem Fusse, gef. 1898. 20 cm hoch.
2280. Dasselbe, voll, rund, restaurirt. 18 cm hoch.
2281. Dasselbe, aber mit durchsichtigen Glasfäden. 20 cm hoch.
2282. Dasselbe, Fufs abgebrochen (alle vier zusammen gefunden). 20 cm hoch.
2283. Schminkeflasche in Form einer Taube. Severin. 14 cm lang.
2284. Schminkeflasche, noch rothe Schminke enthaltend. 10 cm lang.
2285. Schminkeflasche aus gelbem Glas geschmolzen. Severinstr. 13 cm lang.
2286. Schminkeflasche aus grünlichem Glas geschmolzen. Severinstr. 8 cm lang.
2287. Cylindrische Flasche mit zwei breiten Henkeln. 26 cm hoch.
2288. Birnenförmige Flasche mit Spiralfäden. Mainz. 25 cm hoch.
2289. Krenolin-pyramiden-Flasche aus gelbem Glas mit langem Hals und langem Henkel. Brüsselerstr. 26 cm hoch.
2290. Birnenförmige Flasche mit Schraubenfäden und Doppelhenkel. Bonn. 21 cm hoch.
2291. Muschelglas aus gelbgrünem Glas mit zwei tiefblauen Henkeln. Luxemburgerstr. 19 cm hoch.
2292. Birnenförmige Flasche mit Fäden verziertem Hals und mit schönem Henkel. 19 cm hoch.
2293. Birnenförmige Flasche. Severinstr. 15 cm hoch.
2294. Birnenförmige Flasche mit Fäden über die ganze Laibung. Cobern a. d. M. 14 cm hoch.
2295. Kopfglas aus grünem, blaurisirendem Glas. An der Eiche. 14 cm hoch.
2296. Taubenei aus Glas, gefüllt. 3 cm lang.
2297. Aehnliches Ei, aber Doppelpyramidenform. 8 cm lang.
2298. Becher aus Milchglas mit zwei Reihen von je acht hohlen, mit grosser Oeffnung angesetzten Delphinen, welche dunkelblaue Köpfe und Rückenflossen haben. •Gef. 1897, Severin, mit Münze, Kopfglasscherben. 14 cm hoch.

- Frühfränkischer Becher, welcher denselben 2299.
Decor nachahmt am Fufse in vierfacher Weise, aber, weil
unverstanden, Elefantenrüsseln ähnelt, dazwischen Glas-
spirale. Gef. Nettlesheim. 17 cm hoch.
- Henkelflasche aus Rubinglas, mit breitem kleeblatt- 2300.
förmigem Ausgufs und dreifach geripptem Henkel, welcher
in Löwenkopf endet. Gef. Brabanterstr. 24 cm hoch.
- Schlankes Flasche aus Milchglas, mit erweitertem 2301.
Boden und viereckigem, je dreiringig getheiltem Leib.
Aachenerstr., 1897. 23 cm hoch.
- Trinkbecher in gleicher Form mit Fufs. Luxem- 2302.
burgerstr. 18 cm hoch.
- Kugelflasche mit zwei kurzen Henkeln, die mit 2303.
Bronzebügel verbunden sind. 7 cm hoch.
- Kugelflasche mit vier Henkeln, die lang hinab- 2304.
reichen. Hohepforte, 1889. 8,5 cm hoch.
- Großes Fisch mit fünf Flossen aus hellgrünem 2305.
Glas und blauen Fäden um Kopf und Schwanz, sowie blauen
Augen; frühchristliches Gefäß. Brabanterstr. 22 cm lang.
- Glas-Kugel mit kleiner Oeffnung, ganz mit Milchglas 2306.
umspunnen. Trier. 5 cm lang.
- Fläschchen aus weißem Glas mit blauem Ring um 2307.
Hals und Oeffnung sowie blauem Henkel. 7 cm lang.
- Scherbe einer Schale aus blauem, grünem, roth- 2308.
weißem, mit Gelbfäden durchzogenem etc. Glas. Trier.
8 cm lang.
- Dunkelgrünes Glas mit blauer Glasemaille über- 2309.
zogen, worin in einer Ranke ein Geniuskopf zwischen vier
Blättern ist. Brüsselerstr. 5 cm lang.
- Salbgläschen mit Deckel, schön irisirend. 4 cm lang. 2310.
- Schminkekugel aus weißem Glas. 7 cm Durchm. 2311.
- Schminkekugel aus gelbem Glas, noch Schminke 2312.
enthaltend. Aachenerstr. 6 cm Durchm.
- Flasche mit flachem breiten Leib und langem Halse 2313.
wie Henkel mit Tuchstopfen und vertrocknetem Inhalt.
Andernach. 14 cm hoch.

Gruppe von 10 grünen Gläsern.

- Henkelflasche mit drei weißen Reifen und weißem 2314.
Henkel. 9 cm hoch.
- Henkelflasche, ganz grün. Bonn. 9 cm hoch. 2315.

2316. Kleine gerippte Flasche aus sehr dickem Glas. 10 cm hoch.
2317. Kleine gerippte Flasche aus sehr dickem Glas. Luxemburgerstr. 7 cm hoch.
2318. Gerippte Flasche, ganz klein und sehr dünn. 3 cm hoch.
2319. Herzförmige, flach gedrückte Flasche. 9 cm hoch.
2320. dto. kleiner. Luxemburgerstr. 4 cm hoch.
2321. Trichterförmige Flasche, smaragdgrün. 5,5 cm hoch.
2322. Viereckiges, ganz in Felder geschliffenes grünes Flacon. 9 cm hoch.
2323. Kugelflasche mit zwei kurzen Henkeln, grün. 6 cm hoch.
2324. Kugelflasche aus hellgrünem Glas. 7 cm hoch.
2325. Kugelflasche aus weißem Glas. 7 cm hoch.
2326. Kleine Vase mit zwei großen Delphinhenkeln. 6 cm hoch.
2327. Ganz geschliffenes viereckiges Fläschchen aus Krýstallglas. 7 cm hoch.
2328. Halbkugelflasche mit langem Halse. 6 cm hoch.
2329. Rosaglas, bunt irisirender Boden einer Schale. 13 cm hoch.
2330. Stücke eines großen Bechers aus rosa Glas mit weißen Emaillelinien verziert. 14 cm hoch.
2331. Tonnenflasche mit nur einem Henkel. 17 cm hoch.
2332. Flasche, in eine Holzform geblasen, so daß Früchte und Bogen hervortreten. 10 cm hoch.
2333. Schale aus gelbem Glas mit Rippen. Severinstr. 7 cm hoch.
2334. Flasche aus Milchglas mit zwei Doppelhenkeln aus grünem mit rothen Linien durchzogenem Glase. Luxemburgerstr. 7,5 cm hoch.
2335. Kleines weißes Halbkugelfläschchen. 4 cm hoch.

Gruppe von 12 goldgelben Gläsern.

2336. Henkelflasche mit kugelige Laibung. Severinstr. 19 cm hoch.
2337. Cylindrische Flasche mit kurzem Hals. 11 cm hoch.
2338. Birnenförmige Flasche mit langem Hals. 13 cm hoch.
2339. Kugelförmige Flasche mit kurzem Hals. 13 cm hoch.

- Kugelförmige Flasche mit kurzem Hals. Trier. 2340.
5 cm hoch.
- Ovale Flasche. Luxemburgerstr. 7 cm hoch. 2341.
- Flasche, unten spitz mit zwei Halsringen. Zeughaus-
strafse. 13 cm hoch. 2342.
- Flasche, spindelförmig mit langem Hals. Aachener-
strafse. 13 cm hoch. 2343.
- Henkelflasche mit geripptem Leib. 8 cm hoch. 2344.
- Große Schale mit verjüngendem Rand. 13 cm hoch. 2345.
- Fingerring aus gelbem Glas. Köln. 1 cm hoch. 2346.
- Fingerring aus weißem Glas. Trier. 1 cm hoch. 2347.

Gruppe von 17 blauen Gläsern.

- Kugelflasche mit langem Halse und langem breitem
Henkel mit zwei Rippen. Severinstr. 1897. 19 cm hoch. 2348.
- Ovale Vase mit kurzem Hals, die mit Fäden umzogen
ist und zwei dünne Henkel mit breitem Ansatz hat.
Severinstr. 1900. 15 cm hoch. 2349.
- Gedrückte niedrige Flasche mit langem Halse und
gleichem Henkel wie vorhin. 10 cm hoch. 2350.
- Vase mit milchweisser Baumverzierung und zwei
Henkeln. Bonnerstr. 11 cm hoch. 2351.
- Fläschchen mit schlanker Form, weißem Henkel
und weißem Faden um den Hals. Aachenerstr. 10 cm hoch. 2352.
- Fläschchen, ganz blau. Aachenerstr. 10 cm hoch. 2353.
- Väschen mit zwei Henkeln. Urmitz. 7,5 cm hoch. 2354.
- Väschen mit zwei Henkeln nebeneinander an einer
Seite. 6 cm hoch. 2355.
- Breite, ganz niedrige Flasche. 5 cm hoch. 2356.
- Pyramidenförmige Flasche. 12 cm hoch. 2357.
- Diverse blaue Fläschchen, eines aus Trier und aus
Aachenerstr. 8—5 cm hoch. 3358.
- Flasche, kolbenförmig aus blauem Glas. 7 cm hoch. 2359.
- Von Keramik ist nur je ein Beispiel der verschiedenen
Arten ausgewählt worden:
- Ein abnorm großer Jagdbecher aus weißem Thon, 2360.
innen wie außen mit grüner Glasur überzogen. In Barbotin-
spritzmanier sind 13 verschiedene Jagdthiere auf dem Becher
zwischen Eichel-, Wein- etc. Ranken angebracht. Luxem-
burgerstr. 1892. 23 cm hoch.
- Terra nigra - Vase mit aufgelegten Haarbogen. 12 cm
hoch. 2361.

2362. Terra nigra - Vase mit aufgespritzten Lotosblättern. 13 cm hoch.
2363. Terra sigilata - Schale mit geprefsten Gladiatoren und Ranken. 12 cm hoch.
2364. Terra sigilata - Töpfchen mit in Kerbschnitt gemachten Palmblättern, enthält 53 Spielmarken, drei Würfel, die darin gefunden. Aachenerstr. 8 cm hoch.
2365. Terra sigilata modellirter Pfannenstiel mit Widderkopf. Xanten. 10 cm hoch.
2366. Inschriftenbecher, schwarz mit weißer Schrift SVCE ME. 17 cm hoch.
2367. Inschriftenkrug mit Henkel VIVAS MI. Neufserstrasse, 1900. 23 cm hoch.
2368. Fortunaaltärchen in weißem Thon. Die Göttin hält in der Rechten die Glückskugel, wirft mit der Linken den Schleier zurück. Ueber ihr auf den von zwei Säulen getragenen Querbalken zwei Genien mit Guirlande. Gef. neben obigem, Neufserstr. 1900. 21 cm hoch.
2369. Minervakopf aus rothem, gebranntem Thon. 15 cm hoch.
2370. Geflügelter Genius, ganze Figur aus Thon. 16 cm hoch.
2371. Sitzende Göttin. 17 cm hoch.
2372. Korbtragender Römer, ganz in sein Gewand gehüllt. 17 cm hoch.
2373. Matrone im Sessel mit zwei nährenden Kindern in den Armen. 18 cm hoch.
- (Vor diesen sechs Kölnischen stehen drei echte Tanagrafiguren, um die Art des künstlerischen Könnens zu vergleichen.)
2374. Dame mit Fächer und Spitzhut in schwacher Bemalung. 20 cm hoch.
2375. Dame an eine Säule gelehnt, blaue Augen, goldenes Haar. 17 cm hoch.
2376. Sitzendes Mädchen mit Beutel in der linken Hand. 51 cm hoch.

Lampen.

2377. Ringlampe aus Terra sigillata mit drei Hängeösen und Eingufs, sowie 12 Dochtschnäbeln. Form eines Kirchenkronleuchters. 25 cm Durchm.
2378. Affenkopf, bei dem die vorgeschobene Unterlippe den Docht hält. 10 cm hoch.

L a m p e in Form eines Gladiatorhelmes, auch sigillata. 2379.
Luxemburgerstr. 16 cm hoch.

Z w e r g e n k o p f mit großer Nase, gelber Thon. 2380.
Brüsslerstr. 8 cm hoch.

K a n i n c h e n aus weißem Thon, auf Dochtröhre liegend. 2381.
13 cm lang.

H a h n , niederhockend etrusch. 12 cm lang. 2382.

L a m p e mit Bildhauer, welcher eine Gesichtsmaske an- 2383.
fertigt, drei Dochte. 19 cm lang.

L a m p e , Diana mit Speer und brennender Fackel, hat 2384.
zwei geweihte und zwei ungeweihte Hirsche vor ihrem
Jagdwagen. 15 cm lang.

Kleine L a m p e mit Maske, drei Dochtlöcher. 7 cm lang. 2385.

Kleine L a m p e mit schönem Zeuskopf, ein Dochtloch. 2386.
6 cm lang.

Kleine L a m p e mit Negergesicht, ein Dochtloch. 5 cm 2387.
lang.

L a m p e in Form einer Frau mit Diadem in den Haaren, 2388.
Schmuckkette um den Hals und in den Händen eine Taube
wie Weintraube zum Opfer bringend. Drei Dochtlöcher,
sigillata. 12 cm lang.

Die N e u j a h r s s c h e r z l a m p e mit einem Esel im 2389.
Mittelfeld, welcher ein Gratulationstäfelchen um den Hals
gebunden hat und der doppelsinnigen Umschrift: Anno
novo felix tibi. 13 cm lang.

L a m p e mit drei Hängeösen aus Glas. 8 cm lang. 2390.

Gold.

A r m r i n g aus 2 cm breitem feinen Filigrangoldband 2391.
mit Oeffnungscharnier. In fünf Feldern, welche viereckig
eingefaßt, sind durchbohrte Smaragde befestigt, dazwischen
fünf runde Felder, in denen Bernsteine waren. Gef. mit
drei folgenden Nummern zusammen an einem Armknochen.
Severinstrafse. 7 cm Durchm.

A r m b a n d , vollrund, aus Goldblech mit Spiralringen. 2392.
8 cm Durchm.

O b e r a r m r i n g , 1 cm, rund in acht Felder getheilt, 2393.
welche abwechselnd Spirallinien und schuppenförmige kleine
Blätter haben. 10 cm Durchm.

O b e r a r m r i n g , in 29 dicht anschließenden Perlen 2394.
geformt, wovon stets eine achtkantige glatte mit einer ver-
zierten abwechselt, letztere mit Gesicht-Muschel, Blatt,
Rauten etc. versehen. Severinstr. 10 cm Durchm.

2395. A r m b a n d aus zwei flachgewundenen Goldstreifen, welche zwischen Doppelcharnier einen in großer Form gefassten Achaten halten. Huhnsgasse. 6 cm Durchm.
2396. S t i r n b a n d, 1,5 cm breit, mit Perlmutterverzierung und mittlerer Erhöhung. Gef. Severin. 17 cm lang.
2397. F i n g e r r i n g eines Herrn, einen Stein mit eingeschliffener Figur zwischen Drahtfiligran haltend.
2398. F i n g e r r i n g eines Herrn, mit großem Achat, dessen Einfassung feine Goldschnur hat.
2399. F i n g e r r i n g eines Herrn, Hufeisenform, mit blauem Stein in Rautenform.
2400. D a m e n r i n g mit würfelartigem Smaragd.
2401. H e r r e n r i n g in ovaler massiver Form mit roth-weiß-schwarzem Karneol.
2402. D a m e n r i n g, durchbrochen mit bernsteinartigem, geschliffenem Stein.
2403. D a m e n r i n g aus breitem Goldblech mit weißem Stein. Trier.
2404. D a m e n r i n g mit stehendem Krieger auf breiter Goldfläche mit Oese daneben. Huhnsgasse.
2405. D a m e n r i n g, oval mit weißer Perle.
2406. D a m e n r i n g, doppelte Spirale eines gewundenen Golddrahtes zwischen zwei glatten, mit feinen Punkten und Rosetten decorirt.
2407. E i n P a a r O h r r i n g e aus dünnem, unten halbmondförmigen Goldreifen.
2408. E i n P a a r O h r r i n g e mit geflügeltem Genius. Huhnsgasse.
2409. E i n P a a r O h r r i n g e mit frisirtem Frauenköpfchen und rundem Halskragen.
2410. E i n O h r r i n g, Frauenkopf mit Mittellocke und langem Haupthaar, darunter Goldperle.
2411. E i n O h r r i n g, dicker werdende Spirale in einen Drachenkopf endigend, der fein detaillirt ist.
2412. E i n O h r r i n g aus hohler Spirale mit einer querstehenden festen Perle.
2413. E i n O h r r i n g aus Golddraht mit anhängendem goldgelben Glasstück.
2414. E i n O h r r i n g aus Golddraht mit durchbohrten Perlen, einer grünen Glas- und vier echten Perlen.
2415. E i n O h r r i n g, Fragezeichen mit großem Smaragd, der mit gewundenem Draht befestigt ist.

- Ein O h r r i n g , ähnlich, mit zwei blauen Glasperlen. 2416.
- Ein O h r r i n g mit viereckigem eingefassten Smaragd, 2417.
einer weissen Perle darüber und zwei Goldanhängseln darunter.
- Ein O h r r i n g , dto., aber als Anhängsel ein herzförmiger 2418.
Smaragd in Gold.
- Ein O h r r i n g mit halbkugeligem Ametist. 2419.
- Ein O h r r i n g mit langem blauem Glasanhängsel. 2420.
- Ein O h r r i n g , kleiner Ametist und grossem himmel- 2421.
blauem Glastropfen.
- O h r a n h ä n g s e l in dunkelroth geschliffenem Stein 2422.
zwischen Rosettchen. Aachenerstr.
- Halbmondförmiges A n h ä n g s e l mit aufgelöthetem 2423.
Drahtdecor.
- O h r r i n g ? mit zwei oberen und vier unteren ge- 2424.
schliffenen Steinen. Achterstr.
- N a d e l mit feinem Kettchen und Goldknöpfchen. Engel- 2425.
bertstraße.
- Lange B u s e n n a d e l mit viereckigem Knopf und blauer 2426.
Perle. Achterstr.
- G o l d k n o p f mit gedrehtem Ende ohne Haarnadel. 2427.
Römerthurm.
- G e n i u s mit vier Flügeln, drei Kugeln auf dem Kopf, 2428.
an einem grossen Haken. Vorbild der byzantinischen Engel.
Achterstr.
- Dünne G o l d p l a t t e mit Genius mit zwei Flügeln, von 2429.
Rosen umgeben.
- K e t t c h e n mit zwei goldenen, einer blauen, drei rothen 2430.
Perlen. Achterstr.
- Reichverziertes S c h l o f s e i n e r H a l s k e t t e . 2431.
- A n h ä n g s e l , bestehend aus vier Halbkugeln mit Draht- 2432.
zierat.
- O h r l ö f f e l mit gedrehtem Stil, ganz aus Gold. 2433.
- S i l b e r n e r L ö f f e l mit Löwenkopf und herzförmiger 2434.
filigrandurchbrochener Muschel.
- G a g a t m e d a i l l o n mit Doppelporträtbüste eines Rö- 2435.
mers und seiner Frau; Totenbildniß späterer Zeit in
schwarzem Bernstein, gef. mit Münze des Caracalla.
Aachenerstr. 6 cm breit.
- C a l c e d o n mit gut geschliffenem Frauengesicht in später 2436.
Haartracht, ein Legionsehrenzeichen, wie Wiener Museum
besagt. 5 cm breit.

2437. R a m s e s k o p f aus Elfenbein geschnitzt. Moltkestr. 1895. 7 cm hoch.
2438. S o h n d e s T o b i a s trägt einen großen Fisch über den Rücken, mit dem Kopf unter dem rechten Arme und Schwanz über der linken Schulter. Vollrunde Elfenbeinstatue, römisch christlich. Gef. Köln. 10 cm hoch.

Bronce.

- 2439
bis
2441. D r e i S t a t u e t t e n des ägyptischen Gottes Osiris, mit je einer Oese am Fuß, durch welche sie befestigt und von den Kriegeru der thebaischen Legion getragen wurde und mit in deren Grab kamen. Gef. Köln. 6—8 cm hoch.
2442. M e r k u r aus lederfarbiger vergoldeter Bronze; Beine abgebrochen. 10 cm hoch.
2443. Z e u s, ganze Figur mit erhobener Linken und feinem Kopf. 12 cm hoch.
2444. Z e u s, ganze Figur mit erhobener Rechten, bedeutend geringer. 12 cm hoch.
2445. R e d n e r mit ausgestreckter Rechten und phrygischer Mütze. 13 cm hoch.
2446. V e n u s, die Haare frisirend, schön bewegt. Aachenerstr. 12 cm hoch.
2447. P r i e s t e r i n in langem Gewand, eine Taube opfernd, grobe Art. 10 cm hoch.
2448. B ü s t e d e r F a u s t i n a aus Steinsarkophag. Luxemburgerstr. 7,5 cm hoch.
2449. F i g ü r c h e n eines auf einem Weinschlauch liegenden Mannes, gut. 8 cm hoch.
2450. K a i s e r N e r o mit Lorbeerkranz auf diagonaler Platte. Christophstr. 7 cm hoch.
2451. Z e u s k o p f in grober, kräftiger Modellirung, Backenbart und Kappe, Augenperlen. 10 cm hoch.
2452. N e g e r k o p f in grober, kräftiger Modellirung, ohne Augenperlen, mit Deckel auf dem Kopf. 9 cm hoch.
2453. M a s k e n g e s i c h t mit offenem Mund, aus dem Grabe eines Schauspielers. 6 cm hoch.
2454. W e i n w ü r z k r ü g l e i n mit Henkel, einen hockenden Silen darstellend, der sich in ein Ziegenfell hüllt. Gef. Köln 1893. 9 cm hoch.
2455. H a n d g r i f f e i n e r B r a t p f a n n e, in Wolfskopf endigend, der fein eisilrt ist. 13 cm hoch.

Pferdekopf, nur wegen der Augen beigefügt, die schwarze Perlen in Silberfassung sind und sehr lebhaft wirken. 9 cm hoch. 2456.

Dreifufs mit Löwenköpfen und Tatzen. 8 cm hoch. 2457.

Fibelcollection

Militärfibeln der Reiterei wie Fußsoldaten. 3 bis 11 cm lang. 2458.

Armbrustfibeln in verschiedenen Arten. 7—10 cm lang. 2459.

Schiffchenfibeln in abnormer Größe. 6—18 cm lang. 2460

Bandfibeln, einfach und mit Seitenzierat. 7—17 cm lang. 2461.

Dornenfibeln mit Kugelseitenzierat. 6—10 cm lang. 2462.

Schlangenfibeln in seltenen Formen. 9—10 cm lang. 2463.

Halbbogenfibeln, einfach und verziert. 3—11 cm lang. 2464.

Doppelbogenfibeln, davon zwei stark verbrannt. 6—8 cm lang. 2465.

Fibeln mit Querscheibe. 5—11 cm lang. 2466.

Fibeln mit spiralförmig gewundenem Bügel. 8—11 cm lang. 2467.

Fibeln in einfacher Form. 3—6 cm hoch. 2468.

Fibeln mit verziertem Bandbügel. 5—6 cm lang. 2469.

Fibeln aus Draht mit langen Oesen und Knochendecor. 8—10 cm lang. 2470.

Fibeln mit Kugeln in Kreuzform geziert. 7 cm lang. 2471.

Fibeln mit Doppelfeder und aufgenieteteter Rosette, gut erhalten. 9 cm lang. 2472.

Fibeln aus Weißmetall (frühfränkisch). 4 cm lang. 2473.

Mittels zweier Kettchen und Stehbalken sind zwei Fibeln verbunden. 12 cm lang. 2474—75.

Fibeln, einfach rund. 3—4 cm hoch. 2476.

Fibeln, fränkische, flache, die vergoldet waren. 3 bis 6 cm lang. 2477.

Fibeln in Kreuzform. 3—4 cm lang. 2478.

Fibel, eine Schnalle in Kreisform, Weißmetall. 3 cm lang. 2479.

Fibeln mit Zellenemail in verschiedenen Farben. 2 und 4 cm lang. 2480.

2481. F i b e l n, fränkische mit nordischen Schlangen und Bandmuster. 3 und 4 cm lang.
2482. C a r t o n mit den neun Insignien des Mithraskultus (der römischen Freimauer) mit Schelle, Hammer, Waage etc.

KREFELD, FRIEDRICH CAMPHAUSEN.

2483. Z w e i t h ü r i g e r W a n d s c h r a n k, Eichenholz geschnitzt, abwechselnd Falwerk und Ornamentfüllungen mit Köpfen. Aus der Propstei in Emmerich. Erste Hälfte des 16. Jahrh. 210 cm hoch, 180 cm breit.
2484. K l e i n e T r u h e, Eichenholz geschnitzt. Bocholt, um 1570. 70 cm hoch, 105 cm lang.
2485. T r u h e n - V o r d e r w a n d, Eichenholz, geschnitzt. Bocholt, um 1570. 60 cm hoch, 176 cm breit.
2486. S t a n d f i g u r M a r i a e auf der Mondsichel, Eichenholz, fast lebensgroß. 15. Jahrh. 165 cm hoch.
2487. B r o n z e l e u c h t e r, vergoldet, mit Silber belegt, romanisch. 30 cm hoch.
2488. B r o n z e g l o c k e, reliefirt, romanisch. Im Rhein bei Duisburg gefunden. 10 cm hoch.
2489. G r u p p e d e r G e b u r t C h r i s t i, Eichenholz, geschnitzt, aus einem flandrischen Schnitzaltar mit Antwerpener Marke. Anfang des 16. Jahrh.

MAINZ, SALY FÜRTH.

2490. G r o ß e s S c h i f f, Dreimaster, Silber vergoldet. Augsburg, Mitte des 17. Jahrh. 57 cm hoch (Rosenberg, Nr. 232).
2491. S c h i f f auf Fufs in Form einer Schildkröte, Silber vergoldet, die Figürchen emaillirt. Augsburg, Anfang des 17. Jahrh. 36,5 cm hoch (Rosenberg, Nr. 156B).
2492. S c h i f f auf Rädern, Trinkgefäß, Silber vergoldet. Nürnberg, Anf. des 17. Jahrh. 19 cm hoch (Rosenberg, Nr. 1312D).
2493. P o k a l mit Deckel, Silber vergoldet. Lüneburg, Mitte oder zweite Hälfte des 16. Jahrh. 28,5 cm hoch (Rosenberg, Nr. 1043).
2494. T r i n k s c h a l e in Form einer flachen Muschel, Silber vergoldet. Augsburg, 1. Hälfte des 17. Jahrh. 30,5 cm hoch, aus Samml. Jeidels, Frankfurt (Rosenberg, Nr. 212C).
2495. T r i n k g e f ä ß in Form einer Windmühle, Silber vergoldet. Nürnberg, 1. Hälfte des 17. Jahrh. 18 cm hoch (Rosenberg, Nr. 1331C).

- M o n a t s b e c h e r, Silber, theilweise vergoldet. Dresden, 2496.
Anf. des 17. Jahrh. 8 cm hoch (Rosenberg, Nr. 630).
- F r a u e n b e c h e r, Silber vergoldet. 17. Jahrh. (ohne 2497.
Marke). 15 cm hoch.
- D o p p e l b e c h e r, Silber vergoldet. 16. Jahrh. (ohne 2498.
Marke). 35 cm hoch.
- H e n k e l k a n n e, mit Engeln und Früchten getrieben, 2499.
Silber vergoldet. Ende des 16. Jahrh. 19 cm hoch (Rosen-
berg, Nr. 161A).
- H e n k e l k a n n e in Melonenform, Silber vergoldet. 2500.
Nürnberg, 1. Hälfte des 17. Jahrh. 23 cm hoch (Rosen-
berg, Nr. 1309).
- S e r p e n t i n k a n n e, in Silber gefasst. Nördlingen, 2501.
17. Jahrh. 22,5 cm hoch.
- H e n k e l k a n n e, Silber theilweise vergoldet, Regens- 2502.
burg, 16. Jahrh. 32 cm hoch (aus dem Regensburger Silber-
fund, dann Samml. Felix).
- H e n k e l k a n n e, Silber vergoldet. Breslau, 16. Jahrh. 2503.
14 cm hoch (aus Samml. Paul).
- S c h ü t z e n k e t t e mit Vogel, Silber. 16. Jahrh. Mit 2504.
unbekannter Marke. 16 cm hoch.
- R o m a n i s c h e r K e l c h, Silber vergoldet mit In- 2505.
schrift: GALLVS [ET] HARTRADVS BVRGENSES
ISTVM CALICEM DEDERVNT. OR[A]TO L[ECTOR]
[PRO EIS]. 13. Jahrh. 17 cm hoch.
- V o r t r ä g e r, Silber, theilweise vergoldet. 16. Jahrh. 2506.
43,5 cm hoch.
- J a r d i n i è r e, Silber vergoldet. Augsburg, 16.—17. Jh. 2507.
9 cm hoch (Rosenberg, Nr. 164).
- D o p p e l b e c h e r mit halbkugelförmiger Kuppe und ge- 2508.
triebenen Ornamenten, Silber vergoldet. Ulm, 16. Jahrh.
27 cm hoch (Rosenberg, Nr. 1677A).
- K o k o s n u f s - B e c h e r mit Deckel, Silber vergoldet. 2509.
16. Jahrh. (ohne Marke), 32 cm hoch.
- P o k a l in Herzform, mit Diamantbuckeln getrieben, 2510.
Silber vergoldet. Nürnberg, 1. Hälfte des 17. Jahrh.
42 cm hoch (Rosenberg, Nr. 1331D).
- D i a n a a u f P f e r d, Silber vergoldet. Hamburg, Mitte 2511.
des 16. Jahrh., Arbeit des Erhart Scherl, der Fufs Ende
des 17. Jahrh. 28 cm hoch (Rosenberg, Nr. 812).
- V o g e l, Silber vergoldet, 16. Jahrh., aus Samml. Gedon, 2512.
Marke unbekannt. 15 cm hoch.

2513. N a u t i l u s - P o k a l, Silber vergoldet, 17. Jahrh., aus Samml. Felix, Marke unbekannt. 35,5 cm hoch.
2514. S t e n g e l b e c h e r, Silber vergoldet. Nürnberg, 17. Jahrh. 17 cm hoch (Rosenberg, Nr. 1356).
2515. P o k a l in Form einer Birne, Silber, theilweise vergoldet. Augsburg, 1. Hälfte des 17. Jahrh. 20,5 cm hoch (Rosenberg, Nr. 164).
2516. P o k a l, getrieben mit Engelsköpfen, Silber vergoldet. Augsburg, 16.—17. Jahrh. 23 cm hoch (Rosenberg, Nr. 143A).
2517. R ö m e r mit Nuppen, Silber, theilweise vergoldet, Marke Frankenthal, 16. Jahrh. 8,5 cm hoch.
2518. L ö w e, Silber vergoldet, 16. Jahrh. darauf Wappenschild des Frankfurter Bürgermeisters Heinrich von Backhausen. 1711. 31 cm hoch.
2519. S c h a l e auf Fufs, Silber vergoldet, 1600, der Fufs 1680 mit Marke von Hans Peter Staffelbach, Jürsée (Schweiz). 28 cm hoch.
2520. P o k a l mit eiförmiger Kuppe, in flachen Buckeln getrieben, Silber vergoldet. Augsburg, 16.—17. Jahrh. 27 cm hoch, aus Samml. Disch (Rosenberg, Nr. 136D).
2521. B u c k e l p o k a l mit Deckel, Silber vergoldet. Danzig, 17. Jahrh. 34 cm hoch (Rosenberg, Nr. 536).
2522. A n a n a s p o k a l mit Deckel, Silber vergoldet. Nürnberg, 1. Hälfte des 17. Jahrh. 37 cm hoch (Rosenberg, Nr. 1313).
2523. H e n k e l k a n n e, Silber vergoldet. Ueberlingen, 16. Jh. 20,5 cm hoch.
2524. B e c h e r mit Deckel auf Löwenfüfsen, Silber, theilweise
2525. vergoldet. Strafsburg, 16. Jahrh. 16,5 cm hoch.
2526. D o p p e l b e c h e r in Form eines Fasses, Silber vergoldet mit Perlmutter. Nürnberg, 16. Jahrh. 16 cm hoch.
2527. S t e i n b o c k b e c h e r mit Deckel, Silber vergoldet. Salzburg, 17. Jahrh. 16 cm hoch.
2528. H e n k e l k a n n e, Silber vergoldet. 16. Jahrh., ohne Marke. 23,5 cm hoch.
2529. T a f e l a u f s a t z in Form eines springenden Hirsches, aus vergoldetem Silber, der ovale Fufs mit Thieren. Nürnberg, erste Hälfte des 17. Jahrh. (Rosenberg Nr. 1331.) 25 cm hoch.

MÜNCHEN, MALER WILHELM CLEMENS.

2530. G o b e l i n. Martyrium der h. Katharina mit sechs Gefährtinnen, unten die Wappen der Nürnberger Patrizierfamilien Kres und Waldstromer. Deutsch, um 1400. 165 cm lang, 85 cm hoch.

Göbelin. Allegorie auf den häuslichen Fleiß. Zweite 2531.
Hälfte des 15. Jahrh. 107 cm lang, 79 cm hoch.

Göbelin. Minnescene mit deutschem Spruchband. 2532.
67 cm lang, 75 cm hoch.

Stickerei. Streifen mit den Figuren des Jacobus 2532.
und Andreas. Italienisch, erste Hälfte des 15. Jahrh.
82 cm lang, 16 cm breit.

Stickerei. Streifen mit vier Darstellungen aus dem 2533.
Leben Mariae. Italienisch, 14. Jahrh. 103 cm lang,
17 cm breit.

Kelchdeckchen, rothe Seide, mit Goldschnüren 2533 a.
benäht. 17. Jahrh.

Holzschnitzereien.

Ritter Georg zu Pferde mit Drachen, im Hinter- 2534.
grund die Jungfrau auf dem Felsen stehend. Um 1500.
Alte Polychromie. 72 cm hoch.

Zwei geflügelte Engel, Linde bemalt. Zweite 2535
Hälfte des 15. Jahrh. 84 cm hoch. bis
2536.

Büste des Christus in Eichenholz. Ulm, 15. Jahrh. 2537.
71 cm hoch.

Romanische Madonna mit Messingkrone, sitzend 2538.
auf Thron mit Rundbogenarchitektur. Oberes Donauthal,
um 1200. 112 cm hoch.

Romanische Madonna mit weißem Kopftuch. 2539.
Schwäbisch, alte Polychromirung. 98 cm hoch.

Romanischer Christus als Vortragekreuz, aus der 2540.
von den Bayern zerstörten Kirche in Aufhausen im Inn-
kreis. Um 1200 88 cm hoch.

Bischof, alte Polychromirung. 14. Jahrh. 85 cm hoch. 2541.

Amorette an blauer Säule stehend. 17. Jahrh. 2542.
70 cm hoch.

Madonna in goldenem Mantel mit Kind. Ende des 2543.
15. Jahrh. Süddeutsch. 47 cm hoch.

Madonna mit Kind und Krone. Vielleicht Schweiz, 2544.
um 1500. 48 cm hoch.

Ritter Georg auf Drachen stehend. Süddeutsch, um 2545.
1400. 45 cm hoch.

Hl. Barbara, Eichenholz, alte Polychromirung. Nord- 2546.
frankreich, um 1450. 31 cm hoch.

2547. W a p p e n mit springendem Steinbock und rothweißem Mantel, alte Polychromirung. Um 1500. 64 cm breit, 66 cm hoch.
2548. W a p p e n h a l t e n d e r L ö w e in Rankenwerk, Hälfte eines Thüraufsatzes. Ulm, Anf. des 16. Jahrh. 92 cm breit, 58 cm hoch.
2549. R e l i e f: Hl. Nicolaus, die Armen speisend, alte Polychromirung. Aus Schöngau, Anf. des 16. Jahrh. 22 cm breit, 23 cm hoch.
2550. C h r i s t u s a n S ä u l e g e b u n d e n. Spanisch, Anf. des 16. Jahrh., alte Polychromirung. 25 cm hoch.
2551. G r u p p e mit Christus am Kreuz und den Schächern, in alter Bronzirung. Nürnberg, Anf. des 16. Jahrh. 55 cm hoch. Die zugehörigen Figuren von Maria und Johannes sind in der Sammlung Reichenheim in Berlin.
2552. F i g u r e i n e s s c h r e i t e n d e n M a n n e s in dunkler Patina. Süddeutsch, unter dem Postament bezeichnet: D. H. 17. Jahrh. 26 cm hoch.
2553. K o p f e i n e s E n g e l s mit Glasaugen, alte Polychromirung, gekauft in Genua. 16. Jahrh. 23 cm hoch.
2554. F i g ü r c h e n e i n e s P r o p h e t e n mit Bandrolle, Eichenholz. 15. Jahrh. 18 cm hoch.
2555. T r i p t y c h o n, in der Mitte Christus, seitwärts Engel, in bemalter Bleiornamentik, alte Polychromirung. Süddeutsch, um 1500. 24 cm hoch, offen 29 cm breit.
2556. G e m ä l d e - T r i p t y c h o n, Madonna mit Kind, in Nische seitwärts auf den Flügeln Dominikaneräbte. Niederländisch, offen 24 cm.
2557. D i p t y c h o n mit Madonna und Kreuzigungsgruppe in alter Polychromirung. Ende des 15. Jahrh. 8 cm hoch, offen 12 cm.
2558. C h r i s t u s k o p f mit Glasaugen und Haarperrücke, Südspanien, um 1600. 23 cm hoch.
2559. M a d o n n a in reichem Faltenwurf mit Kind, Buchsbaum. Rheinisch, um 1400. 21 cm hoch.
2560. K l e i d e r h a k e n in Gestalt eines das bayerische Allianz-Wappen haltenden Mannes. Anf. des 16. Jahrh. 30 cm hoch.
2561. B i s c h o f s s t a b aus Holz, im oberen Rund sitzende Madonna unter Baldachin, am Knauf kleine Figürchen, abgewaschen, um 1520. 54 cm hoch.

Möbel.

Falt-Stuhl mit Sternmuster-Einlagen. 15. Jahrh. 2562.
Mit spanisch-maurischem Stoff vom Anfange des 15. Jahrh.
überzogen. 90 cm hoch.

Stuhl in Eichenholz, die Rücklehne mit zwei Füllungen. 2563.
Mitte des 15. Jahrh. 102 cm hoch.

Falt-Stuhl, Eichenholz. Süddeutsch, um 1500. 2564.

Scheerenstuhl, die Lehne endigend in Bartköpfen, 2565.
helles Holz. Süddeutsch.

Schreib-Cabinet mit goldhinterlegtem durch- 2566.
brochenem Mafswerk. Spanisch, um 1500. 120 cm breit,
50 cm hoch.

Schmuckkästchen mit goldhinterlegtem durch- 2567.
brochenem Mafswerk. Spanisch, um 1500. 28 cm hoch,
94 cm breit.

Zimmerthüre, beiderseitig reich eingelegt mit 2568.
buntem Holz, mit altem Schlofs und Beschlag. Der in der
Mitte durchlaufende Pilaster in Eichenholz geschnitzt und
polychromirt. Zweite Hälfte des 16. Jahrh. 178 cm hoch,
91 cm breit.

Kirchliche und profane Kästchen.

Niedriger Schmuckkasten mit buntem Ranken- 2569.
werk und Thieren auf goldnem Grund und umlaufender
Schrift in altkatalonischer Sprache. 14. Jahrh. 33 cm breit,
18 cm hoch.

Schmuckkasten mit Thieren, Ornamenten und 2570.
Buchstaben in Polychromirung auf den verschiedenen
Feldern. Spanien, 14. Jahrh. 31 cm breit, 12 cm hoch.

Kästchen mit reliefirten Figuren und Vögeln in alter 2571.
Polychromirung. Vielleicht nordwestliches Italien, um 1400.
27 cm breit, 12 cm hoch.

Brautkasten mit Figuren und Ornamenten in alter 2572.
Polychromirung. Venezianisch, 15. Jahrh. 26 cm breit,
17 cm hoch.

Kasten einer adligen Gesellschaft mit 80 vertieften 2573.
polychromirten Wappen. Um 1400. 29 cm breit, 17 cm hoch.

Kästchen in Truhenform mit aufgeklebtem Mafswerk 2574.
verziert und polychromirt, um 1500. Süddeutschland.
25 cm breit, 17 cm hoch.

Viereckige Schachtel, wie vorstehend. 17 cm 2575.
breit, 4 cm hoch.

2576. Ringkästchen, rothbemalt, mit vergoldetem Beschlag. Deutsch, um 1450. 5 cm breit, 4 cm hoch.
2577. Reliquienkästchen, die Füllungen in Flachschnitzerei, deren Stuckogrund theilweise noch erhalten. 8. Jahrh.(?) 8 cm breit, 5 cm hoch.

Elfenbeinschnitzereien.

2578. Sitzende Madonna mit Kind. Französisch, 14. Jahrh. 13 cm hoch.
2579. Kufstafel. Madonna auf Thron mit Kind. Norditalien, um 1400. 12 cm hoch.
2580. Relief in Thon. Porträt von Wolfgang Thaun 1531. Süddeutsch, alte Polychromirung. 14 cm breit, 18 cm hoch.
2581. Reliquienglas nebst Inhalt und Urkunde von 1480. 11 cm hoch.
2582. Romanische Hostienbüchse in Limoges-Email. 9 cm hoch.
2583. Flache Hostienbüchse in vergoldetem Kupfer mit Schrift und den 12 Aposteln gravirt. 4 cm hoch.
2584. Hostienbüchse, 16. Jahrh., mit Email. 5 cm hoch. Norditalien.
2585. Deckel eines kleinen Reliquienkästchens mit durchbrochenen Zinnornamenten belegt. Französisch, 14. Jahrh. 11 cm breit, 7 cm hoch.
2586. Kufstafel, Anbetung der drei Könige in Original-Rähmchen. Französisch um 1500. 9 cm breit, 13 cm hoch.
2587. Anbetung des Kindes, französisch, 15. Jahrh., in Original-Rahmen. 13 cm breit, 17 cm hoch.
2588. Holzschüssel mit der Taufe Christi, auf dem vergoldeten Rande Wappenschilder. Nürnberg, Anfang des 16. Jahrh. 46 cm Durchm.
2589. Geschnitztes Gefäßs in Korbform. Nufsbaum mit Vergoldung und Polychromirung. Erste Hälfte des 16. Jahrh. 23 cm hoch.
2590. Handwärmer in vergoldetem Kupfer, gravirt. 15. Jh. 6 cm hoch.
2591. Kruzifixus in vergoldeter Bronze, das Kreuz rückwärts gravirt. 12. Jahrh. Die gothischen Ergänzungen 14. Jahrh. 36 cm hoch.
- 2591a. Zwei Gelbgufs-Statuetten, Maria und Johannes, von einer Kreuzigung. 15. Jahrh. Je 11 cm hoch.

- Bronzefigur, weiblich, in der Linken einen Kranz haltend. Italien. 65 cm hoch. 2592.
- Bronzefigur, Herkules, sich das vergiftete Gewand vom Leibe reißend. Italienisch, 16. Jahrh. 63 cm hoch. 2593.
- Raub der Sabienerinnen nach Giovanni da Bologna. 16. Jahrh. 60 cm hoch. 2594.
- Atlasfigur, knieend. Ende des 15. Jahrh. Italienisch, 20 cm hoch. 2595.
- Christusfigur, Theil einer gröfseren Gruppe, an Riccio erinnernd. Italienisch, Ende des 15. Jahrh. 14 cm hoch. 2596.
- Dudelsackbläser, Nürnberg, Ende des 15. Jahrh., ohne Sockel. 13 cm hoch. 2597.
- Knieender Engel, wohl Theil eines Reliquiars, vielleicht Rheinisch. 9 cm hoch. 2598.
- Dreieckiges Tintenfaß mit altem Bleieinsatz. Norditalien, Ende des 15. Jahrh. 6 cm hoch. 2599.
- Runde Kupferschale. Zwischen Pilastern in Medaillons abwechselnd Wappen und Porträts getrieben. 8 cm hoch. 2600.
- Zwei Steigbügel, vergoldete Bronze, innen und aufsen mit mythologischen Figuren, Putten und Fruchtguirlanden reich verziert. Spanische Form, italienische Arbeit, zweites Viertel des 16. Jahrh. 17 cm hoch. 2601 bis 2602.
- Aquamanile mit eiförmigem Körper und schlankem Hals. Spanisch-maurisch, angeblich 9.—10. Jahrh. 25 cm hoch. 2603.
- Aquamanile in Kannenform mit Drache als Henkel und Adler als Ausgufs. Erste Hälfte des 15. Jahrh. 24 cm hoch. 2604.
- Aquamanile in Löwenform. 12. Jahrh. 21 cm hoch. 2605.
- Aquamanile in Löwenform. Zweite Hälfte des 15. Jahrh. 24 cm hoch. 2606.
- Zinnkanne aus dem Rathhaus zu Amberg in Bayern. 15. Jahrh. 50 cm hoch. 2607.
- Zinnkanne aus dem Rathhaus zu Vilzbiburg. 15. Jh. 50 cm hoch. 2608.
- Zwei flache Weinkannen mit Tragketten aus Rapperswyl mit späterer Jahreszahl 1710 u. 1723. 35 cm hoch. 2609 bis 2610.
- Zinnkanne mit mythologischen Darstellungen, signirt Caspar Enderlein. 17. Jahrh. 30 cm hoch. 2611.
- Zinnkanne mit Mascarons, zwischen welchen schreitende Thiere und Fruchtguirlanden. 30 cm hoch. 2612.

2613. Schweizer Teller mit dem Cantonswappen, im Mittelfeld Bern. 21 cm hoch.
2614. Schweizer Teller mit dem Cantonswappen, im Mittelfeld der Rütli-Schwur. 21 cm hoch.
2615. Zinnteller mit Flachornamenten. Süddeutsch. 22 cm hoch.
2616. Zinnteller mit Flachornamenten. Nürnberg. 22 cm hoch.
2617. Zinnteller, im Mittelfeld Reichsadler. 13 cm hoch.
2618. Bowlenartiges Holzgefäß mit gravirter Messinghandhabe. 16. Jahrh. 13 cm hoch.
- 2618a. Braunes Thongefäß mit vergoldeter Silberfassung des 16. Jahrh. 13 cm hoch.
2619. Steingefäß in Gestalt einer Kürbisflasche mit gravirter Silberfassung, angeblich aus romanischer Zeit. 12 cm hoch.
2620. Kreuzsener Gefäß in Vasenform mit vergoldeter gravirter Metallfassung. 14 cm hoch.
2621. Siegburger Krug mit Silberfassung, datirt 1580. 25 cm hoch.
2622. Kreuzsener Jagdkrug, emailirt, mit altem Beschlag. 14 cm hoch.
2623. Sächsischer Jagdkrug, emailirt, mit altem Beschlag. 15 cm hoch.
2624. Kreuzsener Jagdkrug mit Reitern, Hirschen und Hunden. 15 cm hoch.
2625. Kreuzsener birnförmiger Krug mit emailirten Rosetten. 17. Jahrh. 23 cm hoch.
2626. Kreuzsener Apostelkrug, emailirt mit altem Beschlag. 14 cm hoch.
2627. Enghalsiger Fayencekrug, bunt bemalt. Nürnberg. 25 cm hoch.
2628. Enghalsiger Fayencekrug, bunt bemalt mit Wappen. 27 cm hoch.
2629. Fayenceschüssel, im Mittelfelde rothe Landschaft in schwarzer Fruchtguirlande von J. Schaper, bez. J. S.
2631. Eisenschild mit reicher Aetzung in den kunstvoll komponirten Feldern. Italienisch, um 1530. 59 cm hoch.
2632. Büchse, Schaft und Laufhülse mit Jagddarstellungen und Ornamenten verziert, bezeichnet Joachim Schwartz. Lauf ergänzt. 106 cm lang.

- Büchse mit figürlichen und ornamentalen Elfenbein- 2633.
einlagen in Ebenholz, um 1600. Ohne Lauf. 106 cm lang.
- Büchse mit gezogenem herzförmigem Lauf, reich in 2634.
Eisen geschnitten und goldtauschirt. Bezeichnet Hess in
Zweibrücken. Mitte des 18. Jahrh. 110 cm lang.
- Glockengehäuse einer Uhr in Gestalt von 2635.
Ranken mit Nelken in Eisen geschmiedet. Um 1500. Ulm.
18 cm hoch.
- Gewehrlauf, geätzt auf vergoldetem Grund. Deutsch, 2636.
16. Jahrh.
- Cortailas, Knauf und Parirstange mit ein- 2637.
geschlagenen und gravirten Silberornamenten. Italienisch,
Anfang des 16. Jahrh. 84 cm lang.
- Eiserne Schelle mit Vergoldung und eingeschlagenen 2638.
Silberrosetten. Spanisch, 16. Jahrh.
- Zwei Jagdpraxen mit Elfenbeinhandhabe in Leder- 2639
etui. Italienisch, um 1400. 58 cm lang. bis
2640.
- Jagdmesser mit Holzgriff, der mit gravirtem 2641.
Messing gefasst ist. Zweite Hälfte des 15. Jahrh. 48 cm
lang.
- Präsentoir, Ende des 15. Jahrh. 42 cm lang. 2642.
- Messer mit Walrofsgriff. 14. Jahrh. 28 cm lang. 2643.
- Messer, 15. Jahrh. 20 cm lang. 2644.
- Messer, signirt 1532. 19 cm lang. 2645.
- Dolch, der Griff in durchbrochenem Eisen. Grabfund. 2646.
Italienisch, 15. Jahrh. 32 cm lang.
- Schweizerdolch, der Griff in vergoldeter mit 2647.
Ornamenten verzierter Bronze. 36 cm lang.
- Besteck-Scheide mit religiösen Darstellungen auf 2648.
den acht Feldern, Eisenschnitt. Süddeutsch. 27 cm lang.
- Linkshand-Dolch, Korb in durchbrochenem Eisen 2649.
gearbeitet. Spanisch, 17. Jahrh. 52 cm lang.
- Degengefäfs, in Eisen geschnitten und mit Gold 2650.
tauschirt. Am Griffansatz Faunköpfe, Griff und Knauf
gerippt, Bügel in Form eines Drachen. Mailand (?), um
1530. 36 cm lang.
- Taschenbügel, Eisen geschnitten. 15. Jahrh. 2651.
- Taschenbügel, in Eisen geschnitten mit Kartusch- 2652.
werk. Anf. des 16. Jahrh.
- Flacher Schwertknauf, Eisen in Gold und Silber 2653.
mit Arabesken tauschirt. 16. Jahrh.

2654. Theil eines Gehänges, Kartusche in Eisen getrieben mit Faunkopf und Hermen. Aufgelegt ein silbernes Medusenhaupt. Italien, Anf. des 16. Jahrh. 11 cm hoch.
2655. Achteckiges Eisendöschen, goldtauschirt. 17. Jh.
2656. Degenbügel mit Stichblatt, Eisen geschnitten, Grund vergoldet. Anf. des 18. Jahrh.
2657. Degengefäßs, Eisen geschnitten, der Grund vergoldet. Frankreich, Mitte des 18. Jahrh.
2658. Flaches Eisenetui, gravirt mit Jagdscenen. 17. Jahrh. 13 cm hoch.
2659. Scheerenetui, gravirt mit Blumen und Schrift. Französisch, 17. Jahrh. 8 cm hoch.
2660. Eisenrosette mit Henkel, durchbrochen und unterlegt. Süddeutsch, 16. Jahrh.
2661. Eisenrosette mit Maßwerk, doppelt aufgelegt mit Henkeln. Süddeutsch, 15. Jahrh.
2662. Schlüsselschild, oben abgerundet. Süddeutsch, 15. Jahrh. 7 cm hoch.
2663. Schlüsselschild mit Rankenwerk in architektonischer Umrahmung. Süddeutsch, 15. Jahrh.
2664. Schlüsselschild. Süddeutsch, Anf. des 16. Jahrh.
2665. Kleines Schloß mit aufgelegten Ranken und Nelken. Süddeutsch, 15. Jahrh.
2666. Kleines geätztes Schloß mit aufgelegten Messingverzierungen. Süddeutsch, Anf. des 16. Jahrh.
2667. Zirkel, Mitte des 15. Jahrh. Süddeutsch.
2668. Schlüssel mit durchbrochener Rosette und Aufsatz, Kammbart. Italienisch, 15. Jahrh. 7,5 cm hoch.
2669. Schlüssel mit doppelt durchbrochenen Rosetten und Thurmaufsatz, Kammbart. Italienisch, 15. Jahrh. 13 cm hoch.
2670. Schlüssel mit Silbertauschirt unter maurischem Einfluß. Sizilien, 11.—13. Jahrh. 11 cm hoch.
2671. Schlüssel mit durchbrochener Rosette, auf welcher stehender Bär, ohne Kamm. Tyrol, 15. Jahrh. 12 cm hoch.
2672. Schlüssel mit Kreuzornament. 14. Jahrh. Tyrol. 7,5 cm hoch.
2673. Schlüssel mit durchbrochenen Eisenverzierungen, Italien, 15. Jahrh. 11 cm hoch.
2674. Schlüssel einer Kriegskasse mit in Eisen geschnittenem Tambour. Französisch, 17. Jahrh. 13 cm hoch.

- Schlüssel, Französisch mit geperlter Stange. 17. Jh. 2675.
8 cm hoch.
- Schlüssel mit gerippter Stange. 17. Jahrh. 11 cm hoch. 2676.
- Schlüssel mit geperlter Stange. 17. Jahrh. 7,5 cm hoch. 2677.
- Schlüssel mit gravirter Stange und Bart mit Freiherrnkronc über Monogramm. 17. Jahrh. 9 cm hoch. 2678.
- Schlüssel. 17. Jahrh. 14 cm hoch. 2679.
- Schlüssel mit gerippter Stange. 17. Jahrh. 9 cm hoch. 2680.
- Schlüssel, ähnlich dem vorigen. 5,5 cm hoch. 2681.
- Zwei Theile einer Gürtelschließse, kalt emaillirt. Ende des 15. Jahrh. Süddeutsch. 13 cm lang, 2682—83.
- Mantelschließse in Kupfer mit Silberauflage, im Mittel italienisches Email, den hl. Hyronimus darstellend. Italien, um 1470. 16 cm hoch und breit. 2684.
- Schützenkette mit anhängendem Vogel. Ende des 15. Jahrh. 2685.
- Mantelschließse, Siebenbürgisch, um 1500. 11 cm hoch und breit. 2686.
- Reliquienkapsel, beiderseitig Umfassung von aufgelegtem Rankenwerk. Im Mittel sitzende Madonna in Perlmutter geschnitten. Niederrheinisch, 15. Jahrh. 9,5 cm Durchm. 2687.
- Herzförmiger Anhänger, Umrahmung von gothischem Blattwerk, darin englischer Grufs, emaillirt. Süddeutsch, 15. Jahrh. 8 cm hoch, 6 cm breit. 2688.
- Löffel mit schlankem Stiel, der in Kreuzblume endigt. Im Löffel Lucretia gravirt. Anfang des 16. Jahrh. 15 cm lang. 2689.
- Riechbüchse mit neun Behältern für Wohlgerüche, gravirt mit Thieren und Blumen. 16. Jahrh. 2690.
- Kapsel für Parfumschwamm, durchbrochen. Mitte des 15. Jahrh. 2691.
- Madonna mit Kind, vergoldet, Fleischtheile Silber. Augsburg, 15. Jahrh. 5 cm hoch. 2692.
- Drei in Silber gefafste Glaspasten. Anfang des 15. Jahrh. 2693 bis 2695.
- 17 Anhänger von Rosenkränzen, theils Einzelfiguren, theils Gruppen. Süddeutsche Arbeiten vom Ende des 15. und Anfange des 16. Jahrh. 2696 bis 2712.
- Taschenuhr in durchbrochenem Metallgehäuse, Zifferblatt und äußerer Reifen emaillirt. Augsburg, 16. Jahrh. 2713.

2714. Eiförmige Taschenuhr, auf den Deckeln mythologische Reliefs. Anfang des 16. Jahrh.
2715. Achteckige Taschenuhr mit Bergkrystallgehäuse, schwarz emaillirt. 16. Jahrh.
2716. Rosenkranzanhänger, Miniatur unter Bergkrystall. Mallorca, 18. Jahrh.
2717. Schmuckstück, das Gnadenbild von Zaragoza, umgeben von Perlen und Granaten. Spanien, 17. Jahrh.
2718. Rosenkranzanhänger in Laternenform. Mallorca, 16. Jahrh.
2719. Bischofskreuz mit viereckigen Granaten besetzt, rückwärts emaillirt, mit Perlen verziert. Spanien, 17. Jahrh.
2720. Anhänger von geschnittenem Blutjaspis mit emaillirter Fassung.
2721. Ring mit antikem Köpfchen in emaillirter Fassung. Um 1500.
2722. Ring, Christuskopf mit Rubinen eingerahmt. 16. Jahrh.
2723. Ring mit Glasstein in emaillirter Fassung. Um 1500.
2724. Ring mit Stein in Gestalt einer Sanduhr. Um 1500.
2725. Ring mit Blume, zu beiden Seiten liegende Figur, im Innern Schrift. Italienisch, Anf. des 16. Jahrh.
2726. Damenring mit spitzem Aufsatz und Filigranauflage. Sizilien, frühe Epoche.
2727. Ring mit blauem Glasflufs in hohem Kasten. Italienisch, 15. Jahrh.
2728. Ring mit doppelter umlaufender Schrift. 14. Jahrh.
2729. Ring, kunstvoll verschlungen, aus fünf Theilen bestehend. 14.—15. Jahrh.
2730. Armband aus neun durchbrochenen und emaillirten Gliedern bestehend. Augsburg, erste Hälfte des 16. Jahrh.
- 2731 bis 2732. Zwei goldene Plättchen, beiderseitig mit je einer hl. Figur, emaillirt. 14. Jahrh. Französisch oder Rheinisch.
- 2733 bis 2738. Sechs Theile eines Gürtels, die größeren Theile mit je drei geflügelten Engeln und Kronen verziert, mit Granaten und Saphiren besetzt. Herkunft unbekannt.
2739. Dose in Schildplatt mit Damenportät.
2740. Dose mit Bandschrift und Hirschjagd.
2741. Dose mit Porträt einer Fürstin, emaillirt, bezeichnet Soret.

- Miniatur einer Dame, bezeichnet Vantini. 2742.
- Herrenporträt in Strafsrahmen. Englisch. 2743
- Herrenporträt, Englisch. 2744
- Portät einer Dame mit gepudelter Perrücke. 2745.
- Miniatur einer Fürstin. 2746.
- Porträt dreier Damen mit Dienerin. 2747.
- Spanien.
- Porträt, rückwärts auf der Silberkapsel: Rousseau, 2748.
Jean Baptiste, Le Pindare Français Né à Paris en 1669,
Mort en Bruxelles en 1741.
- Medaille Ludwigs XII. und Anne de Bre- 2749.
tagne. Zur Feier des Einzuges in Lyon gefertigt. 1499.
- Siegelabdruck des Herzogs von Burgund. 2750.
Um 1300.
- Plakette, das Wunder des hl. Franziskus. Norditalien, 2751.
Ende des 15. Jahrh.
- Halbfigur Christi, Bronze vergoldet. Norditalien, 2752.
Mitte des 15. Jahrh.
- Große Grablegung (Riccio), Ende des 15. Jahrh. 2753.
- Allegorie des Ruhmes (Riccio). 2754.
- Allegorie der Tugend (Ant. da Brescia) Ende 2755.
des 15. Jahrh.
- Milo oder Antinous mit Schrift. 16. Jahrh. 2756.
- Medaille der Maria von Arragon. 2757.
- Medaille, der Revers mit Transsilvania-Capta. 2758.
- Medaille von Ferdinand Gonzaga und seiner 2759.
Tochter Hippolytha, bezeichnet Leon Aretinos.
- Medaille Leonorae Camb. uxoris (Meister 2760.
Leon Leoni).
- Medaille der Isotte von Rimini mit Schleier. 2761.
1446.
- Medaille der Isotte von Rimini ohne Schleier. 2762.
1446.
- Medaille des Sigismund Malatesta, Revers 2763.
Fortitudo 1446.
- Medaille des Sigismund Malatesta, Revers 2764.
Schlofs 1446.
- Plakette von Peter Flötner (die Hoffnung). Anfang 2765.
des 16. Jahrh.
- Plakette von demselben (Himmelskunde). 2766.

2767. Plaketten aus den Folgen der Trunkenheit, von demselben.
2768. Geigenspielender Knabe, von demselben.
2769. Modellstein des Peter Flötner zur Plakette der Dido.
2770. Grofse runde Plakette mit Landschaft und mythologischer Darstellung in der Art Peter Flötners.
2771. Zinnplatte mit Erschaffung des Adam. Nürnberg.
2772. Vergoldete Silbermedaille des Jörg Kres von 1544. Nürnberg.
2773. Goldschmiedmodell mit Distelornament und Bandrolle. 15. Jahrh.
2774. Fünf Blei- und Zinn-Medaillen. Nürnberg.

MÜNSTER i. W., M. APFFELSTAEDT.

2779. Truhe, Holz geschnitzt mit der Geschichte des verlorenen Sohnes in reicher Barockeinfassung. Schleswig, 1668. 95 cm hoch, 191 cm lang, 88 cm tief.
2780. Thonrelief bemalt, Halbfigur Mariae mit dem Kind. 16. Jahrh. 42 cm hoch, 32 cm breit.

HAUS OFFER gen. RUHR,

RITTMEISTER a. D., E. VON ZUR MÜHLEN.

2781. Konsolschränken, Eichenholz, reich geschnitzt, die Ecken auf Säulen, die Mitte halbrund mit Simson und Delila. Mitte des 16. Jahrh. 93 cm hoch.
2782. Leuchter (Kreuzfuß?), Bronzegufs; quadratischer durchbrochener Fuß, darauf von zwei Engeln gehalten die Hülse, unter ihr das Figürchen Abrahams. 12. Jahrh. 17,5 cm hoch.
2783. Evangeliar mit Elfenbeinrelief der Kreuzabnahme auf dem Deckel, um 1100; der Ledereinband 16. Jahrh. 20 cm hoch, 15 cm breit.
2784. Kruzifix-Körper, Bronze. 12. Jahrh. 11 cm hoch.
2785. Romanisches Schwert mit der Inschrift: S. Suitgebertus vicite auf den beiden Klingen. 120 cm lang.
2786. Gothisches Schwert mit geripptem Knauf und Parirstange. Um 1400. 130 cm lang.
2787. Kurzes Schwert mit der Inschrift: Me fecit Andreis Munsten, Solingen. Mitte des 16. Jahrh. 108 cm lang.
2788. Dolch, kurze breite Klinge mit vierkantigem Knauf und quadratischem Stofsblatt, geätzt. Anf. des 16. Jahrh. 41 cm lang.

- Dolch mit geripptem Eisengriff und dünner vierkantiger Klinge. Anf. des 16. Jahrh. 42 cm lang. 2789.
- Radschlofs-Büchse, der Schaft reich eingelegt mit Figuren und Ornamenten aus Elfenbein. 16. Jahrh. 127 cm lang. 2790
- Pulverhorn, Hirschhorn, geschnitten mit einer Trauung. Mitte des 16. Jahrh. 23 cm hoch. 2791.
- Radschlofs einer Büchse, außen und innen reich gravirt. Anf. des 17. Jahrh. 32 cm lang. 2792.
- Reiches Kandarengewebnis aus Eisen. Ende des 16. Jahrh. 2793.
- Zwei Steigbügel, Eisen, durchbrochen geschnitten mit Jagdszenen. Ende des 16. Jahrh. 2795 bis 2796.
- Pferde-Maulkorb, Eisen geschmiedet mit ausgeschnittener Inschrift und Jahreszahl 1551. 20 cm hoch. 2796a
- Ringförmige Feldflasche, Steinzeug mit Bleibeschrift, reliefirt mit Planetenfiguren und Wappen. Sachsen, um 1600. 23 cm hoch. 2796b.
- BURG RHEINSTEIN, SEINE KÖNIGLICHE HOHEIT PRINZ GEORG VON PREUSSEN.**
- Vollständige Rüstung aus blankem Stahl mit Panzerhemd, auf lichtem Grund geätzte Ornamentstreifen, abwechselnd schwarz und vergoldet; ganze Armschienen und Beinschienen, z. T. geschoben, theilweise vergoldet und mit Rosetten besetzt. Der hohe Helm mit geripptem Kamm, Visier u. s. w. Rheinisch, um 1560. 2797.
- Prunkhellebarde in Laubwerkätzung, theilweise vergoldet, mit dem pfalzbayerischen Wappen, blauweiße Seidenquaste. 1582. 2798.
- Prunkpartisane, das Blatt gravirt, theilweise vergoldet. 16. Jahrh. 2799.
- Linksgeschäftete Radschlofsbüchse, der Schaft eingelegt mit Elfenbein, theils Thierdarstellungen, theils Szenen aus der Antike; mit dem pfalzbayerischen Wappen. 16. Jahrh. 2800.
- Radschlofsbüchse mit vergoldeten Messingbeschlügen, bez. Martin Gumme zu Kulmbach. 1650. 2801.
- Radschlofsgewehr, Hinterlader, mit vergoldeten Messingbeschlügen und Beineinlagen, bez. Andreas Leserini, Anspach 1631. 2802.
- Italienischer Dolch in Lederscheide, zweischneidig, Griff, Parirstange und Beschlüge der Scheide in Silber und Gold tauschirt. 16. Jahrh. 2803.

2804. Deutscher Dolch, der Griff in Eisen geschnitten, die Klinge mit der Jahreszahl 1591.
2805. Säge zum Zerlegen von Wild, der Griff mit gravirten Elfenbeinplatten, das Blatt geätzt und vergoldet. 1571.
2806. Waidblatt, mit Jagdscenen geätzt. 16. Jahrh.
2807. Leuchterweibchen, ein Zehnender mit Halbfigur der Kleopatra und fünf Lichthaltern aus Messing. 16. Jahrh.
2808. Frührenaissance-Stollenschrank, aus Eichenholz, die zwei Thüren und das Mittelfeld geschnitzt mit Bethseba im Bade, dem Uriasbrief und Dido. Nordfrankreich, erste Hälfte des 16. Jahrh.
2809. Sechseckiges Hänge-Schränkchen aus Eichenholz, die Füllungen mit Laubwerk, in der Thür ein Medaillonkopf. Rheinisch, erste Hälfte des 16. Jahrh. 44 cm hoch.
2810. Kokosnußbecher mit Deckel, geschnitzt mit dem Brustbild Wilhelms von Oranien, in vergoldeter Kúpferfassung. 1582.
2811. Kokosnußbecher, geschnitten mit Fides, Spes und Caritas, in vergoldetes Silber gefaßt. Erste Hälfte des 16. Jahrh.
2812. Henkelkrug aus Silber getrieben und vergoldet, mit drei Emailfeldern auf dem Körper und bischöflichem Wappen auf dem Boden. Deutschland, um 1600. 21 cm breit.
2813. Holzlöffel, geschnitzt mit Grablegung, Auferstehung und Himmelfahrt Christi.

SIGMARINGEN, FÜRSTLICH HOHENZOLLERNSCHE MUSEUM.

- 2814 bis 2815. Zwei Sitzfigürchen von Propheten, Holz in alter Bemalung und Vergoldung. Rheinisch, 15. Jahrh. Je 15 cm hoch.
2816. Eichenholzstatuette Maria mit dem Kinde, in alter Bemalung und Vergoldung. Niederrheinisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 27 cm hoch.
2817. Buchsbaumstatuette Maria, mit vielen Resten alter Bemalung und Vergoldung. Rheinisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. 23 cm hoch.
- 2818 bis 2819. Zwei Reliefstatuetten der hh. Paulus und Petrus, auf glatten Consolen, vergoldeter Bronzegufs. Rheinisch, zweite Hälfte des 14. Jahrh. Je 33 cm hoch.

- Standfigur, Maria auf der Mondsichel. Gelbgufs. 2820.
 Ende des 15. Jahrh. 37 cm hoch.
- Giefsgefäßs in Form eines Reiters, Gelbgufs. Das 2821.
 Pferd mit einem Ausgufs an der Brust. Die Figur des
 Reiters auffällig klein. Deutschland, 15. Jahrh. 28 cm hoch.
- Giefsgefäßs in Form eines Reiters, Gelbgufs. Auf 2822.
 der Brust des Pferdes der Ausgufs. Der Reiter mit langen
 Stacheln in der Hand. Deutschland, 15. Jahrh. 30 cm hoch.
- Leuchter in Form eines knieenden Narren auf drei- 2823.
 seitigem Sockel, Gelbgufs. Deutschland, 15. Jahrh. 25 cm
 hoch.
- Weihwasserkessel, vergold. Bronzegufs, der Körper 2824.
 reich gegliedert durch Säulchen und Bänder. Darauf in
 zwei Geschossen unten sechs stehende, oben sechs sitzende
 Apostelfiguren. Die Zwickel mit Engeln und Thierfiguren.
 Von der Insel Reichenau herkommend. Um 1000. 11,5 cm
 hoch.
- Monstranz aus vergoldetem Kupfer. Reich mit 2825.
 Steinen und Perlen besetzt. Auf geschweiftem Fufs der
 aus viel geschweiften Aesten gebildete Schaft, das Ge-
 häuse rankenförmig mit Krystalscheiben, darüber der reiche
 Aufbau in Laubenform aus spätgoth. Astwerk mit der
 Statuette Maria und sieben kleinen Figürchen. Am Schaft
 das emallirte hohenzollernsche Wappen. Süddeutschland,
 um 1500. 75 cm hoch.
- Viereckiges Holzkästchen mit Klappdeckel. 2827.
 Auf dem Deckel und an den vier Seiten in Kreidereliefs
 Darstellungen mit der Erstürmung einer Minneburg. Alte
 Bemalung, die Beschläge aus vergold. Gelbgufs. Frankreich,
 Anfang des 14. Jahrh. 11 cm hoch, 26 cm lang.
- Länglicher Holzkasten (Bolzenkasten?), Holz 2828.
 bemalt, die Füllungen durchbrochen geschnitten mit Orna-
 ment und Thierfiguren. 14. Jahrh. 19 cm hoch, 50 cm
 lang.
- Kästchen mit violettem Sammt bezogen, darüber 2829.
 Beschläge aus vergoldetem Messing mit emallirten Knöpfen.
 Auf dem Deckel acht emallirte Wappen von Cleve, Jülich,
 Mark u. s. w. Niederrheinisch, 14. Jahrh. 8 cm hoch,
 10 cm lang.
- Rechteckige Kupferplatte, vergoldet mit 2830.
 Emails. Die Anbetung der Könige. Maastricht (?), 12. Jahrh.
 11 cm hoch, 13 cm breit.

2831. ^{bis} 2832. Zwei runde Platten aus vergoldetem Kupfer mit Emails. Darauf Halbfiguren von Engeln mit Beischrift. Von dem Altaraufsatz in Stablo herrührend. Mitte des 12. Jahrh. Je 14,5 cm breit.
2833. Grubenschmelzkasten mit abgewalmtem Deckel, oben abgeplattet zur Aufnahme eines Kreuzes. Auf den Seitenwänden Szenen aus dem Leben Christi bis zur Kreuzigung. Auf der Vorderseite des Deckels Christus thronend mit zwei Heiligen. Die Kanten des Deckels geperlt und mit Steinen besetzt. Die Nägel, mit denen die Kupferplatten aufgeheftet sind, haben dicke Köpfe. Maasgegend, 12. Jahrh. 14 cm hoch, 26 cm lang.
2834. Reliquienkästchen mit Grubenschmelzplatten auf Kupfer. Die Langseiten mit den Halbfiguren der Apostel. Das abgewalmte Dach mit Halbfiguren von Engeln. Als Bekrönung ein flacher hohlgeschliffener Bergkrystall. Am Rand des Daches Reste von Krystallknäufen. Maasgegend(?), 12. Jahrh. 21 cm hoch, 16 cm breit.
2835. Tragaltärchen mit Deckplatte aus braunem Stein, den emaillirten Halbfiguren der Apostel, der emaillirten Beischriften am oberen Rand und geschlagenen Ornamentfriesen aus Silberblech. Maasgegend (?), 12. Jahrh. 8 cm hoch, 16 cm lang.
- 2835a. Kelch mit Patene aus vergoldetem Silber, auf dem Fuß sechs Felder mit Darstellungen aus dem Leben Christi in sorgfältigen durchsichtigen Grubenschmelzen. Auf den Rectulen des Knaufes sechs Halbfiguren von Aposteln in gleicher Technik. Auf der zugehörigen Patene ein entsprechend emaillirtes Medaillon mit dem thronenden Salvator. Köln, Mitte des 14. Jahrh. 20 cm hoch. Die Patene 16 cm breit.

SCHLOSS STAMMHEIM,

GISBERT GRAF FÜRSTENBERG-STAMMHEIM.

- 2836 Elfenbeintafel mit der Verkündigung Mariae, reiche Randbordüre, die Gruppe unter reichem Baldachin. Anfang des 12. Jahrh. 18,5 cm hoch, 12 cm breit.
2837. Missale aus Hildesheim, auf der Innenseite des Deckels Elfenbein-Diptychon, auf der einen Tafel oben Darstellung der Stadt Rom, in der Mitte zwei Geistliche vor einem Schrank, unten ein Geistlicher als Lehrer, und die Züchtigung eines Schülers; auf der anderen Tafel oben gleichfalls mit Darstellung einer Stadt, in der

Mitte Geistliche und ein Schreiber, unten eine Schreibstube. Tours (?), Anf. des 11. Jahrh. Jede Tafel 24 cm hoch, 8 cm breit.

Elfenbeintafel mit der Darbringung Christi im Tempel. Rheinisch (?), zweite Hälfte des 10. Jahrh. 9 cm hoch, 19 cm lang. 838.

Gothisches Diptychon mit Geburt Christi, Kreuzigung, Anbetung der Könige und Krönung Mariae. Mitte des 14. Jahrh. Je 17 cm hoch, 7,5 cm breit. 2839.

Sechs klein Elfenbeinstatuetten von Göttern auf Holzsockeln mit Silberbeschlügen. Anf. des 17. Jahrh. Je 16 cm hoch. 2840 bis 2845.

Romanisches Vortragekreuz, Kupfer vergoldet mit Emails, die Figuren in Relief. Limoges, um 1200. 41 cm hoch. 2846.

Drei Gebetbücher mit Einbanddecken aus Silber, eines aus dem 17. Jahrh., das zweite aus dem Anfang des 18. Jahrh., das dritte nach der Mitte des 18. Jahrh. 2847 bis 2849.

Elfenbeinpokal, der Körper geschnitten mit einem Reiterkampf, die Fassung aus vergoldetem Silber. Mainz, 1674. 21 cm hoch. 2850.

SÜRTH, GUTSBESITZER SCHÜLLER.

Triptychon, Eichenholz bemalt; in der Mitte geschnittene Kreuztragung unter Baldachin; auf den gemalten Flügeln innen die hh. Antonius Abb. und Christophorus, aufsen Verkündigung in Grisaille. Kölnisch, Ende des 15. Jahrh. 90 cm hoch. 2851.

HAUS SUTTHAUSEN, FREIHERR G. VON KORFF.

Hausaltärchen, Triptychon, Eichenholz mit eingelassenen Thonreliefs. Im Mittelfeld die Muttergottes im Rosenhaag mit der Meisterbezeichnung: Fr. Jodocus Vredis; auf den Flügeln vier Platten mit den hh. Barbara, Dorothea, Lucia (?) und Maria Magdalena. Werk des Karthäusermönches Jodocus Pelsers aus Vreden im Kloster Weddern bei Münster (gest. 1540). 111 cm hoch, 144 cm breit. 2852.

UTRECHT, WILHELM M_gMENGELBERG.

Monstranz aus vergoldetem Kupfer, Schaft und Körper sechsseitig mit Strebepfeilern, Dach mit Schindelmusterung. Holland, Mitte des 16. Jahrh. 70 cm hoch. 2853.

WIEN, PROFESSOR VON ANGELI.

2854. G r o f s e s O s t e n s o r i u m aus vergoldetem Silber mit kleinen Emailplatten, quadratischer Fufsplatte, hohem architektonischen Schaft, viereckigem Gehäuse mit Krystallscheiben. Spanien, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 97 cm hoch.
2855. N a u t i l u s - P o k a l. Die Muschel japanisch mit Drachen geschnitten, auf ovalem Fufs, getragen von einer Sirene, auf dem Deckel Glücksgöttin. Reste von sog. kaltem Email. Augsburg, Anfang des 17. Jahrh. 30 cm hoch.
2856. K o k o s n u f s p o k a l in vergoldeter Silberfassung auf rundem Fufs, die Nufs zwischen drei Bänder gefasst. Auf dem Deckel ein Figürchen. Nürnberg, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 31 cm hoch.
2857. S i l b e r n e r B e c h e r auf drei Fruchtfüfsen. Um den Körper ein Laubfries mit drei anhängenden gothischen Goldmünzen. Ungarn, 16. Jahrh. 15 cm hoch.
2858. H e n k e l k r u g aus vergoldetem Silber, gravirt mit Medaillonköpfen und Ornamenten. Deutschland, Ende des 16. Jahrh. 16 cm hoch.
2859. H e n k e l k r u g aus Silber getrieben, vergoldet. Auf dem Körper vier grofse Felder: die Verkündigung, Anbetung der Hirten, die Anbetung der Könige und die Beschneidung. Augsburg, Ende des 16. Jahrh. 15 cm hoch.
2860. O v a l e H e n k e l k a n n e mit Ausgufs. Silber getrieben, theilweise vergoldet mit Knorpelornament, Thierdarstellung, auf dem Deckel ein Löwe. England (?), 17. Jahrh. 28 cm hoch.
2861. E l f e n b e i n b e c h e r mit gravirtem silbervergoldeten Sockel. Der Körper geschnitzt mit Meleagerdarstellung. Anfang des 18. Jahrh. 15 cm hoch.
2862. K r e u z aus vergoldetem Silber auf dreiseitig ornamentirtem Fufs. Die Kreuzbalken beiderseits mit reichem Kartuschwerk und Figurenmedaillons. Spanien, Mitte des 16. Jahrh. 43 cm hoch.

WIEN, DR. ALBERT FIGDOR.

2863. E l f e n b e i n - D i p t y c h o n, beide Deckel mit ornamentirter Rundleiste, auf dem einen Christus und Thomas, auf einem Schemel stehend, mit Beischrift, auf dem anderen: Moses empfängt die Gesetzestafeln, unter einer Giebelarchitektur. Rheinisch, 2. Hälfte des 10. Jahrh., angeblich aus Kloster Cues a. d. Mosel stammend. Je 24 cm hoch, 10 cm breit.

Leuchter, Bronzegufs mit ausgestochenen Figuren für 2864.
Grubenschmelz, Sechspafsfufs mit sechs Personifikationen
von Lastern, Schaft mit Kugeln. Rheinisch, 13. Jahrh.
(aus Coll. Magniac). 21 cm hoch.

Leuchter, Bronzegufs gravirt, Thier mit dreibeinigem 2865.
Vogelkörper und Hundskopf, darauf ein Reiter mit der
Kerzenstachel (der Kopf des Reiters ergänzt). 13. Jahrh.
13 cm hoch.

Leuchter, Bronzegufs gravirt, in Form eines ge- 2866.
panzerten Reiters, der Helm als Kerzenhalter. 13. Jahrh.
14,5 cm hoch.

Leuchter, Bronzegufs, dreiseitiger Fufs auf Löwen- 2867.
klauen mit Ranken und Fratzen, darauf drei knieende
Figuren, 12. Jahrh., der Kerzenhalter 15. Jahrh. (aus Coll.
Onghena, Gent). 18 cm hoch.

Leuchterfufs, Bronzegufs gravirt, Vogelleib mit 2868.
Oberkörper eines Mannes, auf seinem Rücken der Leuchter-
schaft (aus Coll. Gözsy, Wien). 12.—13. Jahrh. 8 cm hoch.



NACHTRAG.

A. KIRCHENSCHÄTZE UND ÖFFENTLICHER BESITZ.

AACHEN, STADTARCHIV.

- Siegel der Stadt Aachen. 2. Hälfte des 12. Jahrh. 2871.
Siegel der Stadt Aachen ad causas. Mitte des 13. Jahrh. 2872.
Kleineres Siegel der Stadt Aachen. Mitte des 13. Jahrh. 2873.
Siegel der Heiliggeist-Bruderschaft zu Aachen. Ende des 13. Jahrh. 2874.

BRÜHL, KATHOL. PFARRKIRCHE.

Reliquienschein mit Satteldach, Holz bemalt, die Gemälde der Seitenflächen enthalten legendarische Darstellungen aus dem Leben der hh. Ursula, Gereon, Hippolytus u. s. w. Kölnisch, um 1500, im J. 1893 stark restaurirt. 66 cm breit. 2875.

Zwei Reliquienbüsten der hh. Ewaldus und Mauritius, Holz, neu bemalt. Kölnisch, Anf. des 16. Jahrh. 2876 bis 2877.

GOTHA, HERZOGLICHES MUSEUM.

Evangelien-codex, der sog. Echternacher Codex, überaus reich mit Miniaturen ausgestattet; der Vorderdeckel mit einem Elfenbeinrelief der Kreuzigung in der Mitte, darum in Goldblech getrieben die vier Evangelistensymbole und die vier Paradiesesflüsse, die Standfiguren von Heiligen, der Kaiserin Theophanu und Ottos III. Reiche Bordüren mit Plättchen von durchsichtigem Goldemail, Filigran mit Almandinen, Perlenschnüren. Eng verwandt dem Egbertschrein des Trierer Domschatzes (s. o.), wahrscheinlich in Trier gefertigt unter der Regentschaft der Kaiserin Theophanu, 982—991. 30 cm breit, 44 cm hoch. 2878.

HAMBURG, MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE.

Vier Silberplatten, getrieben und theilweise vergoldet, mit Darstellungen aus der Legende des h. Servatius; wahrscheinlich von dem Untersatz einer Reliquienbüste. Maestricht, 1. Hälfte des 15. Jahrh. Je 14—16 cm breit, 10 cm hoch. 2879 bis 2882.

2883. Reliquienbuch, der Deckel Silber getrieben mit der Standfigur des h. Johannes Ev. in hohem Relief, der kräftig profilirte Rahmen mit emallirten Blümchen in der Kehle. Aus Kloster Herwadeshude. Hamburg (?), Anf. des 16. Jh.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. ANDREAS.

2884. Kirchensiegel. Ende des 13. Jahrh.
2885. Kirchensiegel ad causas. 13.—14. Jahrh.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. APOSTELN.

2886. Kirchensiegel. Mitte des 13. Jahrh.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. GEREON.

2887. Kirchensiegel ad causas. 14.—15. Jahrh.

KÖLN, PFARRKIRCHE S. URSULA.

- 2888 bis 2889. Großes und kleines Siegel des Pfarrers von Maria Ablass in Köln. 1645.

OSNABRÜCK, STÄDTISCHER BESITZ.

2890. Kaiserpokal, flache Schale aus vergoldetem Silber mit Emails. Fünftheiliger Fuß mit hohem Renaissance-schaft, Schale und Deckel mit Rundmedaillons der Tugenden und Laster sowie antiker Heroenfiguren. Dazwischen in geometrischen Feldern kleine Relieffigürchen und opake Emails. In der Schale gothisches Sitzfigürchen, auf der Schale Renaissance-Standfigur Karls d. Gr. Anfang des 14. Jahrh., Schaft und Figur auf dem Deckel um 1530. 41 cm hoch.
2891. Traubenpokal aus vergoldetem Silber. Hoher Fuß mit Voluten, schlanker Schaft mit Blumen, als Bekrönung Blumenstraufs. Inschrift: Chridel d. d. 1647. 55 cm hoch.
2892. Deckelpokal aus vergoldetem Silber. Hoher Fuß, dreiseitiger Knauf mit Voluten, kräftig profilirte Kupa. Die einzelnen Zonen mit reichem Kartuschornament und Figuren getrieben; auf dem Deckel Amorette. Im J. 1659 von Konrad Delbrügge der Stadt geschenkt. 45 cm hoch.

TRIER, STADTARCHIV.

2893. Siegel von S. Simeon, Trier. 12. Jahrh.
2894. Siegel des Generales des Franziskanerordens. 18. Jahrh.
2895. Siegel von S. Maria in Horreo. 17.—18. Jahrh.
2896-2904. 9 Siegel von Privatpersonen. 14. u. 15. Jahrh.

VILICH, PFARRKIRCHE.

2905. Siegel des adeligen Damenstiftes Vilich. Mitte des 13. Jahrh.

B. PRIVATBESITZ.

AACHEN, ERBEN VAN GÜLPEN.

Wandteppich, gewirkt, in schmaler Bordüre figurenreiche Scene der Ankunft der Königin von Saba, als Versinnbildlichung des Welttheiles Asien. Brüsseler Gobelin um 1740 von F. van der Borcht, aus dem 1901 zerstörten Haus des Bürgermeisters Wespien in Aachen. 272 cm hoch, 515 cm breit. 2911.

AACHEN, EMIL THOMÉ.

Steinzeugkrug in Form eines halben Doppelpokales, Fuß, Schaft und Knauf mit eingeprefsten Ornamenten, der Körper mit aufgelegten Wappen und Löwen. Siegburg, 2. H. des 16. Jahrh. 23 cm hoch (ergänzt). 2912.

Buchsbaumstatuette der Muttergottes mit silberner Krone, die Augen eingesetzte Glasperlen. Anf. des 17. Jahrh. 20 cm hoch. 2913.

Ebenholzkästchen, Seiten und Deckel mit allegorischen Darstellungen in Unterglasmalerei. 16.—17. Jahrh. 13 cm hoch. 2914.

Versilberte Kupferplatte, gravirt mit Darstellung Christi im Tempel. Ende des 16. Jahrh. 14 cm breit, 19 cm hoch. 2915.

Kalenderplatte, aus Solenhofener Stein geätzt, bez. Johannes Helsingius Ratisponensis f. 1599. 55 cm hoch, 41 cm breit. 2916.

Bilderrähmchen aus Eichenholz, mit reichen Rekoornamenten geschnitzt. Aachen, Mitte des 18. Jahrh. 45 cm hoch. 2917.

AACHEN, REINHOLD VASTERS.

Romanisches Reliquiar oder Unterbau eines Tragaltars, auf 4 Löwenfüßen, vergoldetes Kupfer mit Email, Filigran und Steinen. Deckplatte und Boden in sog. émail brun. Auf der Platte zwei liegende Löwen als Leuchterträger oder dergl. Rheinisch (?), Anf. des 13. Jahrh. 21 cm hoch, 21 cm tief, 47 cm breit. 2918.

Dreiseitiger Kreuzfuß, Kupfer vergoldet und emaillirt. Limoges, 13. Jahrh. 13 cm hoch. 2919.

Zwei Hostienpyxiden mit Kegeldach, Kupfer vergoldet und emaillirt. Limoges, 13. Jahrh. 2920 bis 2921.

2922. Bronzelleuchter in Form eines auf Löwen reitenden Mannes. Anf. des 13. Jahrh. 23 cm hoch.
2923. Romanisches Rauchfafs aus Bronze, vierseitig. 11. Jahrh. 18 cm hoch.
2924. Romanisches Weihrauchfafs aus Bronze, rund, ursprünglich mit Emails. 12. Jahrh.
2925. Gothisches Weihrauchfafs aus Bronze, dreiseitig. 14. Jahrh. 22 cm hoch.
2926. Knäuf eines Bischofsstabes (?), aus vergoldetem Kupfer, durchbrochen mit Ornament und Thieren. 13. Jahrh. 5 cm hoch.
2927. Reliquiar aus vergoldetem Kupfer, sechsseitiger Fufs, hoher Schaft und rundes Gehäuse, mit getriebenem Blattornament, Drahtemail und Krystalleinsätzen. Spanien, 15. Jahrh. 51 cm hoch.
2928. Reliquienmonstranz aus Holz mit geschnittener Inschrift, Reste von Vergoldung. 15. Jahrh. 79 cm hoch.
2929. Monstranz aus vergoldetem Kupfer, mit reichem Architekturaufbau und Figürchen. Rheinisch, 1. Hälfte des 16. Jahrh. 70 cm hoch.
2930. Vortragekreuz, Silber, reich getrieben mit Christuskörper und Figuren auf den Kreuzenden. Italien, 15. Jahrh. 66 cm hoch.
2931. Kelch aus vergoldetem Kupfer, der reich geschweifte Fufs mit Blattwerk getrieben. Italien, 15. Jahrh.
- 2932 bis 2933. Zweigothische Kelche, aus vergoldetem Kupfer mit silberner Kuppel, die Knäufe mit Emailpasten. Italien, 15. Jahrh. 18 bzw. 19 cm hoch.
2934. Reliquiar in Nischenform aus vergoldetem Kupfer, architektonischer Aufbau mit Halbsäulen aus lapislaculi, kalter Emaillirung und aufgelegten Rosetten. Halbrundes Glasgehäuse. Italien, 17. Jahrh. 35 cm hoch.
2935. Hausaltären in vergoldetem und emallirtem Kupfer, ganz mit Korallen besetzt; in der Mitte die Auferstehung Christi aus Korallen geschnitten. Genua, 17. Jh. 38 cm hoch.
2936. Knäuf eines Vortragekreuzes aus vergoldetem Kupfer, achtseitig mit Figürchen in Nischen. Italien, 17. Jh. 25 cm hoch.
2937. Silberplatte in Holzrahmen, getrieben mit der Verkündigung Mariae. Deutschland, Anf. des 17. Jahrh. 25 cm hoch, 17 cm breit.

- Pokal mit hohem silbervergoldeten Fuß, die Kupa aus Nashorn, geschnitten mit mythologischen Figuren. 17. Jahrh. 28 cm hoch. 2938.
- Nautilus-Pokal, in vergoldetes Silber gefasst, mit weiblicher Figur als Trägerin und S. Georg als Bekrönung. 17. Jahrh. 34 cm hoch. 2939.
- Nautilus-Pokal, in vergoldetes Kupfer gefasst, der Fuß und Schaft getrieben mit Figuren und Seepferdchen. 17. Jahrh. 29 cm hoch. 2940.
- Salzfafs, Nautilus in silbervergoldeter Fassung mit emaillirten Beschlügen und Henkeln. 16. Jahrh. 10 cm hoch. 2941.
- Pokal aus vergoldetem Silber, sechseckiger Fuß, der Körper gebuckelt. Nürnberg, Ende des 16. Jahrh. 18 cm hoch. 2942.
- Drei silberne Becher, verschieden getrieben oder gravirt mit Medaillons, Ornament u. dergl., mit theilweiser Vergoldung. Deutschland, 16. Jahrh. Je 8—9 cm hoch. 2943 bis 2945.
- Dreiseitiges flaches Salzfafs aus vergoldetem Silber auf Kugelfüßen, mit dem Wappen der Berner Familie von Erbach. Schweiz, 16. Jahrh. 3 cm hoch. 2946.
- Hohes rundes Salzfafs aus vergoldetem Silber. 17. Jahrh. 13 cm hoch. 2947.
- Gedeckelter Becher aus Holz, früher Krystall, die Fassung durchbrochene Ornamentbänder aus vergoldetem Silber, mit Krystallen und Amethysten besetzt. 16. Jahrh. 20 cm hoch. 2948.
- Vierseitige Standuhr aus vergoldetem Kupfer, an den Ecken Säulchen, die Flächen gravirt mit Figuren. Deutschland, 16. Jahrh. 19 cm hoch. 2949.
- Vierseitige Standuhr aus vergoldetem Kupfer, mit Ecksäulchen und gravirten Planeten auf den Seiten. Deutschland, 16. Jahrh. 17 cm hoch. 2950.
- Flache Tischuhr aus vergoldetem Kupfer, die Ecken mit Blumen, das Zifferblatt mit Landschaft. 17. Jh. 7 cm hoch. 2951.
- Vergoldete Bronzegruppe, Adonis und Venus, auf Sockel aus Onyx und lapislaculi. 16.—17. Jahrh. 25 cm hoch. 2952.
- Vergoldete Bronzefigur der Musica, liegend, auf flachem Sockel. 16. Jahrh. 12 cm lang. 5953.
- Zwei Statuetten eines Fauns und eines Kriegers aus vergoldeter Bronze. 16. Jahrh. Je 12 cm hoch. 2954 bis 2955.

- 2956 bis 2958. Drei Statuetten römischer Kaiser aus vergoldeter Bronze. 16. Jahrh. Je 15,5 cm hoch.
2959. Bronzestatuetten des Moses, Gufs aus der verlorenen Form. Italien, 15. Jahrh. 21 cm hoch.
2960. Glatter Sockel mit Randprofilen aus vergoldetem Kupfer, auf 6 Löwen. Deutschland, 15. Jahrh. 10 cm hoch.
2961. Rechteckige Kupferplatte mit Limoges-Email, in Holzrähmchen, Muttergottes mit Kind, bez. Jean Limousin. Limoges, 16. Jahrh. 10 cm hoch.
2962. Ovaler Taschenspiegel, die Rückseite in Email von Pierre Courteys, in silbervergoldetem Rahmen. Limoges, 16. Jahrh.
- 2963 bis 2964. Zwei gothische Eisenkästchen, mit durchbrochenem Maßwerk geschnitten. 15. Jahrh. Je 7 cm hoch, 12 cm lang.
2965. Neun große Staatswappen in Gold getrieben, mit sorgfältigster Goldfärbung, Filigranirung und Emails; wahrscheinlich für die Londoner Weltausstellung 1851 gefertigt.
2966. Ovale Jaspisschüssel in kupfervergoldeter Fassung mit Laubwerk und Fratzenköpfen. Italien, 17. Jahrh. 48 cm lang, 45 cm breit.
2967. Runde Zinnschüssel, die sog. Mars-Schüssel von François Briot, mit Mars im Mittelfeld und den Planeten u. s. w. in den einzelnen Medaillons. Ende des 16. Jahrh.
2968. Ovale Schüssel aus 17 Krystallplatten, in reicher Filigranfassung aus Silber. Italien. 77 cm lang, 61 cm breit.
2969. Krystallkupa mit Henkeln und Adler, auf hohem Fufs. Mailand, 16. Jahrh. 24 cm hoch.
2970. Dreipaßförmige Krystallkupa auf Fufs und Schaft, mit gravirten Ornamenten. Goldemailfassung mit Rubinen. Italien, 16. Jahrh. 19 cm hoch.
2971. Muschelförmige Krystallkupa auf hohem Fufs, gravirt mit Neptun und Seeperden. Italien, 16. Jh. 15 cm hoch.
2972. Ovale Krystallkupa, geschnitten, Fufs und Schaft glatt, in silbervergoldeter Fassung. 16. Jahrh. 16 cm hoch.
2973. Große ovale Krystallkupa mit Fufs und Schaft in Relief gravirt. 16. Jahrh. 17 cm hoch.

- Ovale Krystallkuppä auf niedrigem Fufs, gravirt 2974.
mit Ornamenten und dem Wappen von Sachsen-Meiningen.
17. Jahrh. 12 cm hoch.
- Kleine runde Krystallkuppä auf flachem 2975.
Fufs, mit Drachenkopf und zwei Drachengriffen, gravirte
Ornamente, Goldemail-Fassung. 16. Jahrh. 10 cm hoch.
- Krystallhumpen mit Deckel und Herme als Griff, 2976.
silbervergoldete Fassung, früher mit Steinen besetzt.
16. Jahrh. 17 cm hoch.
- Längliche Krystallkuppä auf niedrigem Fufs, 2977.
dünn geschnitten und mit Ornamenten gravirt; jetzt ohne
Fassung. 16.—17. Jahrh. 13 cm hoch.
- Große Krystallkuppä in Form eines Vogel- 2978.
körpers, mit Deckel, in Goldränder gefafst, jetzt ohne Fufs.
Italien, 17. Jahrh. 13 cm hoch, 36 cm lang.
- Flache Krystallschale in Muschelform, mit 2979.
Ornamenten gravirt und mit grossem Fratzenkopf. 16. bis
17. Jahrh. 5 cm hoch, 23 cm lang.
- Achteckige flache Krystallschüssel aus 2980.
5 Stücken, ornamentirt, Mittelstück einer grosen Schüssel;
silbervergoldete Fassung. 16.—17. Jahrh. 19 cm breit.
- Tischleuchter aus Bergkrystall, mit Ornamenten 2981.
gravirt, in silbervergoldeter Fassung. 17. Jahrh. 20 cm hoch.
- Ovaler Krystalldeckel mit Ornamenten gravirt, 2982.
in Goldemailfassung. Italien, 16. Jahrh. 4 cm hoch, 22 cm
lang.
- Kleiner runder Krystalldeckel, mit Tinten- 2983.
fisch geschnitten in Hochrelief. Italien, 16. Jahrh. 4 cm
hoch, 9 cm breit.
- Ovaler Krystalldeckel, ornamentirt. 16.—17. Jh. 2984.
9 cm hoch, 12 cm lang.
- Vierpafsförmiger Krystallhals einer Vase, 2985.
mit Fruchtbouqueten gravirt. 5 cm hoch, 9 cm breit.
- Krystalleylinder, an den Enden gravirt. 13 cm 2986.
lang.
- Drei glatte und drei gewundene Krystall- 2987
säulchen mit Kapitälern und Sockeln aus vergoldeter bis
Bronze. 17. Jahrh. Je 13 bzw. 16 cm hoch. 2988.
- Zwei ovale und ein runder Krystallfufs 2989
von Schalen, ornamentirt. 16.—17. Jahrh. Je 6—9 cm breit. bis
2991.
- Flache facettirte Krystallplatte, mit 2992.
Ornament und Bouquet gravirt. 12 cm lang, 6 cm breit.

2993. Traube aus Bergkrystall geschnitten, Trinkgefäß. Römisch (?). 10 cm lang.
2994. Ovale Schale aus Blumenachat, auf hohem Fufs, mit Goldemailfassung. 17. Jahrh. 10 cm hoch.
-
2995. 66 Fragmente von einem Hausaltären, eine ovale und eine große getriebene Goldplatte mit der Verkündigung an die Hirten, 4 kleine Ziervasen und 60 durchbrochene Goldornamente mit durchsichtigen Emails. Süddeutschland, Anf. des 17. Jahrh.
- 2996 bis 2999. Vier Eieruhren in Krystallgehäusen, z. T. mit gold-emaillirten Rändern. 16.—17. Jahrh.
- 3000 bis 3002. Eine viereckige, zwei ovale Jaspisplatten, geschnitten mit Kreuzigung, Christus und Johannes. Byzantinisch, 12. Jahrhundert (?).
3003. Kleiner ovaler Onyx, mit Christusfigur geschnitten. Byzantinisch, 12. Jahrhundert (?).
- 3004 bis 3005. Zwei ovale Jaspisplatten, geschnitten mit Uebertragung des Hauses Mariae nach Loreto und mit Mars und Venus. Italien, 16.—17. Jahrh.
3006. Onyx, in Relief geschnitten mit Apollokopf. 16. Jahrh.
3007. Weiblicher Kopf aus Sardonyx geschnitten.
3008. Kupferplättchen mit Kreuzigung in Email. Limoges, 16. Jahrh. 8 cm hoch.
3009. Ovales Medaillon mit Elfenbeinrelief der Kreuzigung unter Bergkrystall, Silberfassung. 16. Jahrh. 7 cm hoch.
3010. Krystallmedaillon, unterschritten mit S. Martinus. 16. Jahrh.
3011. Runder Deckel, Silber mit Figur des h. Damianus in durchsichtigem Email. Italien, 14. Jahrh. 4 cm breit.
3012. Rundes Medaillon, Silber mit Auferstehung Christi in durchsichtigem Email (beschädigt). Italien, 15. Jahrh. 7 cm breit.
- 3013 bis 3015. 12 Rahmenleisten aus Gold mit durchsichtigen Emails. Italien, 16. Jahrh. Je 24 und 19 cm lang.
3016. Großer Anhänger mit Figur eines Jägers in Rankenwerk, Gold emaillirt mit Diamanten, Rubinen, Perlen und großem anhängenden Smaragd. 16. Jahrh. 10 cm hoch.
- 3017 bis 3022. Sechs kleine Anhänger, zum Theil in Form von Thieren, Gold emaillirt, theilweise mit echten Steinen besetzt. 16. Jahrh.

- Zwei Büsten des h. Augustinus und der h. Anna, aus Edelsteinen geschnitten, in Goldfassung mit Emails. 16.—17. Jahrh. 3023 bis 3024.
- Vier kleine Rosetten und eine kleine Krone, Gold emailirt. 15.—16. Jahrh. 3025.
- Vier Delphine, Gold emailirt, Besatztheile. 16. Jh. 3026-3027
- Große Perle, als Totenkopf geschnitten, mit Rosette aus Smaragden. 17. Jahrh. 2 cm hoch. 3028.
- Christuskörper, Gold getrieben und weiß emailirt. 16. Jahrh. 5 cm hoch. 3029.
- Zwei Goldfigürchen Mariae und Johannis, Gold emailirt. 17. Jahrh. Je 2,5 cm hoch. 3030 bis 3031.
- Ovales Medaillon, Gold getrieben und emailirt mit Figur Johannes d. T. 16.—17. Jahrh. 6 cm hoch. 3032.
- Rundes Medaillon, Gold getrieben und emailirt mit Adam und Eva, Hutagraffe. 16. Jahrh. 4 cm breit. 3033.
- Drei Medaillons aus Bergkrystall, oval und achteckig, mit goldemailirten Rändern. 16. Jahrh. 3034 bis 3036.
- Agraffe, Gold mit Perlen und Emails. 16. Jahrh. 3,5 cm hoch. 3037.
- Ovales Medaillon aus grünem Email, eingelegt mit Jagdscenen in Gold. Persien. 3 cm lang. 3038.
- Ovales Goldmedaillon mit Wappen, emailirt. 16. Jahrh. 2,5 cm hoch. 3039.
- Anhänger, Gold emailirt, mit Brustbild Karls V. aus Onyx. 16. Jahrh. 9 cm hoch. 3040.
- Ovaler Anhänger, Gold emailirt, mit Unterglasmalerei. 16. Jahrh. 6,5 cm hoch. 3041.
- Anhänger, Gold emailirt mit Rubinen, Onyx geschnitten mit S. Georg. 16. Jahrh. 4,5 cm hoch. 3042.
- Neun kleine Anhänger und Besatztheile, Gold emailirt, z. T. mit Edelsteinen besetzt. 16.—17. Jh. 3043 bis 3051.
- 34 Rosetten und Agraffen, Besatztheile von Schmuckgeräth, Gold mit Email, mit Diamanttafelsteinen und Rubinen besetzt. 16.—17. Jahrh. 3—5 cm groß. 3052.
- Acht Fingerringe, Gold, z. T. emailirt und mit Edelsteinen besetzt. 15.—18. Jahrh. 3053.
- Acht Glieder einer Kette, Goldemail mit Kameen. Italien, 16. Jahrh. 3054.
- Sechs Glieder einer Kette, Gold, schwarz emailirt und mit Diamanttafelsteinen besetzt. 16. Jahrh. 3055.

- 3056 bis 3057. Zwei ovale Goldfassungen einer Krystallschale, emaillirt. 16. Jahrh.
3058. Fünf Glieder einer Kette, Gold emaillirt mit Smaragden und Perlen. 16. Jahrh.
3059. Zwei Glieder einer Kette, Gold emaillirt, durchbrochen. 16.—17. Jahrh.
3060. Anhänger, Kreuz, Gold emaillirt mit Diamanttafelsteinen.
3061. Ohrring (?), Amorette aus Gold getrieben. Römisch. 2,5 cm hoch.
3062. Neun Glieder einer Kette, Gold, schwarz und weiß emaillirt mit je einem Rubin. 16. Jahrh.
- 3063 bis 3064. Zwei schlanke Ornamente, Gold emaillirt, durchbrochen. 16. Jahrh.
3065. Neun Glieder von Schmuckketten, Gold, schwarz und weiß emaillirt mit Rubinen. 16.—17. Jahrh.
3066. Fünf Glieder einer Kette, Gold, schwarz emaillirt mit Rubinen. 16. Jahrh.
3067. Wappenschild in Ornament, Gold emaillirt. 17. Jh.
3068. Rundes Medaillon, Gold emaillirt, mit Wappen. 18. Jahrh.
3069. Sächsische Goldmünze vom J. 1595.
3070. Schloss einer Kette, Gold mit Rokoko-Ornament. 18. Jahrh.
3071. Zehn Medaillons und ein flaconförmiger Anhänger aus Krystall mit feinen Unterglasmalereien. Italien, 16. Jahrh.
3072. Runde Silberplatte mit transluciden Emails. Augsburg, 17. Jahrh. 5 cm breit.
- 3073 bis 3074. Zwei Vierpafsplatten, Silber, niellirt. Italien, 16. Jahrh.
3075. Schmuckkästchen, silbervergoldet, mit Goldemail und Smaragden besetzt. 17. Jahrh.
- 3076 bis 3077. Zwei Schmuckvasen aus Onyx und Jaspis in Silber- und Goldmontirung. 16.—17. Jahrh.
3078. 15 ovale Kameen, geschnitten mit mythologischen und christlichen Darstellungen. Italien, 16.—17. Jahrh.
3079. Bernsteinmedaillon, in Hochrelief geschnitten. 17. Jahrh. 6,5 cm hoch.
3080. Flacon, aus Bernstein in Hochrelief geschnitten. 17.7 Jahrh. 6,5 cm hoch.

- Fufs und Schaft einer Vase, aus Bernstein geschnitten. 17. Jahrh. 3081.
- 11 Emailplättchen ohne Metallfassung, vertieft gravirt, mit Gold und durchsichtigem Email ausgelegt. Scenen aus dem trojanischen Krieg. 16.—17. Jahrh. 3082.
-
- Bischöfliches Kreuz aus Bergkrystall in silbervergoldeter Fassung und mit Kordelkette. 16. Jahrh. 3083.
- Große Agraffe aus vergoldetem Silber, reich montirt mit Perlen, Rubinen und Granaten. Siebenbürgen, 16. Jahrh. 11 cm breit. 3084.
- Medaillon aus Silber getrieben mit Caritas-Darstellung. Süddeutschland, 17. Jahrh. 7 cm breit. 3085.
- Sieben verschiedene Medaillons und Schaumünzen des 16. und 17. Jahrh. 3086 bis 3092.
- Drei Medaillons aus Silber getrieben mit mythologischen Scenen und Wappen. 16. Jahrh. Je 5 cm hoch. 3093 bis 3095.
- 21 hochgetriebene Silber-Appliken mit Gottvater, den Evangelisten, Allegorien, einzelnen Köpfen u. s. w. 17. Jahrh. 3096.
- Vier kleine ovale Medaillons mit kalter Email, religiöse Darstellungen. 16. Jahrh. Je 3 cm breit. 3097 bis 3100.
- Zwei Engel und ein Löwenköpfchen, Appliken des 16. Jahrh. 3102 bis 3103.
- Zwei kleine Eidechsen, Silbergüsse des 16. Jahrh. 3104.
- Schreitender Löwe, vergoldeter Silbergufs des 16. Jahrh. 7 cm lang. 3105.
- Neptun auf Delphin, aus Silber getrieben und ein Fufs mit Eidechsen getrieben, vergoldet, von einer Krystallschale. Augsburg, 16. Jahrh. 3106.
- Silbervergoldete Petrus-Statuette. 14. Jh. 7 cm hoch. 3107.
- S. Antonius und Benedictus, silbervergoldete Gruppe. 15. Jahrh. 5 cm hoch. 3108.
- Zwei gothische Blattkronen aus Silber. 15. bis 16. Jahrh. 6 cm breit. 3110 bis 3111.
- Zwei silbervergoldete Henkel mit Karyatiden. 16. Jahrh. 3112 bis 3113.
- Zwei gothische Thürmchen mit Figürchen, silbervergoldet, von einem spanischen Reliquiar. 16. Jahrh. 11 cm hoch. 3114 bis 3115.

3116. G o t h i s c h e r A n h ä n g e r, Kreuzigungsgruppe, silbervergoldet.
3117. C h o r m a n t e l s c h l i e f s e aus vergoldetem Silber, bez.: 1401 Herrenchiemsee. 13 cm lang, 4 cm hoch.
- 3118 ^{bis} 3121. V i e r f l a c h e e i s e l i r t e R e n a i s s a n c e p i l a s t e r aus vergoldetem Silber. Süddeutschland, 16. Jahrh. Je 12 cm hoch.
3122. A n h ä n g e r, Caritasgruppe aus vergoldetem Silber. 16. Jahrh.
3123. S. G e o r g aus vergoldetem Silber, Aufsatz eines Gefäßes. 16.—17. Jahrh.
3124. D r e i s e i t i g e r S t ä n d e r eines Gefäßes mit Karyatiden, silbervergoldet. 16. Jahrh.
3125. M e s s e r g r i f f, Silber mit durchsichtigem Email. Augsburg, Anf. des 17. Jahrh. 8 cm lang.
- 3126 ^{bis} 3127. Z w e i a c h t e c k i g e M e d a i l l o n s mit Miniaturen in silbervergoldeter Fassung. 16. Jahrh.
3128. A n h ä n g e r mit Miniaturporträt, in Fassung mit Edelsteinen. 17. Jahrh. 6,5 cm hoch.
3129. M e d a i l l o n, Anbetung der Könige in Perlmutter geschnitten. 15. Jahrh. 7 cm hoch.
3130. M e s s e r mit rundem Silbergriff in Relief geschnitten. 16. Jahrh. 7 cm lang.
3131. K l e i n e r P i l a s t e r, halbrund, ganz mit Topasen und Rubinen besetzt. 16. Jahrh. 6 cm lang.
3134. F u f s r e i f und Deckel eines Krystallhumpens, mit Reliefornament in Email und mit Edelsteinen. 17. Jahrh.
3135. B r e i t e s K r e u z in Grubenschmelz mit Christuskörper in Relief. Limoges, Anf. des 13. Jahrh. 29 cm hoch.
- 3136 ^{bis} 3141. Z w e i C h r i s t u s k ö r p e r und vier Einzel­fügürchen in Flachrelief, vergoldetes Kupfer, von den üblichen Limoges-Arbeiten herrührend. Anf. des 13. Jahrh.
3142. C h r i s t u s k ö r p e r, vergoldeter Kupfergufs des 14. Jh. 10 cm hoch.
- 3143 ^{bis} 3144. Z w e i L ö w e n aus vergoldetem Kupfer, Füfse eines romanischen Reliquiars. Anf. des 13. Jahrh.
3145. V i e r P l a t t e n mit Kordelfiligran und Steinen, vergoldetes Kupfer. Anf. des 13. Jahrh.
3146. S a m m l u n g von 79 Fragmenten und Einzel­theilen aus vergoldeter Bronze, Kupfer u. s. w., meist von Schmuckgeräth des 16. und 17. Jahrhunderts herrührend.

- Vierpafsmedaillon, kupfervergoldet mit Figur Johannes Ev. auf Emailgrund. 15. Jahrh. 6,5 cm breit. 3147.
- Ovales Plättchen, Kupfer mit Laubwerk gravirt. Frankreich, Anf. des 17. Jahrh. 5 cm hoch. 3149.
- Rechteckige Zinnplatte, gravirt mit den vier Jahreszeiten. 16. Jahrh. 17 cm breit. 3150.
- Sieben kleine Buchsbaumfigürchen, Goldschmiedemodelle des 16.—17. Jahrh. 3151 bis 3157.
- Flacon mit mythologischer Darstellung. 16. Jahrh. 6,5 cm hoch. 3158.
- Runde Holzplatte, geschnitten mit Meergöttern, Goldschmiedemodell für Gefäßfuß. 16. Jahrh. 10 cm breit. 3159.
- Ovales Medaillon in Silberrahmen, unter Krystall S. Georg in Buchs geschnitten. 16. Jahrh. 9 cm hoch. 3160.
- Buchsmedaille mit Porträt, auf der Rückseite alt bezeichnet: Johannes Breitschurz, Augsburg. 1528. 5 cm breit. 3161.

BONN, C. RÖTTGEN.

- Truhe, Eichenholz geschnitzt, mit einfachem Rahmenwerk, die Vorderseite mit 4 Füllungen mit den Evangelisten. Westfalen (?), 2. Hälfte des 16. Jahrh. 82 cm hoch, 170 cm lang. 3162.
- Truhenvorderwand, Eichenholz geschnitzt, gegliedert durch Karyatiden, oben drei Kartuschfüllungen, unten 5 Felder mit Adam und Eva, Opfer Abrahams, Verkündigung Mariae, Anbetung der Hirten und Himmelfahrt Christi. Niederdeutschland, 1596. 195 cm lang, 75 cm hoch. 3163.
- Truhe, Eichenholz geschnitzt, an der Vorderwand oben schmaler Streifen mit Putten und Löwenköpfen, darunter drei Flachbogenfüllungen mit Medaillonköpfen in Ornament. Deckel und Seiten mit Rollwerkfüllungen. Niederrhein, Mitte des 16. Jahrh. 62 cm hoch, 106 cm lang. 3164.
- Truhenvorderwand, Eichenholz, geschnitzt, oben fünf hohe Felder mit Ornament und Medaillonköpfen, unten drei Querfelder mit Ornament. Niederrhein (Bocholt?), Mitte des 16. Jahrh. 105 cm hoch, 175 cm lang. 3165.
- Grablegung Christi, Hochreliefgruppe, Eichenholz bemalt. Süddeutschland, um 1500. 62 cm breit, 43 cm hoch. 3166.

3167. Sitzfigur Mariae, Eichenholz, auf einfachem Thronsessel, Kind und Mutter mit Bergkrystall auf der Brust. Mitte des 13. Jahrh. 58 cm hoch.
3168. Sitzfigur Mariae, Eichenholz, auf einfachem Kastensitz mit erneuitem Scepter und Krone. 2. Hälfte des 13. Jahrh. 50 cm hoch.

DÜSSELDORF, PROFESSOR CLAUS MEYER.

3169. Wandteppich, reiches Laubwerk in breiter Bordüre, verschnitten. Niederlande, 16.—17. Jahrh. 220 cm breit, 180 cm hoch.
3170. Wandteppich, Bordüre mit Vögeln, Mittelfeld mit reichem Laubwerk. Brüssel, 16.—17. Jahrh. 220 cm breit, 250 cm hoch.

FRANFURT a. M., SEBASTIAN KNAPP.

3171. Agraffe aus Silber, theilweise vergoldet, mit aufgelegtem Rankenwerk auf dem Rand, in der Mitte die Figürchen der hh. Sebastianus, Katharina und Victor(?). Erste Hälfte des 16. Jahrh. 11,5 cm breit.

SCHLOSS FRENS, GRAF BEISSEL VON GYMNICH.

3172. Tafelaufsatz aus Silber, theilweise vergoldet. Augsburg, 2. Hälfte des 18. Jahrh. 25 cm hoch.
3173. Gedeckelter Münzbecher aus vergoldetem Silber auf Kugelfüßen, Münzen des 17. Jahrh., dazwischen getriebenes Ornament. Aachener Beschau, Meisterstempel J. H. 18 cm hoch.
3174. Gedeckelter Münzbecher aus vergoldetem Silber, glatt, auf Kugelfüßen. Münzen des Domkapitels in Münster von 1719. Aachener Beschau mit Jahreszahl 1705, Meisterstempel P. J. S. 17 cm hoch.
3175. Humpen mit Bärenjagd auf Relief emaillirt. Kreußen, 1663. 19 cm hoch.
3176. Kurfürstenkrug, Kreußen, 17. Jahrh. 16 cm hoch.
3177. Apostelkrug, Kreußen, 17. Jahrh. 16 cm hoch.
3178. Bauchiger Krug mit drei Medaillons, darin jedesmal Figur der Fruchtbarkeit. Kreußen, um 1700. 22 cm hoch.

KEMPEN, KONRAD KRAMER.

3179. Kleine Truhe, Eichenholz geschnitzt, Vorderseite mit zwei Medaillonfüllungen. Niederrhein, Anf. des 16. Jh. 42 cm hoch, 69 cm breit.

- Muttergottesfigur aus Kreuzigung, Eiche geschnitzt. Kalkar, Ende des 15. Jahrh. 33 cm hoch. 3180.
- Figur einer Frau, Eiche geschnitzt, aus einem flandrischen Schnitzaltar. Anf. des 16. Jahrh. 36 cm hoch. 3181.
- Engel mit Lanze, Eiche geschnitzt. Köln, Anf. des 15. Jahrh. 64 cm hoch. 3182.
- Figur eines Diakonen mit Palme und Buch, Eiche geschnitzt. Niederrhein, Mitte des 15. Jahrh. 90 cm hoch. 3183.
- Figur des h. Martinus mit dem Bettler, Eiche geschnitzt (ergänzt). Kalkar, Mitte des 16. Jahrh. 64 cm hoch. 3184.
- Vier Wandleuchter aus Messing, die Schilde getrieben mit Barockornament. Um 1700. Je 50 cm hoch. 3185.
- Leichte Radschloßbüchse, der Schaft eingelegt mit Bein, das Schloß gravirt und mit Messing armirt. 2. Hälfte des 16. Jahrh. 115 cm lang. 3186.
- Leichte Radschloßbüchse, der Schaft eingelegt mit Thieren und Laubwerk, das Schloß geätzt und theilweise vergoldet. Um 1600. 118 cm lang. 3187.
- Leichte Radschloßbüchse, der Schaft mit Thieren eingelegt, Schloßtheile gravirt und vergoldet. Um 1600. 112 cm lang. 3188.
- Kurze Radschloßbüchse, der Schaft eingelegt mit Rankenwerk und Thieren, Schloß einfach geätzt. 16.—17. Jahrh. 105 cm lang. 3189.
- Kurze Radschloßbüchse, der Kolben mit Beineinlagen, das Schloß geätzt mit Thieren. 16.—17. Jahrh. 100 cm lang. 3190.
- Radschloßbüchse, Schaft glatt, Kolben mit Beinstreifen und geschnitzten Rosetten, Lauf mit Rankenwerk geätzt. 17. Jahrh. 115 cm lang. 3191.
- Schwere Radschloßbüchse, Schaft mit reliefirten vergoldeten Rokokobeschlägen, Schloß geätzt, bezeichnet P. Lienhart, München. 18. Jahrh. 3192.
- Schwere Radschloßbüchse, Schaft mit vergoldeten Messingauflagen, Schloß geätzt. Um 1700. 115 cm lang. 3193.
- Schwere Radschloßbüchse, Schloß geätzt, Schaft mit vergoldeten Messingauflagen. 18. Jahrh. 118 cm lang. 3194.
- Kurze Radschloßbüchse, Schloß einfach geätzt, glatter Schaft aus Maserholz. 16.—17. Jahrh. 105 cm lang. 3195.

3196. Büchse mit Steinschlofs, einfach, mit vergoldeten Messingbeschlägen. Anf. des 18. Jahrh. 113 cm lang.
3197. Schwere Radschlofspistole mit Kugelgriff, der Schaft ganz mit Beineinlagen. 16.—17. Jahrh. 69 cm lang.
3198. Steinschlofspistole mit reich geschnittenem Lauf und Schaft, mit reliefirten Messingbeschlägen. Bez.: Joh. Andreas Kuchenreuter fecit. Mitte des 18. Jahrh. 41 cm lang.
3199. Steinschlofspistole, Lauf und Schlofs in Relief geschnitten auf vergoldetem Grund. Lauf bez. Domenico Bonomino, Schlofs bez. Piero Paolo Pantigi. Italien, Anf. des 18. Jahrh. 37 cm lang.
3200. Steinschlofspistole, damaszirter Lauf in Gold und Silber tauschirt mit türkischer Inschrift, Schaft mit einfachen Eisenbeschlägen bez. Bauduin. 18. Jahrh. 45 cm lang.
3201. Steinschlofspistole mit Messingarmatur, Lauf mit Marke Pistoja. Mitte des 18. Jahrh. 50 cm lang.
3202. Ein Paar kleine Steinschlofspistolen, Läufe theilweise vergoldet, Griff in Form von Vogelkopf mit eingesetzten Augen, bez. Penel frères. 18. Jahrh. Je 14 cm lang.
3203. Runde Pulverflasche mit Beineinlagen und sächsischem Wappen. 16.—17. Jahrh. 15 cm hoch.
3204. Runde Pulverflasche mit Perlmutter- und Beineinlagen. 16.—17. Jahrh. 18 cm hoch.
3205. Längliches Pulverfläschchen, Schildpatt mit Silberbeschlag. Ende des 18. Jahrh. 13 cm lang.
3206. Kandre, Eisen durchbrochen geschnitten, mit Messing armirt. 16. Jahrh. 30 cm lang.
- 3207 bis 3208. Zwei Morions, geätzt und geschwärzt mit Ornament und den Abzeichen der Fafs binder; aus dem Fafs binder-zunft haus in Köhn herkommend. Mitte des 16. Jahrh. Je 30 cm hoch.
- 3209 bis 3210. Zwei Morions, blank mit hohem Kamm und Messing-rosetten. 16.—17. Jahrh. Je 29 cm hoch.
3211. Geschlossener Helm mit Kamm und Augenschirm, das Visir in Streifen durchbrochen. 16. Jahrh. 37 cm hoch.

Geschlossener Helm mit Kamm, die Haube mit Riffeln, das Visir mit sternförmigen Durchbrechungen. Helm des Kölner Bürgermeisters Arnold von Siegen, aus der Kirche S. Johann in Köln. 16. Jahrh. 45 cm hoch. 3212.

Geschlossener Helm mit Augenschirm und kleinen aufgebogenen Sehspalten, ganz bedeckt mit Streifenmusterung in Schwarz und Gold. 16. Jahrh. 33 cm hoch. 3213.

Geschlossener Helm, blank, mit Messingknäufen besetzt. 16. Jahrh. 38 cm hoch. 3214.

Schwarzer geschlossener Helm mit Augenschirm, einfach. 16. Jahrh. 33 cm hoch. 3215.

Schwarzer geschlossener Helm mit grossem Augenschirm und mehrfach getheiltem Visir. 16. Jahrh. 37 cm hoch. 3216.

Geschlossener Helm, das Visir mit geschweiften Sehspalten. 15.—16. Jahrh. 37 cm hoch. 3217.

Offene Sturmhaube mit Ohrenklappen, Kragen und grossem Augenschirm. 17. Jahrh. 43 cm hoch. 3218.

KÖLN, H. J. LÜCKGER.

Schöffensiegel von Unkel. Mitte des 13. Jahrh. 3219.

Siegel des Magisters Andreas von S. Severin. 2. Hälfte des 13. Jahrh. 3220.

Siegel der S. Sebastianus-Bruderschaft Köln. Ende des 15. Jahrh. 3221.

Siegel der S. Antonius-Bruderschaft Köln. 1646. 3222.

Siegel der Drechsler. Köln, 1620. 3223.

Siegel von S. Barbara in Köln. 14.—15. Jahrh. 3224.

5 mittelalterliche Privatsiegel. 14.—16. Jahrh. 3225-3229.

KÖLN, FRANZ MERKENS.

Sieben Theile eines Pferdegeschirres, römisch, Gelbgufs. 3230.

Römischer Schildbuckel, Gelbmetall, getrieben mit Laubkranz und Medusenhaupt. 25 cm breit. 3231.

Geschweiftes Giefsgefäß aus Bronze, mit Henkel. Römisch. 22 cm hoch. 3232.

Sechs römische Bronzelampen. 3233.

Zwei Henkel von Bronzegefässen, römisch. 3234-3235.

Kleines römisches Bronzegefäß mit Henkel. 9 cm breit. 3236.

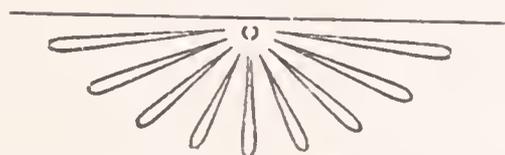
3237. Neun runde Fibulen und Schmucktheile, z. T. mit Almandinen in Gold- und Silberfassung. Spätromisch und fränkisch.
3238. Ovale römische Agraffe, Gold mit unterschrittenem Stein. 5 cm hoch.
3239. Sieben römische Fingerringe, z. T. mit Steinen.
3240. Sieben längliche Fibulen, fränkisch, z. T. mit Steinen besetzt.
3241. Zehn Theile eines römischen Gürtelbeschlages, Bronze gravirt.
3242. Römisches Amulett mit Stierkopf an Kette, Bronze, grün patinirt.
3243. Gefäß in Form einer Büste mit Schädelklappe, römische Bronze.
- 3244-3248. Fünf Bronzestatuetten von Gottheiten, römisch.

KREFELD, ALWIN VON BECKERATH.

Porzellan.

3249. Große Gruppe: Die schlafende Schäferin, neben ihr ein sitzender Schäfer und ein Knabe den Hund zurückhaltend. Art des Melchior, Höchst, nach 1760.
3250. Große Gruppe: Liebespaar mit Mandoline. Art des Melchior, Höchst, nach 1760.
3251. Gruppe von Musikanten; zwei Männer, ein Mädchen und ein Knabe, unbemalt. Frankenthal, um 1780.
- 3252 bis 3255. Die vier Jahreszeiten, vier Gruppen dargestellt durch Liebespaar mit entsprechenden Attributen. A) Schäfer und Schäferin mit einem Vogel spielend (Frühling); B) dieselben mit Vogelnest und Früchten (Sommer); C) dieselben mit Trauben (Herbst); D) ein Mädchen mit Dienerin und Kavalier bei der Toilette (Winter). Frankenthal, um 1770.
- 3256 bis 3257. Tänzer und Tänzerin mit erhobenen Armen. Ludwigsburg, 2. Hälfte des 18. Jahrh.
3258. Sitzendes Mädchen, die Drehmandoline spielend. Frankenthal, Hanong'sche Periode vor 1760.
- 3259 bis 3260. Ein Musikantenpaar, Mädchen mit Mandoline und Jüngling mit Dudelsack. Frankenthal, um 1780.
- 3261 bis 3262. Fischer und Fischerin, beide sitzend auf Felsstücken. Ludwigsburg, 2. Hälfte des 18. Jahrh.

- Das Concert, vier sitzende Figuren mit Notentischchen, zwei Mädchen und zwei Männer mit verschiedenen Instrumenten. Ludwigsburg, um 1770. 3263 bis 3266.
- Nackter Putto mit Muff und den Abzeichen eines Abbé. Frankenthal, 18. Jahrh. 3267.
- Mädchen mit Pilgerhut und Kragen, wie vorstehend. 3268.
- Kavalier mit Haarbentel, wie vorstehend. 3269.
- Gegenstück, Mädchen wie vorstehend. 3270.
- Metzgerjunge mit Schinken, wie vorstehend. 3271.
- Fischverkäuferin, wie vorstehend. 3272.
- Dame in Pelzrock, wie vorstehend. 3273.
- Zwei Papageien, bemalt. Meissen, um 1740. 3274-3275.
- Flötenbläser. Ludwigsburg, 18. Jahrh. 3276.
- Schäferin, Blumen im geschürzten Kleid haltend. Frankenthal, 18. Jahrh. 3277.
- Bauernmädchen mit Mehlsack auf dem Kopf. Ludwigsburg, 18. Jahrh. 3278.
- Gegenstück, Bauer mit Dreschflegel, wie vorstehend. 3279.
- Weibliche Figur mit Fascesbündel, von Wilh. Beyer in Ludwigsburg, 18. Jahrh. 3280.
- Weibliche Figur in antikem Gewand. Art des W. Beyer, wie vorstehend. 3281.
- Karikatur einer weiblichen Figur auf Sockel. 3282.
- Gegenstück, Mann mit Kiepe. 3283.
- Der Schwanenteich, drei Schwäne und vier kleine Boote mit je einer Figur am Steuer. Frankenthal, Ende des 18. Jahrh. 3284 bis 3290.



ORTS- UND NAMENSREGISTER.

(Die Ortsnamen sind gesperrt gedruckt.)

	Seite
Aachen, Münsterkirche	12, 24, 33
„ Kanonikus M. Göbbels	83
„ Erben van Gülpen	211
„ Emil Thomé	211
„ Reinhold Vasters	211
„ Stadtarchiv	209
Ahrweiler, Pfarrkirche	34
Altenberg a. d. Lahn, Klosterkirche	13
Altenberg bei Köln, Abteikirche	25
Andernach, Liebfrauenkirche	13, 25
„ Krahnenturm	26
Angeli, Prof. von, Wien	206
Apffelstaedt, M., Münster i. W.	200
Aschaffenburg, Stiftskirche	34
Augsburg, Kirchl. Museum	34
Beckerath, Alwin von, Krefeld	226
Beckum, Pfarrkirche	34
Beissel von Gymnich, Graf, Schloß Frens	222
Berlin, Kgl. altes Museum	35
„ Kgl. Kunstgewerbemuseum	35
„ Kgl. Zeughaus	37
„ Prof. Ernst Roeber	83
Blankenheim, Pfarrkirche	40
Bocholt, Kirche St. Georg	41
Bochum, Propsteikirche	41
Bonn, Münsterkirche	24
„ C. Röttgen	83, 221
Boppard, Severuskirche	28
„ Karmeliterkirche	13
Borken i. W., Pfarrkirche	41
Bourgeois, Gebr., Köln	93
Braunfels, Schloß	85
Brauweiler, Abteikirche	13, 28, 41
Brühl, Pfarrkirche	209

	Seite
Bürresheim, Burg	25, 26
Bützow, Pfarrkirche	42
Buldern, Pfarrkirche	42
Burgsteinfurt, Schlofs	26
Calcar, Pfarrkirche	42
Camphausen, Fr., Krefeld	186
Cappenberg i. W., Pfarrkirche	14, 43
„ Schlofs	85
Carden a. d. Mosel, Stiftskirche	25
Caub, Pfalz im Rhein	26
Charlottenburg, Beuth-Schinkel-Museum	43
Clarholz, Pfarrkirche	44
Clemens, Maler Wilhelm, München	188
Coblenz, St. Castor	25, 44
Cochem, Burg	26
Coesfeld i. W., Jakobikirche	14
Cornelimünster, Abteikirche	44
Corvey, Schlofskirche	24
Cranenburg, Pfarrkirche	44
Cues a. d. Mosel, Hospitalkirche	14
Darmstadt, Frhr. Max von Heyl	86
Dietkirchen a. d. Lahn, St. Lubentius	24
Diez a. d. Lahn, Schlofs	26
Dolberg, Pfarrkirche	45
Dortmund, Marienkirche	45
„ Petrikerche	26
„ Propsteikirche	45
„ Reinoldikirche	45
„ Rathaus	25
Düsseldorf, Lambertikirche	45
„ Maxkirche	46
„ Wwe. Consul Helander	86
„ Prof. Claus Meyer	222
„ Wally Schauseil	87
Dyck, Fürst Salm-Reifferscheid	87
Elberfeld, Emil Weyerbusch	88
Elmpt, Kapelle	46
Eltz, Burg	26, 90
Eltz, Graf Jakob von und zu, Burg Eltz	90
Emmerich, Münsterkirche	28, 47
Enger i. W., Stiftskirche	14, 35
Erbach, Schlofs	91
Erbachsches Gesamthaus	91
Erkelenz, Pfarrkirche	47

	Seite
Essen, Oberst von Kretschmar	91
Figdor, Dr. Albert, Wien	206
Frankfurt a. M., Dom	14
„ Eschenheimer Thor	25
„ Römerberg	26
„ Sebastian Knapp	222
Freckenhorst i. W., Pfarrkirche	15, 25, 47
Frens, Schloß, Graf Beissel von Gymnich	222
Fritzlar, Petrikirche	48
Fürstenberg, Graf, Schloß Stammheim	204
Fürth, Saly, Mainz	186
Gerresheim, Stiftskirche	49
Goch, Ferdinand Langenberg	91
Göbbels, Kanonikus, Aachen	83
Gondorf, von der Leyensches Schloß	29
Gotha, Herzogl. Museum	209
Gracht, Schloß, Graf Wolff-Metternich	91
Gräfrath, Klosterkirche	50
Groeben, Gräfin von der, Schloß Cappenberg	85
Grunewald-Berlin, Prof. Dr. Voss	92
Gülpen, Erben van, Aachen	211
Guilleaume, Arnold, Köln	95
Gustorf, Pfarrkirche	15
Hagen, Louis, Köln	95
Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe	209
Heisterbach, Klosterkirche	25
Helander, Wwe. Consul, Düsseldorf	86
Herford, Stiftskirche	25, 35
Heyl, Max Frhr. von, Darmstadt	86
Hildesheim, Dom	51
Hochelten, Klosterkirche	51
Hoerde, Pfarrkirche	15
Hohenzollern, Fürst von, Sigmaringen	202
Hüls, Bruno Maurenbrecher	92
Kaiserswerth, Kollegiatkirche	53
„ Kaiserpfalz	29
Kempfen, Städtisches Museum	53
„ Konrad Kramer	92, 222
Kiedrich, Pfarrkirche	25
„ Michaelskapelle	26
Knapp, Sebastian, Frankfurt a. M.	222
Knechtsteden, Abteikirche	28
Köln, Dom	15, 26, 28, 53
„ S. Alban	54

	Seite
Köln, S. Andreas	54, 210
„ S. Aposteln	25, 55, 210
„ Gebr. Bourgeois	93
„ S. Caecilia	15
„ S. Columba	55
„ S. Cunibert	28, 29, 56
„ Eigelsteinthor	25
„ S. Georg	57
„ S. Gereon	16, 25, 28, 56, 210
„ Arnold Guilleaume	95
„ Louis Hagen	95
„ S. Johann Baptist	57
„ H. J. Lückger	225
„ S. Maria im Capitol	16, 25, 28, 58
„ S. Mariae Himmelfahrt	58
„ S. Maria in Lyskirchen	58
„ S. Maria in der Schnurgasse	59
„ S. Martin	26
„ Franz Merkens	225
„ Richard Moest	98
„ C. A. Niessen	98
„ Frhr. Albert von Oppenheim	104
„ S. Pantaleon	59
„ Rathaus	26
„ Frau Eugen vom Rath	117
„ Heinrich Schnitzler	125
„ Dr. Richard Schnitzler	127
„ Alexander Schnütgen	127
„ S. Severin	28, 59
„ Nikolaus Steinmeyer	160
„ Karl Thewalt	160
„ S. Ursula	16, 28, 60, 210
„ Wallraf-Richartz-Museum	28
„ Erzbischöfl. Museum	61
„ Privathaus am Heumarkt	28
Köln-Deutz, Pfarrkirche	61
Köln-Kalk, Ernst Reibold	175
Korff, Frhr. G. von, Haus Sutthausen	205
Kramer, Konrad, Kempen	92, 222
Krefeld, Friedrich Camphausen	186
„ Alwin von Beckerath	226
Kretschmar, Oberst von, Essen	91
Laach, Abteikirche	17, 24
Langenberg, Ferdinand, Goch	91

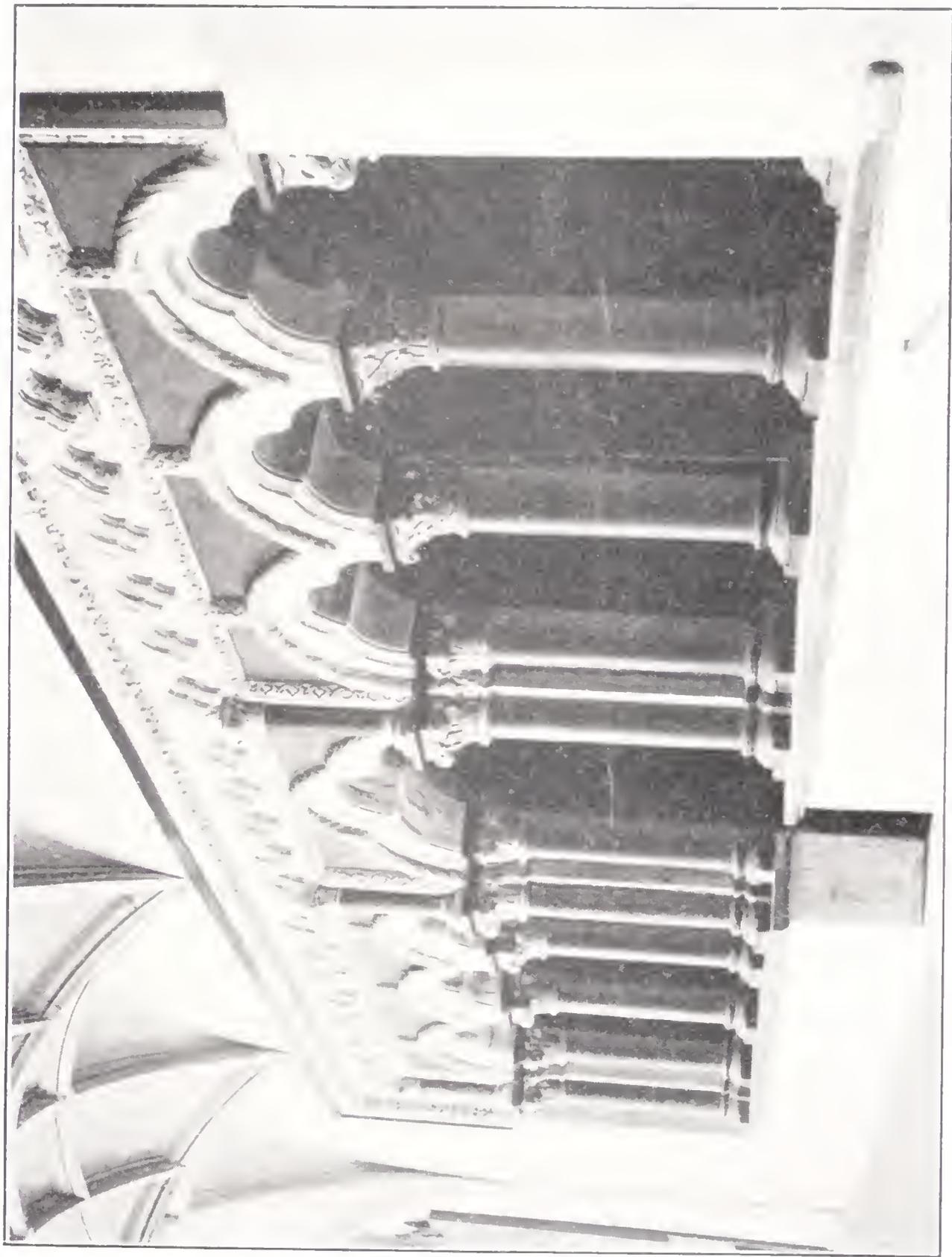
	Seite
Legden, Pfarrkirche	61
Letmathe, Pfarrkirche	61
Limburg, Dom	17, 25, 28
Lippstadt, Stiftskirche	17, 25
Lückger, H. J., Köln	225
Lüdinghausen, Burg Vischering	26
Mainz, Saly Fürth	186
Marienfeld, Pfarrkirche	62
Marksburg	26
Maurenbrecher, Hugo, Hüls	92
Mengelberg, Wilhelm, Utrecht	205
Merkens, Franz, Köln	225
Methler, Pfarrkirche	29
Mettlach, Pfarrkirche	62
Meyer, Prof. Claus, Düsseldorf	222
Minden, Dom	17, 25
„ Ev. Marienkirche	62
„ Privathaus	26
Moest, Richard, Köln	98
Mühlen, E. von zur, Haus Offer	200
München, Wilhelm Clemens	188
M.-Gladbach, Abteikirche	62
Münster i. W., Dom	18, 25, 62
„ Bischöfl. Museum	64
„ Liebfrauenkirche	25
„ Lambertikirche	25
„ Ludgerikirche	25
„ Königl. Schloß	26
„ Rathaus	25
„ M. Apffelstaedt	200
Münstermaifeld, Pfarrkirche	19
Neufs, S. Quirin	25
Niedermendig, alte Pfarrkirche	28
Niessen, Consul C. A., Köln	98
Obermarsberg, Nikolaikirche	19, 25
Oberwesel, Liebfrauenkirche	19, 25
Offer, Haus, E. von zur Mühlen	200
Osnabrück, Dom	65
„ Johanneskirche	66
„ Städtischer Besitz	210
Oppenheim, Frhr. Albert von, Köln	104
Paderborn, Dom	25, 67
„ Gaukirche	68
„ Pfarrkirche zum Bufsdorf	68

	Seite
Paderborn, Bartholomäuskapelle	24
„ Kapelle der barmh. Schwestern	68
„ Markkirche	68
„ Franziskanerkirche	68
„ Rathaus	26
Pelplin, Domkirche	69
Preußen, Prinz Georg von, Burg Rheinstein	201
Rath, Frau Eugen vom, Köln	117
Ratingen, Pfarrkirche	69
Rees, Pfarrkirche	69
Reichenberg, Burg	25
Reibold, Ernst, Köln-Kalk	175
Rheinstein, Burg, Prinz Georg von Preußen	201
Rhynern, Pfarrkirche	69
Roeber, Prof. Ernst, Berlin	83
Röttgen, C., Bonn	83, 221
Salm-Reifferscheid, Fürst, Schloß Dyck	87
Schauseil, Wally, Düsseldorf	87
Schnitzler, Heinrich, Köln	125
Schnitzler, Dr. Richard, Köln	127
Schnütgen, Domkapitular A., Köln	127
Schüller, Gutsbesitzer, Sürth	205
Schwarz-Rheindorf, Doppelkirche	25, 28
Schwerin, Großherzogl. Museum	69
Siegburg, Pfarrkirche	70
Siersdorf, Deutschordenskirche	73
Sigmaringen, Fürstl. Hohenzollernsches Museum	202
Soest, Patroklikirche	20, 25, 73
„ Maria zur Höhe	20, 25, 28, 73
„ Maria zur Wiese	74
„ Petrikirche	20, 74
„ Paulikirche	75
„ Osthofenthor	25
Solms-Braunfels, Fürst, Schloß Braunfels	85
Stadtlohn, Pfarrkirche	75
Stahle, Pfarrkirche	75
Stammheim, Graf Fürstenberg-Stammheim	204
Steeg, Pfarrkirche	29
Steinmeyer, Nikolaus, Köln	160
Straelen. Pfarrkirche	75
Sürth, Gutsbesitzer Schüller	205
Sutthausen, Haus, Frhr. G. von Korff	205
Thewalt, Beigeordneter Bürgermeister a. D., Köln	160
Tholey, Stiftskirche	75

	Seite
Thomé, Emil, Aachen	211
Trier, Dom	20, 25, 76
„ S. Paulin	26
„ Liebfrauenkirche	21, 25
„ S. Matthias	78
„ Kaiserpalast	24
„ Porta nigra	24
„ Marktplatz	26
„ Stadtarchiv	210
Utrecht, Erzbischöfl. Museum	78
„ Wilhelm Mengelberg	205
Vasters, Reinhold, Aachen	211
Vilich, Pfarrkirche	210
Voss, Prof. Dr. G., Grunewald-Berlin	92
Waltrop, Pfarrkirche	78
Wassenberg, Stiftskirche	78
Werden, Abteikirche	25, 78
„ S. Lucius	28
Wesel, Willibrordikirche	25
„ Rathaus	26
Westerkappeln, Pfarrkirche	22
Wetzlar, Dom	23, 25, 79
Weyerbusch, Emil, Elberfeld	88
Wiedenbrück, Pfarrkirche	80
Wien, Prof. von Angeli	206
„ Dr. Albert Figdor	206
Wolf-Metternich, Graf, Schloß Gracht	91
Xanten, Dom	23, 25, 80



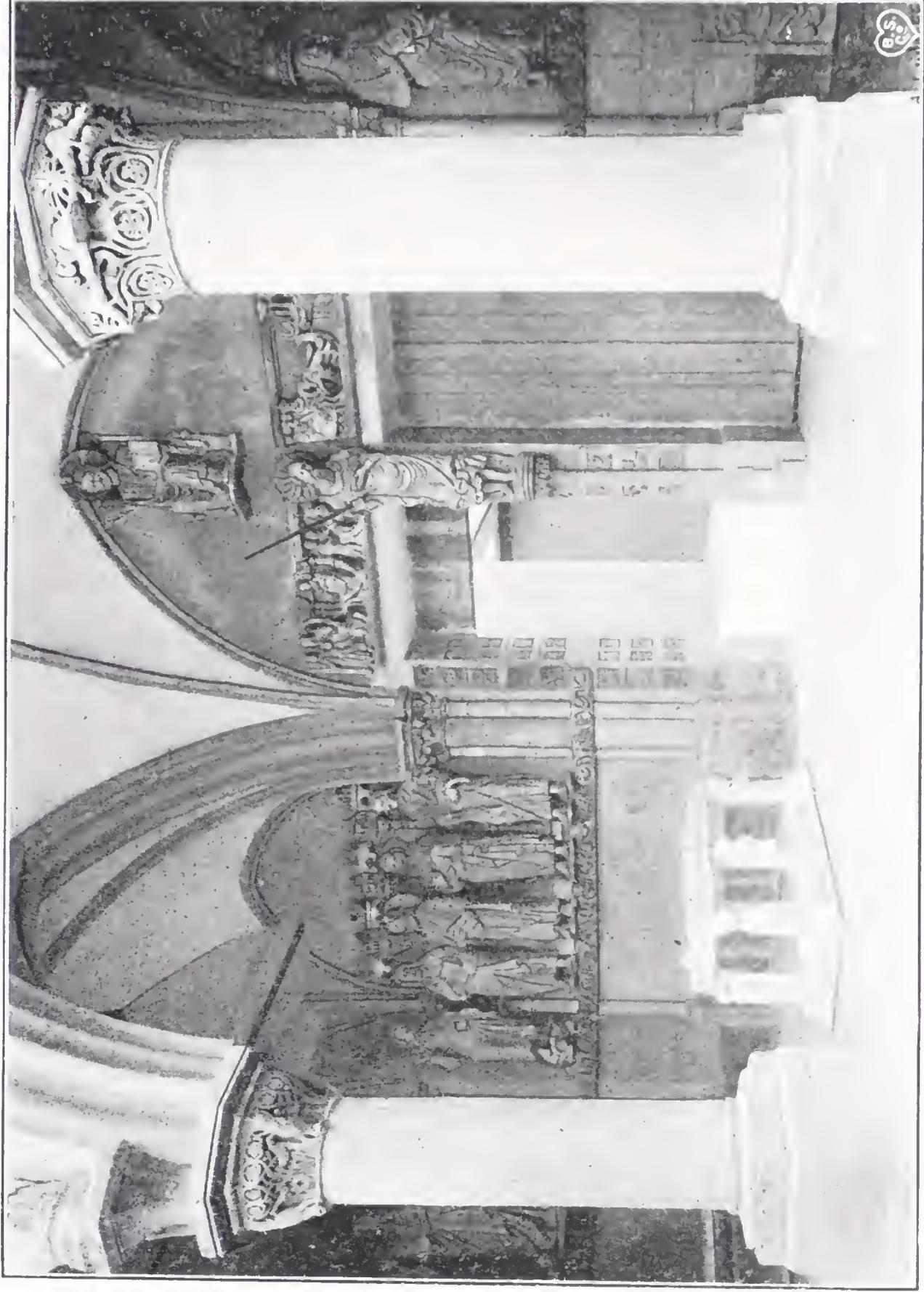
ABBILDUNGEN.



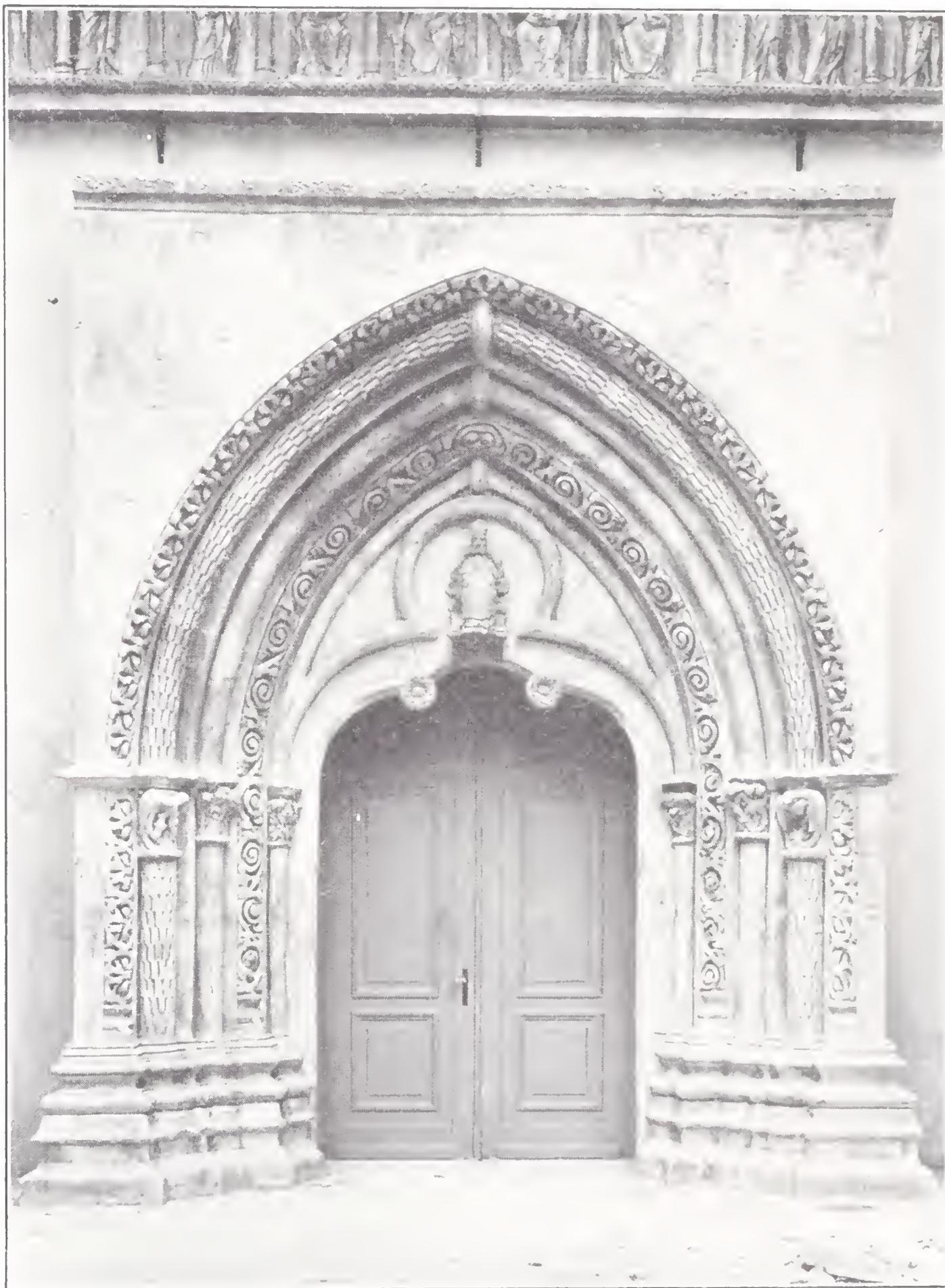
1. Aachen, Münster. Allerseelekapelle.



31. Köln. S. Maria im Capitol. Roman. Holzthür.



42. Münster, Dom. Paradies.



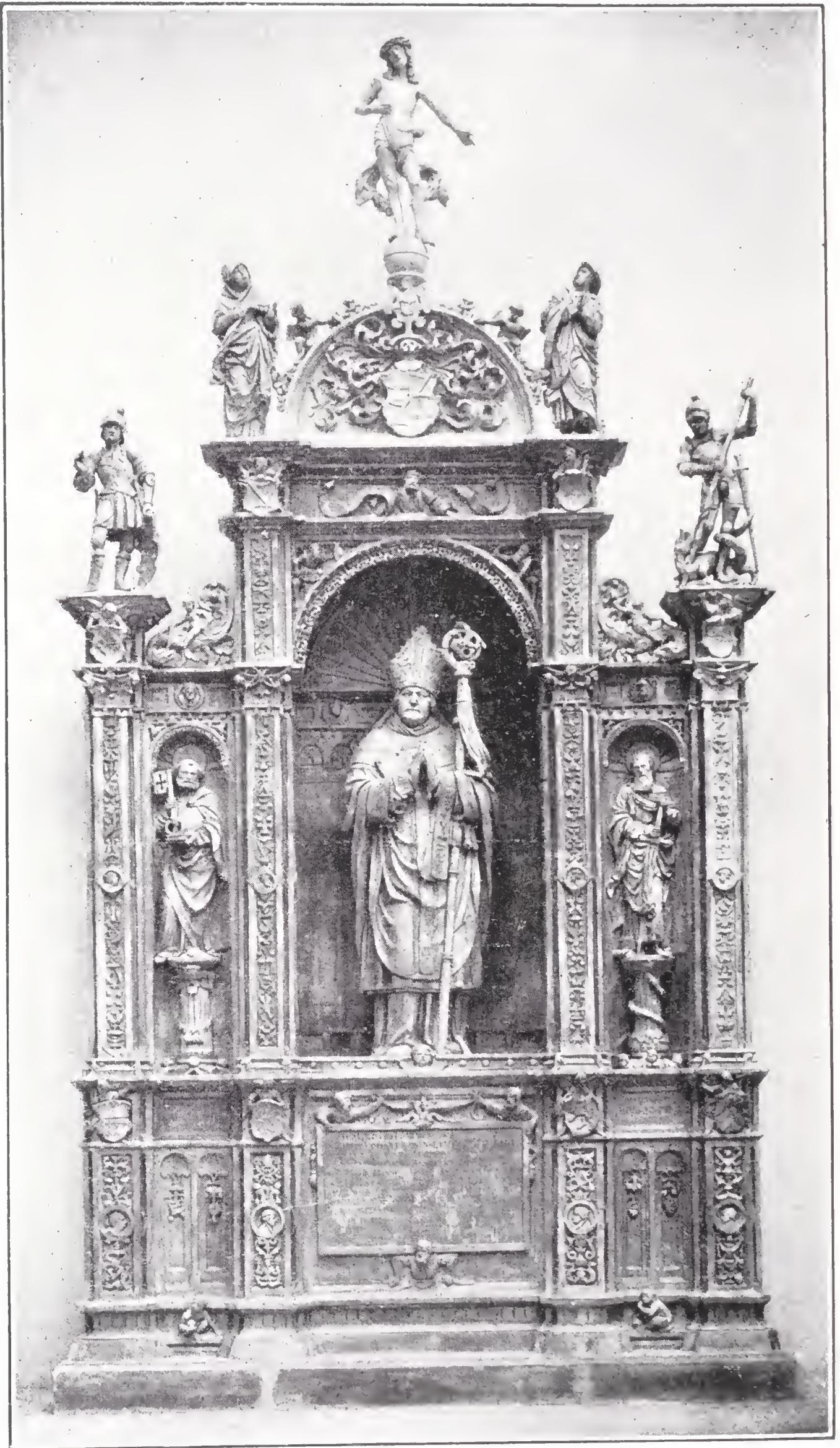
45. Obermarsberg, Nikolaikapelle. Portal.



49. Soest, S. Patroclus. Tympanon.



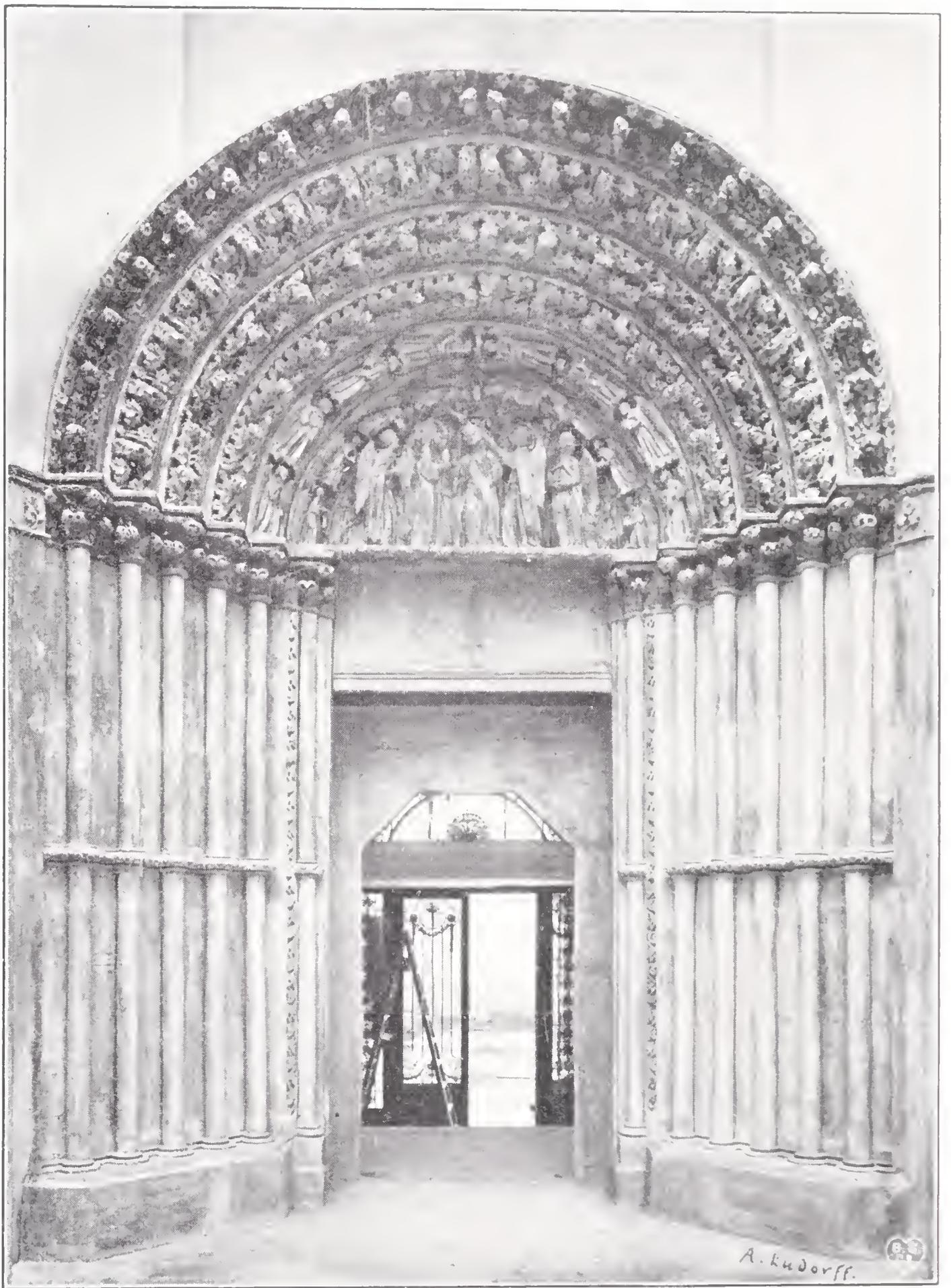
50. Soest, S. Maria zur Höhe. Tympanon.



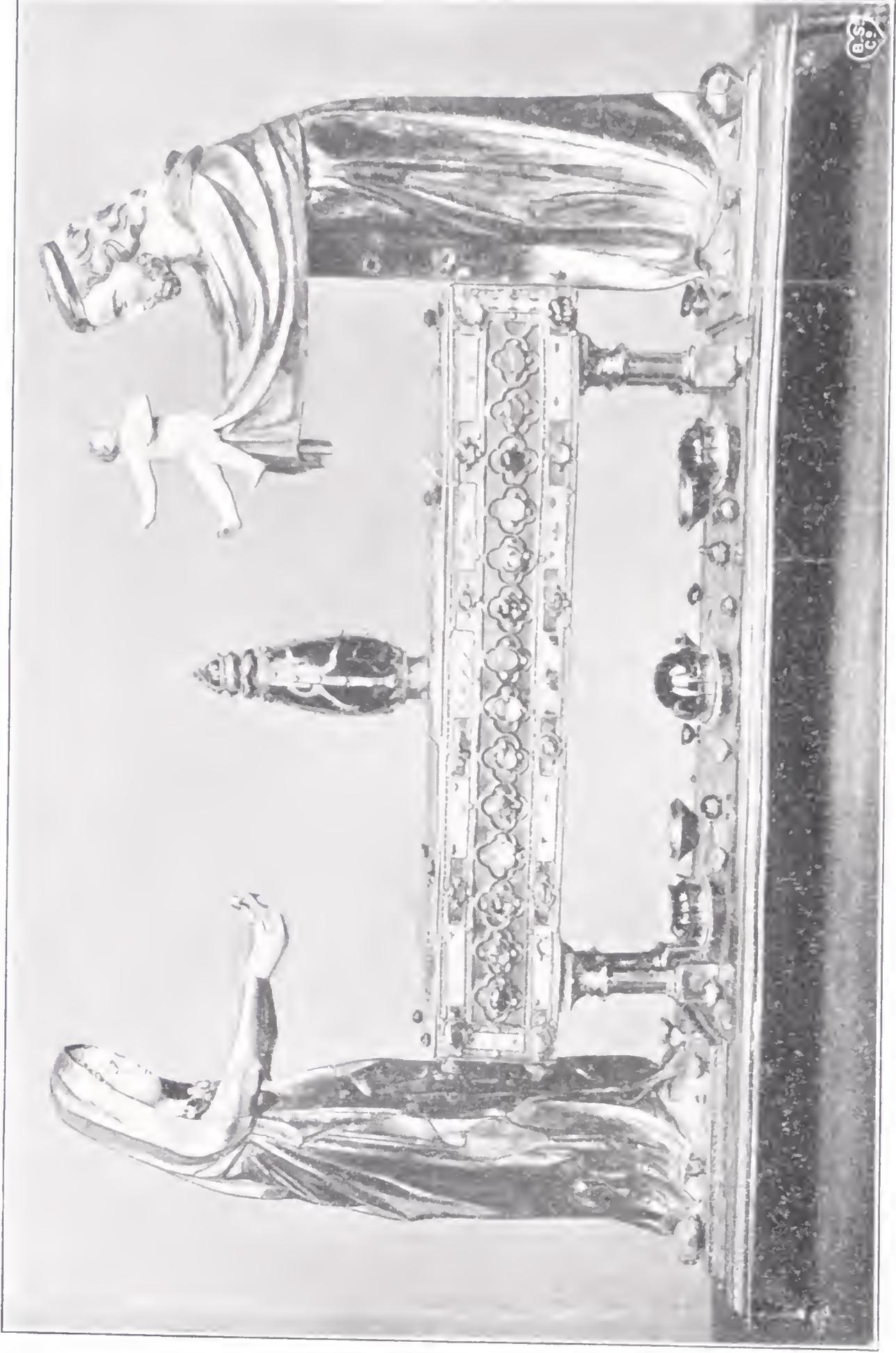
56. Trier, Dom. Metzenhausen-Denkmal.



57. Trier, Liebfrauenkirche. Hauptportal.



58. Trier, Liebfrauenkirche. Kleines Portal.



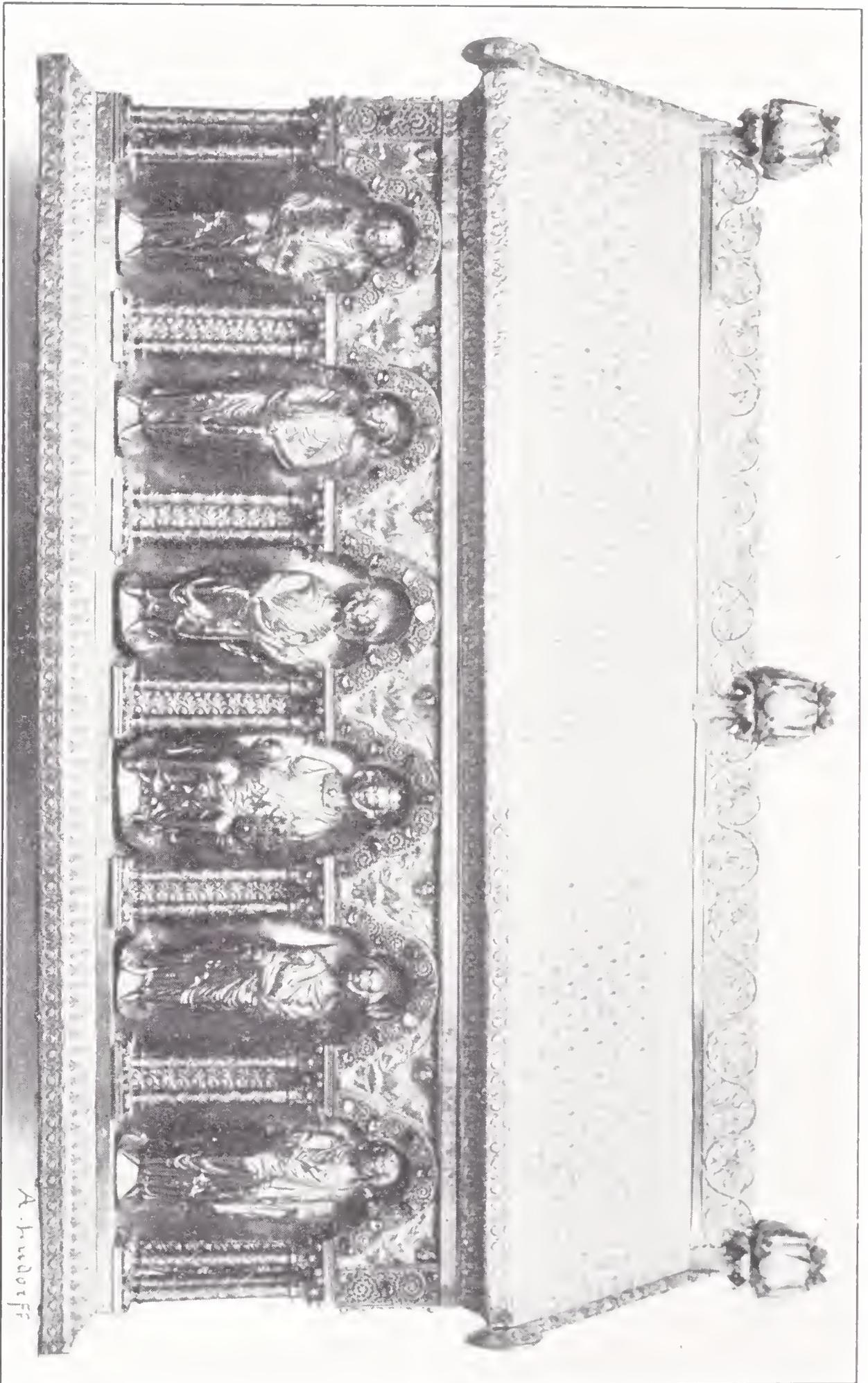
201. Aachen, Münster. Simonsreliquiar.



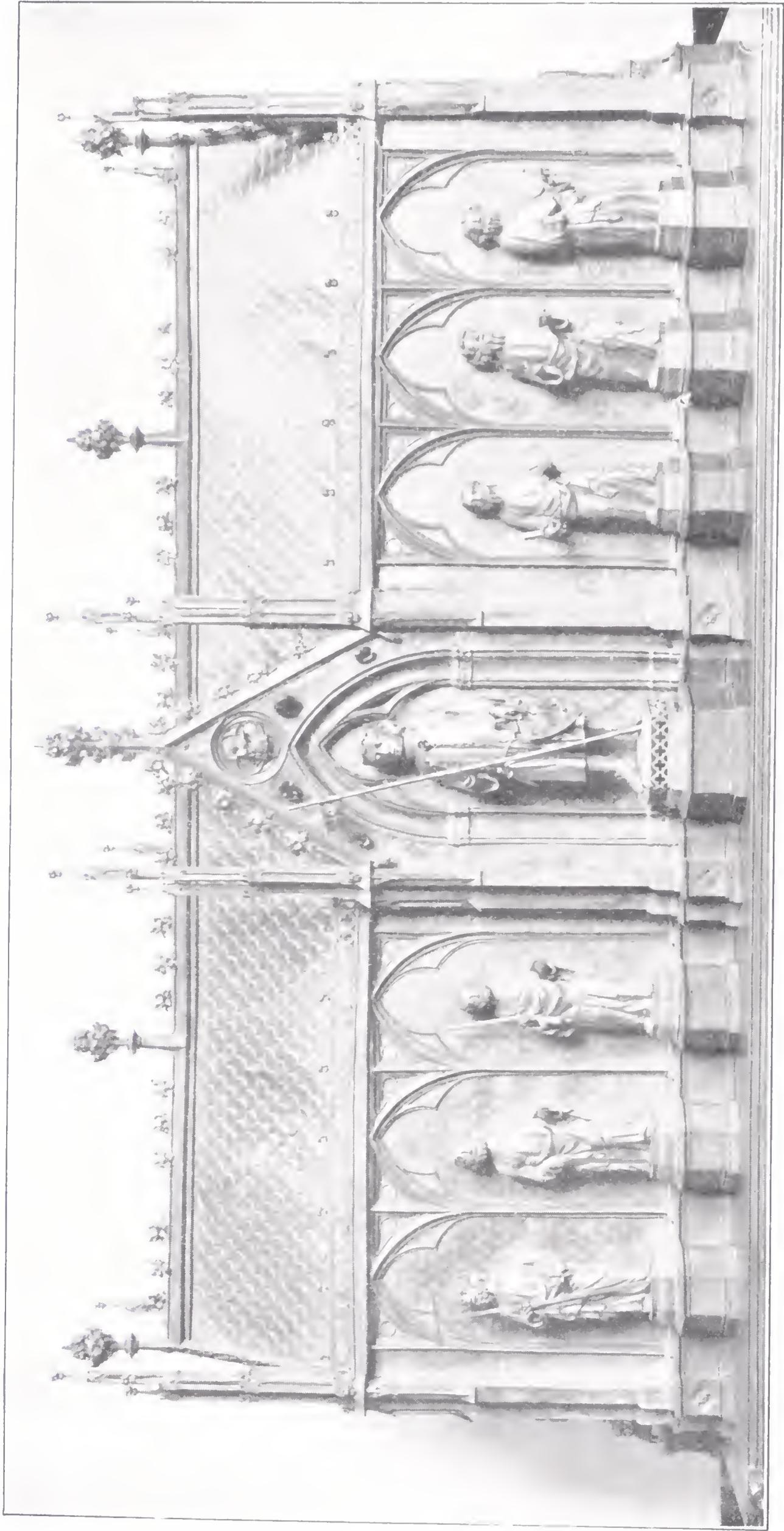
208. Aschaffenburg, Stiftskirche. Petrusbüste.



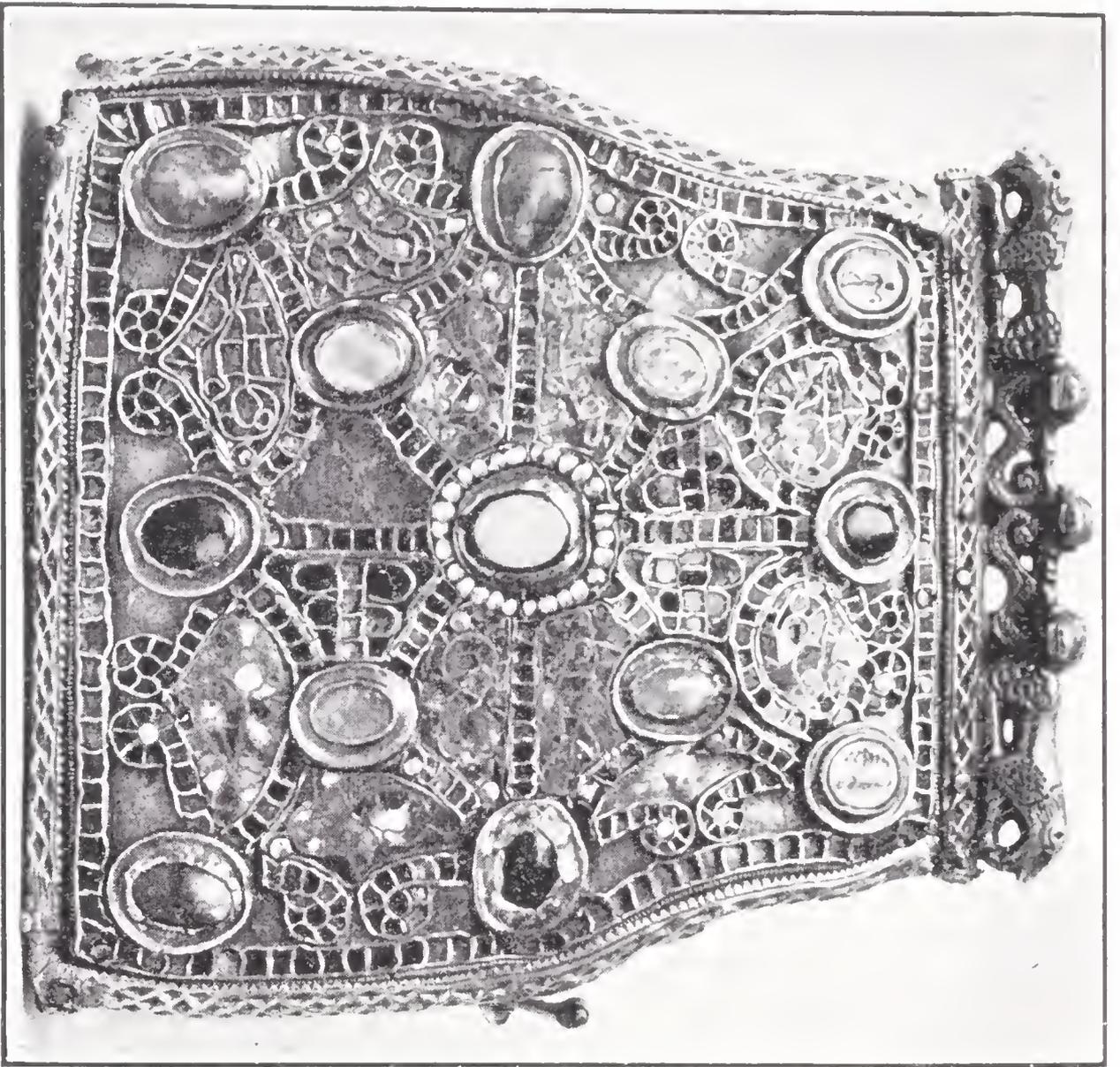
213. Augsburg, Kirchl. Museum.



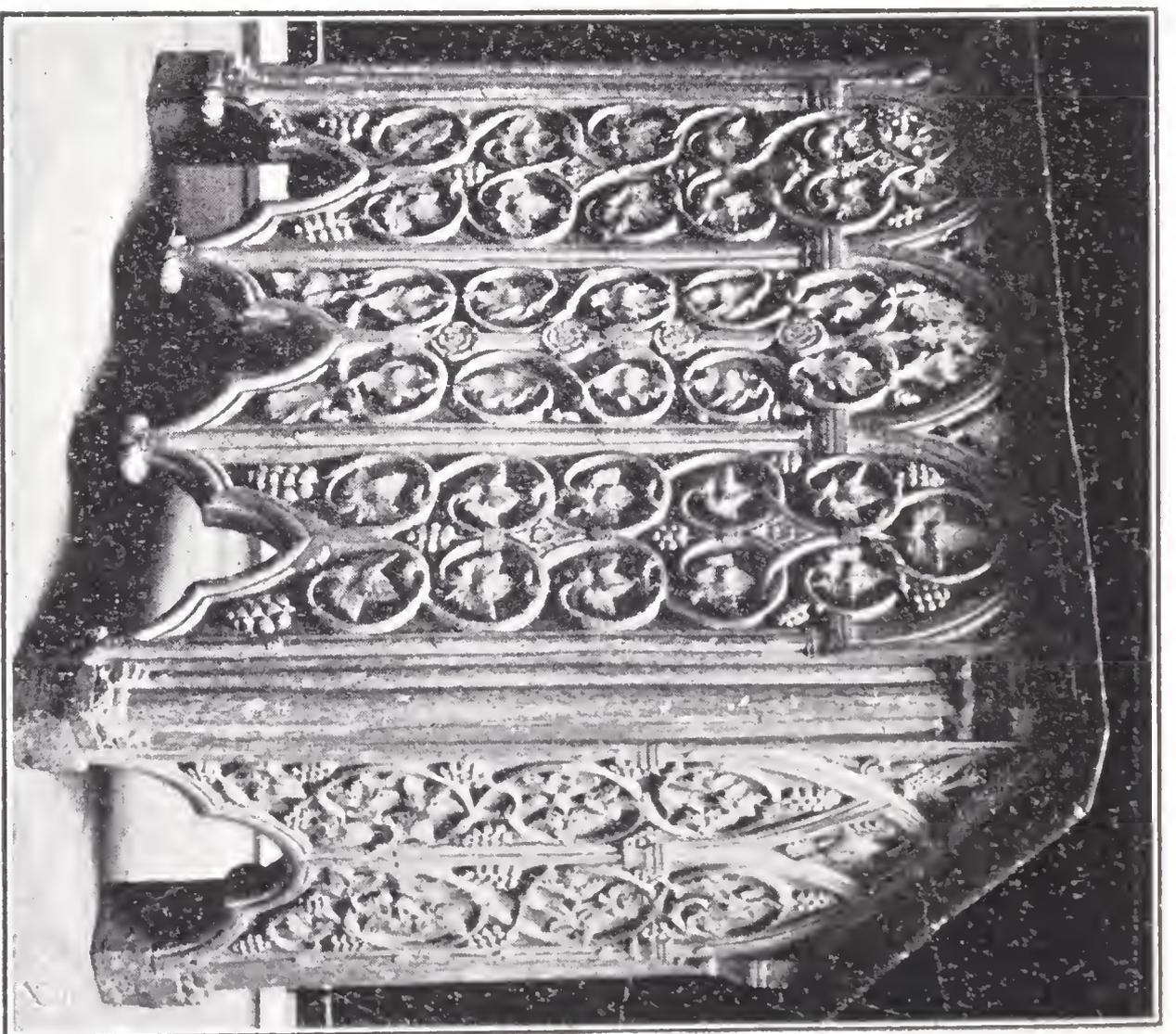
214. Beckum, Pfarrkirche. Prudentiaschrein.



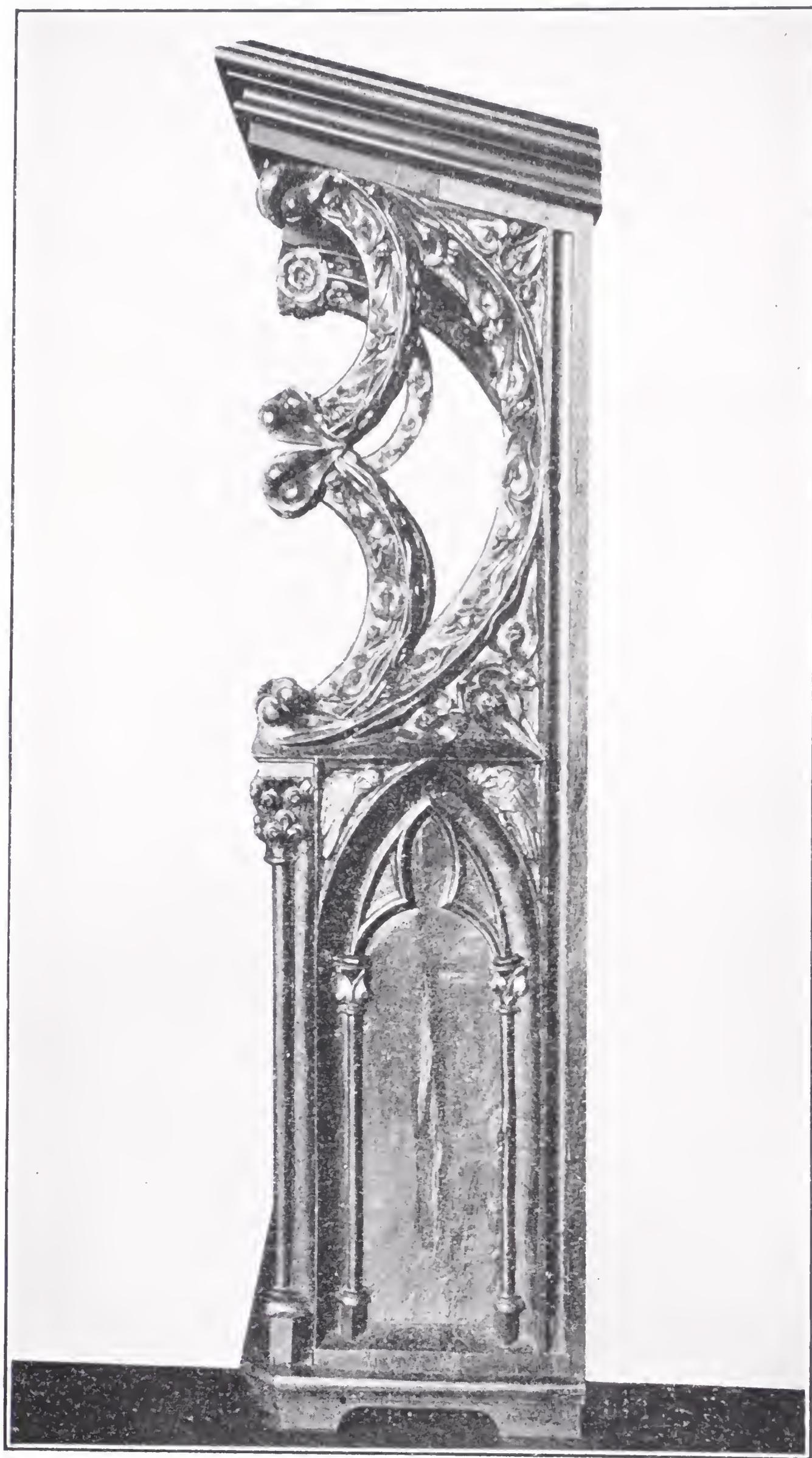
215. Berlin, Kgl. altes Museum. Patroclusschrein.



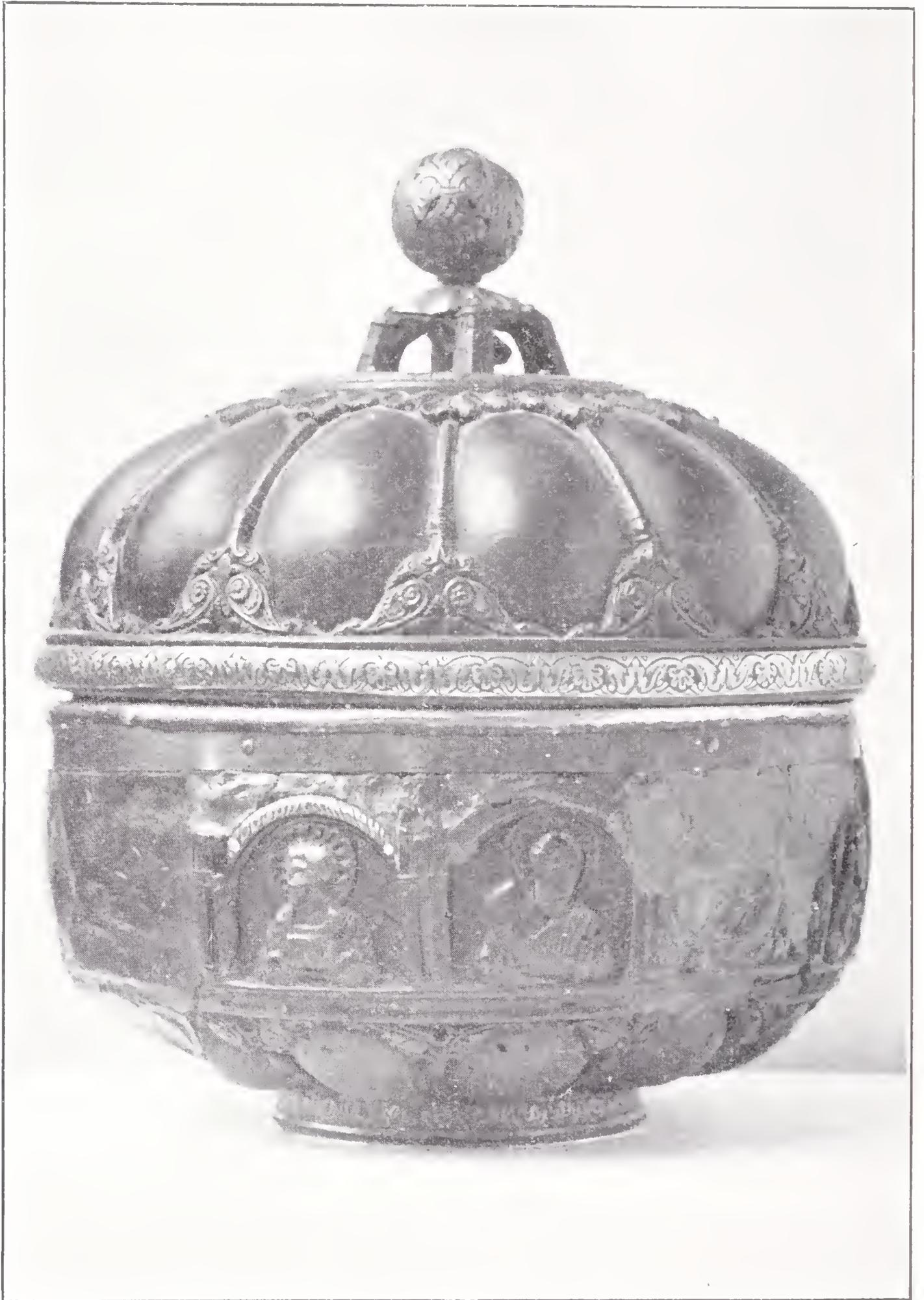
216. Berlin, Kgl. Kunstgewerbemuseum. Reliquiar.



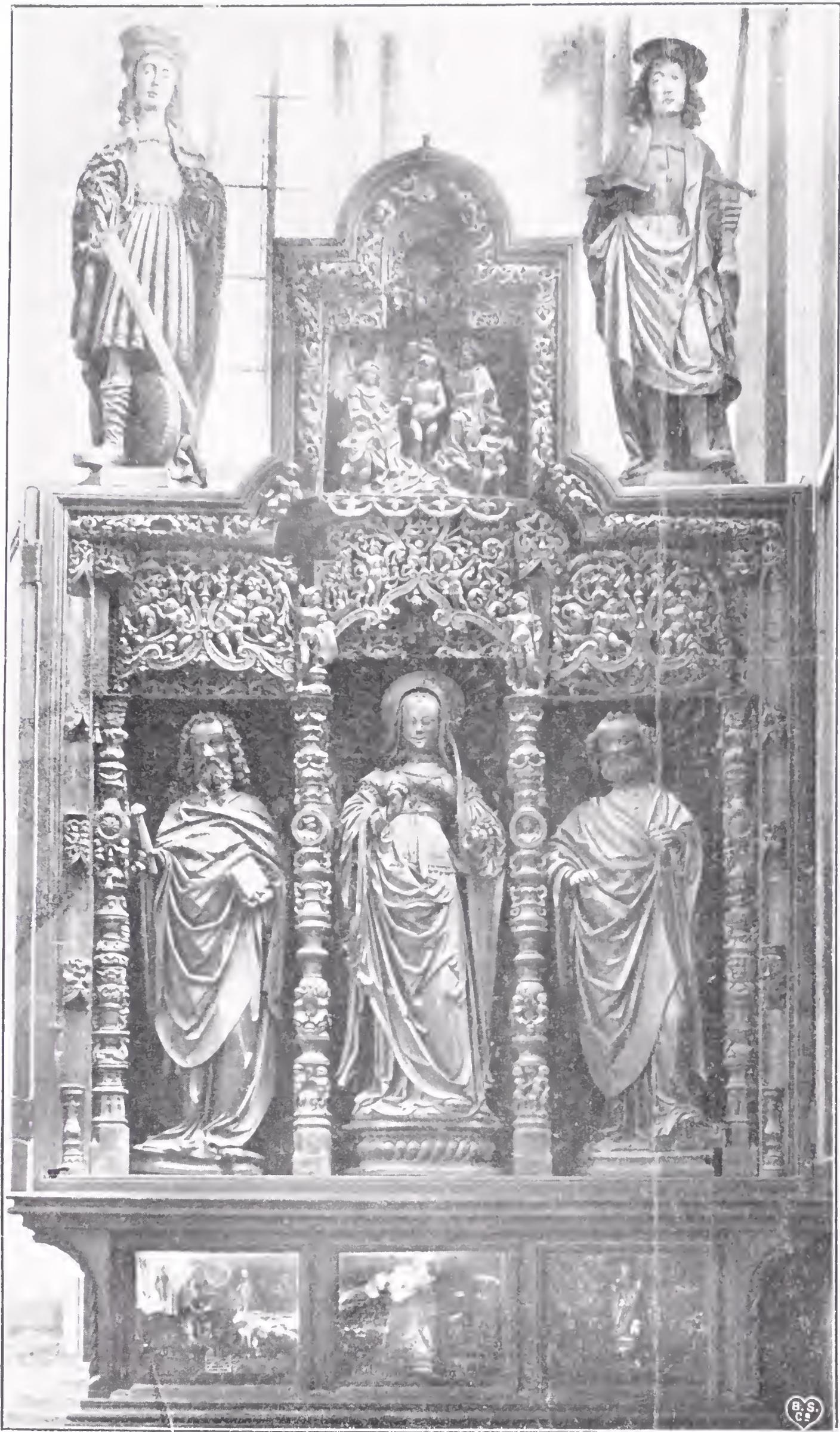
225. Berlin, Kgl. Kunstgewerbemuseum. Betpult.



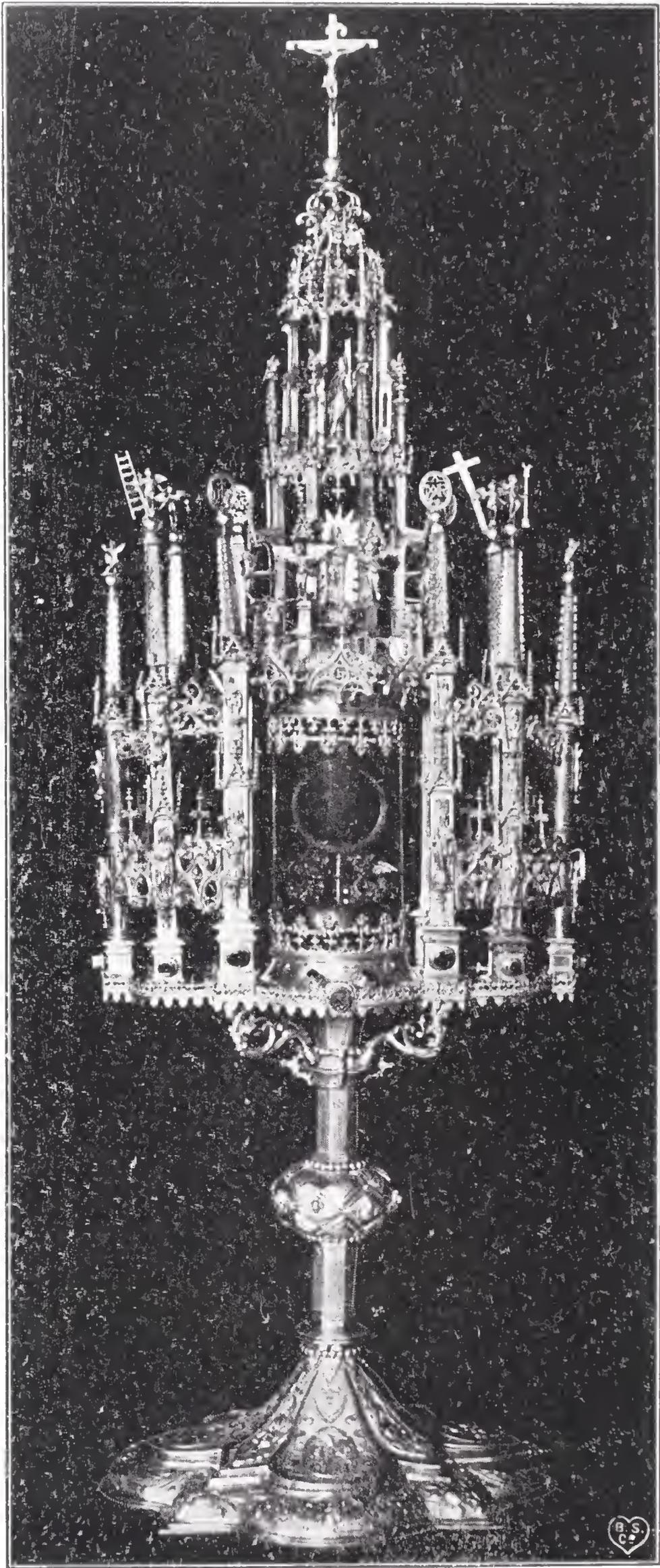
227. Berlin, Kgl. Kunstgewerbemuseum. Chorstuhl.



316. Brauweiler, Abteikirche. Skyphus.



321. Calcar, Pfarrkirche. Crispinusaltar.



325. Calcar, Pfarrkirche. Monstranz.



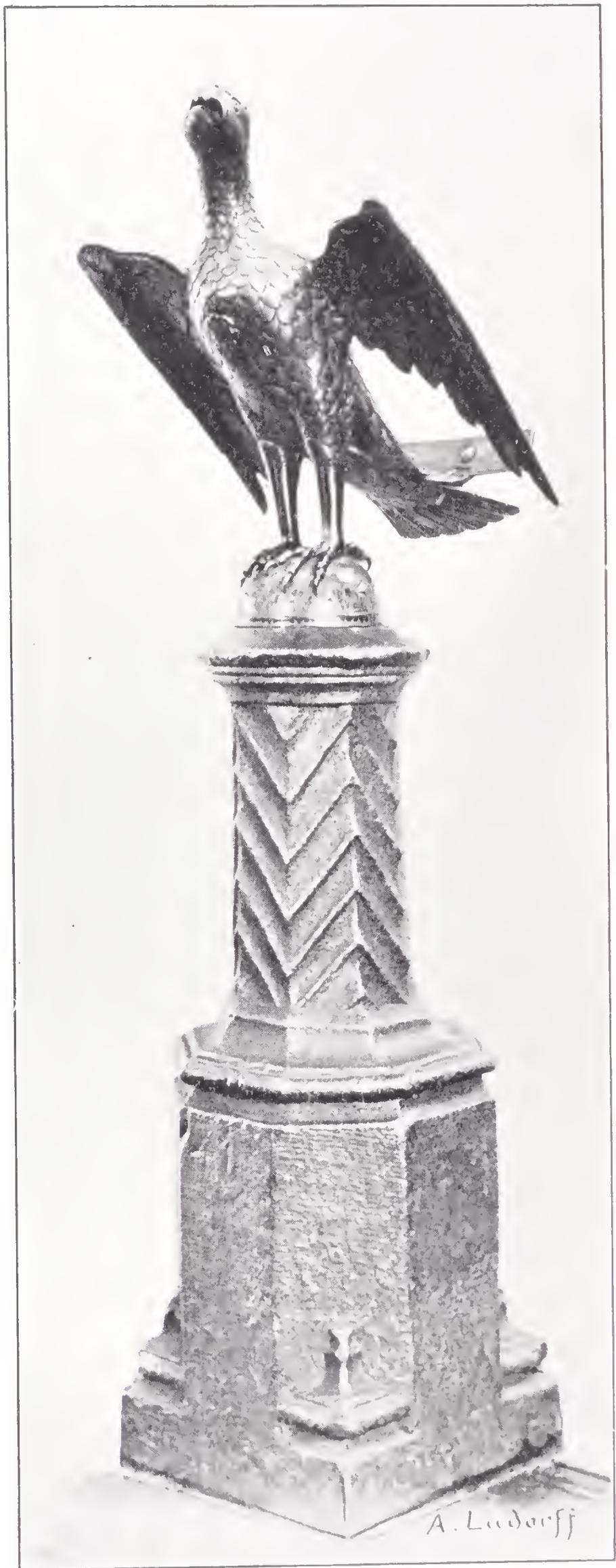
329. Calcar, Pfarrkirche. Marienleuchter.



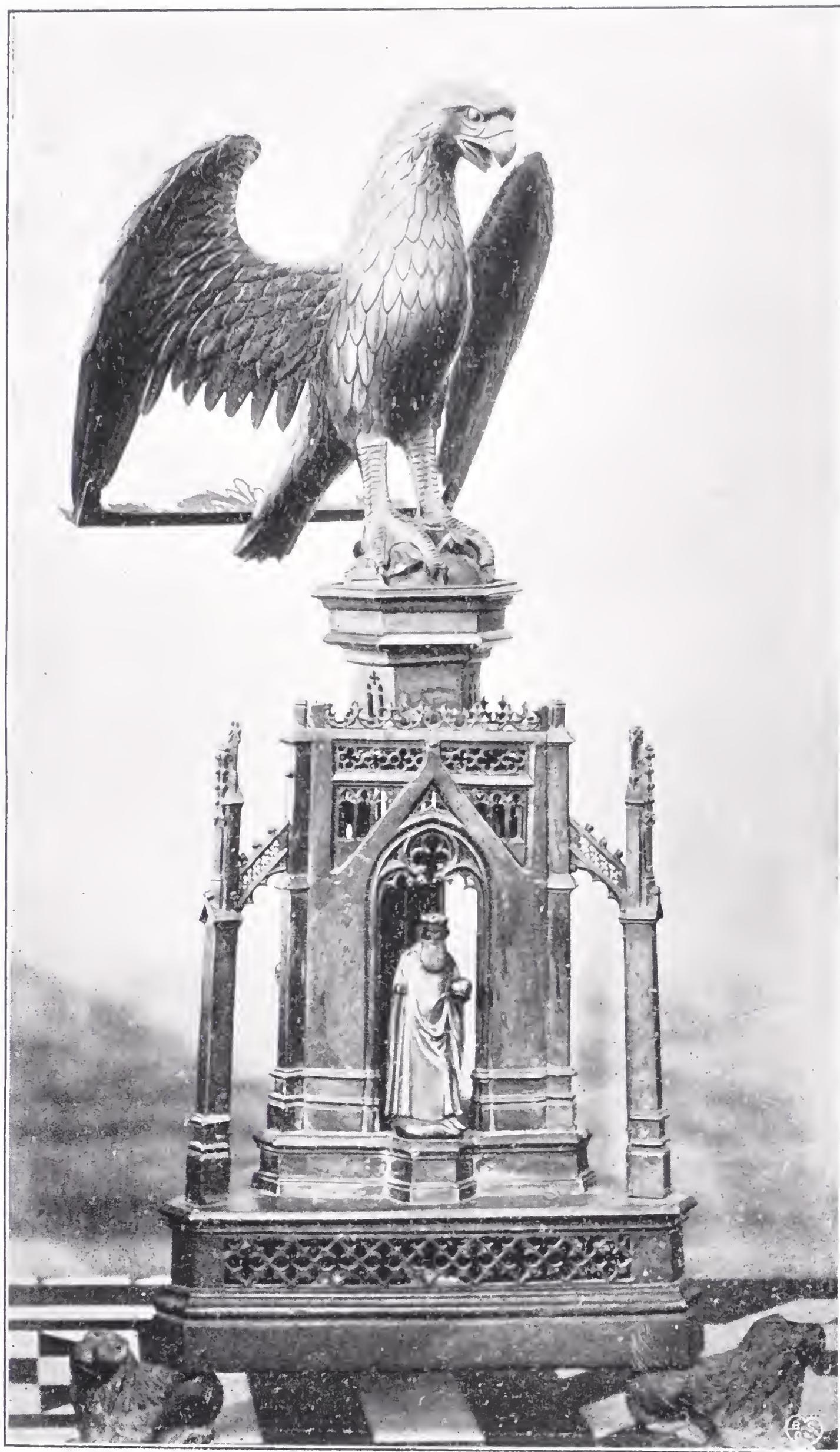
331. Cappenberg, Pfarrkirche. Kopfreliquiar.



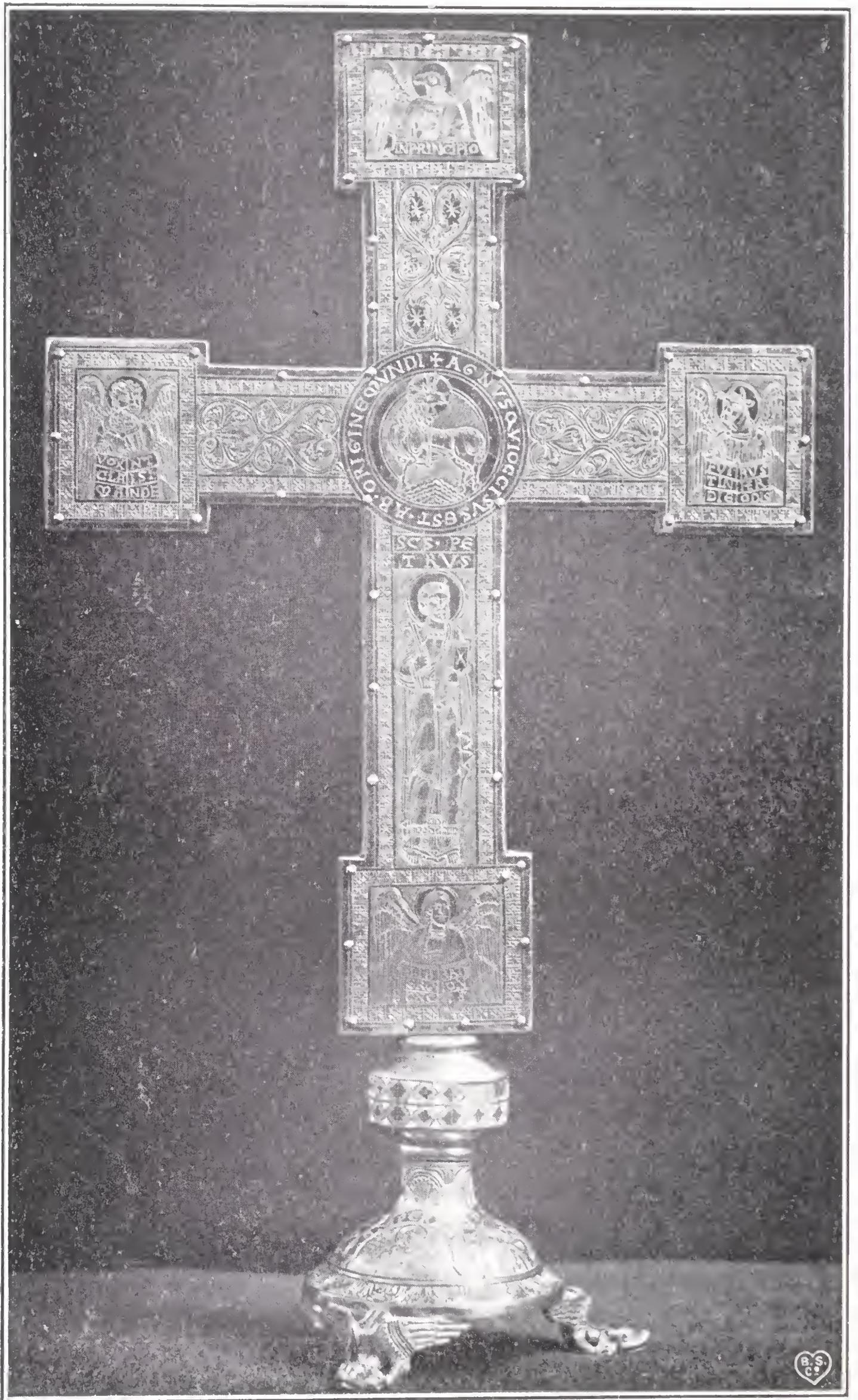
333. Cornelimünster, Pfarrkirche. Corneliusbüste.



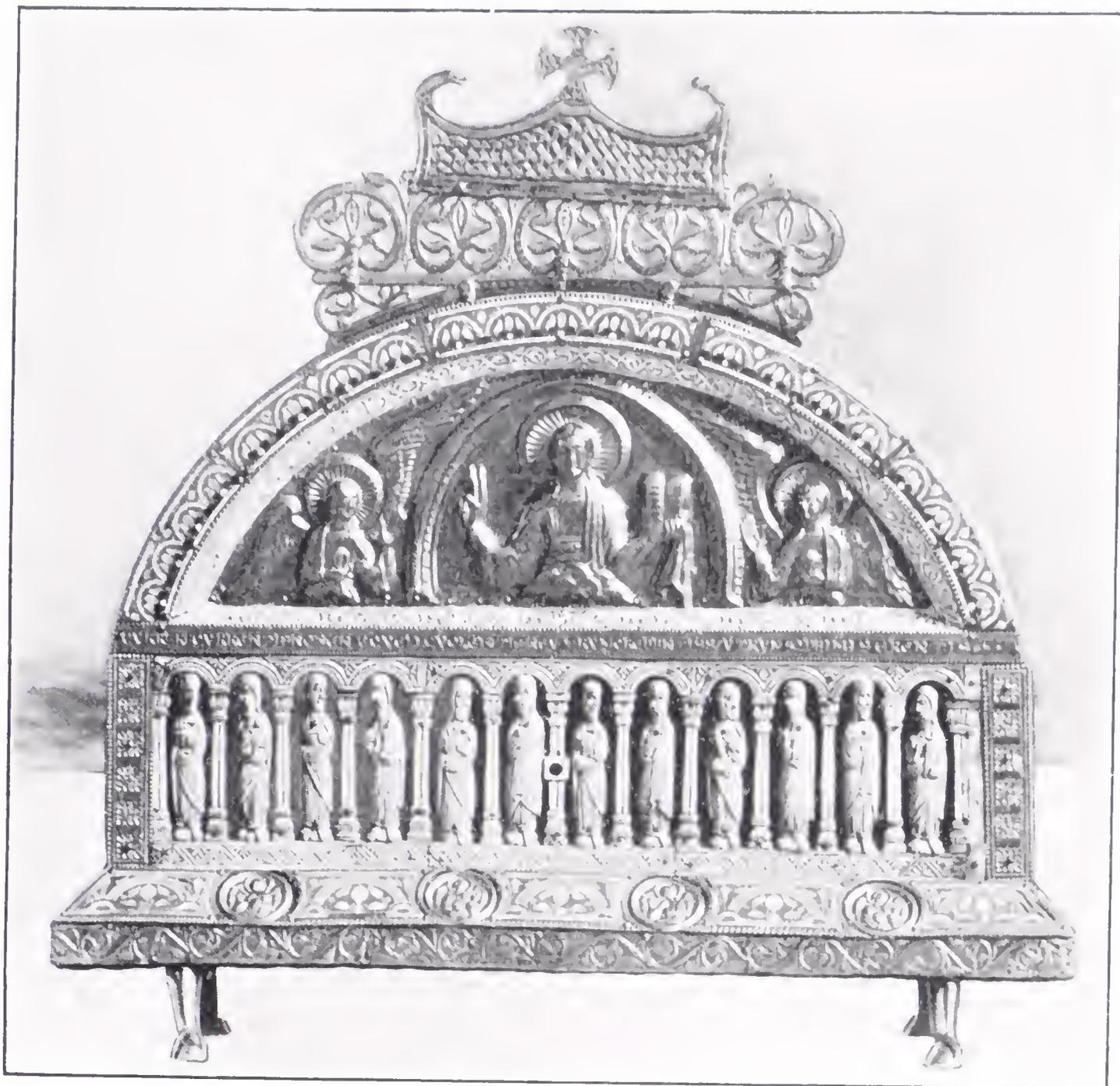
343. Dortmund, Marienkirche. Adlerpult.



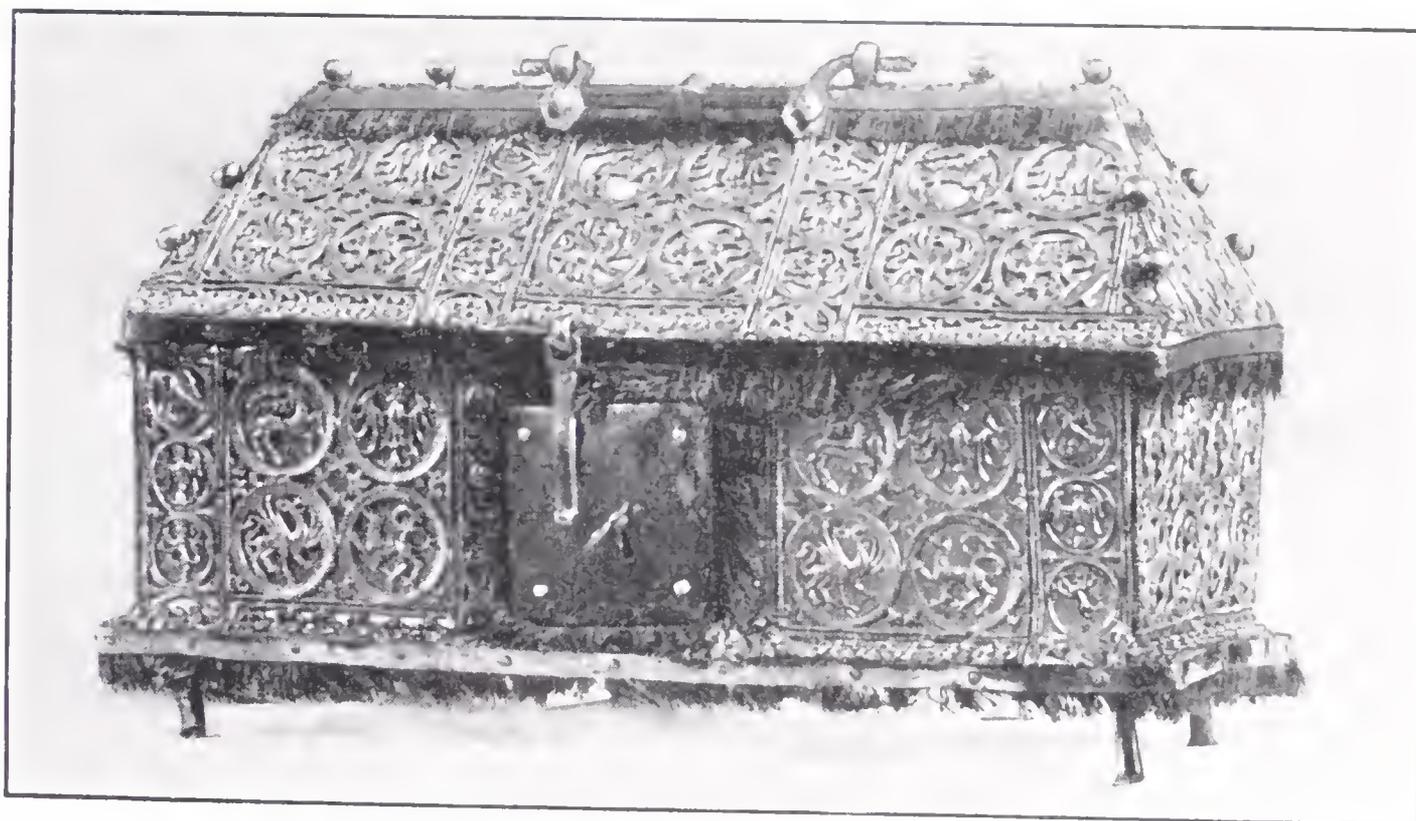
375. Erkelenz, Pfarrkirche. Adlerpult.



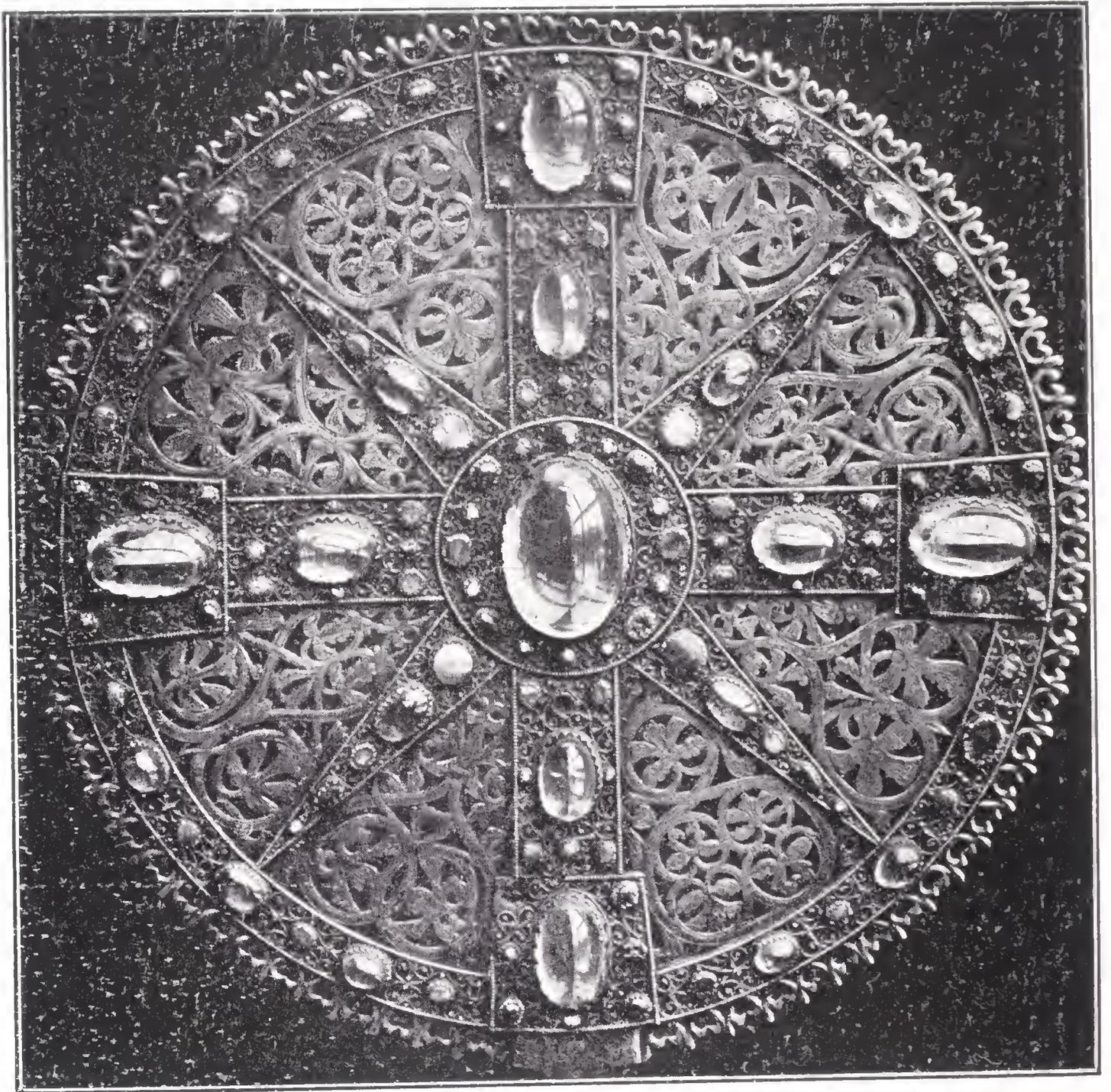
385. Fritzlar, Petrikirche. Kreuzrückseite.



387. Fritzlar, Petrikerche. Reliquientafel.



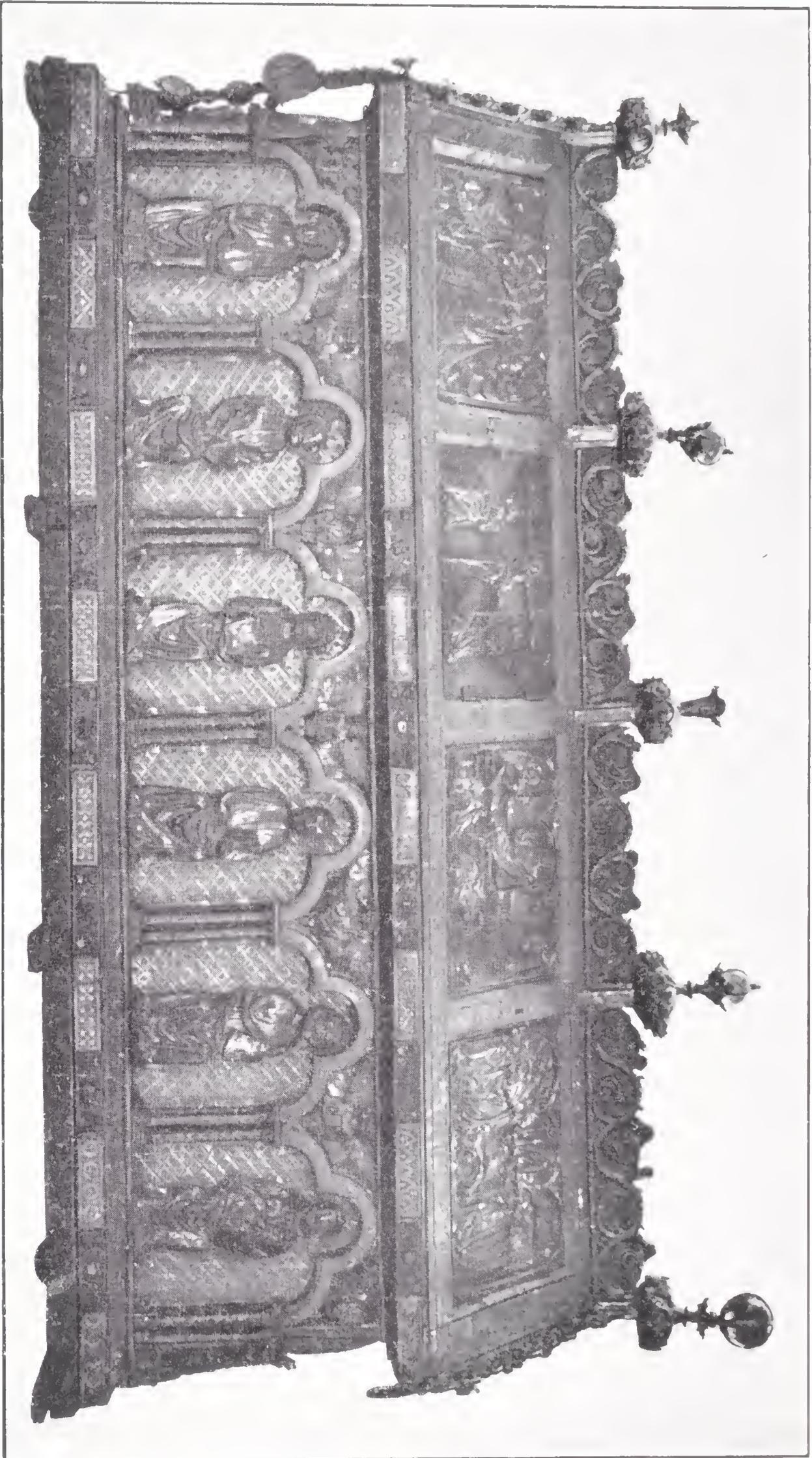
388. Fritzlar, Petrikerche. Kästchen.



427. Hildesheim, Dom. Scheibenkreuz.



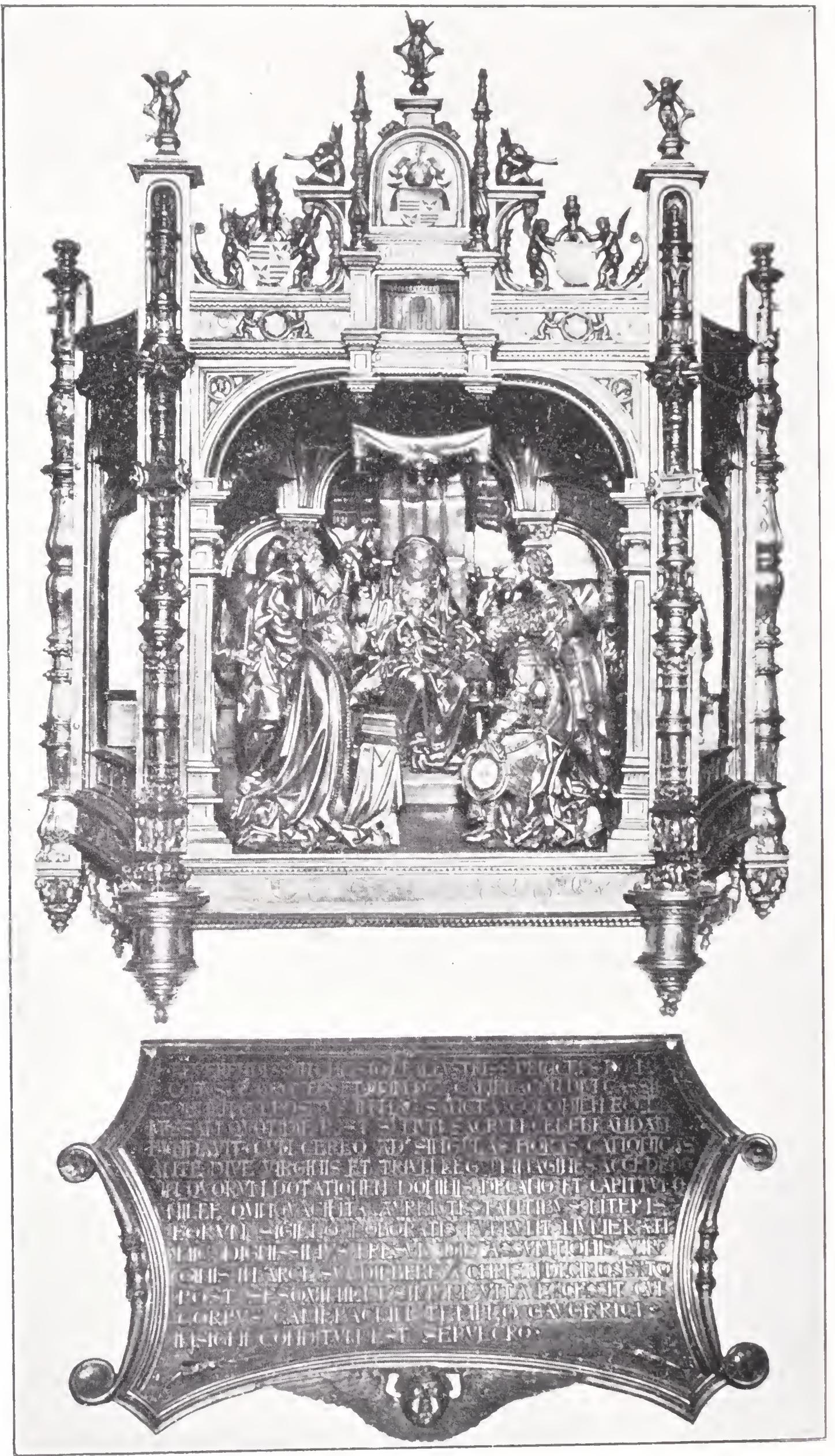
443. 430. 431. Hochelten, Klosterkirche.



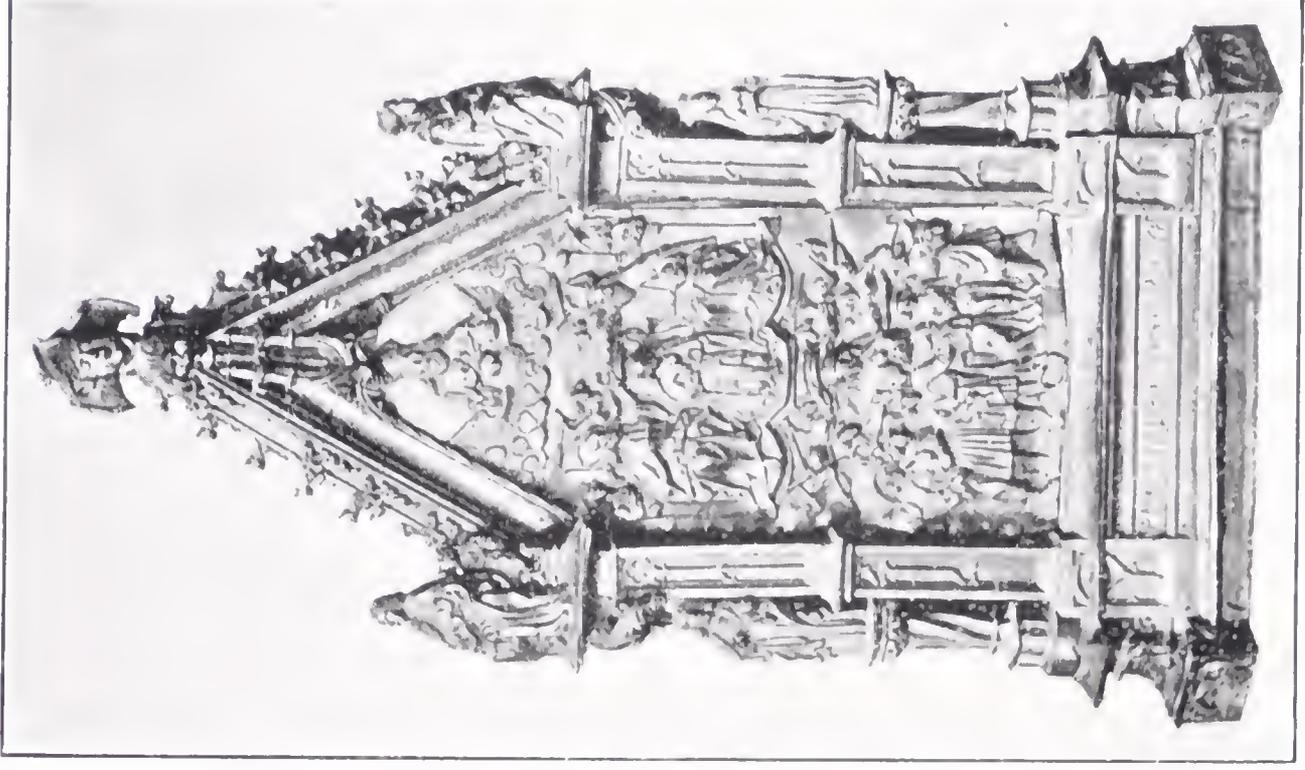
449. Kaiserswerth, Stiftskirche. Suitbertusschrein.



456. Köln, Dom. Kreuzreliquiar.



458. Köln, Dom. Croy-Epitaph.



465. Köln, S. Andreas. Macchabäerschrein.



471. Köln, S. Andreas. Michaelfigur.



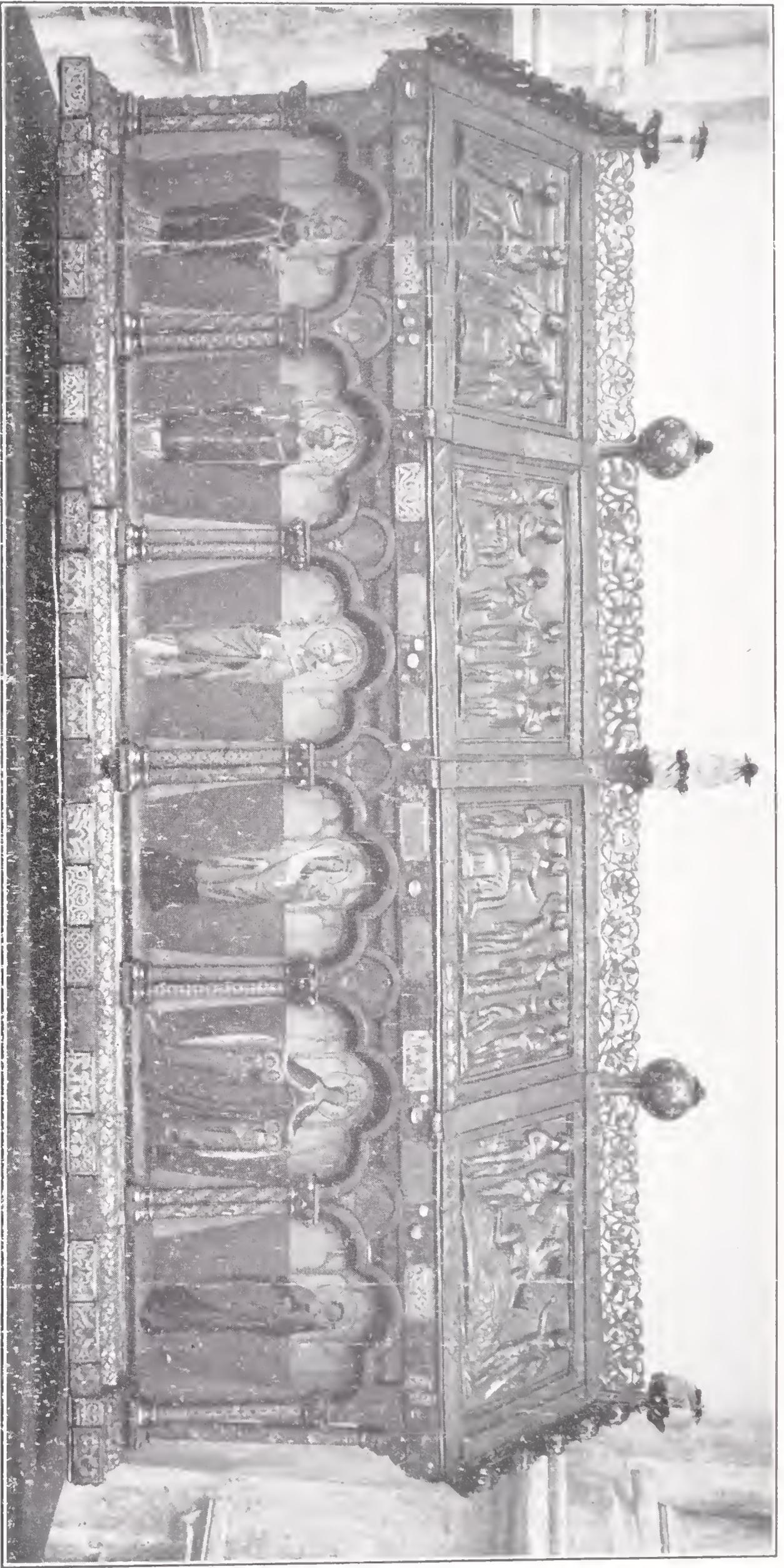
477. Köln, S. Cunibert. Armreliquiar.



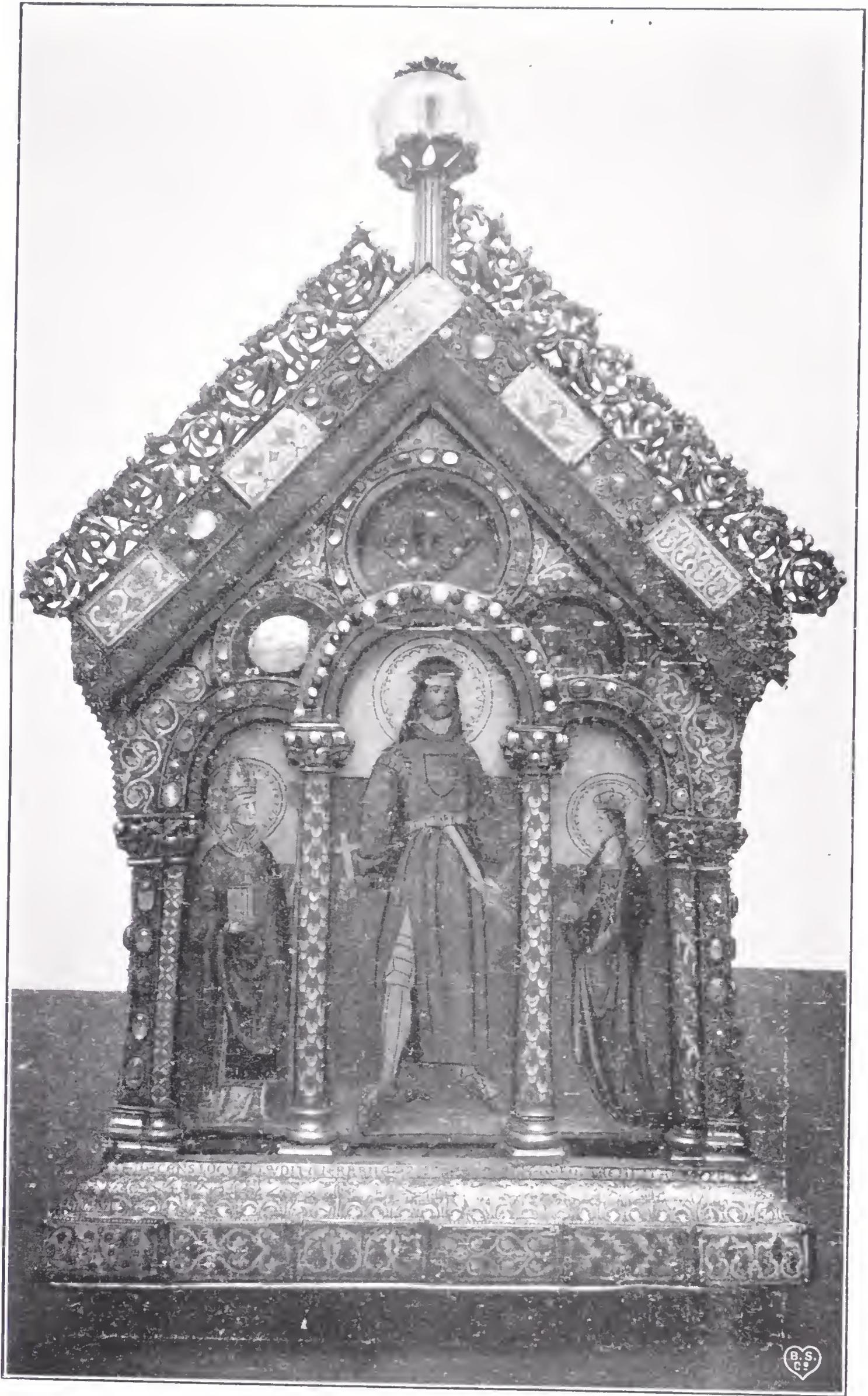
482. 483. Köln, S. Gereon. Reliquienarme.



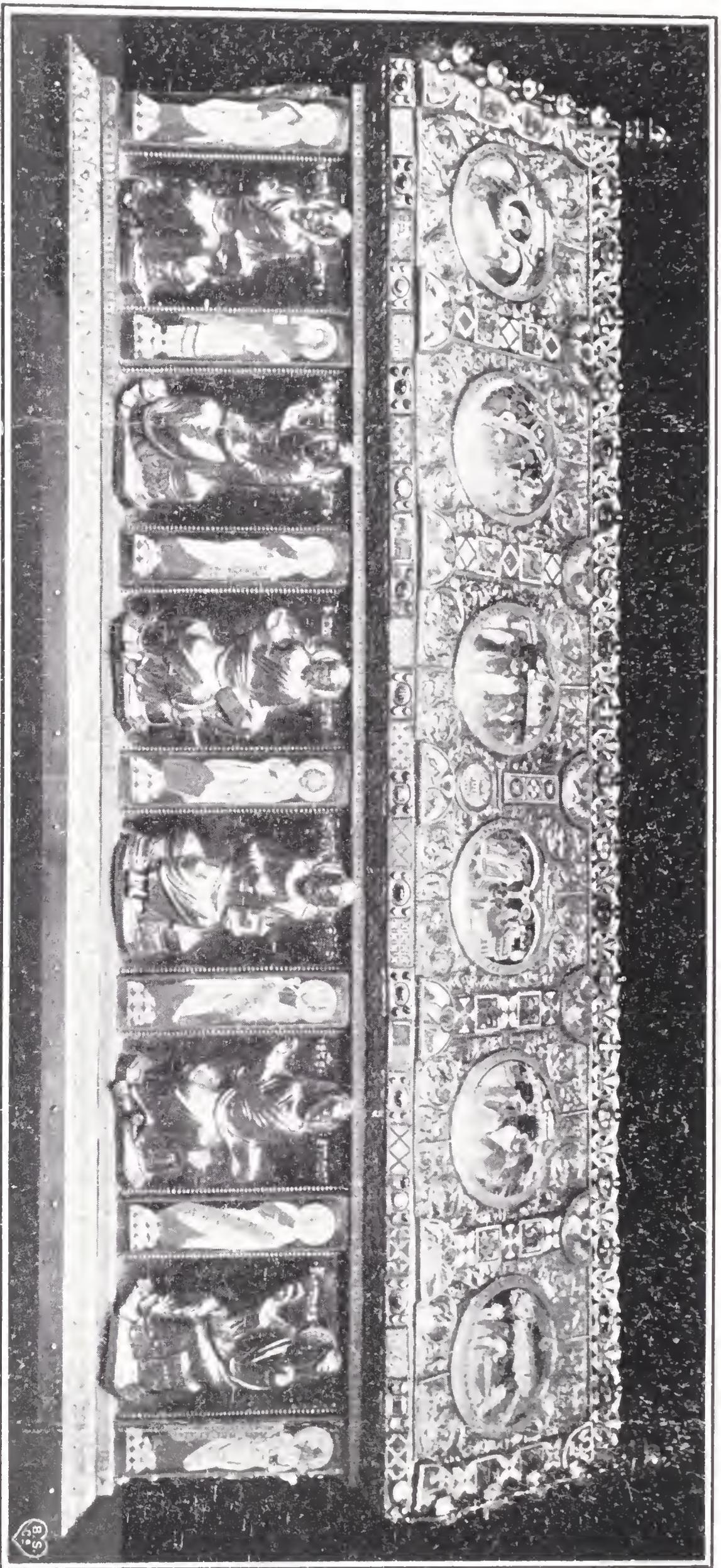
502. Köln, S. Maria in Lyskirchen. Wandteppich.



504. Köln, S. Maria i. d. Schnurgasse. Albinusschrein.



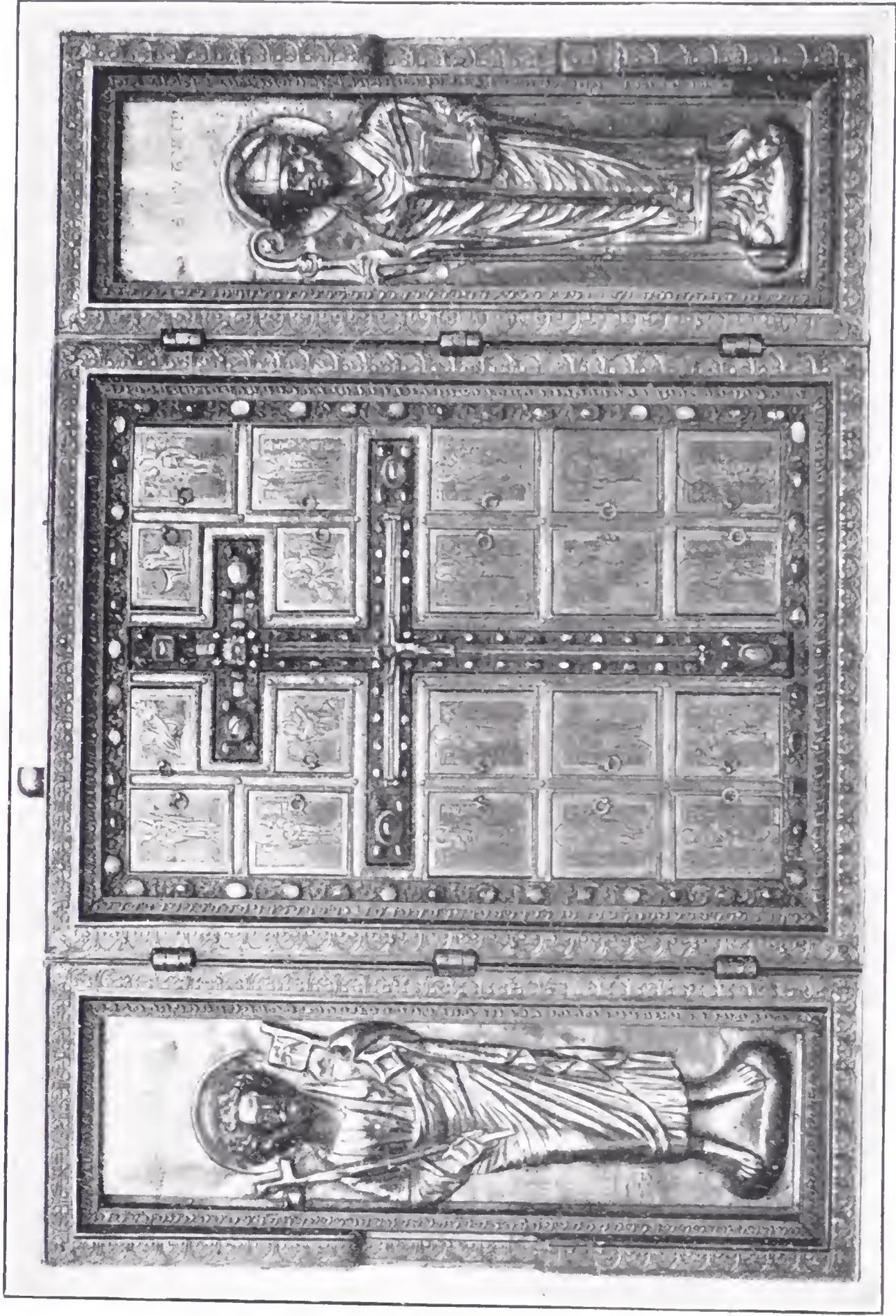
504. Köln, S. Maria i. d. Schnurgasse. Albinusschrein.



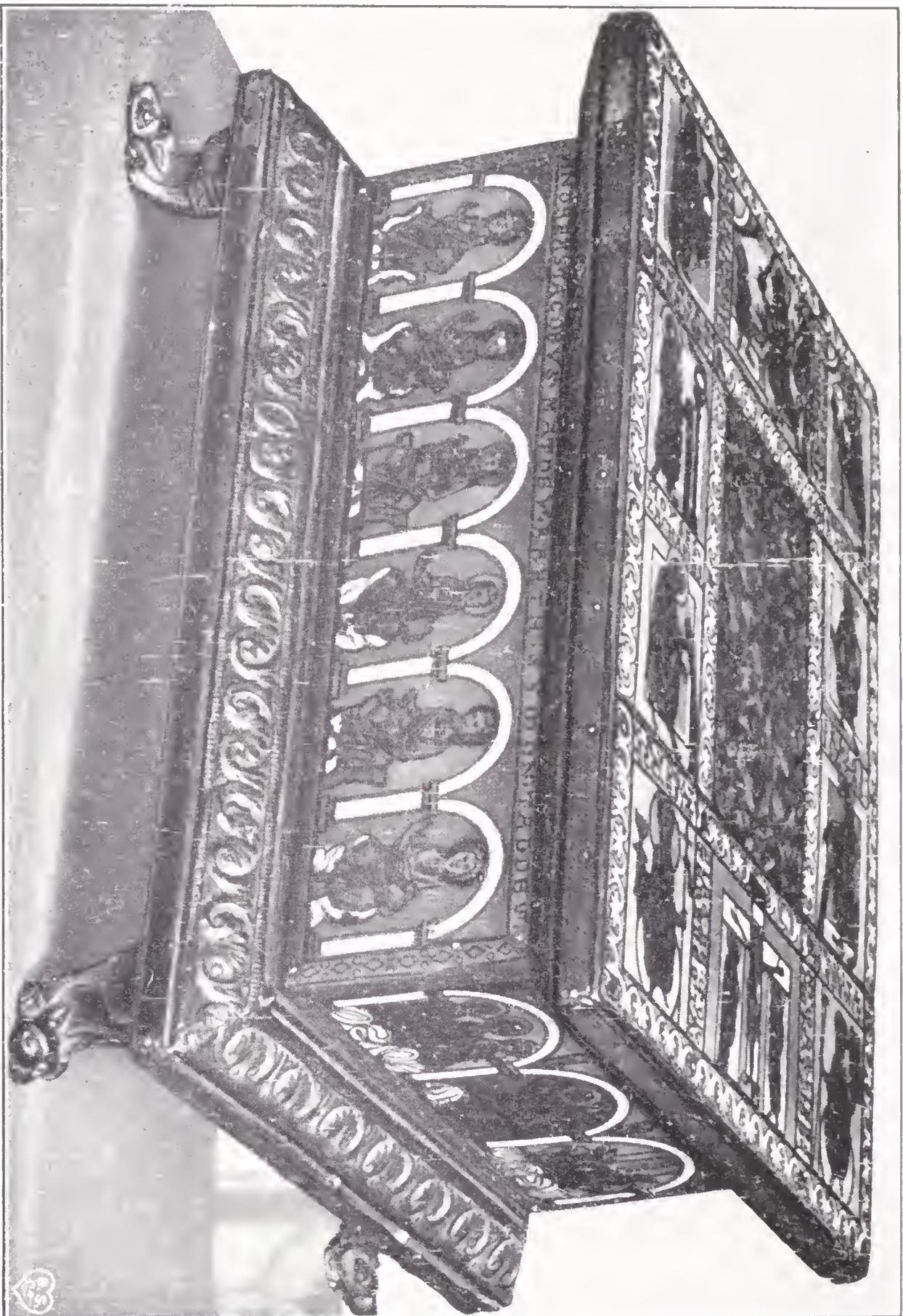
524. Köln-Deutz. Pfarrkirche. Heribertusschrein.



524. Köln-Deutz, Pfarrkirche. Heribertusschrein.



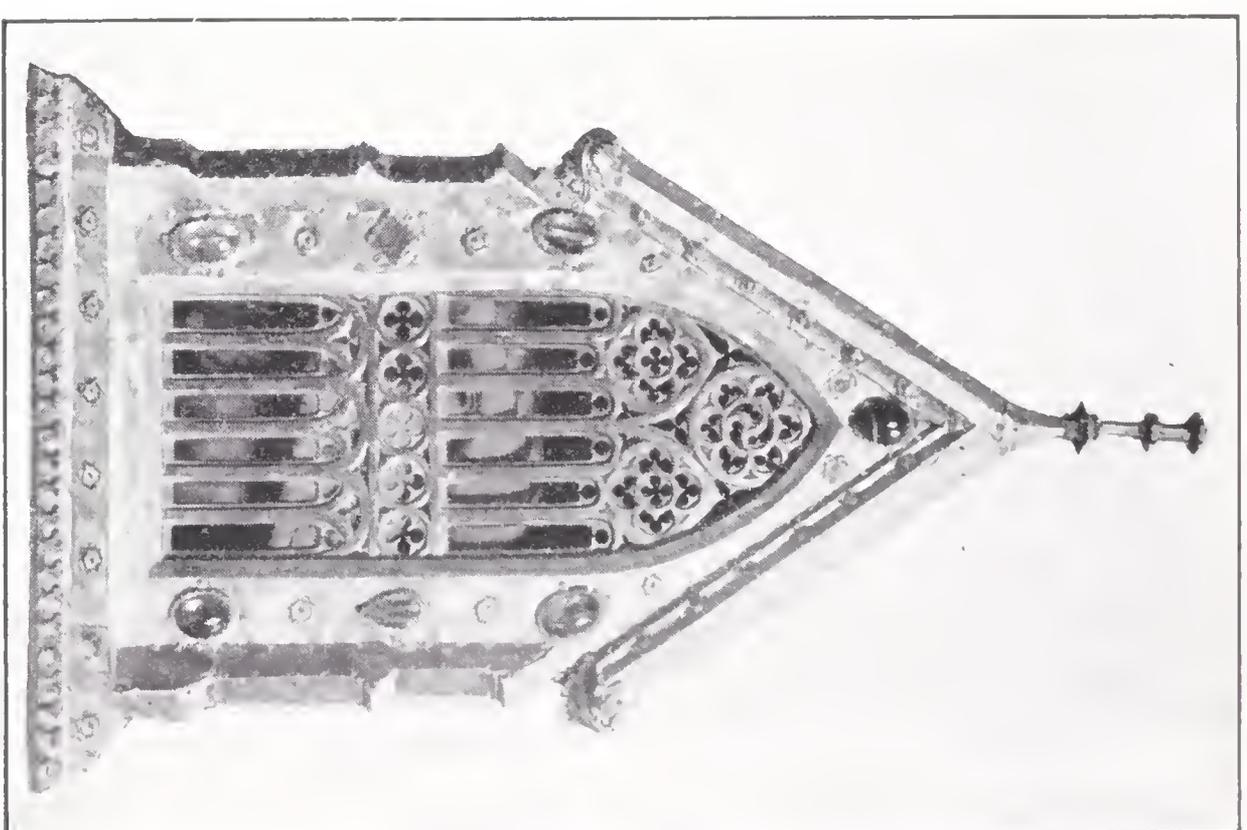
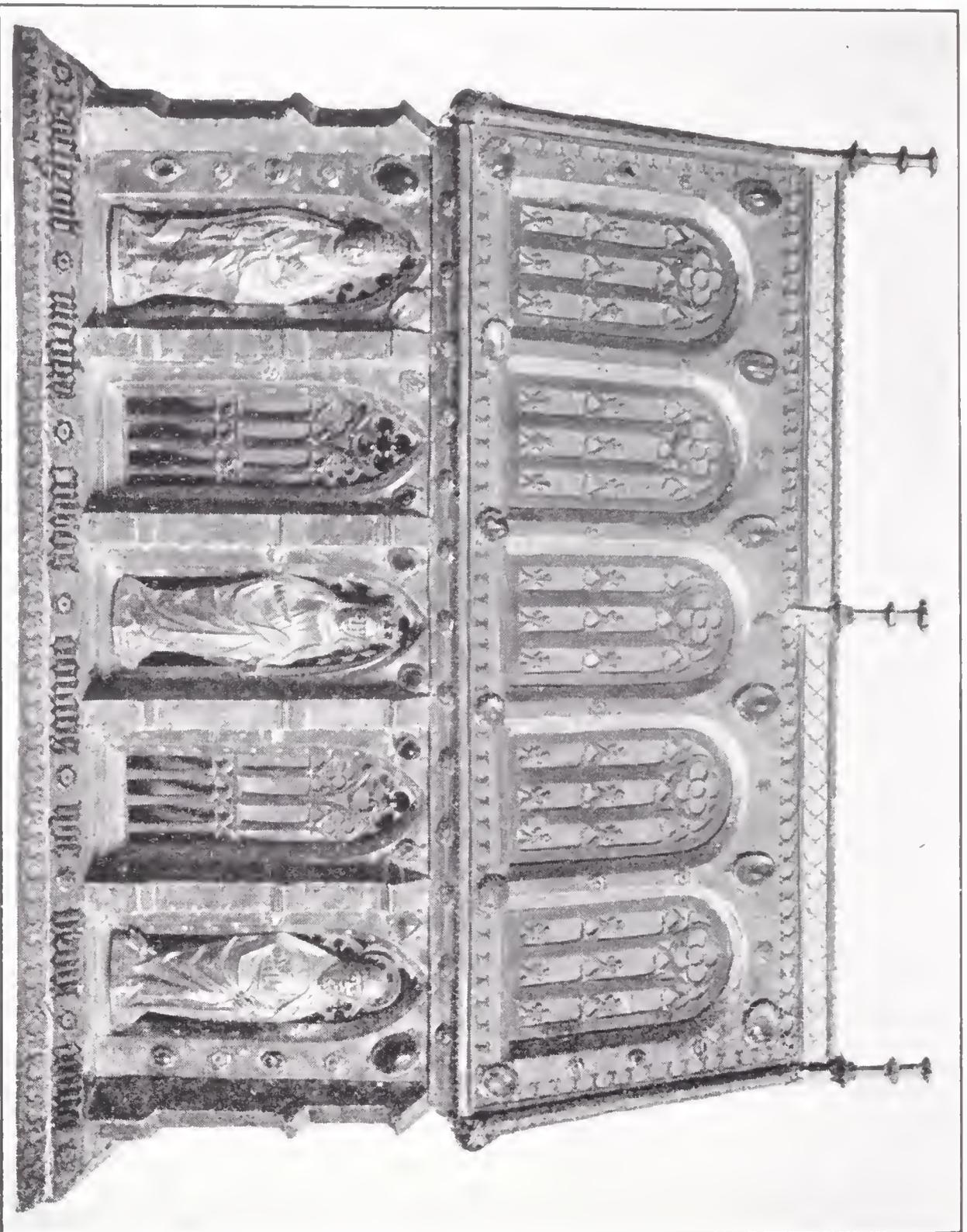
529. Mettlach, Pfarrkirche. Triptichon-Innenseite.



581. M. Gladbach, Abteikirche. Tragaltar.



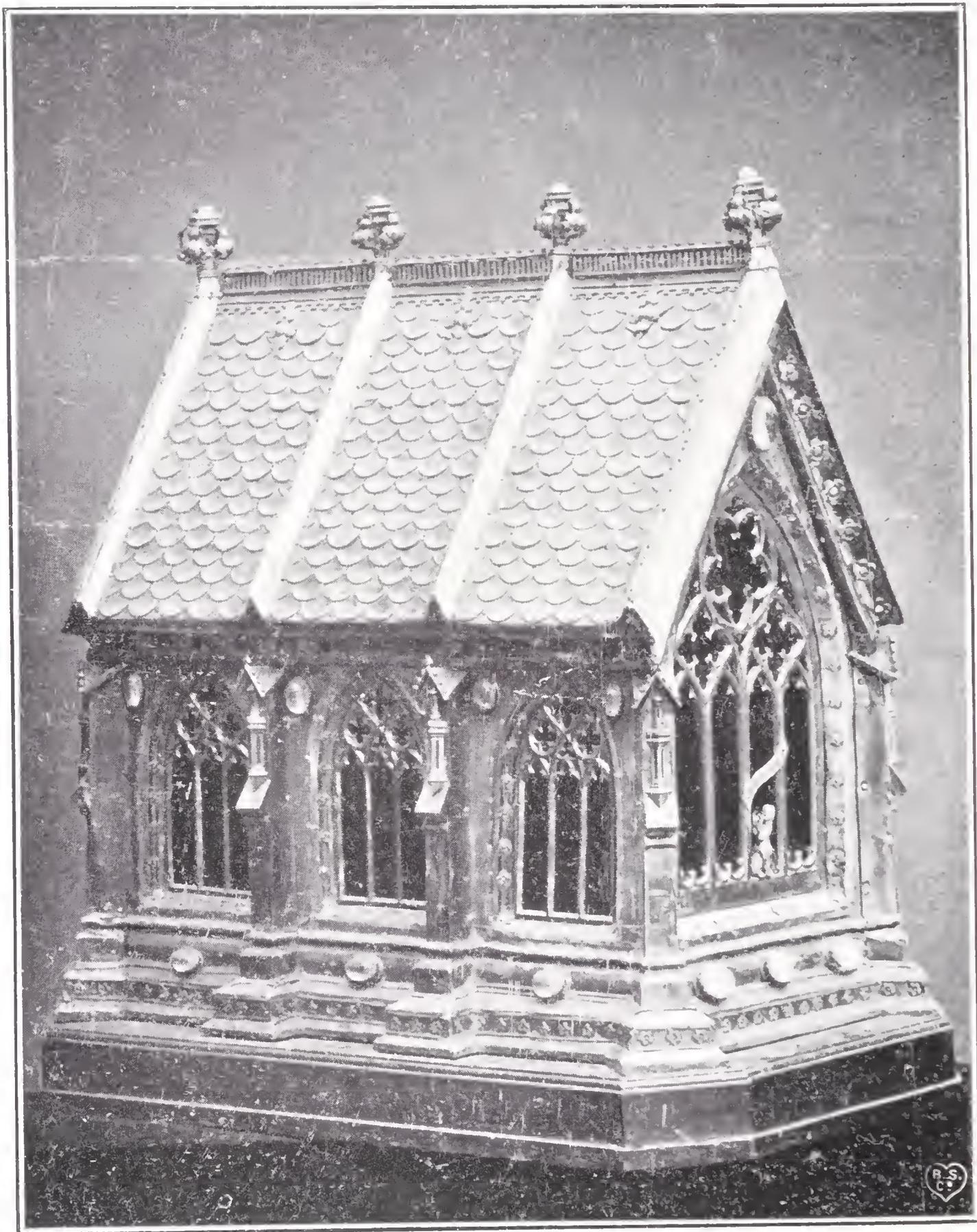
578. Osnabrück, Dom. Hofftege-Kelch.



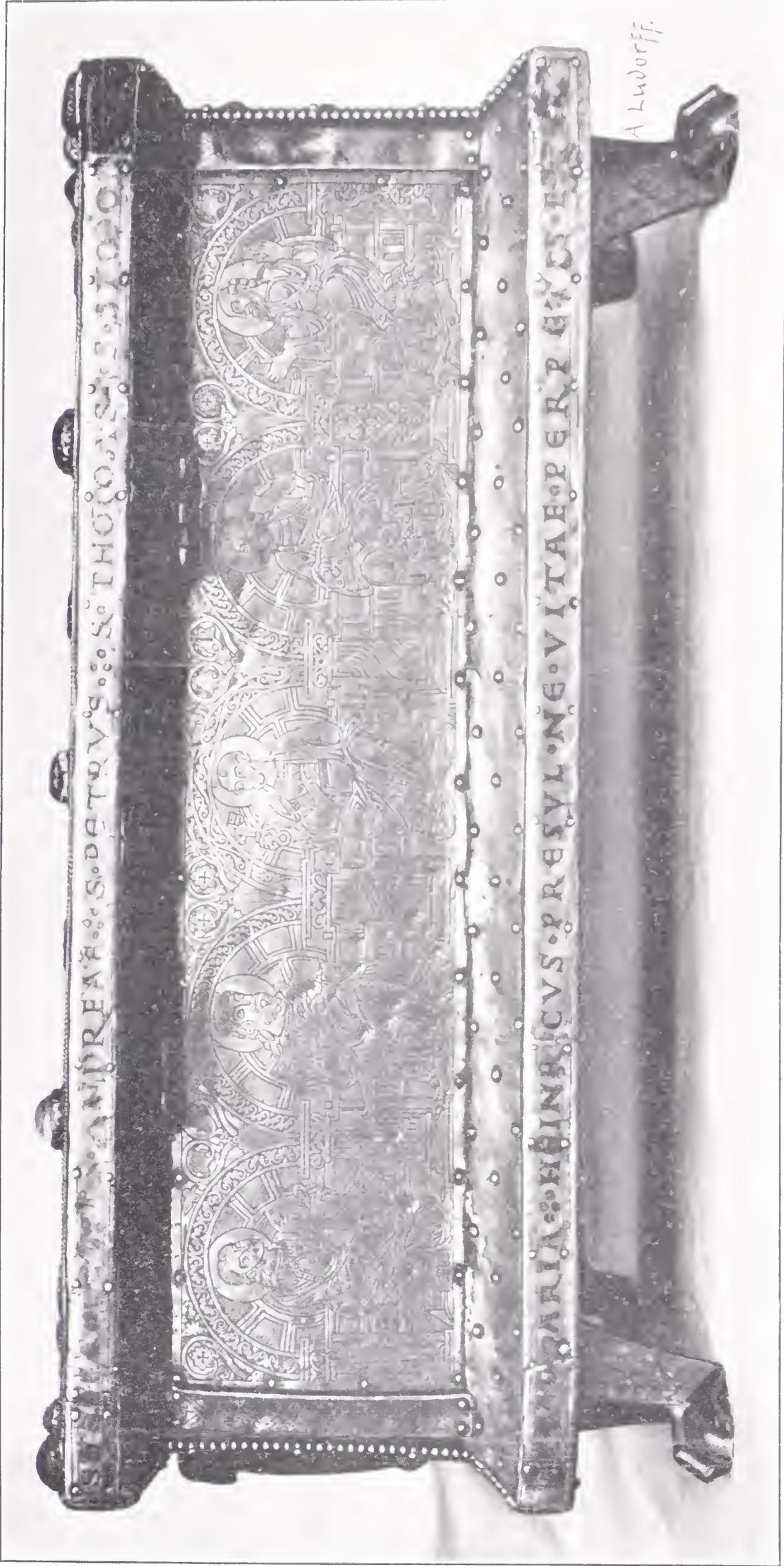
582. Osnabrück, Dom. Cordulaschrein.



584. Osnabrück, Dom. Muttergottesstatue.



586. Osnabrück, S. Johann. Reliquienschrein.



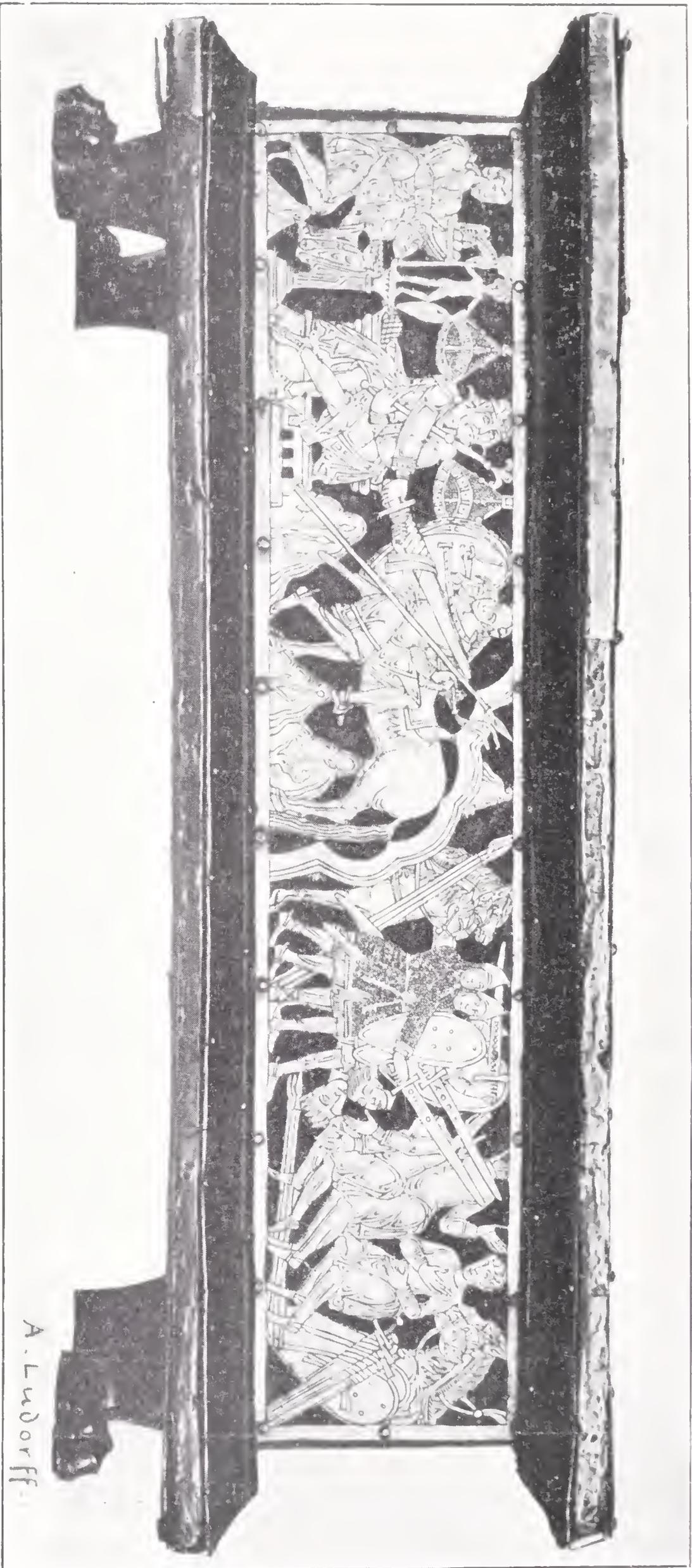
591. Paderborn, Dom. Tragaltar.



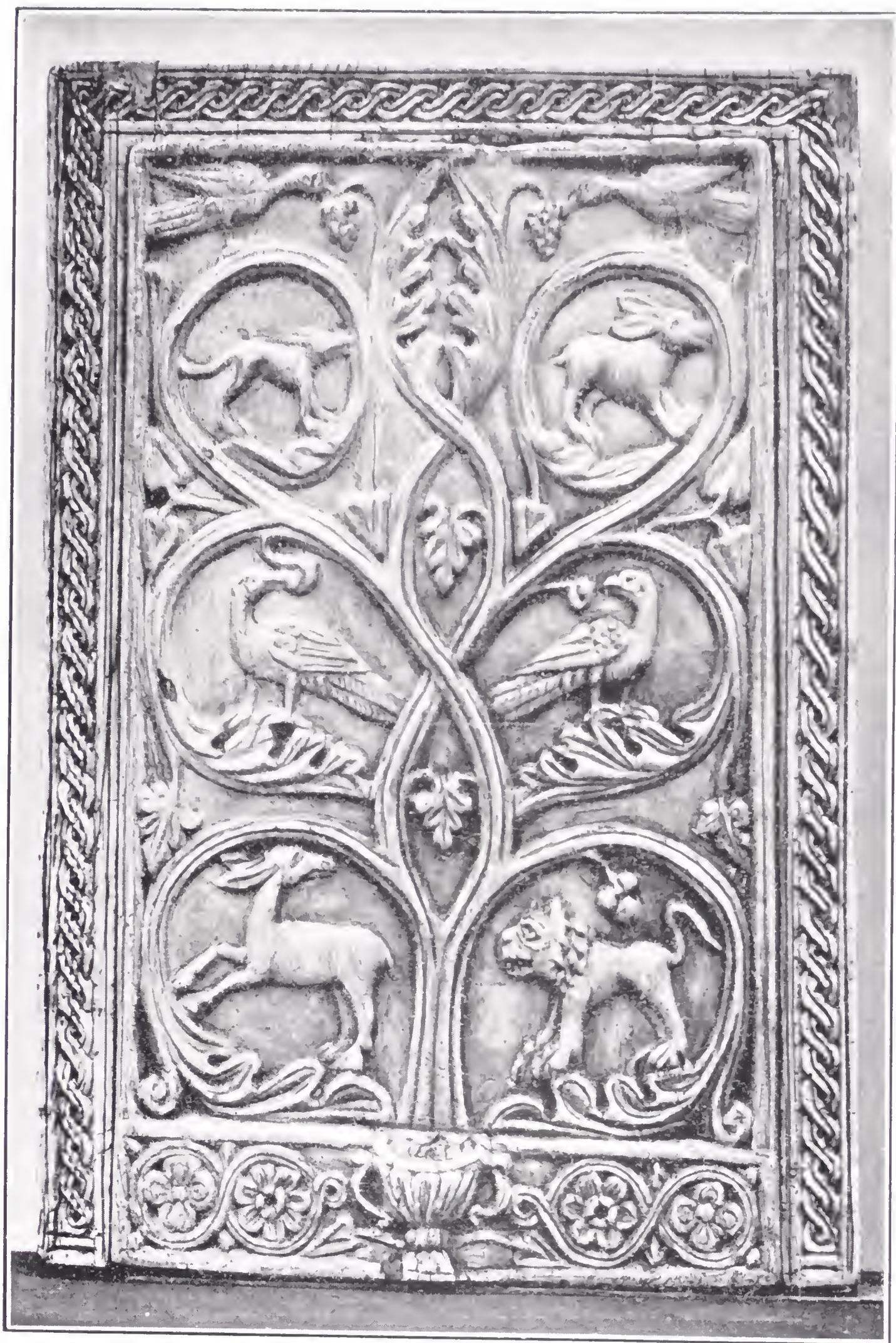
592. Paderborn, Dom. S. Kilian.



611. Paderborn, Markkirche. Goldkelch v. J. 1621.



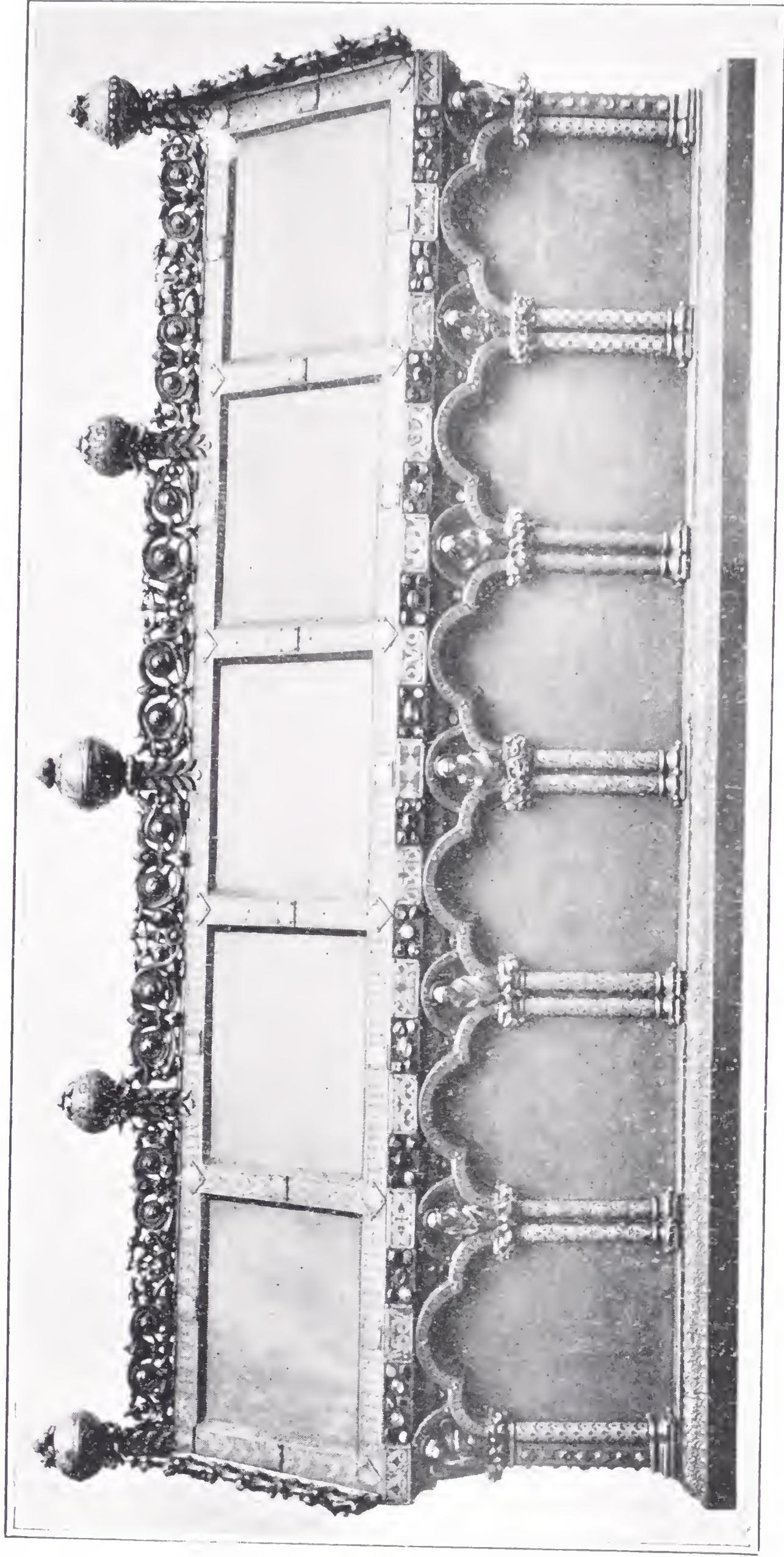
618. Paderborn, Franziskanerkirche. Tragaltarchen.



623. Schwerin, Großherz. Museum. Reliquienkästchen.



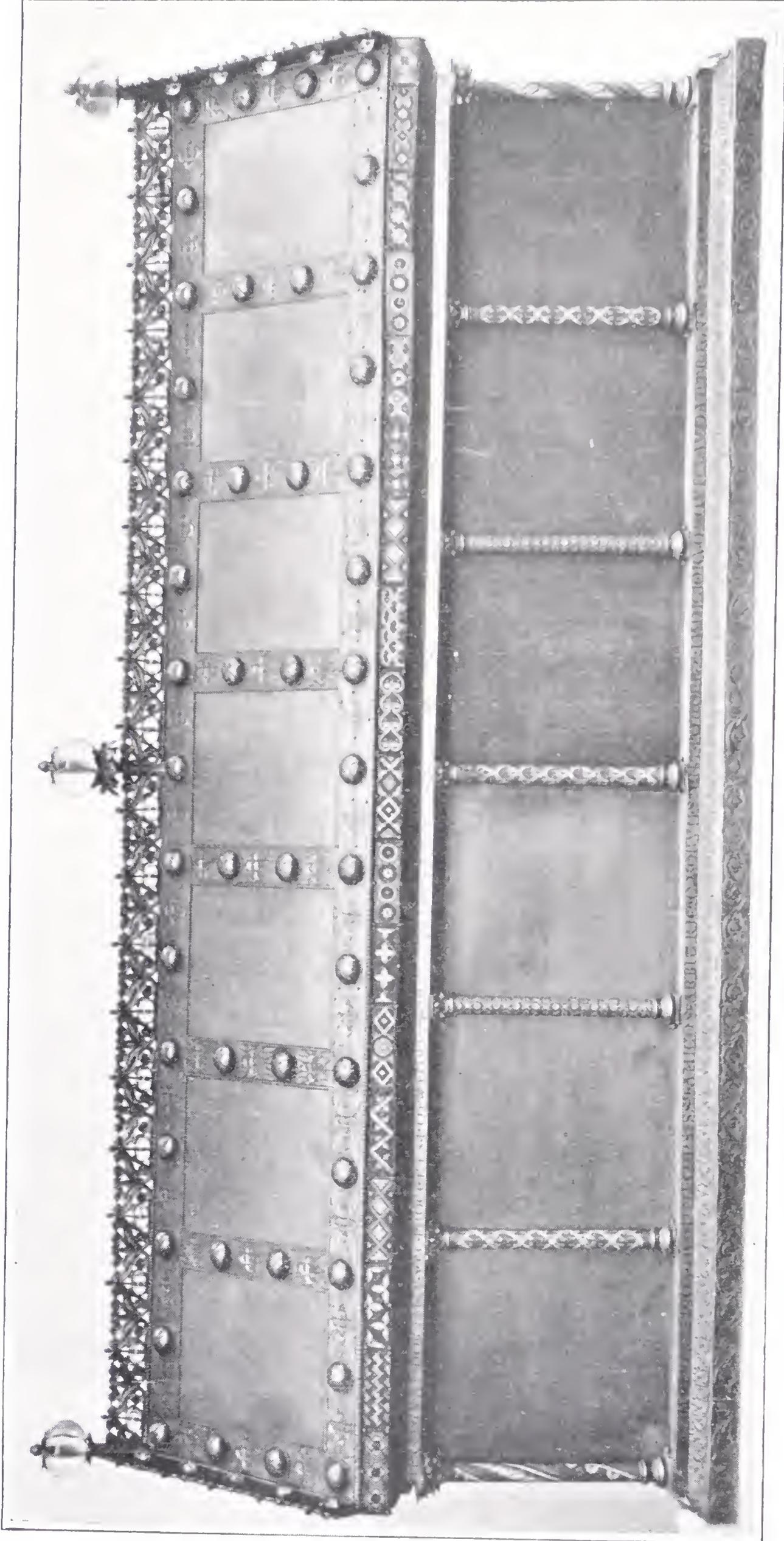
624. Schwerin, Grofshez. Museum. Schachfigur.



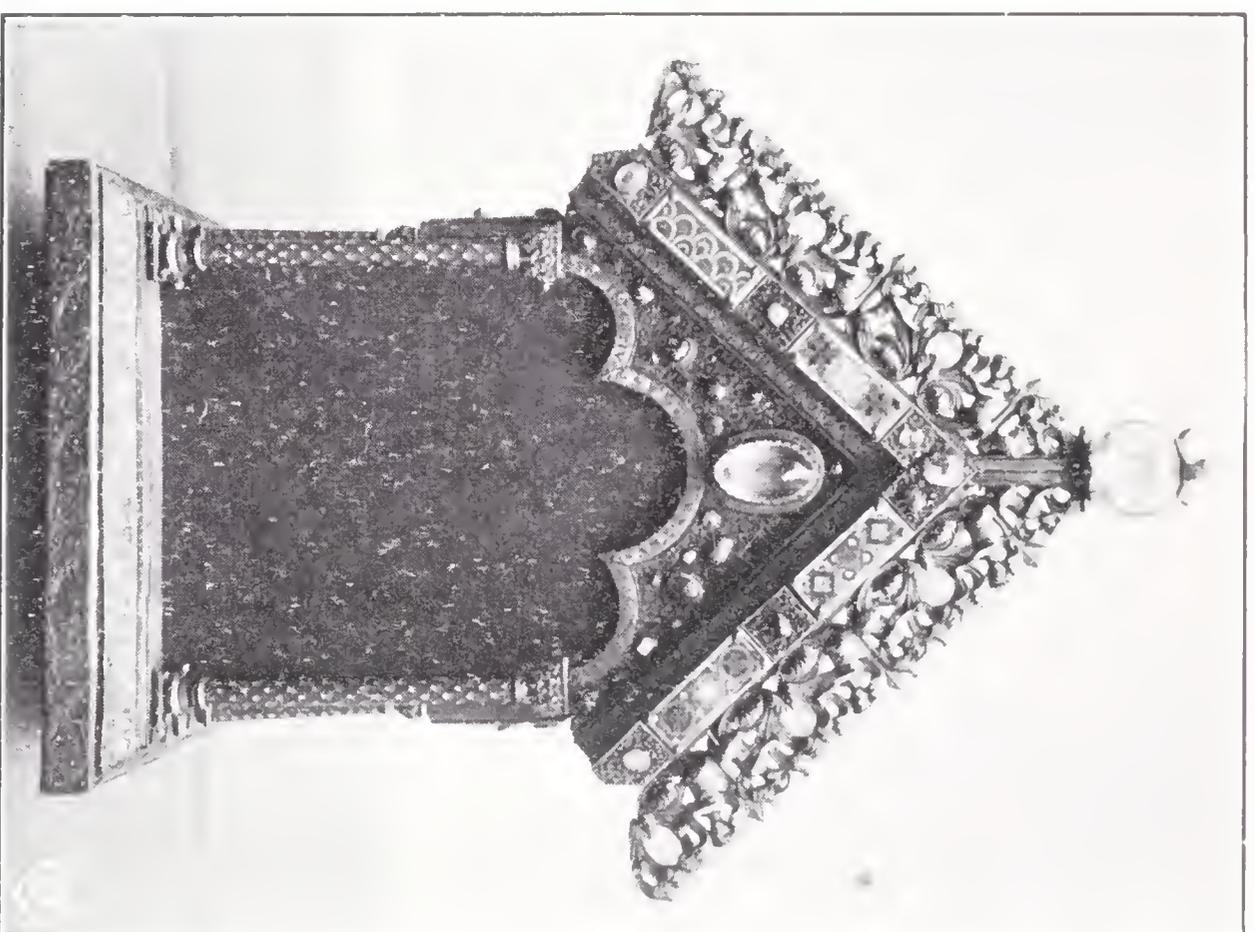
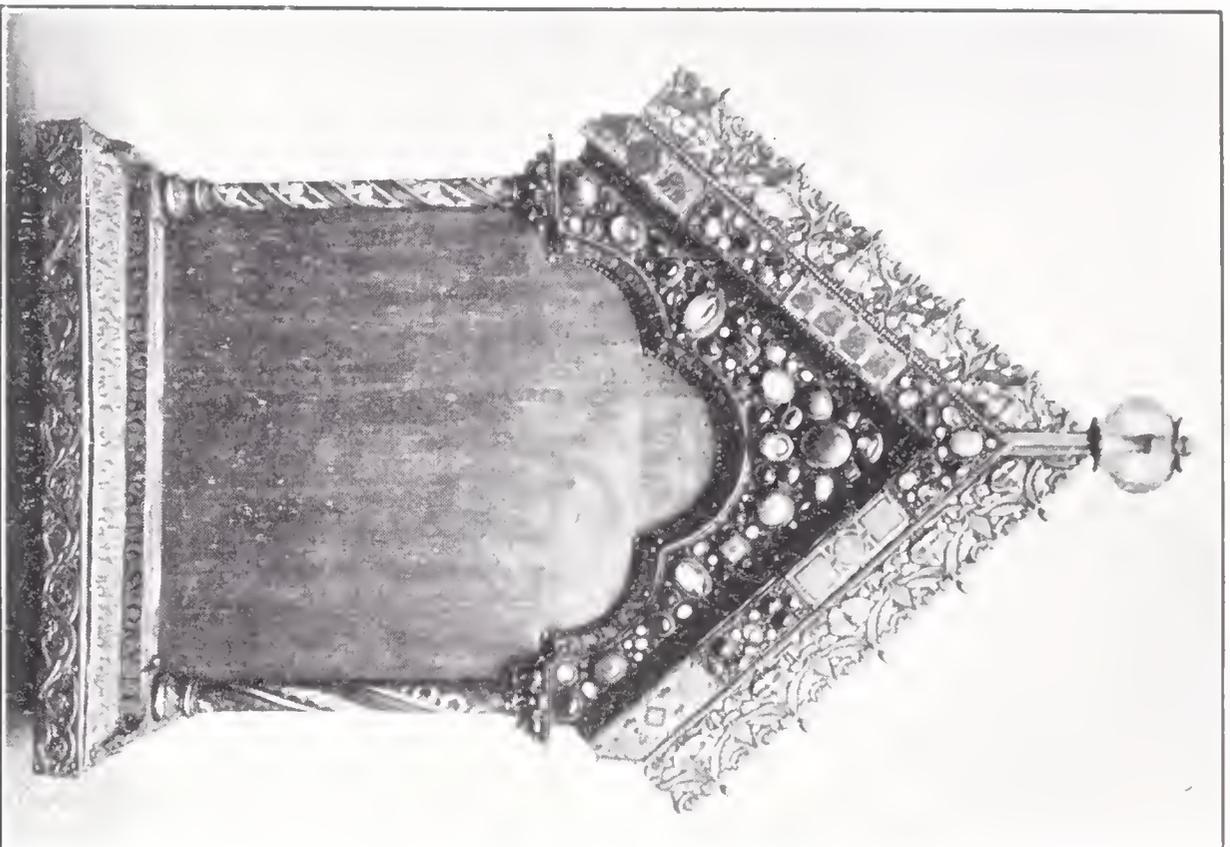
625. Siegburg, Pfarrkirche. Ammoschrein.



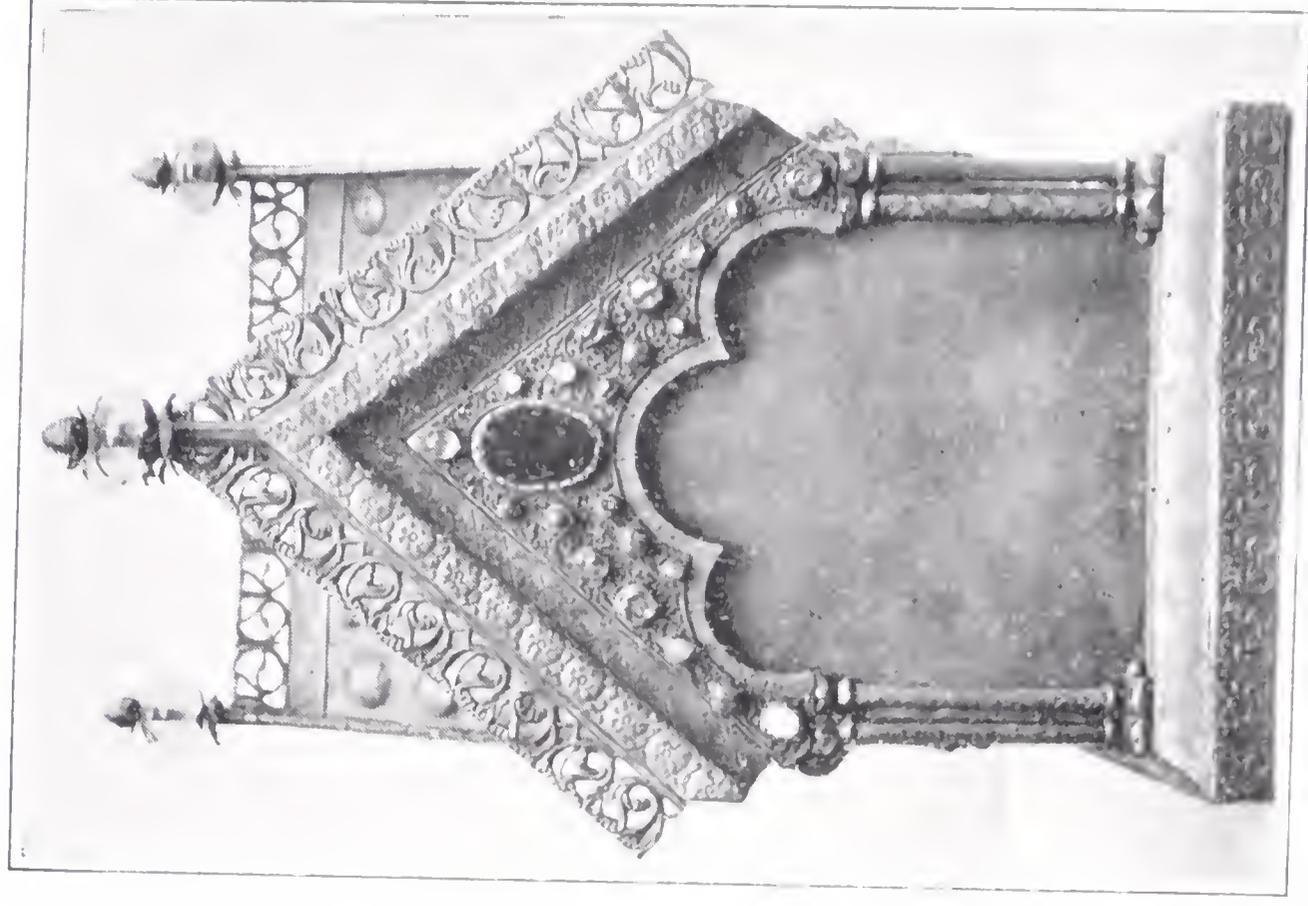
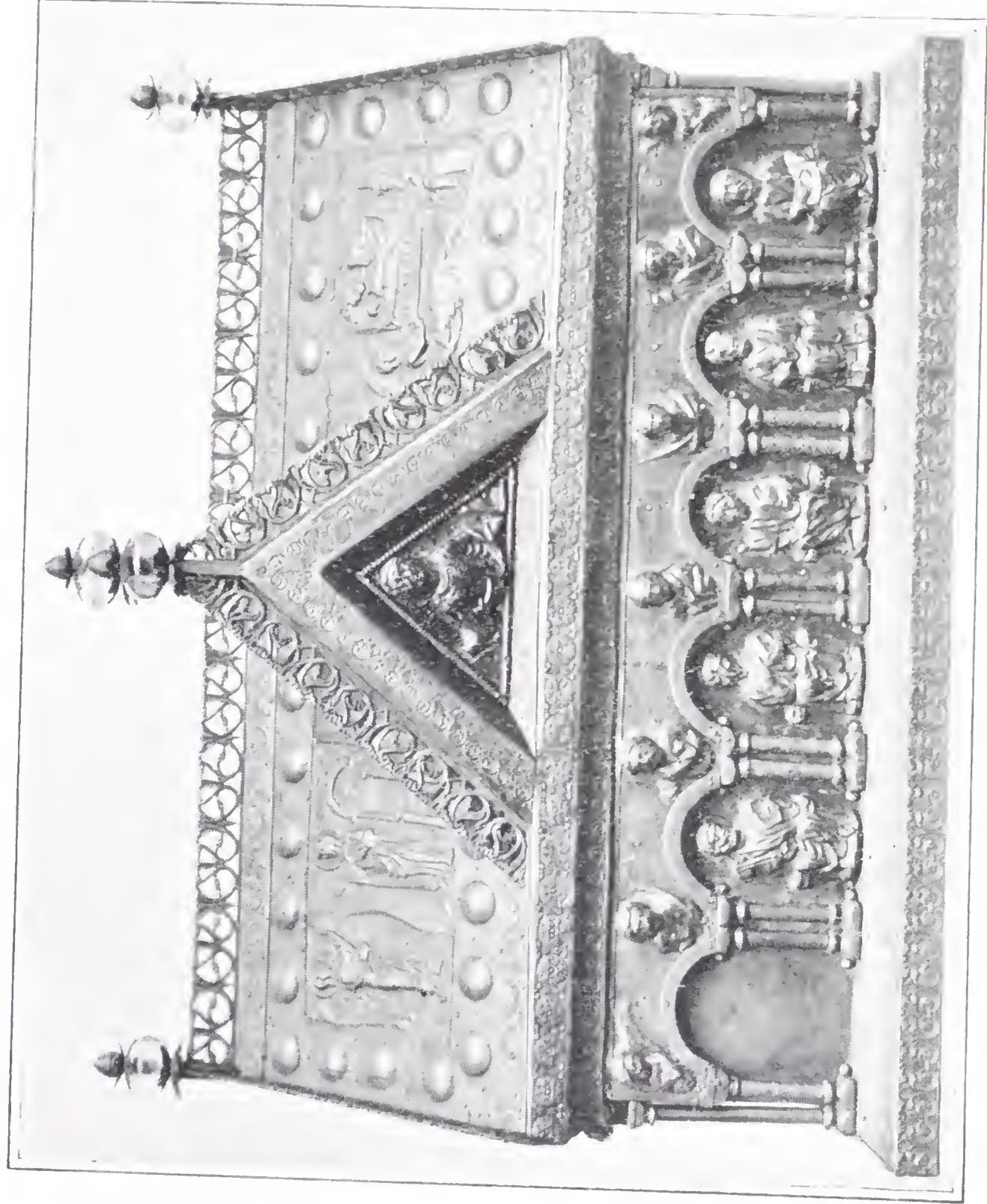
625. Siegburg, Pfarrkirche. Annoschrein.



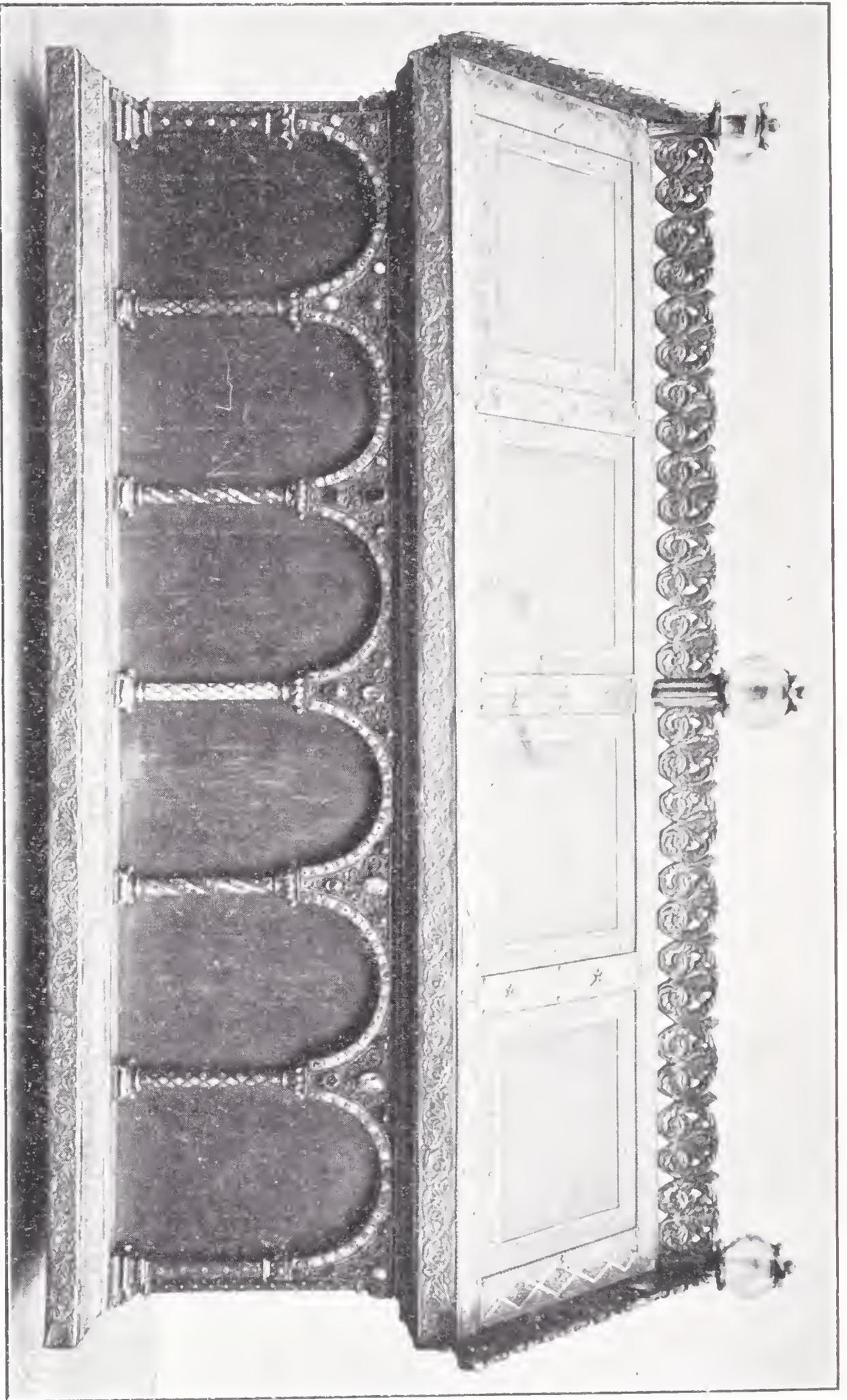
626. Siegburg, Pfarrkirche. Mauritiuschrein.



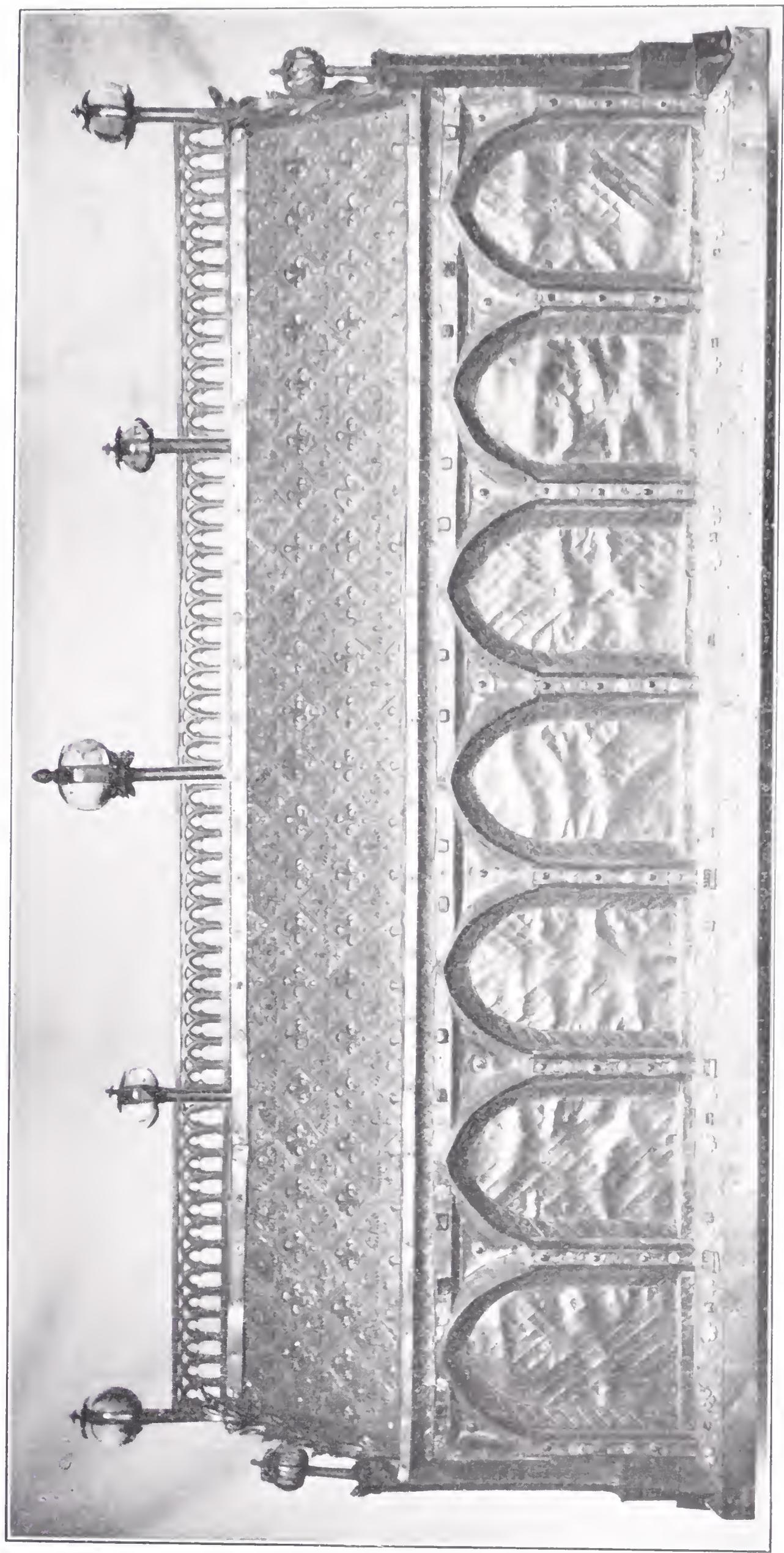
626. 628. Siegburg, Pfarrkirche. Mauritius- und Benignusschrein.



627. Siegburg, Pfarrkirche. Honoratusschrein.



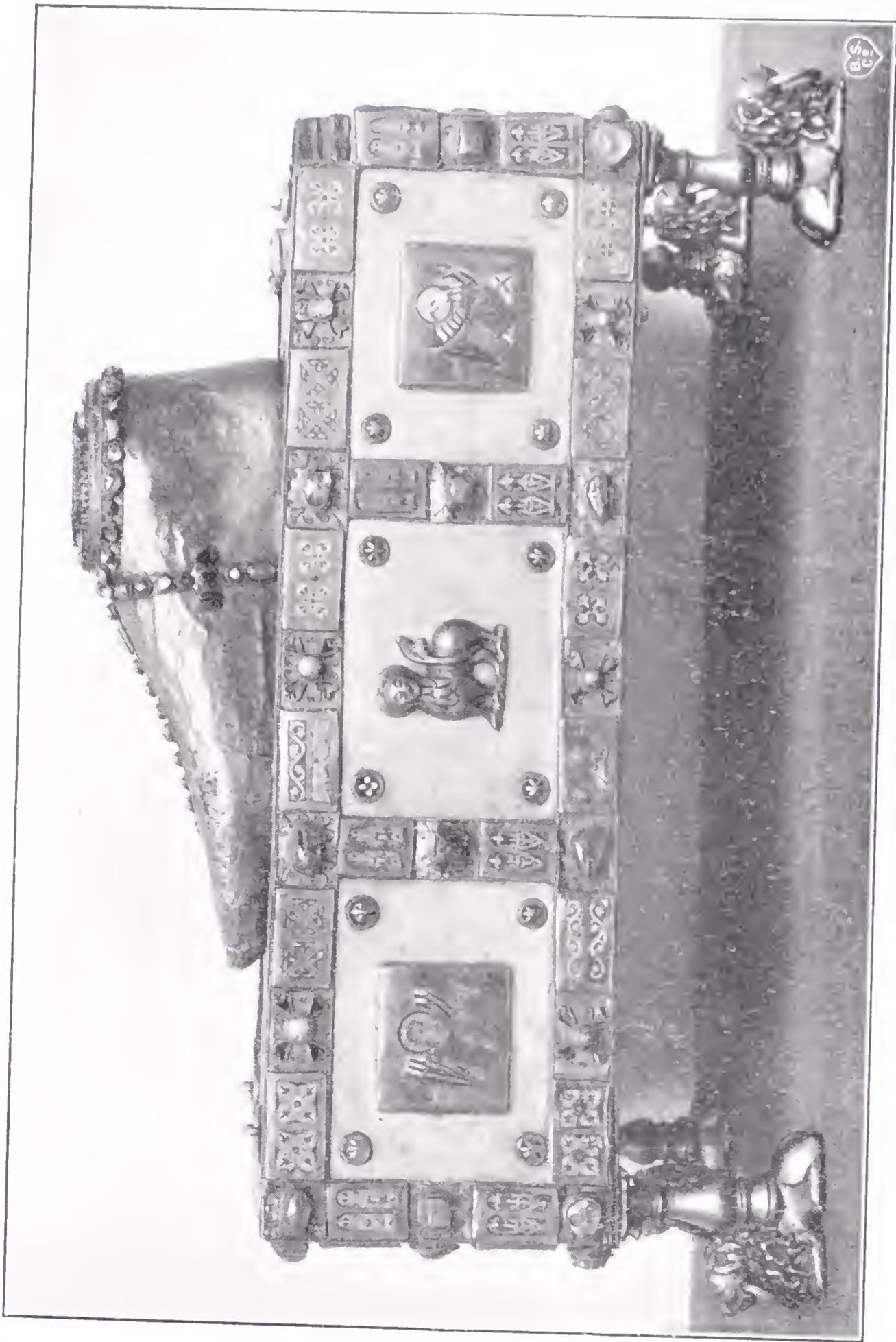
628. Siegburg, Pfarrkirche. Bannigusschrein.



629. Siegburg, Pfarrkirche. Apollinaris-Schrein.



641. Siersdorf, Pfarrkirche. Lettnerbogen.



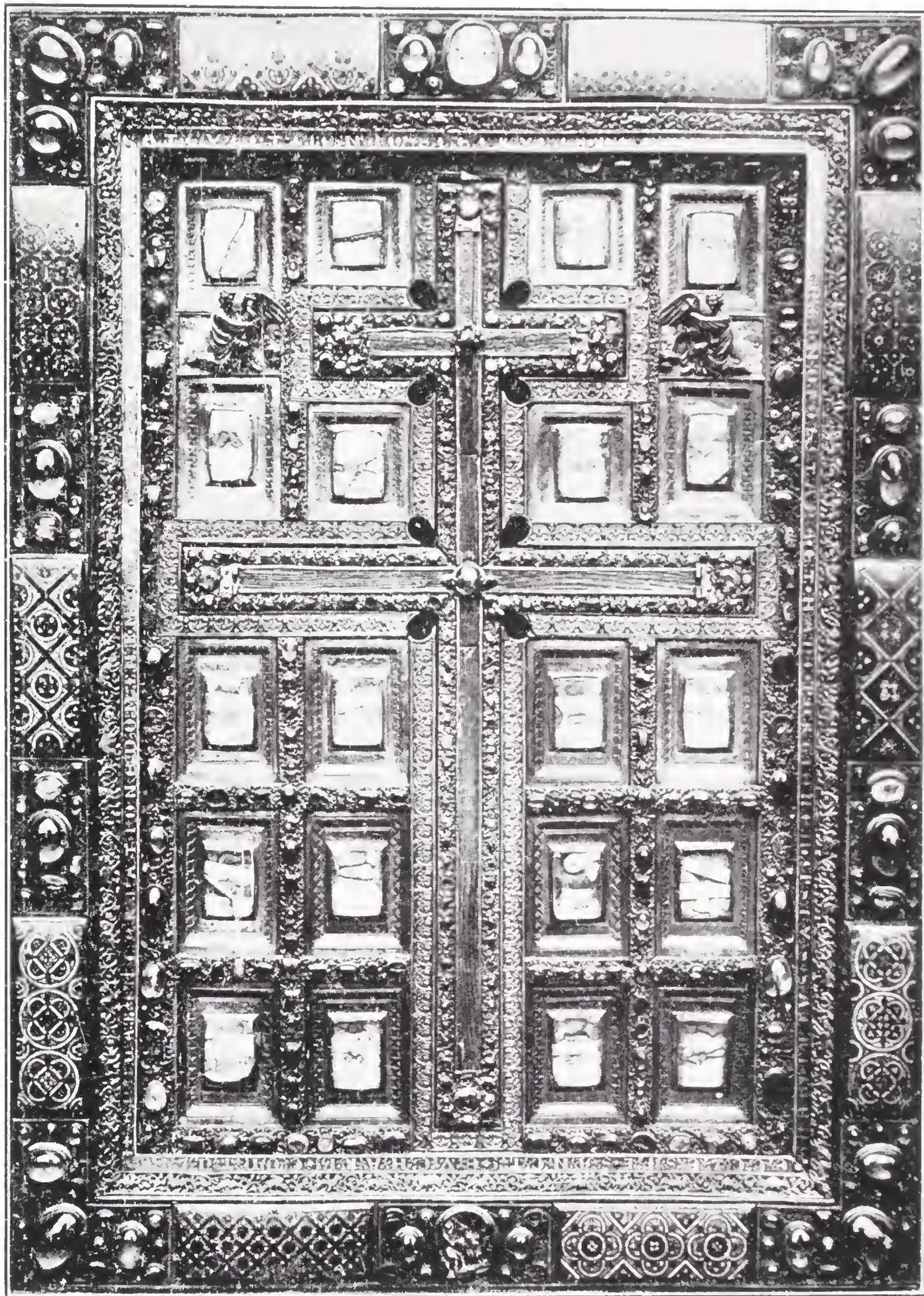
676. Trier, Dom. Egbertschrein.



678. Trier, Dom. Andreas-Triptychon.



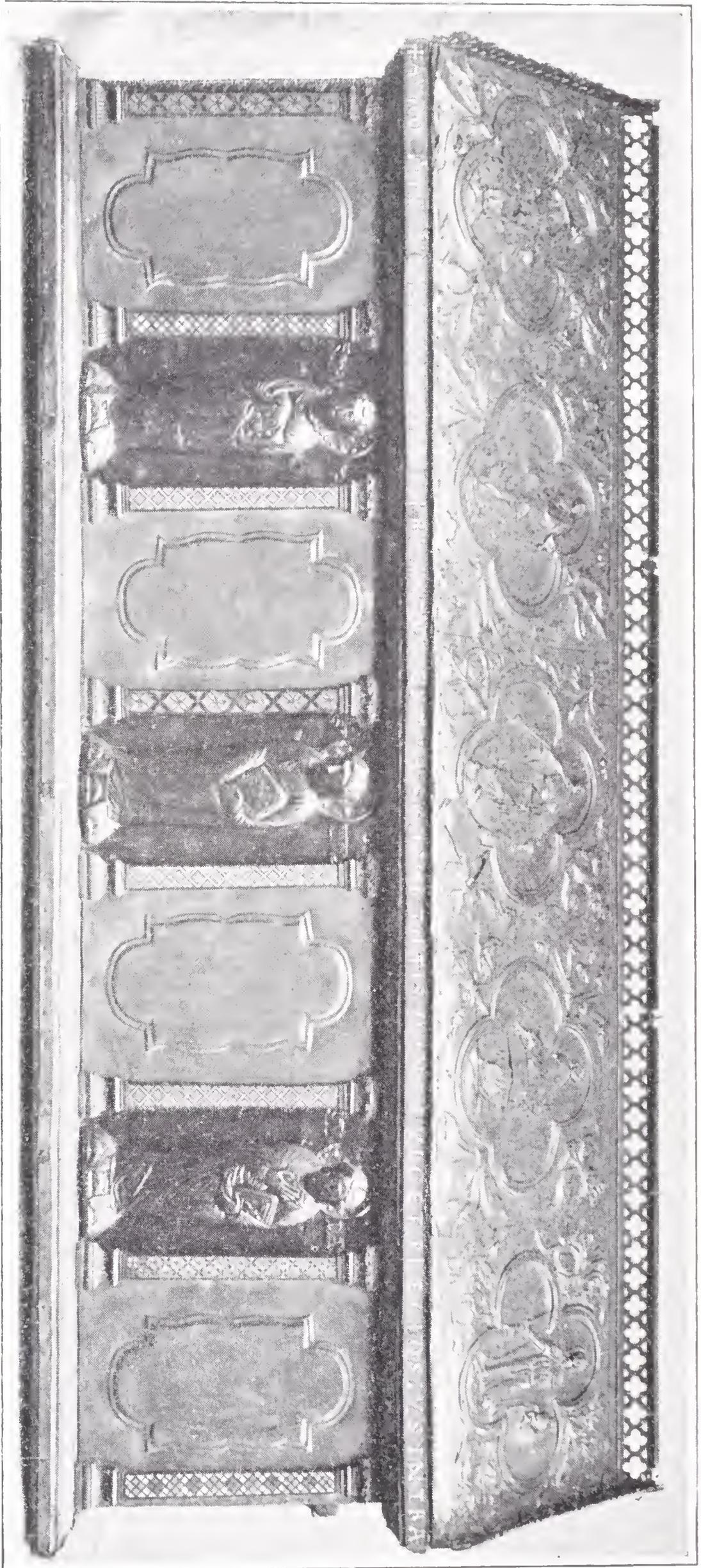
683. Trier, Dom. Evangeliar.



697 a. Trier. S. Matthias. Reliquientafel.



700. 701. Wassenberg. Kath. Pfarrkirche.



719. Xanten. S. Victor. Victorschrein.



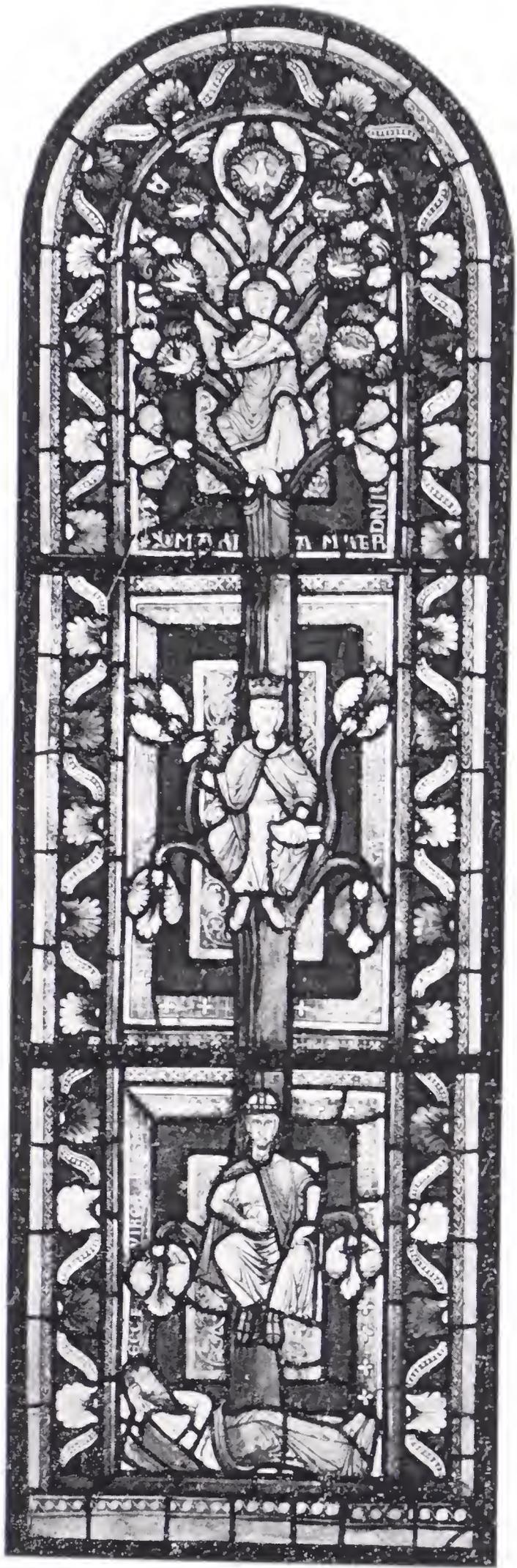
722. Nanten. S. Victor. Wandteppich um 1520.



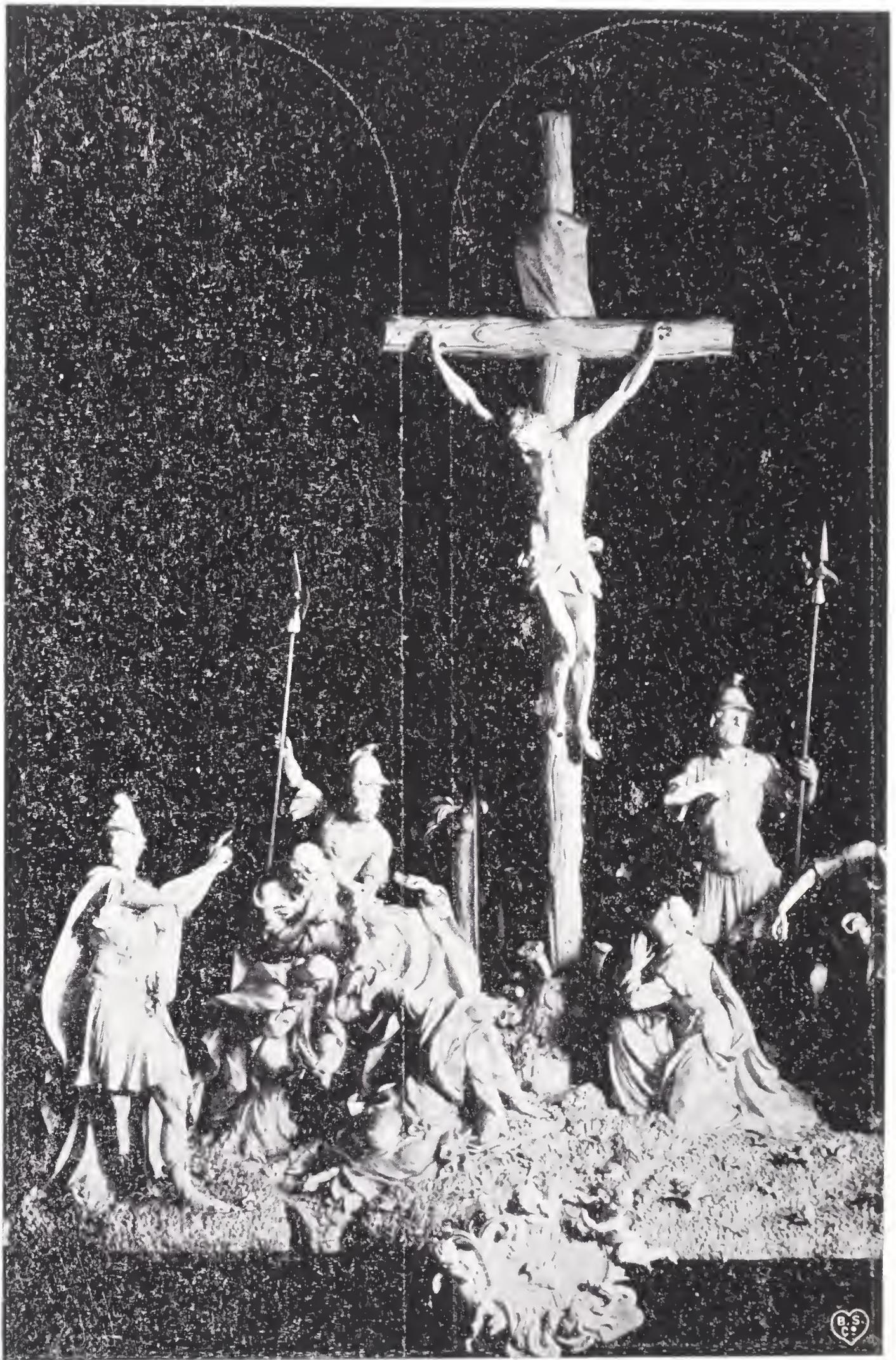
727 Nanten. S. Victor. Reliquiar.



728. Nanten. S. Victor. Ouales Reliquiar.



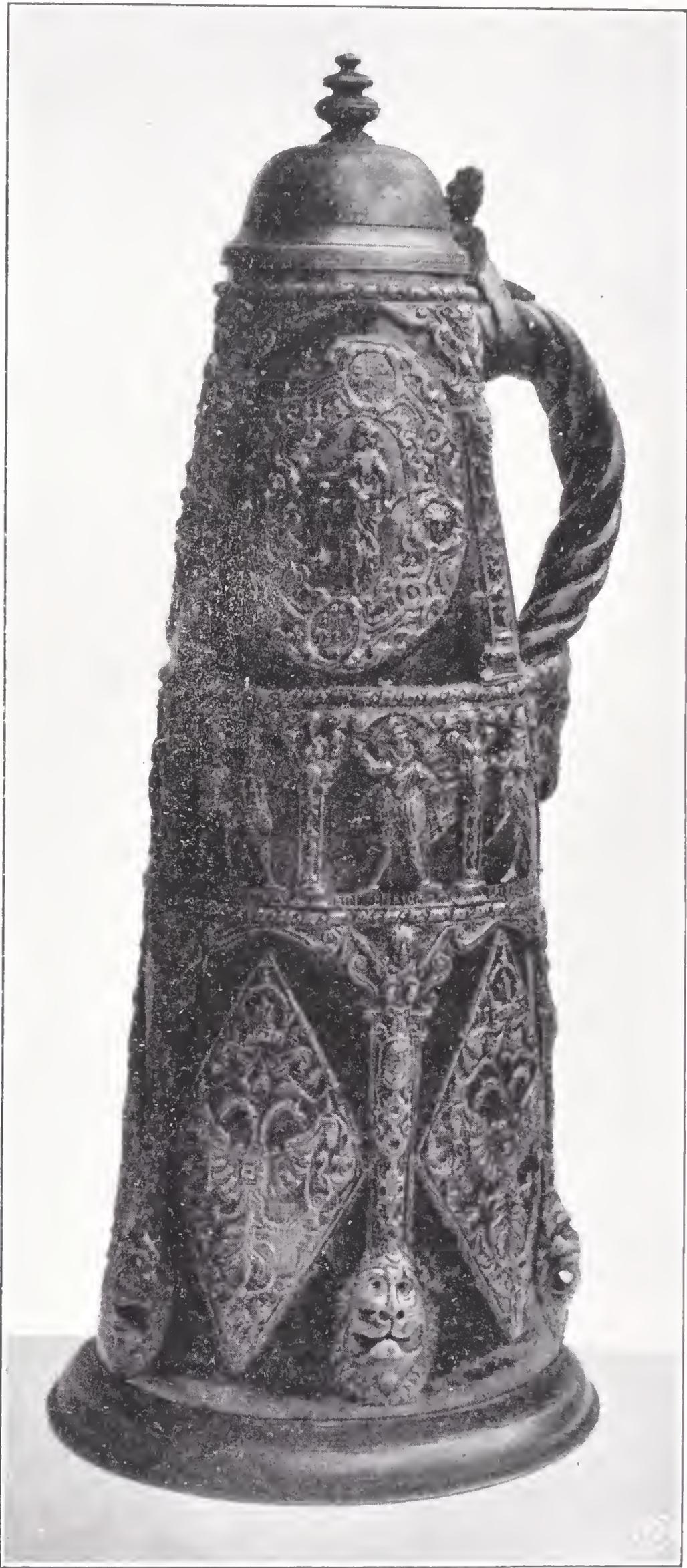
792. 793. Schloß Cappenberg. Roman. Glasgemälde.



849. Elberfeld. Sammlung Emil Weyerbusch.



1071. Köln. Sammlung Frhr. v. Oppenheim.



1079. Köln. Sammlung Frhr. von Oppenheim.



1163. Köln. Sammlung Frhr. von Oppenheim.



1208. Köln. Sammlung Frhr. v. Oppenheim.



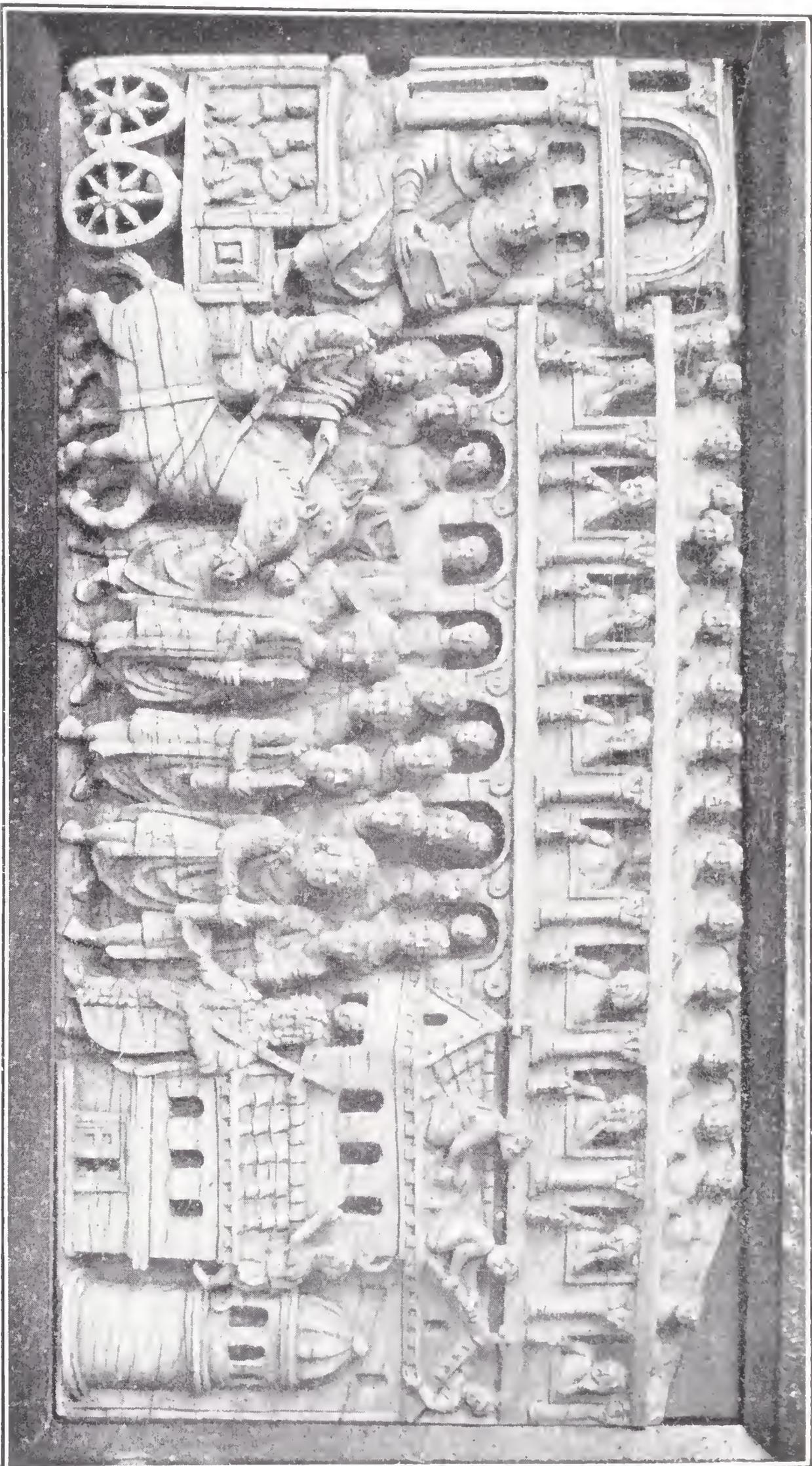
1209. Köln. Sammlung Frhr. v. Oppenheim.

1217. Köln. Sammlung Frhr. v. Oppenheim.





1484. Köln. Sammlung Schnütgen



680. Trier, Dom. Elfenbeinrelief.



1492—1494. Köln. Sammlung Schnütgen.



1495. Köln. Sammlung Schnütgen.



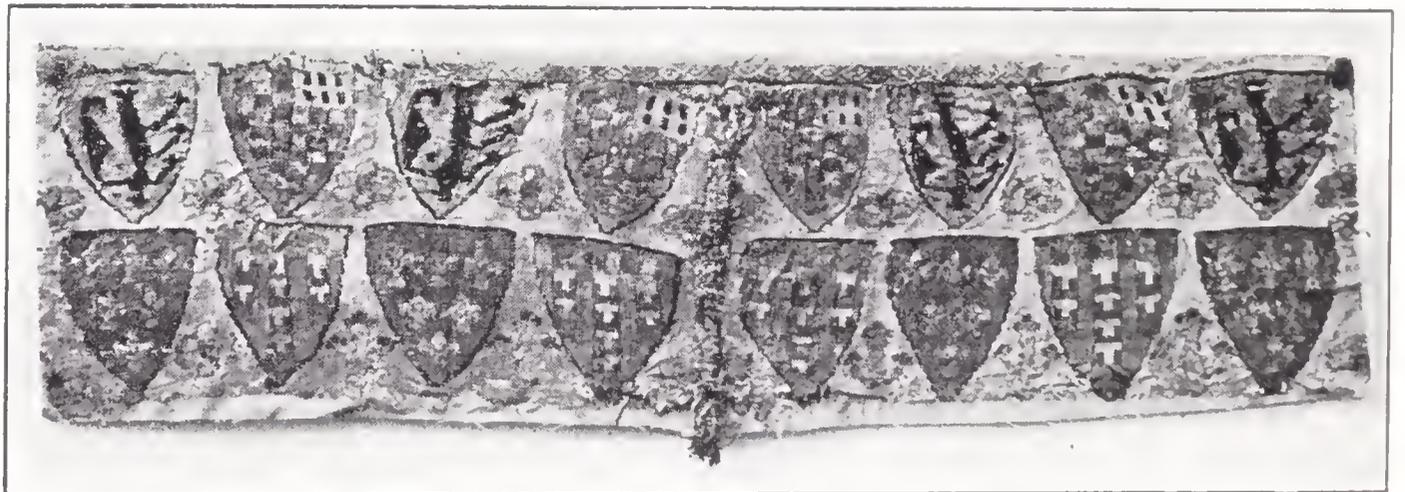
1506. Köln. Sammlung Schnütgen.



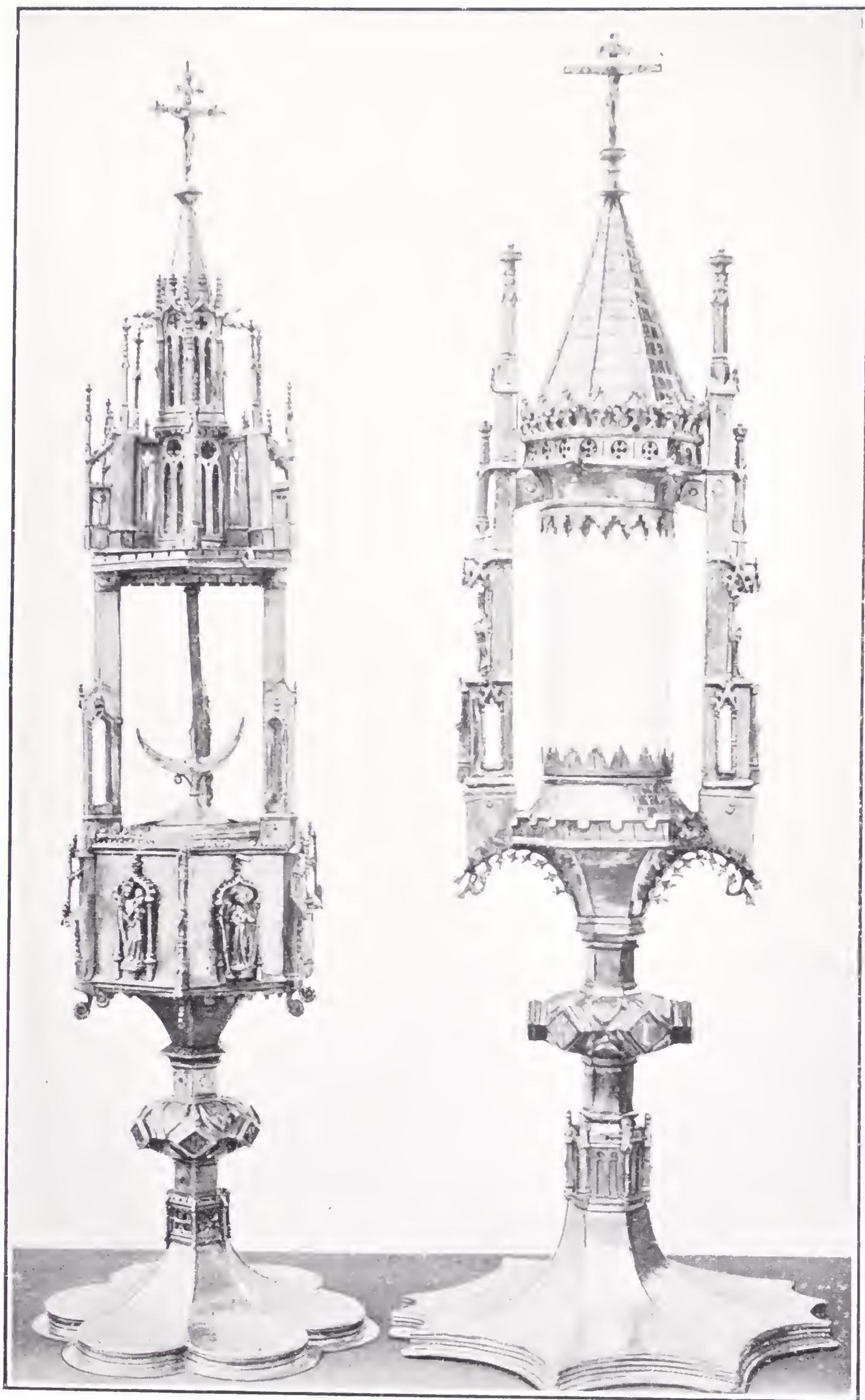
1835. Köln. Sammlung Schnütgen.



1514. Köln. Sammlung Schnütgen.



1992. Köln. Sammlung Schnütgen.



1723. 1740. Köln. Sammlung Schnütgen.



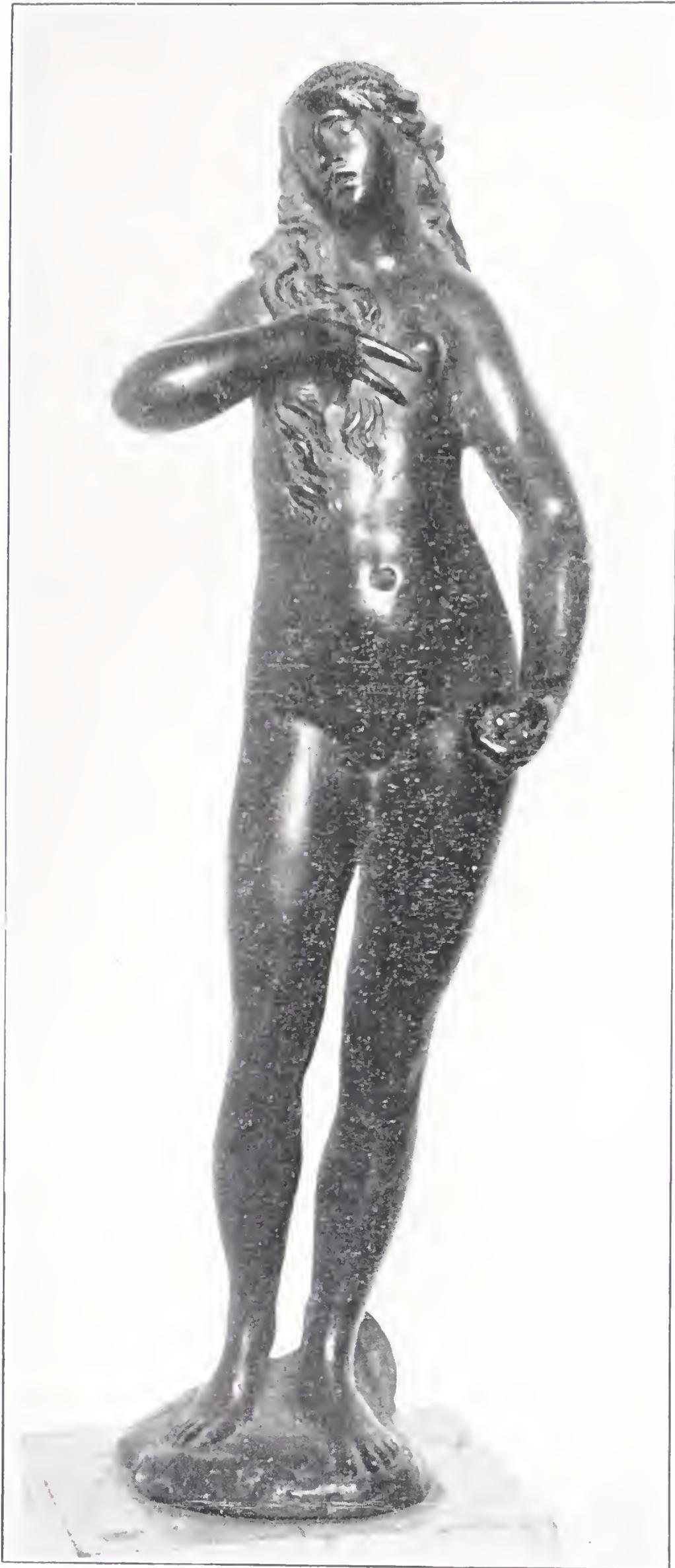
2025. Köln. Sammlung Thewalt.



2026. Köln. Sammlung Thewalt.



2036. Köln. Sammlung Thewalt.



2082. Köln. Sammlung Thewalt.



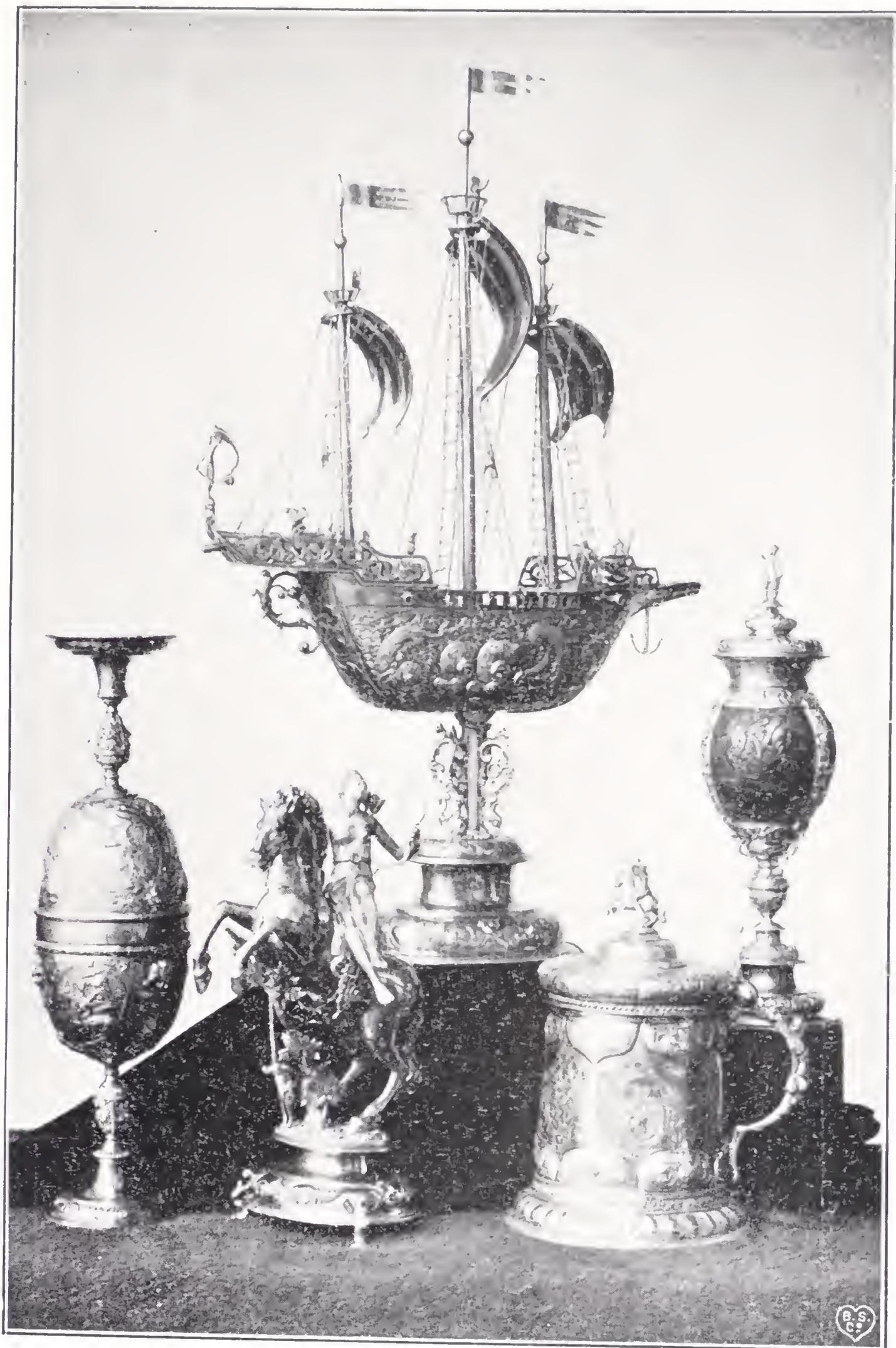
2113. Köln. Sammlung Thewalt.



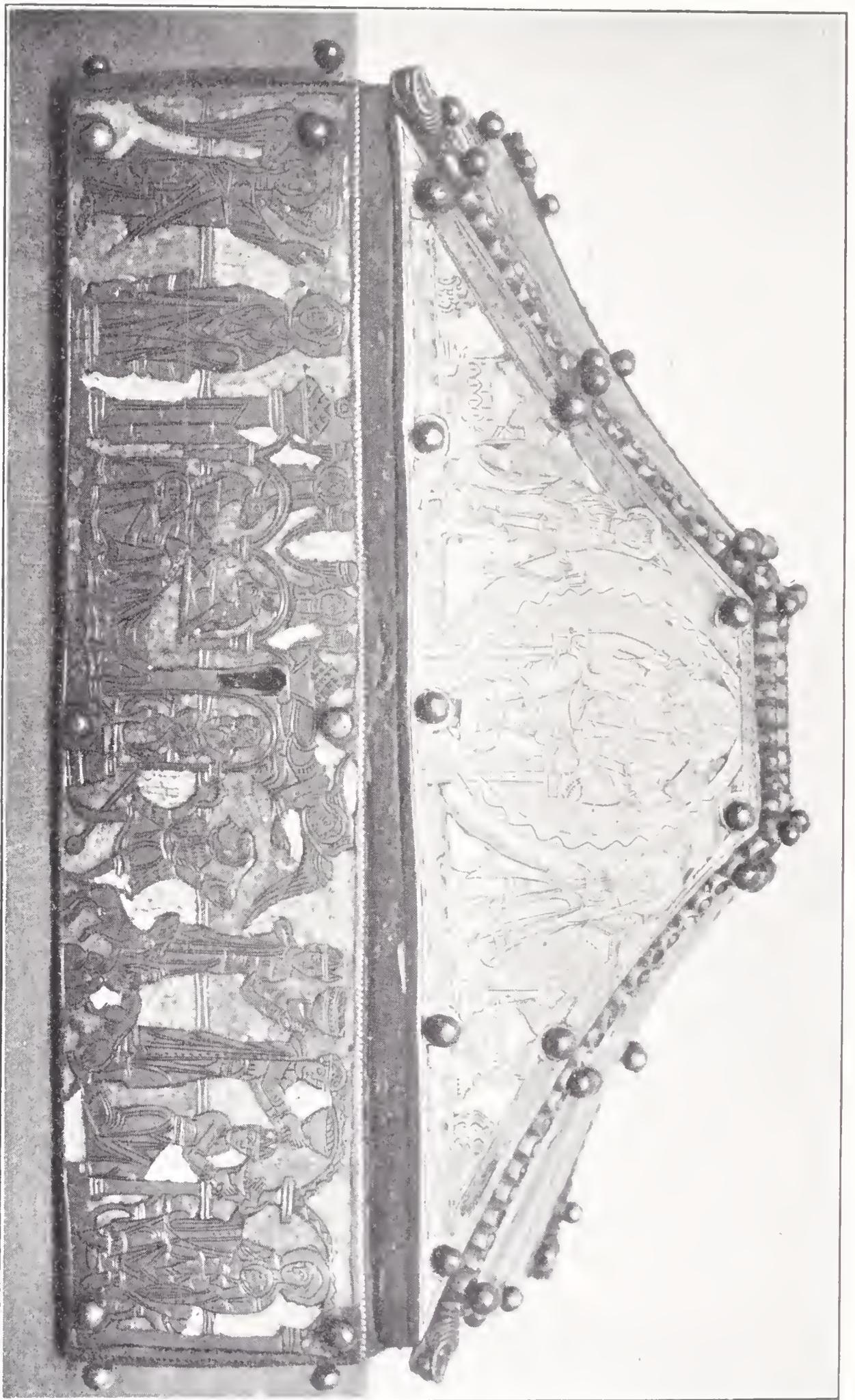
2220. Köln. Sammlung Thewalt.



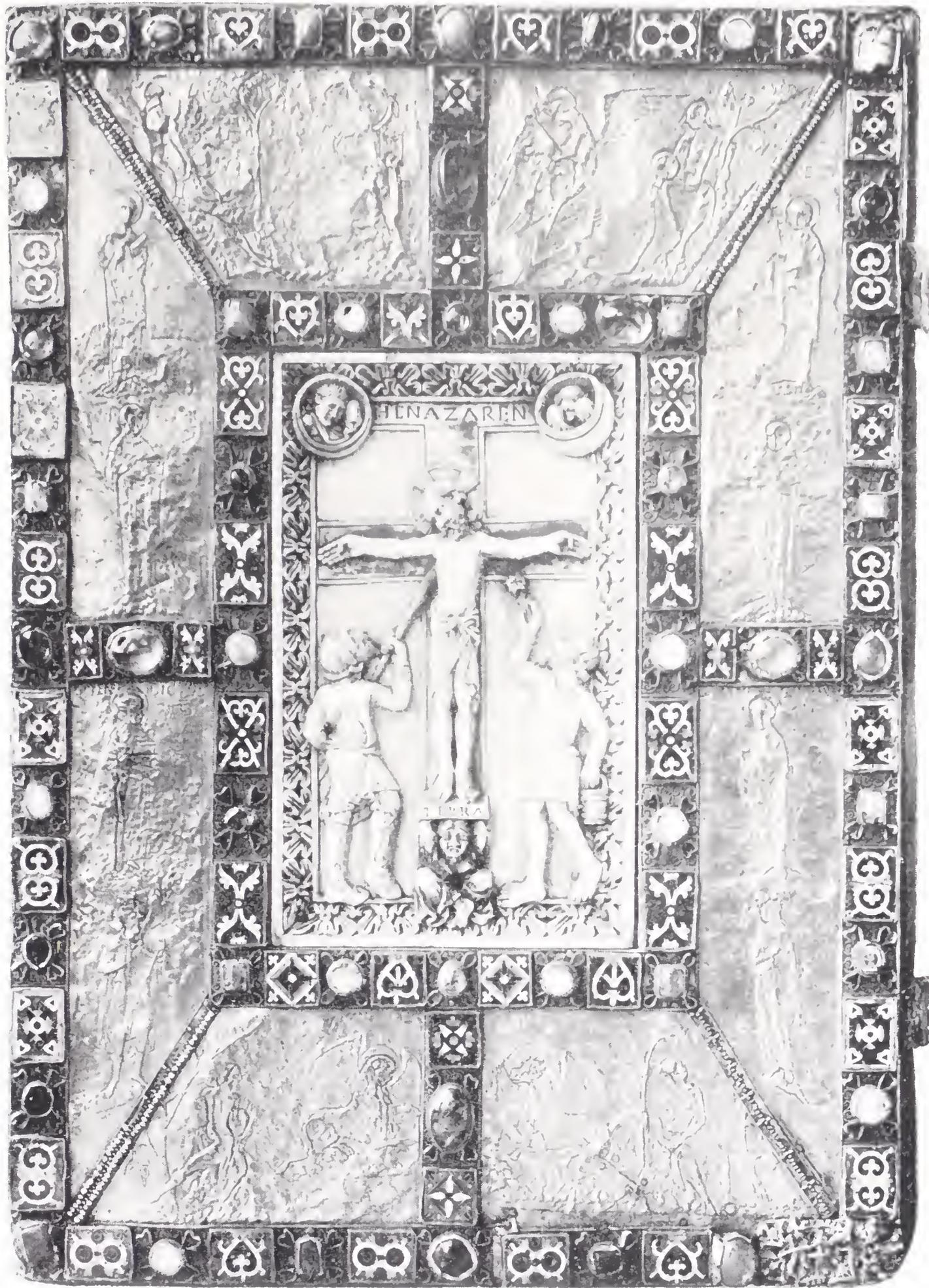
2225. Köln. Sammlung Thewalt.



2490. 2498. 2509. 2511. 2528. Mainz. Sammlung S. Fürth.



2833. Sigmaringen. Fürstliches Museum.



2878. Gotha. Herzogl. Museum.



2938—42. 2946—47. 2962. Aachen. R. Vasters.

603736

GETTY CENTER LIBRARY

MAIN

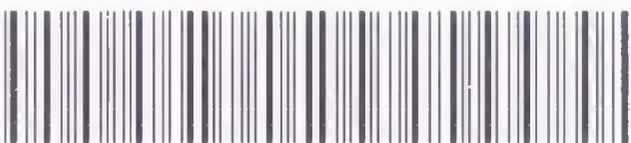
N 6863 K96

BKS

c. 1

Kunsthistorische Aus

Kunsthistorische Ausstellung, Dusseldorf



3 3125 00351 8442

